

2017 Liturgischer
Kalender
Direktorium
für die
Diözese
Rottenburg-
Stuttgart

Herausgegeben vom
Bischöflichen Ordinariat
Rottenburg

Vorbemerkungen

1. Der Liturgische Kalender 2017 für die Diözese Rottenburg-Stuttgart berücksichtigt folgende offizielle Dokumente zum Gottesdienst der Kirche:
 - die Grundordnung des Kirchenjahres (vgl. Messbuch für die Bistümer des deutschen Sprachgebietes I, 78*–86*),
 - den Regionalkalender für das deutsche Sprachgebiet, der den Allgemeinen Römischen Kalender und die Eigenfeiern des gesamten Sprachraumes umfasst (vgl. Messbuch I, 87*–99*),
 - das Proprium des Bistums Rottenburg-Stuttgart.
2. Im Liturgischen Jahr 2016/17 werden an den Sonn- und Festtagen die Perikopen der Lesereihe A (»Matthäus-Jahr«) und an den Wochentagen »im Jahreskreis« die Lesungen der ersten Serie verkündet. Im Direktorium werden die Schriftlesungen entsprechend dem »Messlektionar gemäß der Editio altera Ordinis lectionum Missae (1981) und der Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift (1979/80)« verzeichnet.
3. Jede Gemeinde ergänzt den diözesanen Liturgischen Kalender mit den Daten des Patroziniums und des Kirchweihfestes sowie des Tages der »Ewigen Anbetung«.
4. Das Direktorium 2017 enthält ein alphabetisches Verzeichnis der Heiligenfeste und -gedenktage des deutschen Regionalkalenders und des Propriums der Diözese Rottenburg-Stuttgart sowie Teile des 1975 erstmals erschienenen deutschen Namenstagskalenders.
5. Ins Direktorium aufgenommen sind die Termine für die Ewige Anbetung: feste Kalendertage sind unter dem jeweiligen Tag verzeichnet. Regelmäßig wiederkehrende Termine (wöchentlich, monatlich), bewegliche Termine im Kalenderjahr und bewegliche Termine im Kirchenjahr, sowie nicht fixierte Termine sind im Anhang Nr. V eingetragen.
6. Im Nekrolog werden die Priester und Diakone der Diözese Rottenburg-Stuttgart erwähnt, die vom 1. Januar 1965 bis 31. Juli 2016 gestorben sind. Außerdem werden die Sterbetage der Päpste (seit Papst Pius XII.) und der Rottenburger Diözesanbischöfe vermerkt.
7. Wichtige liturgische Richtlinien für Stundengebet und Messfeier sind im Anhang I–III zusammengefasst.
8. Die Gebetsanliegen des Heiligen Vaters für die Monate des Jahres 2017 finden sich im Anhang IV.

-
9. Ein Verzeichnis der amtlichen Ausgaben der Liturgischen Bücher ist im Anhang VI abgedruckt. Hingewiesen sei auf das im November 2010 erschienene Ergänzungsheft 2 zur 2. Auflage des Messbuchs.
 10. Texte aus dem Proprium der Diözese Rottenburg-Stuttgart sind im Anhang VII zu finden. Im Anhang VIII finden sich Tagesgebete neuer Heiliger und Seliger.
 11. Auf das Kalendarium 2017 folgt für die Planung im folgenden Jahr eine Zeittafel 2018.
 12. Bis zum Erscheinen des vollständigen neuen Messbuchs in deutscher Sprache sind die Texte und Gebete des aktuellen Messbuchs verpflichtend.

Abkürzungen

1. In der zweiten Spalte

In der Spalte neben der Angabe des Kalendertages findet sich ein Hinweis auf die jeweilige liturgische Farbe. Außerdem ist zu ersehen, ob Totenmessen oder Votivmessen gefeiert werden können.

a. Liturgische Farben

- Gr = grün
- R = rot
- S = schwarz
- V = violett
- W = weiß

b. Totenmessen

Die Ziffern zeigen an, welche Totenmessen gefeiert werden können:

- 1 = Möglich ist nur die Begräbnismesse.
- 2 = Möglich sind Begräbnismesse, Messe nach Eintreffen der Todesnachricht, Messe bei der endgültigen Beisetzung eines Verstorbenen, Messe am ersten Jahrestag des Todes.
- 3 = Möglich sind sämtliche Totenmessen, auch die Messe für alle Verstorbenen.

Wenn keine Ziffer angegeben ist, kann keine Totenmesse gefeiert werden.

c. Votivmessen

- x = Eine der Messen zu besonderen Anlässen oder eine Votivmesse kann gewählt werden.

2. Im Text

Im Text des Kalendariums werden folgende Abkürzungen für die liturgischen Tage sowie für das Stundengebet und die Messfeier verwendet:

a. Kennzeichnung des Tages

- H = Hochfest
- F = Fest
- G = gebotener Gedenktag
- g = nicht gebotener Gedenktag

-
- * = Eigenfeiern des Regionalkalenders für das deutsche Sprachgebiet oder Heilige des Allgemeinen Kalenders mit besonderem Bezug zum Sprachgebiet
- ° = Eigenfeiern der Diözese Rottenburg-Stuttgart
- EA = Ewige Anbetung
- b. Stundengebet
- AES = Allgemeine Einführung in das Stundenbuch (in: Band I, 25*–107*)
- StB = Die Feier des Stundengebets. Stundenbuch. Band I–III (1978–1979)
- StB EH = Stundenbuch. Ergänzungsheft (1995)
- Ant = Antiphon
- Ben = Benedictus
- Ld = Laudes
- Magn = Magnificat
- Off = Offizium
- Ps(s) = Psalm(en)
- V = Vesper
- V1 = Erste Vesper am Vorabend der Hochfeste und Sonntage
- V2 = Zweite Vesper am Abend der Hochfeste und Sonntage
- c. Messfeier
- AEM = Allgemeine Einführung in das Messbuch (in: Band I, 23*–73*)
- MB = Messbuch für die Bistümer des deutschen Sprachgebiets. Band I und II (1975; ²1988)
- MB² EH = Messbuch. Teil II. Ergänzungsheft zur zweiten Auflage (1995)
- ML = Messlektionar
- APs = Antwortpsalm
- Cr = Credo
- Ev = Evangelium
- Gl = Gloria
- GL = Gebet- und Gesangbuch Gotteslob 2013
- Hg = Hochgebet
- L = Lesung

M	=	Messe
Präf	=	Präfation
*	=	zur Auswahl (etwa: Sequenz, Einschub in die Hochgebete I–III, Feierlicher Schlusssegen).

Die Eigenfeiern der Diözese Rottenburg-Stuttgart

5. Januar

Hl. Johannes Nepomuk Neumann

Bischof von Philadelphia (USA), Glaubensbote

(† 5. Januar 1860)

Leiden Christi stärke mich (Wahlspruch aus dem mittelalterlichen Christusgebet Anima Christi)

21. Januar

Hl. Meinrad von Sülchen

Mönch, Einsiedler, Märtyrer

(† 21. Januar 861)

Die Lebensbeschreibung nennt St. Meinrad »Mann Gottes«. Er, ein Benediktiner der Reichenau, suchte in der Einsamkeit Gott, um für ihn frei zu sein. Ihm stellte er seine Zeit und sein Leben ganz zur Verfügung (Georg Holzherr).

23. Januar

Sel. Heinrich Seuse

Ordenspriester, Mystiker

(† 25. Januar 1366)

Eine Gelassenheit über alle Gelassenheit ist: Gelassen sein in Verlassenheit.

8. Mai

Sel. Ulrika Nisch aus Mittelbiberach

Ordensfrau, Mystikerin

(† 8. Mai 1913)

Gott will, dass ich sterbe, wie ich gelebt habe. Er wird zu seiner Zeit tun, was ihm gefällt.

4. Juli

Hl. Ulrich

Bischof von Augsburg

(† 4. Juli 973)

Es ist ein echtes Bedürfnis des Menschen, zwischen Diesseits und Jenseits eine Harmonie herzustellen, das Irdische gottnäher und das Göttliche erdennäher zu rücken. Diese Aufforderung erfüllte Ulrich, weil er ein Sohn der Romanik war, die noch die Welt in Gott zu lieben vermochte (Walter Nigg).

8. Juli

Hl. Kilian

Bischof von Würzburg
und Gefährten Kolonat und Totnan,
Glaubensboten, Märtyrer
(† um 689)

Was Kilian und seine Gefährten durch ihr Werk nicht zu Ende führen konnten, das haben sie durch ihren Tod erreicht. Ihr Blut war jene geheimnisvolle Stimme, die andere zur Fortsetzung ihres Werkes erweckte (J. B. Stamminger).

16. Juli

Sel. Irmengard

Äbtissin von Buchau und Frauenchiemsee
(† 16. Juli 866)

Als vornehmste Charakterzüge ihres Bildes werden Ascese und Caritas genannt, jene Ascese, die sich in strengem Fasten und Nachtwachen und Beten äußerte, und jene Caritas, die sich in der mütterlichen Liebe zu den Armen bekundete (Kardinal Michael Faulhaber).

27. August

Hl. Gebhard

Bischof von Konstanz
(† 27. August 995)

Gebhard »war ein treuer, besorgter Hirte seines Volkes, das er liebte und dem er sich ganz und gar schenkte.« (Hermann Tüchle)

6. September

Hl. Magnus von Füssen

Mönch, Glaubensbote im Allgäu
(† 6. September 750/772)

Magnus wird mit guten Gründen der »Apostel des Allgäus« genannt, zu dessen Christianisierung er einen entscheidenden Beitrag leistete. Das Allgäu verdankt ihm den Glauben an Jesus Christus, den Bringer des Heils und den Erlöser aus der Macht des Bösen (Werner Groß).

11. Oktober

Sel. Jakob Griesinger von Ulm

Ordensbruder

(† 11. Oktober 1491)

Die Demut ist das Fundament des christlichen Lebens.

14. Oktober

Jahrestag der Weihe der Kirchen, die ihren Weihetag nicht feiern

Jede Kirche, ob alt oder neu, ob groß oder klein, ob kraftvoll oder bescheiden, ist ein Ort, der himmelwärts ausgerichtet ist. Wo die Gemeinde sich versammelt, da berühren sich Himmel und Erde. (Werner Groß)

16. Oktober

Hl. Gallus

Mönch, Einsiedler, Glaubensbote

(† 16. Oktober 640)

Die Kirche lebt in ihren Zeugen. Dabei ist tröstlich zu wissen: Gott war schon vor dem Missionar da! (Die deutschen Bischöfe, Zeit zur Aussaat, 2000).

19. Oktober

Jahrestag der Weihe des Domes St. Martin zu Rottenburg

(8. September 1655)

In der Sicht der Geschichte beginnt der Kirchenbau mit den Bischofskirchen, in der theologischen Wertung kommt den Bischofskirchen der erste Rang unter allen anderen Kirchen der Diözese zu. (Nach Joseph Höffner)

31. Oktober

Hl. Wolfgang von Pfillingen

Bischof von Regensburg

(† 31. Oktober 994)

Das Beil, das Attribut des heiligen Wolfgang, ist in seinem Leben nicht Waffe, sondern Ausdruck des Bauens am gemeinsamen Haus der Kirche (Kardinal Joseph Ratzinger).

3. November

Sel. Rupert Mayer aus Stuttgart

Ordenspriester

(† 1. November 1945)

Zahllos wie der Sand am Meer sind die Wohltaten Gottes.

11. November

Hl. Martin

Bischof von Tours

Patron des Doms zu Rottenburg und
der Diözese Rottenburg-Stuttgart

(† 8. November 397 in Candes, bestattet 11. November 397
in Tours)

*In seinem Munde war nichts als der Name Christi, in seinem
Herzen nichts als Frömmigkeit, Friede und Barmherzigkeit
(Sulpicius Severus).*

25. November

Sel. Elisabeth von Reute (»Gute Beth«)

Ordensfrau, Mystikerin († 25. November 1420)

*Ich möchte für meinen gekreuzigten Herrn bis an den jüngsten
Tag leiden.*

26. November

Hl. Konrad

Bischof von Konstanz

(† 26. November 975)

*Konrad und Gebhard, Bischöfe von Konstanz: So wenig ihre
jeweiligen Wege zu anderen Epochen wiederholbar sind: beide
wiesen und weisen auf den Glauben an Christus, beide folgten
ihrer je eigenen Berufung mit ganzer Kraft ihres Herzens und
haben sich darin als Christen vollendet (Karl Pellens).*

4. Dezember

Sel. Adolph Kolping

Priester, Gründer und Patron des Kolpingwerkes

(† 4. Dezember 1865)

*Wer Menschen gewinnen will, muss das Herz zum Pfande
geben.*

15. Dezember

Sel. Carlo Steeb aus Tübingen

Priester, Ordensgründer

(† 15. Dezember 1856)

Der Samariter von Verona: Selig die Barmherzigen, denn sie werden Barmherzigkeit finden (Mt 5,7).

Das Jahr 2017

Die Kirche feiert in heiligem Gedenken das Jahr hindurch an festgelegten Tagen das Heilswerk Christi. In jeder Woche begeht sie an dem Tag, den man den Herrentag nennt das Gedächtnis der Auferstehung des Herrn, die sie außerdem zugleich mit seinem seligen Leiden einmal jährlich – an Ostern – als ihr höchstes Fest feiert. Im Verlauf des Jahres entfaltet sie das ganze Mysterium Christi und gedenkt der Sterbetage der Heiligen (Grundordnung des Kirchenjahres, Artikel 1).

In ihren Gottesdiensten bewahrt und bezeugt die Kirche die Fülle ihres Glaubens. Daher betrachtet die Kirche ihre Liturgie, zumal die Feier der Eucharistie, seit ihren Anfängen als die höchste Form der Weitergabe des Glaubens (Beschluss der Diözesansynode 1985/86, Teil VI Liturgie und Verkündigung, Artikel 1).

Januar

Die Weihnachtszeit

1 W

So **Hochfest der Gottesmutter Maria – Oktavtag von Weihnachten – Neujahr** – Off vom H Te Deum **M** vom H Gl Cr Präf von Weihnachten oder Marien-Präf I; *in den HG I–III eigener Einschub; *Feierlicher Schlussegens (MB II, 554 oder 536 oder 548/I)

L I: Num 6, 22–27; Aps: Ps 67,2–3.5.6.8 (R: 2a; GL 45,1) L II: Gal 4, 4–7; Ev: Lk 2, 16–21.

Heute wird der *Weltfriedenstag* begangen.

EA Ellwangen St. Vitus

1996 R i t z Emil MS Ulm 74

2007 H u w y l e r Stephan MS Balzers, Liechtenstein 82

Te Deum im Stundengebet sowie Gloria und Credo in der Messfeier werden nur dann gebetet, wenn sie an den einzelnen Tagen angegeben sind.

Bei der Gestaltung der Messfeier soll dem *Antwortpsalm* und dem *Ruf vor dem Evangelium* besondere Beachtung geschenkt werden. Beide Gesänge sollen im Wechsel zwischen Kantor/Kantordin (oder Schola) und Gemeinde gesungen werden.

Das *sonntägliche Taufgedächtnis* kann in den Eröffnungsteil aller Sonntagsmessen (auch der Vorabendmesse) eingefügt werden (MB I, 335 oder II, 1171; IP², 1207). Die Segnung und Ausspendung des Weihwassers ersetzt das Allgemeine Schuldbekennnis. Nach der Vergebungsbitte folgen, soweit vorgesehen, Kyrie und Gloria.

An festfreien Tagen der Weihnachtszeit stehen folgende Messformulare zur Wahl:

- Messe vom Wochentag,
- Messe eines Heiligen, der an diesem Tag im Kalender verzeichnet ist,
- eine der Messen für besondere Anliegen oder eine der Votivmessen,
- eine der Messen für Verstorbene.

Die Perikopen für die Messfeier werden im Allgemeinen dem Wochentagslektionar entnommen (Messlektionar IV). In Gemeinden, in denen nicht täglich die Eucharistie gefeiert wird, soll unter den Schriftlesungen der jeweiligen Woche eine geeignete Auswahl getroffen werden (vgl. Anhang III, A 5b); in der Handreichung „Die Leseordnung der Wochentage“ (Pastoralliturgische Hilfen 4; Deutsches Liturgisches Institut, Trier 1991) sind die Perikopen ausgewiesen, die in der jeweiligen Woche vorzugsweise ausgewählt werden können.

- 2 W Mo **Basilius der Große** (1.1.379) und **Gregor von Nazianz**
 2 (25.1. um 370) Bischöfe und Kirchenlehrer G Off vom G (Pss der 2. Woche) M vom G Präf von Weihnachten L: 1 Joh 2, 22–28 Ev: Joh 1, 19–28
 EA Ellwangen St. Vitus, Ellwangen Hl. Geist
 1974 Vo g e l Georg Pfarrer Eutingen 67
 1986 R e h m Josef Pfarrer iR Westerheim 71
 1989 R u i t e n Jakobus Pfarrer iR Brigachtal 76
 1992 M a i e r Alfons Pfarrer iR Uttenweiler 85
 1992 R a i b l e Hermann Pfarrer iR Heiligenbronn 94
- 3 W Di **Wochentag der Weihnachtszeit** Off vom Tag M vom
 2 Tag Präf von Weihnachten L: 1 Joh 2, 29–3,6; Ev: Joh 1, 29–34
 W Oder: **Heiligster Name Jesu** g Off vom Tag M vom heiligsten Namen Jesu (MB Ergänzungsheft 2 zur 2. Auflage, 2010, S. 5 bzw. Handreichung 2010, S. 10 bzw. MB Kleinausgabe 2007, S. 1233) Präf von Weihnachten L und Ev aus den Auswählungen, z.B.:
 L: Phil 2, 1–11 (ML IV [2007] 764 oder ML I/A 325) Ev: Lk 2, 21–24 (ML IV [2007] 765)
 Die Verehrung des Namens Jesus kommt im Mittelalter auf und wird vor allem durch den Franziskanerorden verbreitet. Seit 1721 fand sich das Namen-Jesu-Fest an verschiedenen Daten im Kalender. Die Namensgebung Jesu war bei der Liturgiereform des Zweiten Vatikanischen Konzils mit dem 1. Januar verbunden worden. Im römischen Messbuch vom Jahre 2002 wird die Namensgebung wieder als eigener Gedenktag begangen. Das Geheimnis dieses Tages lässt sich zusammenfassen in dem Wort des Philipperbriefes: „Darum hat ihn Gott über alle erhöht und ihm den Namen verliehen, der größer ist als alle Namen, damit alle im Himmel, auf der Erde und unter der Erde ihre Knie beugen vor dem Namen Jesu und jeder Mund bekennet: ‚Jesus Christus ist der Herr‘ – zur Ehre Gottes des Vaters“ (Phil 2,9–11).
 EA Bühl, St. Pankratius (Dekanat Rottenburg), Eggenrot St. Patricius
 1970 K ü b l e r Karl Studienrat iR Ravensburg 79
 1978 H a h n Oskar Pfarrer iR Bad Mergentheim 69
 1988 H e i l i g Franz Pfarrer iR Schwäbisch Gmünd 95
 1988 M a y e n b e r g e r Alfons Pfarrer iR Friedrichshafen 86
- 4 W Mi **Wochentag der Weihnachtszeit** Off vom Tag M vom
 2 Tag Präf von Weihnachten L: 1 Joh 3,7–10; Ev: Joh 1, 35–42

EA Ellwangen Schönenberg, Weiler (Dekanat Rottenburg) St. Wolfgang

1968 H i e b e r August Pfarrer iR Merazhofen 81

1970 L a u b Albert Pfarrer iR Stuttgart-Bad Cannstatt 69

2002 E n g l e r Fritz Pfarrer SVD Herbertingen 65

- 5 W Do **Wochentag der Weihnachtszeit** Off vom Tag M vom
 2 Tag Präf von Weihnachten L: 1 Joh 3,11–21; Ev: Joh 1,
 43–51 V1 vom H Erscheinung des Herrn
 W Oder: ° **Johannes Nepomuk Neumann** Bischof von Phila-
 delphia (Nordamerika) (5.1.1860) g (vgl. Anhang VII)
 W Heute oder am Samstag soll der monatliche Gebetstag für
 geistliche Berufe begangen werden. Leitwort: „In Tat und
 Wahrheit lieben“ (vgl. 1 Joh 3,18). Intention: Pfarrsekretä-
 rinnen/-sekretäre.

Am monatlichen *Gebetstag für geistliche Berufe* kann, außer in der Fas-
 tenzeit und wenn kein Fest (F) oder Hochfest (H) auf den Tag fällt, eine
 der Votivmessen um geistliche Berufe gefeiert werden (MB II, 1030; II²,
 1050: Für Priester; 1034; II², 1055: Für die Diener der Kirche; 1035;
 II², 1057: Um Priesterberufe; 1036; II², 1058: Für die Ordensleute;
 1037; II², 1059: Um Ordensberufe).

Die Lesungen sollen vom Wochentag genommen werden.

EA Dettingen, St. Dionysius (Dekanat Rottenburg)

1972 V e r b o e k e t Petrus PA Krankenhausseelsorger Stuttgart-
 Bad Cannstatt 69

1980 W e i s s Johann Pfarrer iR Ellwangen 85

1981 S o n s t Faustin OFMCap Spiritual Bad Waldsee-Reute 68

1992 K r a u s Leopold Pfarrer iR Seitingen 85

Am Tag vor dem Erscheinungsfest kann im Anschluss an die Abend-
 messe oder innerhalb eines selbständigen Wortgottesdienstes oder der
 Vesper Wasser gesegnet werden (Benediktionale 1978, 41–49; Hand-
 reichung „Segnungen“ 1974, 43–48). An Epiphanie können am Ende
 der Messfeier Brot, Salz und Kreide gesegnet werden (Benediktionale
 1978, 41–49; Handreichung „Segnungen“ 1974, 24–25).

- 6 W Fr **Erscheinung des Herrn** H Off vom H Te Deum M vom
 H Gl Cr eigene Präf; *in den Hg I–III eigener Einschub;
 *feierlicher Schlusssegen (MB II, 538).

L I: Jes 60, 1–6; Aps: Ps 72, 1–2.7–8.10–11.12–13 (R: 11; GL 260)

L II: Eph 3, 2–3a.5–6; Ev: Mt 2, 1–12.

Die Votivmesse vom Heiligsten Herzen Jesu kann heute nicht gefeiert
 werden.

EA Blaubeuren Mariä Heimsuchung, Schorndorf Hl. Geist
 1972 E g e n r i e d e r Leopold Pfarrer Waltershofen 60
 1999 S t e g e r Ludwig Militärdekan iR Laupheim 83
 2012 S z ö k e Janos Ungarnseelsorger Budapest
 2016 K e y s e r s Wilhelm Pfarrer iR Kloster Brandenburg 81

- 7 W Sa **Wochentag der Weihnachtszeit** Off vom Tag Invitatorium vom Erscheinungsfest (StB I S. 358 oder S. 371) **M** vom Tag Präf von Erscheinung oder Weihnachten L: 1 Joh 3, 22–4,6; Ev: Mt 4, 12–17.23–25 **VI** vom F Taufe des Herrn

W Oder: ***Valentin** Bischof von Rätien (um 475) g
 W Oder: **Raimund von Peñafort** Ordensgründer (6.1.1275)

1979 N e b l Leo Pfarrer iR Rottweil 65
 1979 W e l k o b o r s k i Josef Pfarrer iR Schönfeld 69
 1981 G ä h r Johannes Pfarrer iR Albstadt-Ebingen 74
 2016 J o a s Franz Pfarrer iR Unterschneidheim 90

Der Gedenktag des hl. Severin (8.1.) entfällt in diesem Jahr.

- 8 W So **Taufe des Herrn** F Off vom F (3. Woche) Te Deum **M** vom F Gl Cr eigene Präf; *Feierlicher Schlusseggen (MB II, 548–553).

L I: Jes 42, 5a.1–4.6–7; Aps: Ps 29, 1–2.3ac–4.3b.9b–10 (R: vgl. 11b; GL 263); L II: Apg 10, 34–38; Ev: Mt 3, 13–17

Mit dem Fest der Taufe des Herrn endet die Weihnachtszeit. Danach wird der Weihnachtsschmuck als Zeichen der weihnachtlichen Festzeit weggeräumt. Die Weihnachtskrippen können bis zum Fest der Darstellung des Herrn (2. Februar) stehen bleiben.

EA Wendelsheim, St. Katharina; Fichtenau-Unterdeufstetten, Zur Heiligsten Dreifaltigkeit

2012 M ü l l e r Franz Diakon iR Talheim 87
 2016 W e b e r Bernhard MS Mörschwil 76

Die Zeit im Jahreskreis

Die Zeit „im Jahreskreis“ dauert vom Montag nach dem Fest der Taufe des Herrn bis zum Dienstag vor dem Aschermittwoch und vom Montag nach Pfingsten bis zum Samstag vor dem 1. Advent. An allen Wochentagen, auf die kein Hochfest, Fest oder Gedenktag (G) fällt, können für die Messfeier gewählt werden (= **M** nach Wahl):

- eines der 34 Formulare der Sonntage im Jahreskreis,
- eine der Wochentagsmessen (MB II 275–304),
- Tagesgebete (MB II, 305–320), Gabengebete (MB II, 348–351) und Schlusgebete (MB II, 525–529) zur Auswahl,
- Formular eines Heiligen, der an diesem Tag im Kalender aufgeführt ist,

– eines der Formulare für besondere Anliegen oder eine der Votivmessen,
– eines der Formulare für Verstorbene.

Die Perikopen der Messfeier werden im Allgemeinen dem Wochentags-
lektionar entnommen (Messlektionar V, Reihe I). In Gemeinden, in
denen nicht täglich Eucharistie gefeiert wird, soll unter den Schriftle-
sungen der jeweiligen Woche eine geeignete Auswahl getroffen werden
(vgl. Anhang III, A 5b).

- 9 Gr Mo **Wochentag** (1. Woche im Jahreskreis) Off vom Tag
3x (Stb III, Lektionar I/4; 1. Woche; zum Schluss der Komplet
„Salve Regina“ oder eine andere Marianische Schlussanti-
phon) **M** nach Wahl

EA Fichtenau-Matzenbach, Zur Schmerzhafte Mutter

1966 K o s t Theophil Pfarrer iR Tettngau 76

1972 R i e f Leonhard Pfarrer iR Stödtlen 85

1982 S c h ö l l h o r n Albert SDS Pfarrverweser
Steinhausen an der Rottum 71

1983 R o t h e n f e l s Florian Pfarrer iR Bad Mergentheim 80

1984 G e i g e r Albert Studienprofessor iR Wernau 74

1993 G i e r e r Josef SDS Bad Wurzach 81

1994 K l a u s Adalbert Pfarrer iR Ehingen-Nasgenstadt 82

1999 Z i w e s Bernward OFM Ulm 67

2007 F r e y Georg Johannes Pfarrer iR Murr 75

2008 G e l d n e r Herbert Gymnasialprofessor Bad Rappenau 82

Schriftlesungen an den Wochentagen:

Mo: Hebr 1, 1–6; Mk 1,14–20.

Di: Hebr 2, 5–12; Mk 1,21–28.

Mi: Hebr 2, 11–12.13c–18; Mk 1,29–39.

Do: Hebr 3, 7–14; Mk 1,40–45.

Fr: Hebr 4, 1–5.11; Mk 2,1–12.

Sa: Hebr 4, 12–16; Mk 2,13–17.

- 10 Gr Di **Wochentag** Off vom Tag **M** nach Wahl
3x

EA Unterschneidheim, St. Petrus und Paulus; Hailfingen, St. Laurentius

2011 F e l d e r Fritz Pfarrer iR Baienfurt 84

- 11 Gr Mi **Wochentag** Off vom Tag **M** nach Wahl
3x

EA Kottspiel, St. Leonhard

1971 W i e d m a n n Paul Pfarrer iR Stetten ob Rottweil 66

1980 H a r t m a n n Raphael Pfarrer iR Bad Buchau 94

1998 S i r c h Alfred CSsR Ellwangen 71

- 12 Gr Do **Wochentag** Off vom Tag **M** nach Wahl
3x
EA: Nordhausen, St. Vitus
1969 S c h m a u d e r Julius Pfarrer iR Ellwangen 81
1985 S c h r u f t Firmin OFM Ulm 71
1988 Z a n g e r l e Franz SVD Schelklingen-Justingen 73
1995 K o l l w e n t z Eduard Pfarrer iR Ohmenheim 85
1998 H i r n e r Alois MCCJ Ellwangen 79
- 13 Gr Fr **Wochentag** Off vom Tag **M** nach Wahl
3x
W Oder: **Hilarius** Bischof von Poitiers, Kirchenlehrer (um 367) g
EA Geislingen, St. Nikolaus (Dek. Ostalb)
1977 G o l d Albert Pfarrer iR Heidenheim 73
1977 M a i e r Karl Pfarrer iR Spaichingen 85
1979 S c h e r r m a n n Erwin Pfarrer iR Riedlingen 87
1988 P e u k e r Franz Pfarrer iR Westernhausen 77
- 14 Gr Sa **Wochentag** Off vom Tag **M** nach Wahl **VI** vom So
3x
W Oder: **Mariensamstag** g
EA Ziplingen, St. Martinus
1975 S c h n e c k Karl MFSC Pfarrverweser Winzingen 72
1983 R a u c h Ernst Pfarrer iR Biberach-Mettenberg 72
1986 W i r t h Eugen Pfarrer iR Aulendorf 80
1987 S c h m i d t Eugen Pfarrer iR Bad Waldsee-Reute 84
1990 S t e i d l e Georg Pfarrer Bopfingen-Aufhausen 82
1997 L o r i é Jakobus SJ Studiendirektor iR Reutlingen 76
1999 B r a n z Gebhard Pfarrer iR Laupheim 88
2010 S c h m i d Franz Pfarrer iR Weingarten 64
- 15 Gr **2. Sonntag im Jahreskreis** Heute ist Familiensonntag (Leit-
thema und Arbeitshilfen unter www.ehe-familie-kirche.de).
Off vom Sonntag (2. Woche) Te Deum **M** vom So Gl Cr
Sonntags-Präf; *Feierlicher Schlusssegen
L I: Jes 49, 3,5–6; APs: Ps 40,2 u. 4ab.7–8.9–10 (R: vgl. 8a.9a; GL
31,1) L II: 1 Kor 1, 1–3; Ev: Joh 1, 29–34
EA Unterwilflingen, St. Andreas
1977 M i l l e r Franz Pfarrer Treherz 86
1980 S c h n e i d e r Paul OSB Weingarten 85
1990 F r a n k e n r e i t e r Anton Pfarrer Ottenbach 68
1994 E c k h a r d t Oskar Pfarrer iR Schwäbisch Gmünd 74
2000 R o t e r Bernard Pfarrer iR Dischingen-Eglingen 85

- 16 Gr 3x Mo **Wochentag** Off vom Tag **M** nach Wahl
 EA Wössingen, St. Bonifatius; Bad Niedernau, St. Konrad
 1978 M a y e r Franz Xaver Pfarrer Wolfegg-Rötenbach 61
 1984 S z y m a n s k i Franz Pfarrer iR Rainau-Dalkingen 69
 1985 B u g l a Raimund Pfarrer iR Berlin 86
 1991 W e i h Sebastian SDS Bad Würzach 80
 1999 F e s s l e r Hermann SDS Bad Würzach 90
 2008 C a s p a r Edwin Diakon iR Mutlangen 74
 2013 H ä f e l e Otto Diakon iR Schorndorf 77
 Schriftlesungen an den Wochentagen:
 Mo: Hebr 5,1–10; Mk 2,18–22.
 Di: Hebr 6,10–20; Mk 2,23–28.
 Mi: Hebr 7,1–3.15–17; Mk 3,1–6.
 Do: Hebr 7,25–8,6; Mk 3,7–12.
 Fr: Hebr 8, 6–13; Mk 3,13–19.
 Sa: Hebr 9, 2–3.11–14; Mk 3,20–21.
- 17 W 2 Di **Antonius** Mönchsvater in Ägypten (356) G Off vom G **M** vom G
 EA Sechtenhausen, St. Nikolaus; Obernau, St. Petrus und Paulus
 1978 G a h l Josef Pfarrer iR Deggenhausertal-Urnau 64
 Vom 18. bis 25 Januar wird die *Gebetswoche für die Einheit der Christen* begangen (Leitthema 2017: Versöhnung – die Liebe Christi drängt uns. Vgl. 2 Kor 5,14–20). An allen Tagen (auch am Sonntag) kann eines der entsprechenden Motivformulare (MB II, 1040–1047; II², 1062–1069; eig. Präf) verwendet werden. Auswahllesungen im Messlektionar VIII, 110–130. In den Fürbitten der Messfeiern und gegebenenfalls der anderen Gottesdienste sollen die ökumenischen Anliegen berücksichtigt werden. Nach örtlicher Übereinkunft kann die Gebetswoche auch in der Woche vor Pfingsten begangen werden
- 18 Gr 3x Mi **Wochentag** Off vom Tag **M** nach Wahl
 EA Zöbingen, St. Mauritius
 1973 S t a d t m ü l l e r Alfred MFSC Pfarrverweser Hohenberg 80
 1978 L e i t e l t Rainer Pfarrer iR Tübingen 65
 1982 Z i e g l e r Max Pfarrer Gutenzell 64
 1995 K i m m i g Otto Officialatsrat iR Rottweil 84
 2016 D u t t l i n g e r Karl Pfarrer i.R. Altshausen 81
- 19 Gr 3x Do **Wochentag** Off vom Tag **M** nach Wahl

EA Pfahlheim, St. Nikolaus; Neuler, St. Benedikt; Lützenhardt, Herz Jesu

1965 L ü r k e m e i e r Bruno Pfarrer Gerabronn 49
 1986 S a l e n b a u c h Hugo Pfarrer iR Leutkirch 70
 2014 Z w i ß l e r Gerhard Pfarrer i.R. Ehingen 65

20 Gr Fr **Wochentag** Off vom Tag **M** nach Wahl

3x

R Oder: **Fabian** Papst, Märtyrer (250) g

R Oder: **Sebastian** Märtyrer (288) g

EA Ergenzingen, Hl. Geist; Hirrlingen, St. Martinus; Oberndorf, St. Ursula (Dek. Rottenburg)

1966 P f a f f Georg Superior iR Freudenstadt 78
 1981 B i r k h o f e r Oskar Pfarrer iR Saulgau 68
 1982 H a f n e r Josef Pfarrer iR Altshausen 77
 1994 M ü l l e r Karl Pfarrer iR Zwiefalten 87
 1994 W i n d i s c h Ignaz Pfarrer iR Donzdorf 76
 1996 J e h l e Guido Pfarrer Königseggwald 60
 2001 K e r s c h e r Hermann Pfarrer iR Untermarchtal 80
 2010 H e t z e l Hans Diakon Schwäbisch-Gmünd 71
 2011 S p e i d e l Dieter Pfarrer iR Schorndorf 75

21 Gr Sa **Wochentag** Off vom Tag **M** nach Wahl **VI** vom So

3x

R Oder: °**Meinrad von Sülchen** Mönch auf der Reichenau, Einsiedler, Märtyrer (21.1.861) g

R Oder: **Agnes** Jungfrau, Märtyrin in Rom (21.1.304) g

W Oder: **Mariensamstag** g

EA Röhlingen, St. Petrus und Paulus; Schwalldorf, St. Andreas

1966 J o r d a n Willibald Pfarrer iR Gornhofen 63
 1969 A r n o l d Franz Xaver Universitätsprofessor iR Tübingen 70
 1977 A n t h a m a t t e n Alois MS Pfarrer Argenbühl-Enkenhofen 67
 1981 N e g e l e Josef Pfarrer iR Giengen an der Brenz 87
 2001 L o c h e r Franz Oberstudienrat Stuttgart 63
 2002 K e ß l e r Franz Pfarrer iR Schwäbisch Gmünd 83
 2004 M a y e r Walter Wenzel Pfarrer iR Schwäbisch Gmünd 88
 2009 K l i n g Paul Pfarrer iR Stuttgart 97

Der Gedenktag des hl. Vinzenz (22.1.) entfällt in diesem Jahr.

22 Gr **3. Sonntag im Jahreskreis** Off vom So (3. Woche) Te Deum **M** vom Sonntag Gl Cr Sonntags-Präf; *Feierlicher Schluss-segen

L I: Jes 8,23b–9,3; Aps: Ps 27,1.4.13–14 (R: 1a; GL 38,1); L II: 1 Kor 1,10–13.17; Ev: Mt 4,12–23 (oder 4,12–17).

- Gr Oder: **M** „Für die Einheit der Christen“ (MB II, 1040–1047; II², 1062–1069) (Gl Cr eigene Präf; Lesungen vom Sonntag oder vom Motivformular: Messlektionar VIII, 110–130)
EA Lippach, St. Katharina; Leinstetten, St. Stephanus
1966 S c h i l l i n g Paul Pfarrer iR Nendingen 83
1968 B a u e r Anton Pfarrer iR Herrlingen 65
1992 S t r a h l Alois Pfarrer iR Oggelshausen 85
1995 W e i ß e n r i e d e r Simon Pfarrer iR Fronhofen 87
2013 M ä u l e Franz Pfarrer iR Ellwangen 85
- 23 Gr Mo **Wochentag** Off vom Tag **M** nach Wahl
3x
W Oder: **°Seliger Heinrich Seuse**, Ordenspriester in Ulm, Mystiker (25.1.1366) g
EA Lauchheim, St. Petrus und Paulus; (oder am So davor oder danach) Rexingen, St. Johann Baptist
1965 J u r e t z k a Georg Pfarrer iR Rottum 85
1969 G ä r t n e r August Pfarrer iR Duttonberg 84
1985 R e i c h l Wilhelm Pfarrer iR Stuttgart-Bad Cannstatt 75
1987 Z e i s e r Johannes Pfarrer iR Aichhalden 89
1994 D u t t l e Engelbert Pfarrer iR Ravensburg 81
1998 Z e t t i e r Werner Pfarrer iR Allmersbach 87
2005 H a l a m a Herbert SCJ Pfarrer Knittlingen 73
2009 S t o l l Alois Pfarrer iR Untermarchtal 91
Schriftlesungen an den Wochentagen:
Mo: Hebr 9,15.24–28; Mk 3,22–30.
Di: Hebr 10,1–10; Mk 3,31–35.
Mi: (Hebr 10,11–18; Mk 4,1–20.)
Do: (Hebr 10,19–25); Mk 4,21–25.
Fr: Hebr 10,32–39; Mk 4,26–34.
Sa: Hebr 11, 1–2.8–19; Mk 4, 35–41
- 24 W Di **Franz von Sales**, Bischof von Genf, Ordensgründer,
2 Kirchenlehrer (28.12.1622) G Off vom G **M** vom G
EA Hülen, St. Franziskus
1975 H a m p f Eduard Pfarrer iR Schwäbisch Gmünd 66
1980 M ü l l e r David Oberstudienrat iR Biberach 78
2002 S t e f e k Blaz Pfarrer Schnürpflingen 57
- 25 W Mi **Bekehrung des Apostels Paulus** F Off vom F Te Deum
1 **M** vom F Gl Apostel-Präf; *Feierlicher Schlusssegen (MB II 556)
L: Apg 22, 1a.3–16 oder Apg 9, 1–22; APs; Ps 117, 1.2 (R: vgl. Mk 16,15. GL 454) Ev: Mk 16, 15–18

- EA Westhausen, St. Mauritius; (oder Sa danach) Isenburg
 1983 K o c h Bruno SDS Bad Würzach 77
 1984 H a a s Philipp Pfarrer iR Schechingen 82
 1985 S t e m m e r Walter Pfarrer iR Rottweil-Neukirch 56
 2002 K o l b Erhard SDS Bärenweiler 90
- 26 W Do **Timotheus und Titus**, Bischöfe, Apostelschüler G Off
 2 vom G M vom G
 L: 2 Tim 1,1–8 oder Tit 1, 1–5; Ev: Mk 4,21–25 oder aus den Aus-
 wahllesungen, z.B.: Lk 10, 1–9
 EA Westhausen, St. Mauritius; Heiligenbronn (Dek. Freudenstadt)
 1994 S t u m p Thomas OSB Weingarten 86
 2004 B e y e r l e Hermann Josef Gymnasialprofessor iR
 Friedrichshafen 87
 2011 F ö r s t e r Helmut Diakon Rottweil 61
- 27 Gr Fr **Wochentag** Off vom Tag M nach Wahl
 3x
 W Oder: **Angela Merici**, Jungfrau, Ordensgründerin (27.1.1540) g
 Heute wird der Gedenktag der Opfer des Nationalsozialis-
 mus begangen.
 EA Dalkingen, St. Nikolaus; Salzstetten, St. Agatha
 1973 S c h m i t t Alois Pfarrer Ellwangen 60
 1983 E i s e n b a r t h Richard Pfarrer iR
 Schwäbisch Gmünd- Bettringen 74
 1986 S c h m i d Stephan MS Pfarrer Sindelfingen-Dagersheim 53
 2012 S c h ü t z Anton Domkapitular iR (Fulda) 81
- 28 W Sa **Thomas von Aquin** Ordenspriester, Kirchenlehrer
 2 (7.3.1274) G Off vom G M vom G V1 vom So
 EA Schwabsberg, St. Martinus; Horb, Heilig Kreuz
 1971 W ä g n e r Hermann Pfarrer Essingen 71
 1978 G l a t z e l Johannes Pfarrer Fleischwangen 67
 1984 G r ä u p e l Josef CSsR Ellwangen 68
 1989 B i t t e r l e Erwin Pfarrer iR Wolfegg-Rötenbach 77
 1991 R i e s Josef Oberstudienrat iR Stuttgart 85
 1997 M e l l e n t h i n Eduard Pfarrer iR Bad Mergentheim 83
 2008 B r a d e n Klaus Pfarrer iR Königsbronn 67
 2011 S t ö h r Arthur Diakon iR Ulm-Jungingen 76
 2012 K a u p p Josef Pfarrer iR Ulm 73

- 29 Gr **4. Sonntag im Jahreskreis** Off vom Sonntag (4. Woche) Te Deum **M** vom Sonntag Gl Cr Sonntags-Präf; *Feierlicher Schlusssegen
 L I: Zef 2,3; 3,12–13; Aps: Ps 146,5.7.8–9b.9c–10 (R: Mt 5,3)
 L II: 1 Kor 1, 26–31; Ev: Mt 5, 1–12a
 1965 S i e b e r Wilhelm Pfarrer Ringschnait 66
 1972 S c h m i d Franz Borgias Wehrmachtsdekan iR Untermarchtal 81
 1979 A i e r l e Josef Pfarrer iR Bad Waldsee-Reute 90
 1987 S c h m i d b e r g e r Emil Pfarrer iR Altshausen 80
 1990 B a l o g Stefan Pfarrer iR Uigendorf 76
 2007 H ä f n e r Otto Pfarrer iR Aixheim 82
 2012 H ü t t l Adolf Pfarrer iR Albstadt 74
- 30 Gr **Mo Wochentag** Off vom Tag **M** nach Wahl
 3x
 1982 N u d i n g Bruno Pfarrer iR Schwäbisch Gmünd- Bettringen 72
 2002 U n t e r e g g e r Heribert Pfarrer iR Kisllegg 93
 Schriftlesungen an den Wochentagen
 Mo: Hebr 11, 32–40; Mk 5,1–20.
 Di: Hebr 12, 1–4; Mk 5,21–43.
 Mi: Hebr 12, 4–7.11–15; Mk 6,1b–6.
 Do: (Hebr 12, 18–19.21–24; Mk 6,7–13.)
 Fr: Hebr 13, 1–8; Mk 6,14–29
 Sa: Hebr 13, 15–17.20–21; Mk 6,30–34.
- 31 W **Di Johannes Bosco** Priester, Ordensgründer (31.1.1888) G
 2 Off vom G **M** vom G
 EA Bühlerzell, St. Maria Königin des Rosenkranzes
 1987 N i l l e Norbert Pfarrer iR Rainau-Dalkingen 76
 1988 K u r s c h a t k e Maximilian Pfarrer iR Urtenweiler-Ahlen 82
 1991 H u b e r Bernhard Pfarrer Böttingen und Königsheim 47
 1993 G e i g e r Franz Pfarrer iR Brackenheim-Stockheim 87
 2008 W a u b e n Augustinus Pfarrer iR Eislingen 85
 2010 N a g l Gerhard Pfarrer Bad Wurzach 61
 2010 M i e h l e Karl Pfarrer iR Göppingen 90

 Februar

- 1 Gr Mi **Wochentag** Off vom Tag **M** nach Wahl
3x
- EA Ahldorf, St. Konrad
- 1973 H a i b l e Eberhard Pfarrer Pfalzgrafenweiler 44
1974 H i t z f e l d e r Josef Pfarrer iR Bad Mergentheim 93
1984 S c h u l z Johannes Josef Pfarrer iR
Schwäbisch Gmünd-Bargau 72
1996 R u p p Leo Pfarrer iR Leutkirch 73
1998 B a u m g a r t Anton MCCJ Ellwangen 88
2002 E b e r t Alfred Domkapitular iR Heilbronn 71
2015 V o g e l Erwin Pfarrer iR Vogt 87
- 2 W Do **Darstellung des Herrn – Lichtmess** F Off vom F Te
I Deum **M** vom F Gl eigene Präf; *in den Hg I–III eigener
Einschub; *Feierlicher Schlussegens (MB II, 548/I)
Lichtmess wird als Fest des Herrn begangen. Für die Kerzenweihe zu
Beginn der Messfeier werden im Messbuch zwei verschiedene Formen
zur Auswahl genannt: Mit Prozession (Pluviale oder Messgewand) (MB
II 619) – Mit feierlichem Einzug (MB II 622). Nach der Prozession
bzw. dem feierlichen Einzug mit dem Einzugslied beginnt die Messe
mit dem Altarkuss (und Altarinzens). Es folgt sofort das Gloria.
- L: Mal 3, 1–4 oder Hebr 2, 11–12.13c–18; APs: Ps 24, 7–8.9–10
(R: vgl. 10b); LII: Ev: Lk 2, 22–40 (oder 2, 22–32)
- Heute ist der Tag des geweihten Lebens (Fürbitten!).
Die Votivmesse um geistliche Berufe kann heute nicht gefeiert wer-
den. Die Anliegen des monatlichen *Gebetstages um geistliche Berufungen*
sollen in die Fürbitten aufgenommen werden. Leitwort: „Seine Gnade
ruhte auf ihm.“ (Lk 2,40) Intention: Ordensleute.
- R Heute oder morgen kann der **Blasiussegens** gespendet wer-
den (Benediktionale 1978, 51–57; Handreichung „Seg-
nungen“ 1974, 58–63). Der Blasiussegens wird mit zwei
gekreuzten, brennenden Kerzen gespendet; das Segenswort
wird jedem und jeder Einzelnen eigens zugesprochen.
- EA Wiesenstetten, St. Stephanus; Bühlertann, St. Georg
- 1982 B r e n d l i Stefan Pfarrer Kanzach 86
2004 S c h n e i d e r Hermann Pfarrer iR Mutlangen 88

- 3 Gr Fr **Wochentag** Off vom Tag **M** nach Wahl
 3x
 W Oder: ***Ansgar** Bischof von Hamburg-Bremen, Glaubensbo-
 te in Südsandinavien (3.2.865) g
 R Oder: **Blasius** Bischof von Sebaste (Armenien), Märtyrer
 (um 316) g
 W Heute kann die Votivmesse vom Herzen Jesu gefeiert werden
 (MB II, 1100; II², 1132)
 EA Mühlingen, St. Gallus
 1997 S t e i n e r Carl Diakon iR Stuttgart 90
 2006 D e u t s c h m a n n Georg Pfarrer iR Füssen 90
- 4 Gr Sa **Wochentag** Off vom Tag **M** nach Wahl **VI** vom So
 3x
 W Oder: ***Rabanus Maurus** Bischof von Mainz (4.2.856) g
 W Oder: **Mariensamstag** g
 EA Hohenberg, St. Jakobus; Felldorf St. Johann Baptist
 Der Gedenktag der hl. Agatha (5.2.) entfällt in diesem Jahr.
- 5 Gr **5. Sonntag im Jahreskreis** Off vom Sonntag (1. Woche) Te
 Deum **M** vom Sonntag Gl Cr Sonntags-Präf; *Feierlicher
 Schlusssegen
 L I: Jes 58, 7–10; Aps: Ps 112,4–5.6–7.8–9 (R: 4a; GL 61,1); L II: 1
 Kor 2, 1–5; Ev: Mt 5,13–16.
 EA Bierlingen, St. Martinus (Dek. Rottenburg); Sulzau, St. Georg;
 Rosenberg, Zur Schmerzhaften Mutter
 1966 H a r t h m u t h Karl Pfarrer iR Mieterkingen 70
 1968 W ä l d e r Claudius Pfarrer iR Großengstingen 82
 1976 L i n k Josef Pfarrer iR Horb 77
 1985 M i l l a Friedrich Pfarrer iR Waiblingen 71
 1987 R ö h r l e Heinz Oberstudienrat iR Rottweil 77
 1996 H e r r m a n n Erwin Pfarrer iR Schörzingen 88
- 6 R Mo **Paul Miki und Gefährten**, Märtyrer in Nagasaki
 2 (5.2.1597) G Off vom G **M** vom G
 EA Jagstzell, St. Vitus; Altheim, Mariä Geburt (Dek. Freudenstadt),
 1973 G e h w e i l e r Alfons Pfarrer iR Riedlingen 71
 1982 M a c k Georg Superior Untermarchtal 62
 1982 S e i f f e r t Georg Pfarrer iR Igersheim-Harthausen 76
 1991 H e c k Leutfried OFMCap Ravensburg St. Christina 81

1992 S c h a u t Ambrosius OSB Weingarten 80
 1997 W a l l e k Joseph Pfarrer iR Bad Mergentheim 97

Schriftlesungen an den Wochentagen:

Mo: Gen 1,1–19; Mk 6,53–56.

Di: Gen 1,20–2,4a; Mk 7,1–13.

Mi: Gen 2, 4b–9,15–17; Ev: Mk 7, 14–23.

Do: Gen 2, 18–25; Mk 7, 24–30.

Fr: Gen 3, 1–8; Mk 7, 31–37.

Sa: Gen 3, 9–24; Mk 8, 1–10.

7 Gr Di **Wochentag** Off vom Tag **M** nach Wahl
 3x

EA Jagstzell, St. Vitus; Wachendorf, St. Petrus und Paulus

1968 K ä s Johannes Pfarrer Wolperstwende 63

1975 N i e r i n g Franz Pfarrer iR Mittelbiberach 66

1983 S c h e l l i n g Alois Pfarrer iR Leutkirch 94

1996 L a n g l o u i s Eduard Pfarrer iR Bad Ditzgenbach 89

2010 M a y e r Robert Pfarrer iR Friedrichshafen 94

2014 E b n e r Erich Pfarrer i.R. Ravensburg 84

8 Gr Mi **Wochentag** Off vom Tag **M** nach Wahl
 W Oder: **Hieronimus Ámiliani**, Priester, Ordensgründer
 (8.2.1537) g
 W Oder: **Josefine Bakhita**, Jungfrau (8.2.1947) g Off Com
 Jungfrauen und **M** MB Ergänzungsheft 2 zur 2. Auflage,
 2010, S. 6 bzw. Handreichung 2010, S. 13 bzw. MB Klein-
 ausgabe 2007, S. 1234; Com Jungfrauen

Die heilige Josefine Bakhita ist 1869 im Sudan geboren und hat schon im Kindesalter am eigenen Leib die Härte der Sklaverei erlebt. Noch als Unfreie gelangte sie nach Italien, wo sie 1890 in Venedig getauft wurde. 1893 trat sie in die Ordensgemeinschaft der Canossianerinnen ein. Schon zu Lebzeiten von vielen wegen ihres Schicksals und wegen ihres Eintretens gegen die Benachteiligung von Frauen verehrt, starb sie am 8. Februar 1947. Papst Johannes Paul II. hat sie am 1. Oktober 2000 heiliggesprochen: „In der hl. Josefine Bakhita finden wir eine glänzende Anwältin echter Emanzipation. Ihr Leben regt nicht zum passiven Akzeptieren an, sondern zu fester Entschlossenheit, effektiv dafür zu arbeiten, Mädchen und Frauen aus Unterdrückung und Gewalt zu befreien.“ Heute ist Weltgebets- und Aktionstag zur Verhinderung von Verbrechen gegen die Menschlichkeit (Fürbitten!)

EA Bieringen, St. Petrus und Paulus (Dek. Rottenburg)

1986 K a u f m a n n Thomas Pfarrer iR Hohentengen 79

1994 L e i t e l t Friedrich Pfarrer iR Haibach-Elisabethszell 64

2001 H ö l s c h Alfons Pfarrer iR Altoberndorf 91

2008 K u r z Eugen Pater MCCJ Ellwangen 77

2009 W a k a n Joachim Pfarrer iR Memmingen 75

- 9 Gr 3x Do **Wochentag** Off vom Tag **M** nach Wahl
 EA Böhmenkirch, St. Hippolyt; Börstingen, St. Ottilia
 1972 G e i ß Alfons Pfarrer iR Stuttgart 82
 2006 S c h i r m e r Anton Pfarrer iR Oberstaufen 75
 2011 E f i n g e r Karl Pfarrer iR Aixheim 91
 2015 K ö d e r Sieger Pfarrer i.R. Ellwangen 90
- 10 W 2 Fr **Scholastika** Jungfrau (um 547) Off vom G **M** vom G
 EA Weitingen St. Martinus; Kressberg-Marktlustenau, St. Georg
 (Dek. Schwäbisch Hall)
 1974 R o t h m u n d Anton Pfarrer iR Riedlingen 85
 1979 L e i c h t Karl Pfarrer iR Aldingen-Aixheim 82
 1980 S i e ß e g g e r Josef Pfarrer iR Walpertschhofen 75
 1991 K l i n g Marzell Pfarrer iR Kitzlegg 87
 2011 E i g n e r Gottfried Alois OSA Stuttgart 67
- 11 Gr 3x W Sa **Wochentag** Off vom Tag **M** nach Wahl **V1** vom So
 Oder: **Gedenktag Unserer Lieben Frau in Lourdes** g
 Heute ist Welttag der Kranken (Fürbitten!)
 EA Gündringen, St. Remigius
 1977 S c h i p s Anton Pfarrer iR Westhausen 73
 2009 B a u e r Anton Pfarrer iR Bettringen 80
- 12 Gr **6. Sonntag im Jahreskreis** Off vom Sonntag (2. Woche) Te
 Deum **M** vom Sonntag Gl Cr Sonntags-Präf; *Feierlicher
 Schlussegen
 L 1: Sir 15, 15–20; APs: Ps 119, 1–2.4–5.17–18.33–34 (R: vgl.
 1; GL 31,1); L2: 1 Kor 2, 6–10; Ev: Mt 5, 17–37 (oder 5,20–22a.
 27–28. 33–34a. 37)
 EA Rohrdorf, St. Georg, (Dek. Freudenstadt); Fichtenau-Großenhub,
 Herz Jesu
 1965 S e m l e Eugen Direktor Rottenburg 68
 1969 R a u s c h m a i e r Otto Pfarrer Westerheim 59
 1970 G a u ß Otto Pfarrer iR Rottenmünster 92
 1981 B a r t h Alfred Superior Schwäbisch Gmünd 74
 1999 H o f m a n n Ernst Pfarrer iR Stuttgart-Rot 94
 2006 E n g w i c h t Herbert Pfarrer iR Baldham 85

- 13 Gr Mo **Wochentag** Off vom Tag **M** nach Wahl
3x
- EA (oder am So. danach) Bildechingen, Zur Schmerzhaften Muttergottes
1966 H u m m l e r Eugen Pfarrer iR Warthausen 73
1967 S e l i g Theodor Pfarrer iR Riedlingen 92
1975 K u b i s z Theophil Pfarrer Ravensburg-Zußdorf 67
1976 H a r t m a n n Johann Pfarrer Rottenburg-Wendelsheim 66
1987 V o i t h Erwin Pfarrer iR Egesheim 80
- Schriftlesungen an den Wochentagen:
Mo: Gen 4, 1–15.25; Mk 8, 11–13.
(Di: Gen 6, 5–8; 7, 1–5.10; Ev: Mk 8, 14–21.)
Mi: Gen 8, 6–13.15–16a.18a.20–22; Mk 8,22–26
Do: Gen 9, 1–13; Mk 8, 27–33
Fr: Gen 11, 1–9; Mk 8, 34–9,1
Sa: Hebr 11, 1–7; Mk 9, 2–13.
- 14 W Di **Cyrrill** (Konstantin) Mönch (14.2.869) und **Methodius**
1 Bischof (6.4.885), Glaubensboten bei den Slawen, Schutz-
patrone Europas F Off vom F (Eigentexte sowie Commune
für Hirten der Kirche) Te Deum **M** vom F (MB II², 631 oder
EH S.7) Gl Hirten-oder Heiligen-Präf; *Feierlicher Schluss-
segen (MB II, 560)
- L: Apg 13, 46–49; Aps: Ps 117,1.2 (R: vgl. Mk 16,15; GL 454) Ev:
Lk 10, 1–9.
- EA Eutingen i.G., St. Stephanus; Pfrungen, St. Sebastian
1968 R a u Anton Pfarrer iR Stuttgart 82
1984 M u s o l f f Lorenz Wehrmachtsdekan iR Stuttgart 88
1998 S p r i n z Franz Pfarrer iR Ravensburg 105
2004 B e n z Wilhelm Pfarrer iR Königsheim 87
2015 K ü c k e n w a i t z Konrad Pfarrer iR Königsbronn 81
- 15 Gr Mi **Wochentag** Off vom Tag **M** nach Wahl
3x
- EA Vollmaringen, St. Georg; Schwäbisch Gmünd, Heilig Kreuz; Groß-
allmerspann, St. Josef
- 1968 M a t u s z e k Paul Pfarrer Herrenalb 65
1996 R e i s c h m a n n Friedrich Pfarrer Isny-Rohrdorf 83
- 16 Gr Do **Wochentag** Off vom Tag **M** nach Wahl
3x
- EA Göttelfingen, St. Nikolaus; Schwäbisch-Gmünd, St. Franziskus
- 1965 W i n t e r Johannes Pfarrer Mengen 65
1971 G ö s e r Alfons Pfarrer iR Wiesensteig 86
1982 S c h u h m a c h e r Max Franz Pfarrer iR Eislingen 76

1986 B r o b e i l Heinrich Pfarrer iR Dürmentingen-Hailtingen 75
 1986 S i t k a Rudolf Pfarrer iR Spaichingen 80
 1989 T i e f e n b a c h Rudolf Pfarrer iR Geretsried 74
 1995 P a u l Eugen Universitätsprofessor Augsburg 62
 2008 R e u t l i n g e r Josef Pfarrer iR Isny 96

- 17 Gr Fr **Wochentag** Off vom Tag **M** nach Wahl
 3x
 W Oder: **Sieben Gründer des Servitenordens** (14. Jahrhundert) g
 EA Poltringen, St. Stephanus; Straßdorf, St. Cyriakus; Baisingen St. Anastasia
 2005 S p e r l o n g a Filippo Pfarrer iR Heilbronn-Frankenbach 79
- 18 Gr Sa **Wochentag** Off vom Tag **M** nach Wahl **V1** vom So
 3x
 W Oder: **Mariensamstag** g
 EA Untertalheim, St. Michael und Laurentius, Hohenrechberg, St. Maria, Neuenstadt-Stein, Heilig Kreuz
 1972 B ü r k l e Josef Pfarrer iR Friedrichshafen 86
 1977 H e b e r l e Julius Pfarrer Aldingen-Aixheim 74
 1980 O t t Anton Diakon iR Stuttgart 69
 1987 B ö h r i n g e r Hans Studienprofessor iR Stuttgart 71
 2001 K i l l e Egon Pfarrer iR Obernheim 66
 2005 K ö l l e Hermann Josef Pfarrer iR Isny 75
- 19 Gr **7. Sonntag im Jahreskreis** Off vom Sonntag (3. Woche) Te Deum **M** vom So Gl Cr Sonntags-Präf; +Feierlicher Schluss-segen
 L1: Lev 19, 1–2.17–18; APs: Ps 103, 1–2.3–4.9–10.12–13 (R: vgl. 8; GL 657,3); L2: 1 Kor 3, 16–23; Ev: Mt 5, 38–48
 EA Obertalheim, St. Martinus; Reichenbach St. Petrus (Dek. Göppingen-Geislingen); Waldmössingen, St. Valentin
 1966 S c h l u n d Karl Pfarrer iR Oberginsbach 83
 1973 A l l m e n d i n g e r Alfons Pfarrer iR Eggingen 84
 1981 L e h r Johannes Pfarrer iR Pfaffenhofen 81
 1983 K l e i m a i e r Anton Pfarrer Stuttgart-Bad Cannstatt 58
 1995 S c h ü ß l e r Lothar Pfarrer iR Erlenbach-Binswangen 84
 2001 B a r u n Boris-Jakov Pfarrer iR Novigrad (Kroatien) 81
 2009 D e t t l i n g Anton Pater MCCJ Ellwangen 95

- 20 Gr Mo **Wochentag** Off vom Tag **M** nach Wahl
3x
- EA Winzingen, St. Sebastian und Rochus; Winzeln, St. Mauritius
1965 **W e b e r** Franz Pfarrer Griesingen 61
1972 **H u b e r** Alois Pfarrer iR Rot an der Rot 68
1983 **S c h e l l m a n n** Alois Pfarrer iR Ingelfingen-Diebach 87
1985 **H u r t h** Josef PA Krankenhausseelsorger Leutkirch 50
2000 **T r a n** Cong Liem Josef OCist Pfarrer Maselheim 71
2007 **K u h n** Roland Pfarrer iR Stuttgart-Rot 75
2013 **S c h a i r e r** Heribert Pfarrer iR Schwäbisch Gmünd 90
- Schriftlesungen an den Wochentagen:
Mo: Sir 1, 1–10; Mk 9, 14–29.
Di: Sir 2, 1–11; Mk 9, 30–37.
Mi: (Sir 4, 11–19; Mk 9, 38–40.)
Do: Sir 5, 1–8; Mk 9, 41–50.
Fr: (Sir 6, 5–17; Mk 10, 1–12.)
Sa: Sir 17, 1–4.6–15; Mk 10, 13–16.
- 21 Gr Di **Wochentag** Off vom Tag **M** nach Wahl
3x
W **Oder: Petrus Damiani** Bischof, Kirchenlehrer (22.2.1072) g
- EA Wißgoldingen, St. Johannes Baptist
1968 **M ü n c h** Benignus SDS Pfarrverweser Gutenzell 58
1978 **D a n g e l m a i e r** Alois Pfarrer iR Salach 88
1989 **G o ß n e r** Otto Pfarrer iR Leutkirch 82
1991 **S t e e b** Hermann Pfarrer iR Rechberghausen 86
2003 **S a n d h e r r** Franz Pfarrer iR Ravensburg 75
2007 **A n g s t e n b e r g e r** Julius Pfarrer iR Weil der Stadt 81
- 22 W Mi **Kathedra Petri** F Off vom F Te Deum **M** vom F Gl
1 Apostel-Präf I; *Feierlicher Schlussegen (MB II, 556)
- L: 1 Petr 5, 1–4; APs: Ps 23, 1–3.4.5.6 (R: 1; GL 37,1); Ev: Mt 16, 13–19
- EA Schramberg-Sulgen, St. Laurentius; Waldstetten, St. Laurentius
1973 **P ö ß** Josef Dekan Ehningen 56
- 23 R Do **Polykarp** Bischof von Smyrna, Märtyrer (23.2.155) G
2 Off vom G **M** vom G
- EA Heiligenbronn, St. Gallus
1968 **G ö s e r** Beda Pfarrer iR Ravensburg 83
1976 **S c h m i d t** Johannes Pfarrer iR Stuttgart-Zuffenhausen 93
1984 **B a r t h** Otto Pfarrer iR Waldstetten 83
2006 **G ü n t h e r** Wilhelm Pfarrer iR Stuttgart 90
2013 **W o l f f** Peter Pfarrer iR Ehingen 95

- 24 R Fr ***Matthias** Apostel F (Allgemeiner Römischer Kalender
1 14.5.) Off vom F Te Deum **M** vom F Gl Apostel-Präf I; *Feierlicher Schlusssegen (MB II 558)
L: Apg 1, 15–17.20ac–26; Aps: Ps 113, 1–2.3–4.5 u. 6–7 (R: vgl. 6a; GL 62,1); Ev: Joh 15, 9–17.
EA Grünmettsetten, St. Konrad; Seedorf, St. Georg; Bettringen, St. Cyriakus
1974 M e r k l e Gottlieb Pfarrer iR Honorarprofessor Schleinsee 68
1975 S c h m i d Hermann Pfarrer iR Neckarsulm 81
1978 R a c h Wilhelm Pfarrer Steinhausen an der Rottum 68
1987 S e d l m e i e r Wilhelm Weihbischof iR Ravensburg 88
1989 E h r e n f r i e d Alfons Pfarrer iR Brackenheim-Stockheim 70
- 25 Gr Sa **Wochentag** Off vom Tag **M** nach Wahl **V1** vom So
3x
W Oder: ***Walburga**, Äbtissin von Heidenheim in Franken
(25.2.779) g
W Oder: **Mariensamstag** g
EA Bittelbronn, St. Georg; Weiler i.d. Bergen, St. Michael
1970 R ö s l e r Hermann Pfarrer Adelberg 72
1979 S i n g e r Karl Domkapitular iR Rottweil 75
1987 B e n d e l Ferdinand Pfarrer iR Heiningen 70
1987 K ö n i g Wilhelm Josef Pfarrer Nagold 47
1988 M a y e r Alfred Pfarrer iR Bad Mergentheim 75
2001 M a n a l l Eginio SDS Bad Wurzach 93
- 26 Gr **8. Sonntag im Jahreskreis** Off vom Sonntag (4. Woche) Te
Deum **M** vom So Gl Cr Sonntags-Präf; *Feierlicher Schluss-
segen
L1 Jes 49,14–15; APs: Ps 62, 2–3.6–7.8–9 (R: 2a; GL 64,1);
L2: 1 Kor 4, 1–5; Ev: Mt 6,24–34
EA Bargau, St. Jakobus
1974 A r e n d t Paul Superior iR Schwäbisch Gmünd 81
1980 K a i s e r Josef Pfarrer iR Berkheim 91
1984 B a u e r Rudolf Diakon Stuttgart 53

-
- 27 Gr Mo **Wochentag** Off vom Tag **M** nach Wahl
 3x L: Sir 17, 24–29; Ev: Mk 10, 17–27
 EA Oberndorf, Zur Heiligsten Dreifaltigkeit; Lautern, Mariä Himmelfahrt
 1967 Z e l l Augustin Pfarrer iR Laupheim 71
 1984 M a g i n Johannes SVD Blönried 81
 1986 W i j d e v e l d Grignion OPraem Pfarrer iR Epfendorf-Harthausen 75
 1988 H u n d Josef Pfarrer iR Tettngang 86
 1989 W i n t e r Ewald OFM Pfarrer Stuttgart 47
 1998 K ü b l e r Hilarius SDS Lindau 84
 2003 V o g t Karl Pfarrer iR Waldstetten 82
 2009 R a i b l e Alfred Pfarrer iR Horb 89
 2015 K ö n i g Gerhard Pfarrer iR Mietingen 80
 2015 M a n f r e d Mattenschlager Militärdekan iR Ulm 87
- 28 Gr Di **Wochentag** Off vom Tag **M** nach Wahl
 3x L: Sir 35, 1–15; Ev: Mk 10, 28–31
 EA Oberndorf, St. Michael; Bartholomä, St. Bartholomäus
 1977 C a t o n e Giuseppe OFM Italienserseelsorger Göppingen 41
 1988 Z ö r l e i n Josef Pfarrer iR Ellwangen 86

März

Die Quadragesima

Fastenzeit – Österliche Bußzeit

Die Fastenzeit dient der Vorbereitung auf die Feier des Todes und der Auferstehung Christi. Die Liturgie der Vierzig Tage führt die Gläubigen zur Feier des Ostergeheimnisses durch Taufgedächtnis und tätige Buße (Grundordnung des Kirchenjahres, Artikel 27)

Die Fastensonntage haben den Vorrang vor allen Festen des Herrn und allen Hochfesten (a.a.O. Artikel 5). Die Wochentage der Fastenzeit gehen den Gedenktagen der Heiligen vor. Auf diese Weise erhält die Zeit der Vierzig Tage ein eindeutiges, auf Ostern ausgerichtetes Profil.

Heiligengedenktage, die auf Wochentage der Fastenzeit (mit Ausnahme des Aschermittwochs und der Karwoche) fallen, können auf folgende Weise begangen werden:

1. In Laudes und Vesper können nach dem Tagesgebet die Antiphon und die Oration des Heiligen unter einer Schlussformel eingefügt werden.
2. In der Lesehore kann auf die Väterlesung mit ihrem Antwortgesang die entsprechende Heiligenlesung mit ihrem Antwortgesang folgen. Daran schließt sich die Oration des Tagesheiligen an.
3. In der Messfeier kann anstelle des vorgesehenen Tagesgebetes das Tagesgebet des Heiligen verwendet werden.

In der Fastenzeit entfällt der österliche Jubelruf des Halleluja überall im Stundengebet und in der Messfeier bis zur Feier der Osternacht.

In der Fastenzeit wird empfohlen, die aus der alten römischen Tradition stammenden „Segensgebete über das Volk“ zum Abschluss der Messfeier zu verwenden (MB II, 569–574).

Votivmessen, Messen in besonderen Anliegen und Messen für Verstorbene (ausgenommen Messen beim Eintreffen der Todesnachricht, am Begräbnistag und am ersten Jahrestag des Todes, nicht aber am Aschermittwoch; vgl. AEM 337) können während der Fastenzeit nicht gefeiert werden. Die jeweiligen Tagesmessen mit ihren eigenen Lesungen haben nach altem liturgischem Brauch den Vorrang. Dasselbe gilt für die Messen um geistliche Berufe und vom Herz-Jesu Freitag. Wird während der Fastenzeit eine Trauung gehalten, soll dabei der besonderen liturgischen Zeit Rechnung getragen werden. Am Karfreitag und Karsamstag sind Trauungen verboten (Vgl. Die Feier der Trauung ²1992, Nr. 31, Praenotanda Nr. 32, Pastorale Einführung Nr. 22)

Der Bußcharakter der Fastenzeit wird in der Liturgie zeichenhaft dargestellt. Der Altar wird nicht mit Blumen geschmückt. Instrumentalmusik dient nur zur Unterstützung des Gesangs. Ausgenommen sind der 4. Fastensonntag (*Laetare*) sowie Hochfeste und Feste.

Die gottesdienstlichen Gesänge, zumal in der Messfeier, sollen soweit wie möglich den zentralen Motiven der Vierzig Tage entsprechen, wie sie in den liturgischen Texten zum Ausdruck kommen: Taufe und Buße.

In der Fastenzeit sollen Gottesdienstformen gepflegt werden, die auf die Feier des Paschamysteriums vorbereiten: Fastenpredigten, Bußgottesdienste, Wortgottesdienste und Andachten (vor allem die Betrachtung des Kreuzwegs).

Die Eucharistie schenkt den Mitfeiernden die volle Gemeinschaft mit dem Herrn und der Kirche. Empfohlen wird daher der regelmäßige, ehrfürchtige Empfang der Kommunion bei jeder Messfeier. Jeder Gläubige aber soll wenigstens einmal im Jahr, und zwar in der „Österlichen Zeit“ (zwischen Aschermittwoch und Pfingsten), die Kommunion empfangen und durch diese volle Teilnahme an der Eucharistie seine Gemeinschaft mit der Kirche zum Ausdruck bringen.

Die Feier der Versöhnung in Bußgottesdiensten und im Sakrament der Buße hat in der Fastenzeit besondere Bedeutung. Jeder Christ soll sich regelmäßig prüfen, ob er in einer wichtigen Sache bewusst und freiwillig gegen Gott und gegen die Kirche, gegen seine Mitmenschen oder gegen sich selbst schuldig geworden ist. Wer sich in diesem Sinne

einer schweren Sünde bewusst ist, soll diese möglichst bald, wenigstens aber innerhalb eines Jahres in der Feier des Bußsakramentes bekennen. Zur Erneuerung und Vertiefung der Bußgesinnung sowie zur sakramentalen Sündenvergebung wird allen Gläubigen die öftere Feier des Bußsakramentes empfohlen. Sie fördert die Selbsterkenntnis und trägt zur inneren Reife bei. (Vgl. „Weisungen der Deutschen Bischöfe zur kirchlichen Bußpraxis“, 1986)

Das Abstinenzgebot mit dem „Fastenopfer“ nach der freien Verantwortung des einzelnen Christen sowie der Verzicht auf Fleischspeisen am Aschermittwoch und Karfreitag verpflichtet alle nach dem vollendeten 14. Lebensjahr. Das Fastengebot (Verzicht auf Fleischspeisen, einmalige Sättigung am Tage) am Aschermittwoch und Karfreitag verpflichtet zwischen dem vollendeten 18. bis zum Beginn des 60. Lebensjahres (vgl. CIC can. 1251-1252).

Das Freitagsopfer: Alle Freitage des Jahres sind im Gedenken an das Leiden und Sterben des Herrn kirchliche Bußtage, an denen die Gläubigen zu einem Fastenopfer verpflichtet sind; ausgenommen sind die Freitage, auf die ein Hochfest fällt. Das Freitagsopfer kann verschiedene Formen annehmen: Verzicht auf Fleischspeisen, der nach wie vor sinnvoll und angemessen ist; spürbare Einschränkung im Konsum, besonders bei Genussmitteln; Dienste und Hilfeleistungen für den Nächsten. Das durch das Freitagsopfer ersparte sollte mit Menschen in Not geteilt werden.

- 1 V **Mi Aschermittwoch**, Fast- und Abstinenztag, Off vom Tag
1 (StB: Band II; Lektionar I/2; 4. Woche) Zu den Laudes können wegen ihrer inhaltlichen Ausrichtung auf die Buße Psalmen und Canticum mit ihren Antiphonen vom Fr der 3. Woche genommen werden. **M** vom Tag Fasten-Präf III oder IV.

L I: Joël 2, 12–18; APs: Ps 51,3–4.5–6b.12–13.14 u.17 (R: vgl. 3; GL 639,1); L II: 2 Kor 5, 20–6,2; Ev: Mt 6, 1–6.16–18. (Messlektionar IV)

Die Segnung und Austeilung der aus den Palmzweigen des Vorjahres bereiteten Asche wird am Aschermittwoch in den Wortgottesdienst der Messfeier nach Evangelium und Homilie eingefügt, kann aber auch mit einem selbständigen Wortgottesdienst verbunden werden. In der Eröffnung der Messfeier entfällt das Allgemeine Schuldbekennnis. Auf die Aschenausteilung folgen in jedem Fall die Fürbitten.

EA: Aichhalden, St. Michael; Mögglingen, St. Petrus und Paulus

2013 S c h u l t z Martin Leo Pfarrer iR Heidenheim (a. d. Brenz) 74

- 2 V **Do nach Aschermittwoch** Off vom Tag **M** vom Tag Fas-
2 ten-Präf

L: Dtn 30, 15–20; Ev: Lk 9, 22–25.

Die Votivmesse um geistliche Berufe kann heute und am kommenden Samstag nicht gefeiert werden. Die Fastenmesse hat den Vorrang. Die

Anliegen des monatlichen *Gebetstages für geistliche Berufe* sollen in die Fürbitten aufgenommen werden. Leitwort: „Wer mein Jünger sein will, nehme sein Kreuz auf sich“ (Lk 9, 23). Intention: Gemeinden.

EA (oder am So danach) Meckenbeuren, St. Maria von der immerwährenden Hilfe; Hardt, St. Georg; Mariazell, St. Markus

1965 B u r k e r t Herbert Pfarrer Welzheim 60

1974 H e r z Franz Pfarrer Berkheim 67

1978 E i s e l e Adolf PA Pfarrverweser Riedlingen-Neufra 72

1981 S t i e r Fridolin Universitätsprofessor iR Tübingen 79

2000 Z u b e r Carl Ludwig Pfarrer iR Altötting 82

2002 A b e l e Johannes Pfarrer iR Wangen im Allgäu 94

3 V **Fr nach Aschermittwoch** Off vom Tag **M** vom Tag Fasten- 2 Präf

L: Jes 58, 1–9a; Ev: Mt 9, 14–15

Die Votivmesse vom Herz-Jesu-Freitag kann heute nicht gefeiert werden.

Heute ist Weltgebetstag – Frauen aller Konfessionen laden ein.

EA Altoberndorf, St. Silvester; Böbingen a.d. Rems, St. Josef

1969 L e t z g u s Franz Pfarrer Fachsenfeld 58

1979 F i e s s Philipp Pfarrer iR Aulendorf 77

1982 H a l t m a y e r Michael Pfarrer iR Lauterbach bei Dachau 76

1986 H a i d Emil Pfarrer iR Biberach 75

2008 L a n d s t e i n e r Josef Pfarrer iR Tübingen-Hirschau 93

2015 T h a n n e r Alfons Pfarrer iR Tettngang 85

2016 K n a m Erwin Pfarrer i.R. Ellwangen 89

4 V **Sa nach Aschermittwoch** - Kasimir, Königssohn, Patron Po- 2 lens und Litauens (4.3.1484) – Off vom Tag **M** vom Tag Fasten- Präf **V1** vom So

L: Jes 58, 9b–14; Ev: Lk 5, 27–32.

EA Beffendorf, St. Urban

1949 S p r o l l Joannes Baptista siebter Bischof von Rottenburg

1965 K e h l Johannes Pfarrer iR Wertingen 81

1974 R e i c h Josef Pfarrer iR Ochsenhausen 82

1977 P e l k a Ewald Pfarrer iR Rottweil 69

1989 K u t t e r Otto SAC Bruchsal 91

1991 H ä g e l e Rudolf Pfarrer iR Oberstadion und Grundsheim 67

2013 N e i d e r t Wigbert Pfarrer iR Bempflingen 75

5 V **1. Fastensonntag** Off vom Sonntag (1. Woche) **M** vom Sonn- tag Cr eigene Präf; *Feierlicher Schlusssegen (MB II, 540)

L I: Gen 2,7–9; 3,1–7; APs: Ps 51,3–4.5–6b.12–13.14 u.17 (R: vgl. 3; GL 639,1); L II: Röm 5,12–19 (oder 5,12.17–19); Ev: Mt 4,1–11

Bei „**Feier der Eingliederung Erwachsener in die Kirche**“: Wenn in der Osternacht die Feier der Eingliederung Erwachsener in die Kirche vorgesehen ist, wird am Ersten Fastensonntag im Gottesdienst die „Feier der Zulassung zur Taufe“ gehalten (vgl. Die Feier der Eingliederung Erwachsener in die Kirche. Grundform, Trier 2001, S. 74 ff). Der für diesen Sonntag vorgesehene Hirtenbrief des Bischofs wird am Zweiten Fastensonntag verlesen.

EA Treffelhausen, St. Vitus

1968 D e m e l Alfred Professor iR Ehingen 69

1970 G e i s e l m a n n Josef Rupert Universitätsprofessor iR
Tübingen 80

1981 L a t z e l Karl Pfarrer iR Aalen-Wasseralfingen 87

1986 H ä r l e Vinzenz Pfarrer iR Aulendorf 75

2007 S t e f a n u t t i Guiseppa Mario Pfarrer iR Biberach 80

Heute findet die zentrale Eröffnung der *Woche der Brüderlichkeit* in der Paulskirche in Frankfurt am Main statt. Jahresthema 2017: „Nun gehe hin und lerne“. Material für jüdisch-christliche Gemeinschaftsfeiern wird herausgegeben vom Koordinierungsrat der Gesellschaften für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit, Otto-Weiß-Str. 2, 61231 Bad Nauheim, Tel. 06032/9111-0, Fax -25; www.deutscher-koordinierungsrat.net; info@deutscher-koordinierungsrat.de

Die erste Woche der Fastenzeit wird als *Quatemberwoche* begangen (vgl. Anhang III, G 2). Am Quatembertag kann das dafür vorgesehene Messformular verwendet werden (MB II, 266, dazu die Lesungen des Wochentages)

- 6 V **Mo der 1. Fastenwoche** –*Fridolin von Säckingen, Mönch,
2 Glaubensbote (7. Jahrhundert) – Off vom Tag **M** vom Tag
Fasten-Präf

L: Lev 19, 1–2.11–18; Ev: Mt 25, 31–46

EA Epfendorf, St. Remigius; Iggingen, St. Martinus

1981 F i s e l Benedikt Pfarrer iR Altheim ob Weihung 77

- 7 V **Di der 1. Fastenwoche** – Perpetua und Felizitas, Märtyrinnen
2 in Karthago (7.3.202/203) – Off vom Tag **M** vom Tag
Fasten-Präf

L: Jes 55, 10–11; Ev: Mt 6, 7–15.

EA Bochingen, St. Mauritius; Harthausen, St. Michael; Herlikhofen,
St. Albanus; Hussenhofen, St. Leonhard

1968 T e l l m a n n Josef Pfarrer iR Mietingen 82

1982 B a k o c e v i ć Marko Pfarrer iR Schwäbisch Gmünd 64

1993 L e h n e r Heinrich SVD Blönried 79

2000 M ü l l e r Johannes Florian Pfarrer iR Donzdorf 89
 2003 B e t z l e r Hans Pfarrer iR Biberach 75
 2006 W i m m e r Rudolf MCCJ Ellwangen 69

8 V **Mi der 1. Fastenwoche** – Johannes von Gott, Ordensgrün-
 2 der (8.3.1550) – Off vom Tag **M** vom Tag Fasten-Präf

L: Jona 3, 1–10; Ev: Lk 11, 29–32.

EA Hochmössingen, St. Otmar; Lauterbach, St. Michael; Spraitbach,
 St. Blasius; Stuttgart-Mönchsfield, St. Johannes Maria Vianney

1978 K r a t s c h m a n n Johannes CSsR Oberstudienrat Stuttgart 48
 1982 S e e h o f e r Josef Pfarrer iR Schwäbisch Gmünd 85
 1986 D o l d e r e r Erich Pfarrer iR Altshausen 77
 1989 E b e r t Benignus OFM Rottenburg 75
 2011 A s c h e r Gebhard Pfarrer iR Lindenberg/Allgäu

9 V **Do der 1. Fastenwoche** – Bruno von Querfurt, Bischof von
 2 Magdeburg, Glaubensbote bei den Preußen, Märtyrer
 (1009) – Franziska von Rom, Witwe, Ordensgründerin
 (2.3.1440) – Off vom Tag **M** vom Tag Fasten-Präf

L: L: Est 4,17k.17l–m.17r–t (14,1.3–5.12–14 Vulgata); Ev: Mt
 7,7–12.

EA Schlechtbach, St. Andreas

1988 G u t m a n n Matthäus Pfarrer iR Tuningen 60
 1988 S c h e l k l e Karl Hermann Universitätsprofessor iR Tübingen 79
 1994 L a u x Thaddäus SDS Bad Wurzach 83

10 V **Fr der 1. Fastenwoche** Off vom Tag **M** vom Tag Fasten-Präf
 2 L: Ez 18, 21–28; Ev: Mt 5, 20–26.

EA Zimmern u.d. Burg, St. Jakobus; Durlangen-Zimmerbach, St. Cy-
 riakus

1975 B a r t h Anton Pfarrer iR Munderkingen 74
 1976 S t r i e g e l Karl Pfarrer iR Leutkirch-Rimpach 95
 1984 K a f f a r n i k Alfons Pfarrer iR Gosheim 75
 1988 K l e m e n t Rudolf Pfarrer iR Ulm 72
 1999 O c h s Karl Pfarrer iR Ravensburg 94
 2009 W i n t e r m a n t e l Albrecht Pater MCCJ Ellwangen 92

11 V **Sa der 1. Fastenwoche** Off vom Tag **M** vom Tag Fasten-Präf
 2 **V1** vom So

L: Dtn 26, 16–19; Ev: Mt 5, 43–48.

Heute empfangen die Alumnen des Priesterseminars die Diakonenwei-
 he. In den Fürbitten soll ihrer in den Gottesdiensten heute und morgen
 gedacht werden und um Priesterberufungen gebetet werden.

Für die kirchliche Statistik werden die Mitfeiernden der Gemeindemessen, auch der Vorabendmessen, sowie der Wort-Gottes-Feier, die anstelle der sonntäglichen Eucharistiefeier begangen wird, am 2. Fastensonntag gezählt (*Zählsonntag*).

EA Zimmern o. Rottweil, St. Konrad; Mutlangen, St. Georg

1966 M o h n Wilhelm Diözesanpräses Stuttgart 58

1991 K r u s c h i n a Stefan Professor iR Altingen 80

1991 S e y b o l d Albert Pfarrer iR Laupheim 80

1995 W a l t e r Josef Pfarrer iR Ellwangen 93

2003 H e n ß l e r Bruno Pfarrer iR Kißlegg 75

2005 H e r m a n u t z Adolf Pfarrer iR Bad Saulgau 83

2014 S c h m i d Franz Anton Pfarrer i.R. Stuttgart 79

12 V **2. Fastensonntag** Off vom Sonntag (2. Woche) **M** vom Sonntag
Cr eigene Präf; *Feierlicher Schlusssegen (MB II, 540)

L I: Gen 12,1–4a; APs: Ps 33,4–5.18–19.20.22 (R: 22; GL 64,1)

L II: 2 Tim 1,8b–10; Ev: Mt 17,1–9.

EA Zepfenhan, St. Nikolaus

1970 F r o s c h Franz Pfarrverweser Waldenburg 56

1975 D r o p p e r Wilhelm SVD Blönried 69

1994 V e t t e r Paul Pfarrer iR Stuttgart-Büsnau 68

2010 D i e t e r i c h Ernst Pfarrer iR Ehingen 75

13 V **Mo der 2. Fastenwoche** Off vom Tag **M** vom Tag Fasten-Präf
2 L: Dan 9, 4b–10; Ev: Lk 6, 36–38.

Heute ist der Jahrestag (2013) der Wahl von Papst Franziskus – Fürbitten!

EA Wäscheneben, St. Johannes Evangelist; Wellendingen, St. Ulrich

1971 A l t Johannes Pfarrer Hüttlingen 76

1983 S t r i e b e l Hermann Pfarrer iR Laupheim 73

1995 R u f Albert Pfarrer Künzelsau-Nagelsberg und Amrichshausen 74

2005 M a y e r Josef Pfarrer Erolzheim 75

14 V **Di der 2. Fastenwoche** – *Mathilde, Gemahlin König Heinrichs I. (14.3.968) – Off vom Tag **M** vom Tag Fasten-Präf
2

L: Jes 1,10.16–20; Ev: Mt 23, 1–12.

EA Schnittlingen; Villingendorf; St. Gallus

1975 F a r n y Hugo Pfarrer iR Neutann 86

1990 H ä b e r l e Flavian OFM Kloster Stiefen 85

2015 S u n d a r a j Peter Joseph Pfarrer Heilbronn-Biberach 66

- 15 V **Mi der 2. Fastenwoche** – *Klemens Maria Hofbauer,
2 Ordenspriester (15.3.1820) – Off vom Tag **M** vom Tag Fasten-Präf
L: Jer 18,18–20; Ev: Mt 20, 17–28
EA Ebersberg, Herz Jesu; Stetten, St. Leodegar (Dekanat Rottweil),
1971 H e r z Julian Pfarrer iR Göggingen 80
1993 Abberger Fridolin Pfarrer iR Rottenburg 78
2002 P r i e b e Franz Diakon iR Dietenheim 81
- 16 V **Do der 2. Fastenwoche** Off vom Tag **M** vom Tag Fasten-Präf
2 L: Jer 17, 5–10; Ev: Lk 16, 19–31.
EA Oppenweiler, St. Stephanus; Neukirch, St. Petrus und Paulus
1972 B o e l e n s Willem Theodor Krankenhauspfarrer Göppingen 54
1988 D o l e z y c h Richard Pfarrer iR Kirchberg (Iller) 87
1988 W i l d Josef Pfarrer iR Stuttgart-Bad Cannstatt 76
1993 H ä g e l e Anton Pfarrer iR Brochenzell 97
1994 L i e d l Josef Pfarrer iR Riedlingen 82
2006 H ä r l e Johannes Pfarrer iR Horb 92
2007 K o p f Paul Pfarrer iR Ludwigsburg 76
- 17 V **Fr der 2. Fastenwoche** – Gertrud von Nivelles, Äbtis-
2 sin (17.3.659) – Patrick, Bischof, Glaubensbote in Irland
(17.3.461) – Off vom Tag **M** vom Tag Fasten-Präf
L: Gen 37, 3–4.12–13a.17b–28; Ev: Mt 21, 33–43.45–46.
EA Dunstelingen, St. Martinus; Neufra, St. Dionysius (Dek. Rott-
weil),
1980 M a r k Ludwig Pfarrer iR Altheim/Ehingen 76
1992 S c h a i b l e Erwin Pfarrer Ailingen 62
1994 Z e l l Hugo Pfarrer iR Blitzenreute 82
- 18 V **Sa der 2. Fastenwoche** – Cyrill von Jerusalem, Bischof, Kir-
2 chenlehrer (386) – Off vom Tag **M** vom Tag Fasten-Präf **VI**
vom So
L: Mi 7, 14–15.18–20; Ev: Lk 15, 1–3.11–32.
EA Eglingen, St. Martinus
1974 H e z e l Paul Pfarrer iR Spaichingen 85
1988 H e i s s Josef Pfarrer Rot an der Rot-Haslach 81
1998 R a a b Alexander Pfarrer iR Steubenville/USA 85
2005 H ö r n e r Josef Pfarrer iR Ertingen 99
2014 L i n g e l Ansgar Pfarrer iR Ellwangen 79
Das H des hl. Josefs wird in diesem Jahr auf Montag, den 20. März,
verlegt.

- 19 V **3. Fastensonntag** Off vom Sonntag (3. Woche) **M** vom Sonntag Cr eigene Präf; *Feierlicher Schlusssegen (MB II, 540) **V2** vom So
- L I: Ex 17, 3–7; APs: Ps 95, 1–2.6–7c.7d–9 (R: vgl. 7d.8a; GL 53,1); LII: Röm 5,1–2.5–8; Ev: Joh 4,5–42 (oder: 4,5–15.19b–26.39a.40–42).
- Wenn in der Osternacht die Feier der *Eingliederung Erwachsener in die Kirche* stattfindet, ist heute der erste Stärkungsritus (Skrutinium).
- EA Demmingen, St. Wendelinus; Irslingen, St. Martinus; Ebingen, St. Josef
- 1971 T r e i b e r Wilhelm Pfarrer iR Ulm 85
 1972 S t e l z e n b e r g e r Johannes Universitätsprofessor iR Stockdorf 73
 2005 L e r o y Herbert Professor Augsburg 69
 2005 S c h m i t t Joachim Dekan Stuttgart-Neugereut 66
- Die folgenden Lesungen können an jedem Tag der 3. Fastenwoche (außer am 20. und 25. März) verkündet werden: L: Ex 17, 1–7; Ev: Joh 4,5–42. Dazu das Messformular vom Wochentag mit der zum Evangelium von der Samariterin passenden Präf und dem entsprechenden Kommunionvers.
- 20 W **Mo Josef** Bräutigam der Gottesmutter Maria (vgl. 19. März)
 1 H Off vom H Te Deum **M** vom H Gl Cr eigene Präf; *Feierlicher Schlusssegen (MB II, 560)
- L I: 2 Sam 7, 4–5a.12–14a.16; Aps: Ps 89,2–3.4–5.27 u. 29 (R: Lk 1,32b; GL 657,3); L II: Röm 4, 13.16–18.22; Ev: Mt 1, 16.18–21.24a oder Lk 2, 41–51a.
- EA Steinhausen a. Albuch, Heilig Geist; Trugenhofen, St. Georg
- 1978 S c h n e i d e r Reinfried SDS Pfarrverweser Bad Wurzach- Ziegelbach 69
 2006 K o s i e l s k i Zygmunt CSSp Stuttgart 60
 2007 P a n u s Bruno Pfarrer iR Frankenthal-Süd 91
 2015 V o l k Wilhelm Diakon iR Weingarten 91
- 21 V **Di der 3. Fastenwoche** Off vom Tag **M** vom Tag Fasten-Präf
 2 L: Dan 3,25. 34–43; Ev: Mt 18, 21–35.
- Die benediktinischen Ordensgemeinschaften feiern heute das Hochfest des Heimgangs ihres Ordensvaters, des hl. Benedikt von Nursia (21.3. um 547). Im Allgemeinen Römischen Kalender wird das Fest des hl. Benedikt am 11. Juli begangen.

- EA Balmertshofen, St. Anna; Herrenzimmern, St. Jakobus
 1971 *S t e i b l e* Karl Pfarrer Süßen 59
 1974 *F i s c h e r* Johannes Pfarrer Waldenbuch 65
 1983 *K i l i a n* Rudolf Pfarrer iR Eltville 72
 1987 *D e g l m a n n* Josef Pfarrer Plüderhausen 75
 1989 *F i c h t n e r* Anton MCCJ Ellwangen 72
 2013 *W i l l e m s* Johannes Pfarrer iR Herselt/Belgien 93
 2013 *H ö n l e* Kilian Pfarrer iR Rottenburg-Kiebingen 78
- 22 V **Mi der 3. Fastenwoche** Off vom Tag **M** vom Tag Fasten-Präf
 2 L: Dtn 4, 1,5–9; Ev: Mt 5, 17–19.
 EA Bopfingen, St. Josef; Rottweil, Hl. Kreuz; Horgen, St. Martinus
 1977 *R u f* Josef Pfarrer iR Mögglingen 72
 2000 *R ö c k* Franz Pfarrer iR Stuttgart 80
 2008 *S a u t e r m e i s t e r* Heinz-Ötto Pfarrer iR Rottweil 84
 2015 *J e c k e l* Hermann Pfarrer iR Munderkingen 81
 2015 *M a i e r* Eugen Pfarrer iR Kirchdorf a.d. Iller 85
 2015 *F e h r l e* Wolfram Aloysius Pfarrer iR Stuttgart 87
- 23 V **Do der 3. Fastenwoche** – Turibio von Mongrovejo Bischof
 2 von Lima (25.3.1606) – Off vom Tag **M** vom Tag Fasten-Präf
 L: Jer 7, 23–28; Ev: Lk 11, 14–23.
 EA Rottweil, Auferstehung Christi;
 1994 *B a r t h* Johannes Pfarrer iR Schwäbisch Gmünd 85
 2014 *B r a u n* Karl Pfarrer iR Rottenburg-Ergenzingen 100
- 24 V **Fr der 3. Fastenwoche** Off vom Tag **M** vom Tag Fasten-Präf
 2 **VI** vom H der Verkündigung des Herrn
 L: Hos 14, 2–10; Ev: Mk 12, 28b–34.
 EA Rottweil, St. Pelagius
 1965 *F u s s e n* Hubert Pfarrer iR Rottenmünster 81
 1965 *J ö r g* Johannes Pfarrer Warthausen 53
 1976 *E p p l e* Alfons Pfarrer iR Tettang 79
 1995 *L u i g a r t* Karl Pfarrer iR Beffendorf 71
 2009 *W i n t e r h o l l e r* Josef Pfarrer iR Ellwangen 95
- 25 W **Sa Verkündigung des Herrn** H Off vom H **Te Deum M**
 1 vom H **GI Cr** (zu ... *hat Fleisch angenommen* ... bzw. ...*empfangen durch den Heiligen Geist* ... knien alle nieder) eigene Präf; *in den Hg I–III eigener Einschub; *Feierlicher Schlusseques (MB II, 554) **VI** vom So

L I: Jes 7, 10–14; APs: Ps 40, 7–8.9–10.11 (R: vgl. 8a.9a; GL 624,5);
L II: Hebr 10, 4–10; Ev: Lk 1, 26–38.

EA Elchingen, St. Otmar

1977 S c h o r e r Adolf Pfarrer iR Scheer 90

1978 M a n z Alois Pfarrer iR Neuler 71

1991 H ö f l e r Willigis SDS Bad Wurzach 87

1992 P l a p p e r t Dieter Pfarrer Steinhausen an der Rottum
Bellamont und Rottum 57

1995 H o f s t e t t e r Wolfram SDS Bad Wurzach 92

2015 H e e r Josef MCCJ Pater Ellwangen 83

2016 F r i t z Anton Pfarrer i.R. Aalen 90

Beginn der Sommerzeit

26 V **4. Fastensonntag** (Laetare) Off vom Sonntag (4. Woche) **M**
oder vom Sonntag Cr eigene Präf; +Feierlicher Schlusseggen (MB
Rosa II, 540)

L I: 1 Sam 16, 1b.6–7.10–13b; APs: Ps 23, 1–3.4.5.6 (R: 1; GL37,1); L
II: Eph 5, 8–14; Ev: Joh 9, 1–41 (oder 9, 1.6–9.13–17.34–38)

Wenn in der Osternacht die Feier der *Eingliederung Erwachsener in die Kirche* stattfindet, ist heute der zweite Stärkungsritus (Skrutinium).

EA Böhringen, St. Silvester

1972 H e b e r l e Josef Studiendirektor iR Rottweil 82

1975 S c h e f o l d Franz Xaver Pfarrer Justingen 55

1994 R o t h e r Peter Diakon Baienfurt 61

1996 M ü l l e r Richard Pfarrer iR Balingen-Zillhausen 93

2005 M e n z e l Paul Pfarrer iR Sulzbach a. d. Murr 80

Die folgenden Lesungen können an jedem Tag dieser Woche verkündet werden: L: Mi 7, 7–9; Ev: Joh 9, 1–41 (oder 9, 1.6–9.13–17.34–38). Dazu das Messformular vom Wochentag mit der zum Evangelium vom Blindgeborenen passenden Präf und dem entsprechenden Kommunionvers.

27 V **Mo der 4. Fastenwoche** Off vom Tag **M** vom Tag Fasten-Präf
2 L: 65, 17–21; Ev: Joh 4, 43–54.

EA Bösing, St. Wendelinus; Aalen Ebnet, Mariä Unbefleckte Empfängnis

1988 H o f e r Ludwig Pfarrer iR Wangen-Haslach 82

1991 H e r m a n n Thomas Max Pfarrer iR Obermarchtal 85

1991 K ä p p e l e r Sigismund SDS Bad Wurzach 83

1991 O h r n b e r g e r Willy Pfarrer iR Kreßbronn 84

- 28 V **Di der 4. Fastenwoche** Off vom Tag **M** vom Tag Fasten-Präf
 2 L: Ez 47, 1–9.12; Ev: Joh 5, 1–16
 EA Hausen, St. Maria (Dek. Rottweil); (im Umfeld des 28.3.) Stuttgart, Heilig Geist; Aalen Waldhausen, St. Nikolaus
 1973 S c h ä f e r Anton Pfarrer iR Stetten unter Holstein 69
 1974 L e i c h t Anton Pfarrer Wangen-Leupolz 75
 1977 R a n o n Modesto Italienerseelsorger Ulm 61
 1982 H a g m a n n Josef Pfarrer iR Mengen-Beuren 64
 1987 G i u r i s a t o Tarcisio Pfarrer Ludwigsburg 58
 1987 S c h a l l e r Robert Pfarrer Jagstberg 74
 2008 K i n i - K i - N g o m a Pamphile Pfarrer Fellbach 57
- 29 V **Mi der 4. Fastenwoche** Off vom Tag **M** vom Tag Fasten-Präf
 2 L: Jes 49, 8–15; Ev: Joh 5, 17–30.
 EA Unterriffingen, Mariä Himmelfahrt
 1971 O h r e n b e r g e r August Pfarrer iR Ellwangen 93
 1975 M i n a r s c h Emil Pfarrer Attenweiler 68
 1981 N u ß Kilian Pfarrer iR Duttenberg 81
 1990 D e i ß l e r Franz Pfarrer iR Wolfegg 78
 1995 W a l l i Herbert Pfarrer iR Ludwigsburg 68
 1996 M ü h l e c k Alfons Pfarrer iR Plochingen 70
 2007 W u r s t Friedrich Pfarrer iR Langenenslingen 90
 2016 F r i e d e l Franz Paul Pfarrer i.R. Wehingen 82
- 30 V **Do der 4. Fastenwoche** Off vom Tag **M** vom Tag Fasten-Präf
 2 L: Ex 32, 7–14; Ev: Joh 5, 31–47.
 EA Härtsfeldhausen, St. Margareta
 1971 K r e u t l e Josef Pfarrer iR Göffingen 85
 1981 I l ä n d e r Wilhelm Pfarrer iR Ravensburg 80
 2014 M e t t e n l e i t e r Peter Pfarrer i.R. Cabrican/Guatemala 85
- 31 V **Fr der 4. Fastenwoche** Off vom Tag **M** vom Tag Fasten-Präf
 2 L: Weish 2, 1a.12–22; Ev: Joh 7, 1–2.10.25–30
 EA Dietingen, St. Nikolaus
 1972 B e c k Alfred Pfarrer iR Hirrlingen 77
 1973 H a u g Paul Pfarrer iR Ellwangen 66
 1998 W e i t m a n n Alfred Domdekan iR Wasseralfingen 88
 2003 S c h r o d i Hugo Diakon iR Eberdingen-Hochdorf 88
 2016 M e n d e l Josef Pfarrer iR Wangen i.A. 76

April

- 1 V **Sa der 4. Fastenwoche** Off vom Tag **M** vom Tag Fasten-Präf
2 **VI** vom So

L: Jer 11, 18–20; Ev: Joh 7, 40–53

EA Flochberg, Mariä Heimsuchung; Dunningen, St. Martinus

1966 A d a m Karl Universitätsprofessor iR Tübingen 89

1968 E t t w e i n Leonhard Pfarrer Schwäbisch Hall 31

1968 S a m b e t h Heinrich Pfarrer iR Ulm 93

1976 H e i t e l e Anton Pfarrer iR Aulendorf 78

1980 R a n g Philipp Pfarrer iR Böblingen 68

2012 B a m b e r g e r Ferdinand Pfr iR Solingen 90

Kreuze und Bilder in den Kirchen sollen ab dem 5. Fastensonntag verhüllt werden. Die Kreuze bleiben bis zum Ende der Karfreitagsliturgie, die Bilder bis zur Osternachtfeier verhüllt.

Der Gedenktag des hl. Franz von Páola (2.4.) entfällt in diesem Jahr.

- 2 V **5. Fastensonntag** Off vom Sonntag (1. Woche) **M** vom
Sonntag Cr eigene Präf; *Feierlicher Schlusseggen (MB II,
540)

L I: Ez 37, 12b–14; APs: Ps 130, 1–2. 3–4. 5–6b. 6c–7a.8 (R: 7bc; GL 639,3); L II: Röm 8, 8–11; Ev: Joh 11, 1–45 (oder 11, 3–7. 17.20–27. 33b–45)

In die Fürbitten sollen Intentionen im Sinne der Aktion „Misereor“ aufgenommen werden.

Wenn in der Osternacht die Feier der Eingliederung Erwachsener in die Kirche stattfindet, ist heute der dritte Stärkungsritus (Skrutinium).

In der Leshore, den Laudes und der Vesper können in der 5. Fastenwoche die Hymnen der Karwoche verwendet werden.

EA Röttingen, St. Gangolf; Lackendorf, St. Johannes Baptist

2005 P a p s t Johannes Paul II.

1975 S c h m i t t Karl Pfarrer iR Bad Schussenried 90

1995 B i l l Hildebrand OSB Neresheim 84

2007 H i r s c h Wilhelm Diakon iR Aalen/Wasseralfingen 72

Die folgenden Lesungen können an jedem Tag der 5. Fastenwoche verkündet werden: L: 2 Kön 4, 18b–21.32–37; Ev: Joh 11, 1–45 (oder 11, 3–7.17.20–17.33b–45). Dazu das Messformular vom Wochentag mit der zum Evangelium von der Auferweckung des Lazarus passenden Präf und dem entsprechenden Kommunionvers.

-
- 3 V **Mo der 5. Fastenwoche** Off vom Tag **M** vom Tag Präf von
2 der Passion I oder Kreuz-Präf
L: Dan 13, 1–9.15–17.19–30.33–62 (oder Dan 13, 41c–62); Ev: Joh 8, 1–11.
EA Baldern, St. Antonius, Feckenhausen, St. Michael
1969 L e n z Johannes Pfarrer iR Waldsee 70
2002 N a c h b a u e r Alfons Pfarrer iR Ochsenhausen 88
2004 S c h m i d Rudolf Pfarrer iR Reute 85
- 4 V **Di der 5. Fastenwoche** – Isidor, Bischof von Sevilla, Kir-
2 chenlehrer (636) – Off vom Tag **M** vom Tag Präf von der
Passion I oder Kreuz-Präf
L: Num 21, 4–9; Ev: Joh 8, 21–30.
EA Kerkingen, St. Ottilia; Gößlingen, St. Petrus und Paulus
1983 F i n k Karl August Universitätsprofessor iR Tübingen-Unter-
jesingen 78
- 5 V **Mi der 5. Fastenwoche** – Vinzenz Ferrer Ordenspriester,
2 Bußprediger (5.4.1419) – Off vom Tag **M** vom Tag Präf von
der Passion I oder Kreuz-Präf
L: Dan 3, 14–21.49.91–92.95; Ev: Joh 8, 31–42.
EA Schömberg, St. Petrus und Paulus; Itzlingen, St. Gallus
1981 R e m m l i n g e r Josef Pfarrer iR Obergriesheim 86
1991 H a l t m a y e r Josef Professor iR Stuttgart 78
1991 S c h u m a c h e r Hermann-Josef SVD Aulendorf-Blönried 65
2011 G ö g l e r Rolf Pfarrer iR Ellwangen 95
- 6 V **Do der 5. Fastenwoche** Off vom Tag **M** vom Tag Präf von
2 der Passion oder Kreuz-Präf
L: Gen 17, 1a.3–9; Ev: Joh 8, 51–59.
Die Votivmesse um geistliche Berufe kann heute und am kommenden Samstag nicht gefeiert werden. Die Fastenmesse hat den Vorrang. Die Anliegen des monatlichen *Gebetstages für geistliche Berufe* sollen in die Fürbitten aufgenommen werden. Leitwort: „Ich schließe meinen Bund zwischen mir und dir“ (Gen 17,7). Intention: Alle, die Theologie studieren.

EA Dormettingen, St. Matthäus

1990 R u f Mathäus SMB Hüttlingen 89

1996 F u c h s Wilhelm Pfarrer iR Stuttgart 86

2003 F e i f e l Erich Professor em. München 77

2004 Z i e g e r Bruno Bernhard Pfarrer Heiligkreuztal 91

2007 M i t s c h e r l i c h Peter Pfarrer iR Kißlegg 91

- 7 V **Fr der 5. Fastenwoche** – Johannes Baptist de la Salle Pries-
2 ter, Ordensgründer (7.4.1719) – Off vom Tag **M** vom Tag
Präf von der Passion I oder Kreuz-Präf

Die Votivmesse vom Herz-Jesu-Freitag kann heute nicht gefeiert werden.

EA Dirgenhem, St. Georg; Dorfmerkingen, St. Mauritius und Georg

1976 H u f n a g e l Alfons Domkapitular iR Honorarprofessor
Saulgau 76

1977 F r a n c k Pius Pfarrer iR Neuenburg (Bruchsal) 68

1994 Z o d e l Julius Pfarrer iR Aalen-Wasserralfingen 83

1996 B ü h l e r Fidelis SDS Bad Wurzach 88

- 8 V **Sa der 5. Fastenwoche** – Off vom Tag **M** vom Tag Präf von
2 der Passion I oder Kreuz-Präf **VI** vom So

L: Ez 37, 21–28; Ev: Joh 11, 45–57.

EA Roßwangen, St. Johannes Baptist; Kirchheim a. Ries, St. Maria

1997 B i h r Georg Pfarrer iR Filderstadt-Bonlanden 86

2009 W i e l a n d Benno Pfarrer iR Altshausen 89

Messbuch: Für die folgenden beiden Wochen wird das 1996 erschienene „Messbuch. Karwoche und Osteroktav“ empfohlen.

Heilige Woche – Karwoche

Die Karwoche dient dem Gedächtnis des Leidens Christi, das mit seinem messianischen Einzug in Jerusalem beginnt (Grundordnung des Kirchenjahres, Artikel 31)

In allen Messfeiern des Palmsonntags wird das Gedächtnis des Einzugs des Herrn in Jerusalem begangen. Dafür sind drei Formen vorgesehen: Prozession – Feierlicher Einzug vor der Hauptmesse (mit Messgewand oder Pluviale)– Einfacher Einzug vor den übrigen Messen. Der feierliche Einzug, jedoch nicht die Prozession, kann vor allen Gemeindemessfeiern wiederholt werden. Geht der Messfeier die Palmprozession oder der feierliche Einzug voraus, beginnt die Messe mit dem Tagesgebet.

- 9 R **Palmsonntag** Off vom Sonntag (2. Woche) **M** vom Sonntag
Cr eigene Präf; *Feierlicher Schlusssegen (MB II, 226).

Zur Feier des Einzugs Christi in Jerusalem (Palmprozession oder feierlicher Einzug – mit Messgewand oder Pluviale) Ev: Mt 21, 1-11 oder einfacher Einzug. Wird die Palmweihe mit Prozession oder feierlichem Einzug gehalten, beginnt die M mit dem Tagesgebet.

Zur Messfeier: L I: Jes 50, 4-7; APs: Ps 22,8-9.17-18.19-20.23-24 (R: 2; GL 293); L II: Phil 2, 6-11; Ev: Mt 26,14-27,66 (oder 27,11-54).

EA Wimmmental, St. Oswald

1972 H a g e n m a y e r Josef Pfarrer iR Bad Waldsee 67

1978 R e i t h Alfred Pfarrer iR Fellbach-Oeffingen 71

1980 I h a r o s Franz Pfarrer Bad Mergentheim-Rengershausen 70

1989 K o h n l e Josef MCCJ Reichmannsdorf 57

- 10 V **Mo der Karwoche** Off vom Tag **M** vom Tag Präf von der
1 Passion II oder Kreuz-Präf

L: Jes 42, 5a.1-7; Ev: Joh 12, 1-11.

- W Am Montag in der Karwoche feiert Bischof Dr. Gebhard Fürst in Konzelebration mit Priestern der Diözese im Dom zu Rottenburg die *missa chrismatis*, in deren Verlauf er die heiligen Öle weiht (MB I, 226; L1: Jes 61,1-3a.6a.8b-9; APs: Ps 89,20a.21-22.25.27 (R: 2a); L2: Off 1,5-8; Ev: Lk 4,16-21). Die Austeilung der geweihten Öle in den Dekanaten kann in Verbindung mit einer Messfeier erfolgen.

EA Erlaheim, St. Silvester

1972 B a r a n Josef SVD Pfarrer Ludwigsburg 65

1975 D i e m Georg Pfarrer iR Wangen-Karsee 85

1991 W i r t h Adolf CSsR Ellwangen-Schönenberg 84

2013 R i e g e r Bernhard Weihbischof em. Kressbronn/Bodensee 90

Der Gedenktag des hl. Stanislaus (11.4.) entfällt in diesem Jahr.

- 11 V **Di der Karwoche** Off vom Tag **M** vom Tag Präf von der
1 Passion II oder Kreuz-Präf

L: Jes 49, 1-6; Ev: Joh 13, 21-33.36-38.

EA Kösing, St. Sola

1978 W e l s e r Benedikt Studienrat iR Ehingen 86

1985 E i c h i n g e r Jakob Oberstudienrat iR St. Gilgen 73

1994 K a n z Robert Pfarrer iR Oberndorf am Neckar 65

1994 O r t m a n n Josef Pfarrer iR Amtzell 81

2005 F o r s t e r Konrad Pfarrer iR Schwäbisch Gmünd 85

- 12 V **Mi der Karwoche** Off vom Tag **M** vom Tag Präf von der Passion II oder vom Kreuz

L: Jes 50, 4–9a; Ev: Mt 26, 14–25.

EA Ohmenheim, St. Elisabeth

1982 S a u t e r Hermann Regens iR Menelzhofen 79

1992 H a g e n Rudolf CMF Spaichingen 80

2007 H a g e n m a i e r Hans Pfarrer Schömberg 72

Der Gedenktag des hl. Martin I. (13.4.) entfällt in diesem Jahr.

- 13 V **Do Gründonnerstag** Off vom Tag (2. Woche); zur Lesehore können auch die Psalmen und Antiphonen vom Fr der 3. Woche genommen werden. **V** entfällt für alle, die die Messe vom Letzten Abendmahl mitfeiern. Komplet vom So nach der 2. Vesper, eigenes Responsorium.

Keine Messfeier am Vormittag.

Begräbnismessen können heute und an den beiden folgenden Tagen nicht gehalten werden, auch Messfeiern ohne Gemeinde sind an diesen Tagen sowie in der Osternacht nicht möglich. Den Kranken darf während des ganzen Tages die Kommunion gereicht werden.

Für Gottesdienste an den drei österlichen Tagen, die von Wortgottesdienstleitern oder -leiterinnen gehalten werden vgl. dazu: Handreichung „Gottesdienste in den Gemeinden einer Seelsorgeeinheit“ = Konzepte 7, Rottenburg 2003)

Die Drei Österlichen Tage vom Leiden und Sterben, von der Grabruhe und der Auferstehung des Herrn

Die Feier der Drei Österlichen Tage (*Triduum Paschale*) beginnt mit der Abendmesse des Gründonnerstags und endet mit der Vesper des Ostersonntags.

Das Werk der Erlösung der Menschen und der vollendeten Verherrlichung Gottes hat Christus, der Herr, vor allem vollzogen durch das Pascha-Mysterium, in dem er durch seinen Tod unseren Tod überwunden und in der Auferstehung das Leben wiederhergestellt hat. Darum sind die Drei Österlichen Tage vom Leiden und Sterben, von der Grabruhe und der Auferstehung des Herrn der Höhepunkt des ganzen Kirchenjahres (Grundordnung des Kirchenjahres, Artikel 18)

- W **M** vom Letzten Abendmahl (zwischen 16 und 21 Uhr) Gl (Glocken und Orgel), Fußwaschung nach dem Evangelium (das Messbuch empfiehlt dieses einzigartige Zeichen) Präf von der Eucharistie I; *in den Hg I–III eigener Einschub. Nach dem Schlussgebet wird das Eucharistische Brot für die Kommunionfeier des Karfreitags an einen geeigneten Ort übertragen. Segen und Entlassung entfallen (die übrigen Messfeiern werden wie gewöhnlich beendet). Der Altar wird ohne beson-

deren Ritus abgedeckt; Kreuze sollen aus den Kirchen entfernt oder verhüllt werden.

Nach der Abendmesse, wenn möglich, Anbetungsstunden; dazu eignen sich vor allem die Andachten ‚Mit Jesus wachen und beten‘ (GL 925) und ‚In Jesu Worten Halt und Trost finden‘ (GL 926).

L I: Ex 12,1–8,11–14; Aps: Ps 116,12–13,15–16,17–18 (R: vgl. 1 Kor 10,16; GL 305,3); L II: 1 Kor 11,23–26; Ev: Joh 13, 1–15.

EA Lautlingen, St. Johannes Baptist;

1974 K l a u s Gregor OSB Pfarrverweser Mietingen 64

1985 H o l z h a u s e r Karl SJ Stuttgart 70

1990 U r b a n Jan Dekan iR Stuttgart 89

2002 Z e h r i n g e r Ernst Pfarrer iR Erbach 94

- 14 R **Karfreitag** Fast- und Abstinenztag. Eigenes Off. *Keine Messfeier*. Am Nachmittag (15.00 Uhr oder später) Feier vom Leiden und Sterben Christi (der Altar soll zu Beginn der Feier leer sein: ohne Kreuz, Leuchter und Tücher): Wortgottesdienst, der mit den Großen Fürbitten schließt (Auswahl der Intentionen entsprechend den örtlichen Verhältnissen möglich), Kreuzverehrung (dafür zwei Formen) und Kommunionfeier (die Eucharistie wird nur während der Liturgiefeier ausgeteilt. Den Kranken darf sie zu jeder Tageszeit gereicht werden). **V** wird nur von denen gebetet, die nicht an der Feier vom Leiden und Sterben Christi teilnehmen. Komplet vom So nach der 2. Vesper, eigenes Responsorium.

L I: Jes 52,13–53,12; Aps: Ps 31,2 u. 6,12–13,15–16,17 u. 25 (R: Lk 23,46; GL 308,1); L II: Hebr 4, 14–16; 5,7–9; Ev: Joh 18,1–19,42.

Am Morgen oder Abend des Karfreitags soll, wo immer es möglich ist, die in der Diözese Rottenburg-Stuttgart seit langem übliche Karmette (Trauermette) gehalten werden (GL 307).

EA Dehlingen, St. Ulrich

1967 S c h l i c h t h ä r l e Matthäus Gymnasialprofessor iR Ravensburg 85

1997 R a p p Hubert Ernst SDS Bad Wurzach 87

2005 N e h e r Bernhard Pfarrer Ulm-Eggingen 45

- 15 V **Karsamstag** Eigenes Off. Komplet entfällt für alle, die an der Feier der Osternacht teilnehmen. *Keine Messfeier*. Die Kommunion kann am Karsamstag nur als Wegzehrung gereicht werden.

Am Morgen des Karsamstags sollen, wo immer es möglich ist, die Laudes (Trauermette) mit der Gemeinde gefeiert werden (GL 310).

EA Hausen a. Tann, St. Petrus und Paulus

1971 H o f m a n n Bernhard Studiendirektor iR Rottweil 78

1981 B a d e r Anton Missionar iR Hayingen 90

1988 V o l z Franz Diakon Marquartstein 53

1992 B e c k Josef MCCJ Ellwangen 77

1992 H a u g Wilhelm Pfarrer iR Riedlingen 77

1992 P e t e r Franz Pfarrer iR Isny 78

1994 H o s c h Ulrich Pfarrer Neckarsulm-Amorbach 65

Die Osterzeit

Die Drei Österlichen Tage haben ihren Mittelpunkt in der Osternacht. Diese Nacht, in der Christus auferstanden ist, gilt als „Mutter aller Vigilien“ (Augustinus). In ihr erwartet die Kirche nächtlich wachhaltend die Auferstehung des Herrn und feiert sie in heiligen Zeichen.

Die Zeit der Fünfzig Tage vom Sonntag der Auferstehung bis Pfingstsonntag wird als einziger Festtag gefeiert, als „der Große Tag des Herrn“ (Athanasius). In diesen Tagen wird vor allem das Halleluja gesungen.

Die ersten acht Tage der Osterzeit bilden die Osteroktav und werden wie Hochfeste des Herrn begangen (nach: Grundordnung der Kirchenjahres, Artikel 18-24).

16 W

Hochfest der Auferstehung des Herrn – Ostersonntag
Feier der Osternacht mit Lichtfeier, Wortgottesdienst, Tauffeier und Erneuerung des Taufversprechens, Eucharistiefeier Gl – Glocken und Orgel – Osterpräf I; *in den Hg I–III eigene Einschübe; *Feierlicher Schlusssegens; *Gebet hin in Frieden, Halleluja, Halleluja* – in der gesungenen Form während der ganzen Osterzeit möglich).

Die Lesung des Wortes Gottes bildet einen wesentlichen Teil der Osternacht, dem ausreichend Zeit gewidmet werden soll. Die Lesungen der Osternacht werden verkündet im ‚österlichen Licht‘: „So erklärt die Kirche „ausgehend von Mose und allen Propheten“ (Lk 24,27) das Paschamysterium Christi.“ (Messbuch Karwoche und Osteroktav, S.*26) Von den im Messlektionar vorgesehenen sieben alttestamentlichen Lesungen sollen wenigstens drei vorgetragen werden; Ex 14, 15 – 15,1 (Durchzug durch das Rote Meer) wird wegen dem grundlegenden theologischen Zusammenhang zwischen dem Ostergeheimnis Jesu Christi und der Herausführung Israels aus Ägypten auf jeden Fall verkündet.

Kehrverse (R) zu den Antwortpsalmen: Zu Ps 104 GL 312,2 oder zu Ps 33 GL 913,2; zu Ps 16 GL 312,3; zu Ex 15, 1b...GL 312,4; Zu Ps 30 GL 312,5; zu Jes 12 GL 312,6; zu Ps 19 GL 312,7; zu Ps 42 GL 312,8 bzw. zu Ps 51 GL 301.

Epistel: Röm 6, 3–11; APs: Ps 118,1–2.16–17.22–23 (R: Halleluja GL 312,9 oder 175,2) Ev: Mt 28, 1–10.

Die Vigil findet in der Nacht statt; sie soll nicht vor Einbruch der Dunkelheit beginnen und nicht nach dem Sonnenaufgang enden.

Eine Messfeier ohne Vigilfeier ist in der Osternacht nicht möglich. Die Eucharistiefeier gehört, auch wenn sie vor Mitternacht gefeiert wird, bereits zum Ostersonntag.

An Ostern können zum Abschluss der Messfeier Fleisch, Eier und Brot für die häusliche Ostermahlzeit gesegnet werden (Benediktionale, 1978, 58; Handreichung „Segnungen“, 1974, 26).

W

Hochfest der Auferstehung des Herrn – Ostersonntag Am Tag Eigenes Off – Die Mitfeier der Osternacht gilt als Lesehore (Lektionar I/3) – **M** vom H Gl Sequenz (GL 320) Cr Oster-Präf I, * in den Hg I–III eigene Einschübe; *Feierlicher Schlusssegen; *Geht hin in Frieden, Halleluja, Halleluja* (bis zum Weißen Sonntag) **V** mit Eigentexten. Marianische Antiphon nach der Vesper oder der Komplet *Regina coeli* (bis zum Pfingstsonntag)

L I: App 10, 34a.37–43; APs: Ps 118,1–2.16–17.22–23 (R: vgl. 24; GL 66,1/335); L II: Kol 3, 1–4 oder 1 Kor 5, 6b–8; Ev: Joh 20, 1–9 oder Joh 20, 1–18 oder Mt 28, 1–10. In der Abendmesse: wie am Tag oder Lk 24, 13–35.

Zu Beginn der Messfeier empfiehlt es sich, anstelle des Allgemeinen Schulbekenntnisses die Gemeinde zur Erinnerung an die Taufe mit dem in der Osternacht geweihten Wasser zu besprengen (dazu als Beleitgesang: GL 125 oder GL 491).

EA Ratshausen, St. Afra

1970 E r n s t Emil Pfarrer iR Dorfmerkingen 84

1984 W i e s n e r Christoph Pfarrer iR Ravensburg- Obereschach 72

1991 G r e s s e l Henry Pfarrer iR Herlisheim 81

1994 M ö n c h Karl MCCJ Ellwangen/Jagst 80

2002 G ö t z Hubert Diözesanpräses des Kolpingwerkes
Stuttgart 66

2014 V o g e l Ludwig Anton Pfarrer i.R. Fachsenfeld 82

17 W

Ostermontag Eigenes Off Te Deum. Während der Oseroktav wird täglich die Komplet vom Sonntag nach der 1. oder 2. V gebetet. **M** vom Tag Gl Sequenz (nach Wahl) kein Cr Oster-Präf I; *in den Hg I–III eigene Einschübe; *Feierlicher Schlusssegen (MB II, 542)

L I: App 2, 14.22–33; APs: Ps 89,2–3.4–5 (R: 2a; GL 657,3); L II: 1 Kor 15, 1–8.11; Ev: Lk 24, 13–35 oder Mt 28, 8–15.

EA Weilen u.d.R., St. Nikolaus; Dischingen, St. Johannes Baptist

1974 A n n e r Josef Professor iR Allmendingen 76

Schriftlesungen der Osteroktav
 Di: Apg 2, 14a.36–41; Mt 28, 8–15.
 Mi: Apg 3, 1–10; Joh 20, 11–18.
 Do: Apg 3, 11–26; Lk 24, 35–48.
 Fr: Apg 4, 1–12; Joh 21, 1–14.
 Sa: Apg 4, 13–21; Mk 16, 9–15.

- 18 W **Di der Osteroktav** Eigenes Off Te Deum **M** vom Tag Gl
 1 Sequenz (nach Wahl) Oster-Präf I; *in den Hg I–III eigene
 Einschübe; *Feierlicher Schlusssegen (MB II, 542)
 EA Weingarten, St. Martinus; Simprechtshausen, St. Petrus und Paulus
 1970 H ä r t e l Alfons Pfarrer Stuttgart-Möhringen 70
 1971 M ü l l e r Bruno Oberstudienrat Reutlingen 60
 1977 U h l Josef Gymnasialprofessor iR Ulm 69
 1984 S t e i n h ü b l Josef Pfarrer iR Stuttgart-Hofen 82
 1989 P a u l Josef Pfarrer iR Dischingen-Eglingen 78
 2004 H u g Anton Pfarrer iR Meckenbeuren-Brochenzell 87
 2011 S p o h n Georg Pfarrer iR Taldorf b. Ravensburg 94
 Der Gedenktag des hl. Leo IX. und der Gedenktag des Sel. Marcel
 Callo (19.4.) entfallen in diesem Jahr.
- 19 W **Mi der Osteroktav** Eigenes Off Te Deum **M** vom Tag Gl
 1 Sequenz (nach Wahl) Oster-Präf I; *in den Hg I–III eigene
 Einschübe; *Feierlicher Schlusssegen (MB II, 542)
 EA Ebingen, St. Josef; Kösing St. Sola; Meßbach-Dörzbach, Zur
 Heiligsten Dreifaltigkeit
 1974 M i c h e l Josef Pfarrer iR Laudenbach 75
 1976 H a r t m a n n Jakob Pfarrer Rottweil-Neukirch 61
 1992 W ä l d e r Albrecht SDS Bad Wurzach 76
- 20 W **Do der Osteroktav** Off vom Tag **M** vom Tag Oster-Präf
 1 Eigenes Off Te Deum **M** vom Tag Gl Sequenz (nach Wahl)
 Oster-Präf I; *in den Hg I–III eigene Einschübe; *Feierlicher
 Schlusssegen (MB II, 542)
 EA Baintd, St. Johannes Baptist; Jagstberg, St. Burchard
 1992 P r o k o s c h Erich Pfarrer Stuttgart 53
 1994 B e i l Hugo Pfarrer Sulzbach an der Murr 65
 2004 J u t z Odilo Alfons Pfarrer iR Ravensburg 74
 Der Gedenktag des hl. Konrad von Parzham und der Gedenktag des hl.
 Anselm (21.4.) entfallen in diesem Jahr.
- 21 W **Fr der Osteroktav** Eigenes Off Te Deum **M** vom Tag Gl
 1 Sequenz (nach Wahl) Oster-Präf I; *in den Hg I–III eigene
 Einschübe; *Feierlicher Schlusssegen (MB II, 542)

EA Bavendorf, St. Columban; Zaisenhausen, St. Georg
 1984 F i s c h e r Eugen Universitätsprofessor iR Dillingen an der
 Donau 74
 1991 B a y e r Josef Pfarrer iR Roggenzell 80
 2007 H e r r i c h Gerhard Pfarrer iR Zipplingen 78
 2015 H a a s Karl Pfarrer iR Schramberg 99

- 22 W **Sa der Osteroktav** Eigenes Off Te Deum **M** vom Tag Gl
 1 Sequenz (nach Wahl) Oster-Präf I; *in den Hg I–III eigene
 Einschübe; *Feierlicher Schlusssegen (MB II, 542) **V** 1 vom
 So
 EA Mühlhausen, St. Georg (Dek. Rottweil); Muldingen, St. Kilian
 1986 F l e m i n g Oskar Diakon Rottweil 64
 1986 S u s s e t Roman Studienprofessor Stuttgart 57
 2007 G r u p p Bernhard Pfarrer iR Wernau 88
 Der Gedenktag des hl. Adalbert und der Gedenktag des hl. Georg
 (23.4.) entfallen in diesem Jahr.

- 23 W **2. Sonntag der Osterzeit oder Sonntag der Göttlichen
 Barmherzigkeit** (*Weißer Sonntag*) eigenes Off Te Deum **M**
 vom Sonntag Gl Cr Oster-Präf I; *in den Hg I–III eigene
 Einschübe; *Feierlicher Schlusssegen (MB II, 542); zur Ent-
 lassung: *Gebet hin in Frieden, Halleluja, Halleluja.*
 LI: Apg 2, 42–47; APs: Ps 118, 2.4.14–15.22–23.24.28 (R: 1; GL444)
 L II: 1 Petr 1, 3–9; Ev: Joh 20, 19–31.

Der Ablass am Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit wird unter den
 gewohnten Bedingungen (Beichte, Kommunion, Gebet nach Meinung
 des Heiligen Vaters) dem Gläubigen gewährt, der in einer Kirche oder
 einem Oratorium an einer Feier zu Ehren der göttlichen Barmherzigkeit
 teilnimmt oder wenigstens vor dem Allerheiligsten das Vater Unser und
 das Glaubensbekenntnis mit dem Zusatz einer kurzen Anrufung des
 barmherzigen Jesus betet. Ein Teilablass wird dem Gläubigen gewährt,
 wenn er mit reuigem Herzen eine der rechtmäßig genehmigten Anru-
 fungen an den barmherzigen Herrn Jesus richtet. (Rom, 29.6.2002;
 AAS 94, 634–636)

EA Blitzenreute, St. Laurentius; Ailringen, St. Martinus
 1973 L e u z Gottfried Pfarrer Öhringen 66
 1976 R o m b o l d Wilhelm Pfarrer iR Rottenburg-Obernuau 85
 1997 W e r n e r Franz Xaver Diakon iR Vöhringen 77
 1999 B u r z i k Joachim Pfarrer iR Wiesensteig und Mühlhausen-
 Gruibingen 50
 2009 L i p p Konrad Pater MCCJ Ellwangen 74

An den Tagen der Osterzeit, auf die kein Hochfest, Fest oder Gedenktag fällt, können für die Messfeier verwendet werden:

- Formular vom Wochentag
- Formular eines Heiligen, der an diesem Tag im Kalender verzeichnet ist
- Eines der Formulare für besondere Anliegen
- Formular für Verstorbene (etwa Messe am ersten Jahrestag des Todes).

Die Perikopen der Wochentage der Osterzeit haben den Vorrang. In Gemeinden, in denen nicht täglich die Eucharistie gefeiert wird, soll unter den Schriftlesungen der jeweiligen Woche eine geeignete Auswahl getroffen werden.

Zum gesungenen Entlassungsruf am Ende der Messfeier, auch in Laudes und Vesper, kann während der ganzen Osterzeit das doppelte Halleluja hinzugefügt werden: *Gehet hin in Frieden, Halleluja, Halleluja.*

Schriftlesungen an den Wochentagen:

Mo: Apg 4, 23–31; Joh 3, 1–8.

Di: (Apg 4, 32–37; Joh 3, 7–15.)

Mi: Apg 5, 17–26; Joh 3, 16–21.

Do: Apg 5, 27–33; Joh 3, 31–36.

Fr: Apg 5, 34–42; Joh 6, 1–15.

Sa: Apg 6, 1–7; Joh 6, 16–21.

24 W **Mo der 2. Osterwoche** Off vom Tag **M** vom Tag Oster-Präf
2

R Oder: ***Fidelis von Sigmaringen**, Ordenspriester, Märtyrer
(24.4.1622) g

EA Oberginsbach, Zum Heiligsten Altarsakrament; Bodnegg, St. Ulrich und Magnus

1974 K u l m u s Josef Pfarrer Ennabeuren 76

1975 B r e i t e n b a c h Alfred Pfarrer iR Langenargen 73

2003 K i e n l e Heribert Pfarrer iR Ertingen 90

2013 S t o f f e l s Norbert OSB Abt em. Neresheim 77

25 R **Di Markus**, Evangelist F Off vom F (Lesehore: Hymnus und
1 Psalmodie aus dem Commune Apostel) Te Deum **M** vom F
Gl Apostel-Präf II Feierlicher Schlusssegen (MB II, 558)

L: 1 Petr 5,5b–14; Aps: Ps 89, 2–3.6–7.16–17 (R: 2a); Ev: Mk 16, 15–20.

EA Altkrautheim, St. Johannes Baptist; Danketsweiler, St. Johannes Baptist

1991 L i m b u r g e r Sebastian Pfarrer iR Graz 79

- 26 W **Mi der 2. Osterwoche** Off vom Tag **M** vom Tag Oster-Präf
2
EA Aschhausen, St. Georg
2009 K l e i n e r Wolfgang Pfarrer iR Wasseralfingen 84
2009 O b e r h o f e r Herbert Pater MCCJ Ellwangen 74
- 27 W **Do der 2. Osterwoche** Off vom Tag **M** vom Tag Oster-Präf
2
W Oder: ***Petrus Kanisius**, Ordenspriester, Kirchenlehrer
(21.12.1597) g
EA Oberkessach, St. Johannes Baptist; Esenhausen, St. Martinus
1965 N i c k e l Josef Pfarrer iR Göttelfingen 74
1972 F l a i g Josef Pfarrer iR Dunningen 65
1992 A l l m e n d i n g e r Rolf Diakon Rottenburg-Bad Niedernau 54
1997 B a u m g ä r t n e r Josef Pfarrer iR Schwaigern 85
2001 B i e r Heinrich Pfarrer iR Bad Friedrichshall 73
- 28 W **Fr der 2. Osterwoche** Off vom Tag **M** vom Tag Oster-Präf
2
R Oder: **Peter Chanel**, Priester, erster Märtyrer in Ozeanien
(28.4.1841) g
W Oder: **Ludwig Maria Grignion de Montfort**, Priester
(28.4.1716) g
Ludwig Maria Grignion de Montfort, 1673 in Montfort-sur-Meu in
Frankreich (Bretagne) geboren und 1700 zum Priester geweiht. Papst
Clemens XI. bestellte ihn zum Volksmissionar. Er war unermüdlich als
der „gütige Pater von Montfort“, wie Zeitgenossen ihn nannten, im
Nordwesten Frankreichs missionarisch tätig. 1715 gründete er die Ge-
meinschaft der „Töchter der Weisheit“, die Montfortschwwestern, mit
Aufgaben in der Krankenpflege und im Schulunterricht, vor allem für
Arme. Er lehrte einen Weg der Heiligkeit, der durch Maria zu Jesus
führt. Er starb am 28. April 1716 und hinterließ zahlreiche Schriften,
vor allem über die marianische Spiritualität. Priester und Laienbrüder
schlossen sich einige Jahre nach seinem Tod zu den Montfortianern
zusammen. Ludwig Maria Grignion de Montfort wurde 1947 heilig-
gesprochen.
EA Berlichingen, St. Sebastian; Fronhofen, St. Konrad
1978 B e h r e n s Franz Pfarrer iR St. Blasien 73
1996 E n g l e r Josef Pfarrer iR Horgenzell 94
2011 A n g e l e Karl Borromäus Pfarrer iR Nordstetten 83
2016 S a c c h i Gino i.R. Schwäbisch Hall 83

- 29 W Sa **Katharina von Siena**, Ordensfrau, Kirchenlehrerin,
 1 Schutzpatronin Europas (29.4.1380) F Off vom F Te Deum
M vom F Gl Präf von den heiligen Jungfrauen und Ordens-
 leuten Feierlicher Schlussegen (MB II 560) **VI** vom So
 L: 1 Joh 1,5–2,2; APs: Ps 103, 1–2,3–4,8–9,13–14,17–18a (R: 1a;
 GL 57,1); Ev: Mt 11, 25–30.
 EA Schöntal, St. Josef
 1967 **S**t i e g e l e Paul Pfarrer iR Ravensburg 80
 1970 **R**e i t z e Ferdinand Pfarrer iR Rottenburg 67
 1970 **R**i c h t e r Nikolaus Pfarrer Reichenbach i. T. 60
 1986 **L**i e s c h Georg Pfarrer iR Ellwangen 80
 1994 **Z**i e g e r Hugo SAC Schwäbisch Gmünd 81
 Der Gedenktag des hl. Pius V. (30.4.) entfällt in diesem Jahr.
- 30 W **3. Sonntag der Osterzeit** Off vom Sonntag (3. Woche)
 Te Deum **M** vom Sonntag Gl Cr Oster-Präf; *Feierlicher
 Schlussegen (MB II, 542)
 L I: Apg 2,14,22–33; APs: Ps 16,1–2 u. 5,7–8,9–10 (R: 11a; GL
 629,3); L II: 1 Petr 1,17–21; Ev: Lk 24,13–35 oder Joh 21, 1–14.
 EA Biringen (Hohenlohe), St. Kilian; Grünkraut, St. Gallus und Ni-
 kolaus
 1969 **G**r e s s e r Hermann Kaplan Bad Buchau 30

Mai

Vom 1. Mai bis 14. September wird in den Pfarrkirchen der Diözese Rottenburg–Stuttgart zum Schluss der Messfeier der *Wettersegnen* erteilt (vgl. Anhang III, A 9d; Gotteslob 928; Handreichung „Segnungen“, 1974, 31–32; MB I, 250–251 = MB II, 566–567 oder MB II, 568; Benediktionale. 1978, 59–63). In dieser Zeit soll regelmäßig in die Fürbitten die Bitte um Gottes Segen für die Früchte der Erde und der menschlichen Arbeit aufgenommen werden.

- 1 W **Mo der 3. Osterwoche** Off vom Tag **M** vom Tag Oster-Präf
 2
 W Oder: **Josef, der Arbeiter** g Off vom g **M** vom g eigene Präf
 L: Gen 1,26–2,3 oder Kol 3,14–15,17,23–24; Ev: Mt 13, 54–58
 EA Amrichshausen, Mariä Geburt; Hasenweiler, Mariä Geburt

1985 W a l o s z e k Walenty SDB Pfarrer iR Stuttgart 82
 2005 M a i e r Anton MCCJ Ellwangen 65
 2009 P e t z Josef Pfarrer iR Ungarn 83

Schrifflésungen an den Wochentagen

Mo: Apg 6, 8–15; Joh 6, 22–29.
 Di: Apg 7, 51–8,1a; Joh 6, 30–35.
 Mi: Apg 8, 1b–8; Joh 6, 35–40.
 Do: Apg 8, 26–40; Joh 6, 44–51.
 Fr: Apg 9, 1–20; Joh 6, 52–59.
 Sa Apg 9, 31–42; Joh 6, 60–69.

- 2 W Di **Athanasius**, Bischof von Alexandrien, Kirchenlehrer
 2 (373) G Off vom G M vom G

EA Horgenzell, St. Ursula

1970 K ä s t l e Karl Pfarrer iR Laupheim 87
 1972 S e n t n e r Josef Pfarrverweser iR Ehingen 80
 1983 G e i g e r Hermann Pfarrer iR Oedheim 75
 2013 G ü n t h e r Hartmut Pfarrer iR Burgstall 74

- 3 R Mi **Philippus und Jakobus**, Apostel F Off vom F Te Deum
 1 M vom F Apostel-Präf * Feierlicher Schlusseggen (MB II, 558)

L: 1 Kor 15,1–8; APs: Ps 19,2–3.4–5b (R: 5; GL 35,1); Ev: Joh 14,6–14

EA Weldingsfelden, St. Bartholomäus; Kappel, St. Gallus

1869 L i p p Joseph zweiter Bischof von Rottenburg
 1967 H e l m l e Kaspar Pfarrer iR Bubsheim 86
 1970 E r a t h Fidelis Pfarrer iR Biberach-Mettenberg 83
 2016 M a l i n k a Peter Pfarrer i.R. Wangen i.A. 76

- 4 W **Do der 3. Osterwoche** Off vom Tag M vom Tag Oster-Präf
 2 R

Oder: ***Florian**, Märtyrer, und **heilige Märtyrer von Lorch**
 (4.5.304) g

W Heute oder am Samstag soll der monatliche *Gebetstag für*
geistliche Berufe begangen werden.

EA Braunsbach, St. Sebastian; Karsee, St. Kilian; Forchtenberg-Schleierhof, Maria-Hilf;

1974 G r i m m Otmar Studienrat iR Isny 85
 1980 B a l l u f f Josef Pfarrer iR Munderkingen 97
 1994 J a n ß e n Walter Diakon Aalen 81
 2001 S t a d e l m a i e r Hermann Pfarrer iR Lautern 79

2007 H i r s c h Josef Pfarrer Pfarrer iR Schwäbisch-Gmünd 94
 2014 G r e g g Anton Pfarrer iR Leutkirch 84

- 5 W **Fr der3. Osterwoche** Off vom Tag **M** vom Tag Oster-Präf
 2
 W Oder: ***Godehard**, Bischof von Hildesheim (5.5.1038) g
 W Heute kann die Votivmesse vom Herzen Jesu gefeiert werden
 (MB II, 1100; II², 1132).
 EA Eberstal, St. Rochus; Mochenwangen, Mariä Geburt
 1974 S p i n d l e r Matthias Dekan Ravensburg 70
 1976 S a u p p Karl Pfarrer iR Schwäbisch Gmünd 83
 1977 R i c h t e r Josef Pfarrer iR Abtsgmünd-Hohenstadt 82
 1983 N a g e l Martin OSB Weingarten 74
 1988 K u h n Aloys Pfarrer iR Schwäbisch Gmünd 84
- 6 W **Sa der 3.. Osterwoche** Off vom Tag **M** vom Tag Oster-Präf
 2 **VI** vom So
 EA Obereschach, St. Johann Baptist; Schöntal-Sindeldorf, Mariä Him-
 melfahrt
 1970 T r i t t l e r Josef Pfarrer iR Gönnersdorf 70
 1971 H e i n e Otto Pfarrer iR Friedrichshafen 84
 1986 K u r f e ß Bruno Pfarrer Ulm 58
 1986 O e i n g - H a n h o f f Ludger Universitätsprofessor
 Tübingen 62
 1991 H a b e r s t r o h Alois Pfarrer iR Waldmössingen 72
 2007 A b e l e Ludwig Pfarrer iR Leutkirch 94
 Am 4. Sonntag der Osterzeit wird der *Weltgebetstag für geistliche Berufe*
 begangen. In den Fürbitten soll dieses für die Kirche bedeutende An-
 liegen besonders berücksichtigt werden. Das Messformular wird vom
 4. Sonntag der Osterzeit genommen. Leitwort: „Sprich nur ein Wort.“
- 7 W **4. Sonntag der Osterzeit** Off vom Sonntag (4. Woche)
 Te Deum **M** vom Sonntag Gl Cr Oster-Präf; *Feierlicher
 Schlussegen (MB II, 542)
 L I: Apg 2,14a.36–41; APs: Ps 23,1–3.4.5.6 (R: 1; GL 37,1); L II: 1
 Petr 2,20b–25; Ev: Joh 10,1–10.
 EA Marlach, St. Georg

- 8 W **Mo der 4. Osterwoche** Off vom Tag **M** vom Tag Oster-Präf
2
W Oder: °**Selige Ulrika Nisch**, Ordensfrau (8.5.1913 in Hegne) g (vgl. Anhang VI)
EA Oberzell, St. Antonius v. Padua; Ravensburg, Liebfrauen; Schrozberg, St. Petrus und Paulus; Schöntal-Westernhausen, St. Martinus
1966 U h l m a n n Josef Pfarrer iR Kirchbierlingen 72
1995 T r a u b Martin Pfarrer iR Leutkirch 80
1999 B r a i g Anton Pfarrer iR Altshausen 90
2009 N o t h e i s Hermann Pfarrer iR Biberach 79
2016 S e u f e r Wilfried Pfarrer i.R. Neckarsulm 86
Schriftlesungen an den Wochentagen:
Mo: Apg 11, 1–18; Joh 10, 11–18.
Di: Apg 11, 19–26; Joh 10, 22–30.
Mi: Apg 12,24–13,5; Joh 12, 44–50.
Do: Apg 13, 13–25; Joh 13,16–20.
Fr: Apg 13, 26–33; Joh 14, 1–6.
Sa: Apg 13, 44–52; Joh 14, 7–14.
- 9 W **Di der 4. Osterwoche** Off vom Tag **M** vom Tag Oster-Präf
2
Die Barmherzigen Schwestern vom hl. Vinzenz von Paul feiern heute das Hochfest ihrer Mitbegründerin, der hl. Luise (Ludovica) von Marillac (15.3.1660).
EA Laudenbach, Wallfahrt zur Schmerzhaften Muttergottes; Ravensburg, St. Jodok
1972 R h e i n Willibrord OFM Ulm 58
1980 E r h a r d Paul Oberstudienrat iR Höxter 68
1983 K l e i n Johannes Pfarrer Pfronstetten 51
1988 M o s e r Georg neunter Bischof von Rottenburg-Stuttgart Rottenburg 64
1994 W ü h r l Josef Pfarrer Giengen-Burgberg 51
2006 K a s p r z y k Georg Pfarrer iR Leinfeld-Echterdingen 93
2010 M a t t e s Reinhold Diakon iR Stuttgart 69
- 10 W **Mi der 4. Osterwoche** Off vom Tag **M** vom Tag Oster-Präf
2
EA Laudenbach, St. Margareta; Ringgenweiler, St. Stephanus
1965 P o s s e l t Rudolf Pfarrverweser Stetten 65
1969 D o l p Eduard Pfarrer Ummendorf 64
1982 L o c h e r Viktor Pfarrer iR Ravensburg 66
1995 M ü l l e r Maximilian Domdekan iR Obermarchtal 72
1996 H ä r l e Ludwig Pfarrer iR Villingen-Schwenningen 73

- 11 W **Do der 4. Osterwoche** Off vom Tag **M** vom Tag Oster-Präf
2
1898 R e i s e r Wilhelm vierter Bischof von Rottenburg
1986 W i e d e m e i e r Johannes Gymnasialprofessor iR
Argenbühl-Eglofs; 71
1997 L a n i g Alois Pfarrer iR Bad Mergentheim 86
2001 B l e u e l Manfred OFM Sießen 85
2012 M ü h l e c k Norbert Pfarrer iR Rottenburg 86
2016 H e c h t Norbert Pfarrer i.R. Bad-Wurzach-Haidgau 66
- 12 W **Fr der 4. Osterwoche** Off vom Tag **M** vom Tag Oster-Präf
2
R Oder: **Nereus und Achilleus**, Märtyrer (um 304) g
R Oder: **Pankratius**, Märtyrer (um 304) g
EA Rot, St. Petrus und Paulus (Dek. Mergentheim); Hachtel, Mariä
Himmelfahrt
1967 K u h n l e Karl Pfarrer iR Ellwangen 86
1978 M i k i c Petar Vikar Schramberg-Sulgen 30
1988 K ö n i g Andreas Pfarrer iR Wallerstein 75
- 13 W **Sa der 4. Osterwoche** Off vom Tag **M** vom Tag Oster-Präf
2 **VI** vom So
W Oder: **Gedenktag Unserer Lieben Frau von Fatima** g Off
vom g (Com Maria) **M** vom g (MB Ergänzungsheft 2 zur 2.
Auflage, 2010, S. 8, bzw. MB Kleinausgabe 2007, S. 1238;
Com Maria) Marien-Präf
L und Ev vom Tag oder aus den Auswahllesungen, zB: Jes 61, 9–11
(ML IV 655) ; Lk 11, 27–28 (ML IV 673)
Am 13. Mai 1917 erschien das erste Mal die „Dame“ den drei Hir-
tenkindern: Lucia de Jesus, 10 Jahre, Francisco Marto, 9 Jahre, Jacinta
Marto, 7 Jahre, in der „Cova da Iria“, Gemeinde Fatima. Die „Dame“,
die in ihren Händen einen weißen Rosenkranz hielt, ermahnte die drei
Hirtenkinder, viel zu beten und lud sie ein, in den fünf aufeinanderfol-
genden Monaten jeweils am 13. zur selben Stunde wieder zur „Cova da
Iria“ zu kommen. (Hundertjahrfeier)
EA Schmalegg, St. Nikolaus
1980 D i s c h i n g e r Karlhelmut CSsR Direktor Ellwangen 66
1992 Z i e r l e i n Franz Direktor iR Ellwangen 89
1995 F i s c h Heinrich OMI Biberach 80

- 14 W **5. Sonntag der Osterzeit** Off vom Sonntag (1. Woche)
 Te Deum **M** vom Sonntag Gl Cr Oster-Präf; *Feierlicher
 Schlusssegen (MB II, 542)
 L I: Apg 6,1–7; APs: Ps 33,1–2.4–5.18–19 (R: 22; GL 56,1); L II:
 1Petr 2,4–9; Ev: Joh 14,1–12.
 EA Schlier, St. Martin; (Sonntag danach) Eggartskirch, St. Isidor;
 (Sonntag danach) Taldorf, St. Petrus
 1972 B l i c k l e Erwin Pfarrer iR Albstadt-Ebingen 72
 2000 H e s s Max Pfarrer iR Schönebürg 79
 2003 H i l d Klaus Oberstudienrat iR Ochsenhausen 87
 2005 S c h y r a Axel Diakon Ravensburg 62
- 15 W **Mo der 5. Osterwoche** Off vom Tag **M** vom Tag Oster-Präf
 2
 EA Wachbach, St. Georg; Vogt, St. Anna
 1972 H o l z Konrad Pfarrer Dietingen 61
 1983 S a i l e r Karl Pfarrer iR Ehingen-Berg 90
 1990 N u s s e r Albert Pfarrer iR Ravensburg 81
 1995 G ö t z Leonard Pfarrer iR Schwäbisch Gmünd 82
 1998 R e i c h l e Jakob Pfarrer Irndorf 60
 Schriftlesungen an den Wochentagen
 Mo: Apg 14, 5–18; Joh 14, 21–26.
 Di: Apg 14, 19–28; Joh 14, 27–31a.
 Mi: Apg 15, 1–6; Joh 15, 1–8.
 Do: Apg 15, 7–21; Joh 15, 9–11.
 Fr: Apg 15, 22–31; Joh 15, 12–17.
 Sa: Apg 16, 1–10; Joh 15, 18–21.
- 16 W **Di der 5. Osterwoche** Off vom Tag **M** vom Tag Oster-Präf
 2
 R Oder: ***Johannes Nepomuk**, Priester, Märtyrer in Prag
 (20.3.1393) g
 EA Waldburg, St. Magnus
 1976 K ü v e n Carl Pfarrer iR Stuttgart 76
 1983 S t r a u b Anton Pfarrer iR Schramberg 77
 2002 B i e g e r t Josef Pfarrer iR Weingarten 75
 2005 M e i d Herbert Pfarrer iR Ellwangen 67
 2006 B r o s i g Günter Comboni Missionar Ellwangen 81
 2011 U n g l e r t Hans-Peter Pfarrer iR Ravensburg 71

- 17 W **Mi der 5. Osterwoche** Off vom Tag **M** vom Tag Oster-Präf
2
EA Baienfurt, Mariä Himmelfahrt
1991 C a l d a r a Alberto AS Pfarrer Friedrichshafen 56
2000 S c h i l l i n g Hans Prof. em. Olching 72
2009 K e i m Georg Pfarrer iR Spaichingen 84
- 18 W **Do der 5. Osterwoche** Off vom Tag **M** vom Tag Oster-Präf
2
R **Oder: Johannes I.,** Papst, Märtyrer (18.5.526)
EA Löffelstelzen, Zur Heiligsten Dreifaltigkeit; Weißenau, St. Petrus und Paulus
1967 C s e r j e s Alexander Ungarnseelsorger Stuttgart 63
1974 R o d e r Anton Pfarrer iR Westhausen 78
1987 L i p p Eugen Pfarrer iR Ellwangen 81
2001 W a l t h e r Josef Pfarrer iR Leutkirch 72
2008 B i s c h o f Bruno Pfarrer iR Baiersbronn 84
- 19 W **Fr der 5. Osterwoche** Off vom Tag **M** vom Tag Oster-Präf
2
EA Simmringen, St. Vitus; Bernsfelden, St. Franziskus; Wilhelmskirch, St. Johannes Baptist
1966 H a m m e r Josef Studienrat iR Untermarchtal 85
1989 Z i e g l e r Josef Pfarrer Schrozberg 69
1994 B e t z l e r Wilhelm Pfarrer iR Schechingen 85
2001 M e r k l Michael Pfarrer iR Ulm-Donaustetten 89
2010 S c h e u e r m a n n Hugo Pfarrer iR Neu-Ulm 69
2013 P a r i s Johannes Pfarrer iR Kißlegg/Allgäu 76
- 20 W **Sa der 5. Osterwoche** Off vom Tag **M** vom Tag Oster-Präf
2 **V1** vom So
W **Oder: Bernhardin von Siena,** Ordenspriester, Volksprediger (20.5.1444) g
EA Harthausen, St. Ägidius; Wolpertswende, St. Gangolf
1971 H i l d e n b r a n d August Professor iR Weingarten 63
1978 M a t t e s Leo Pfarrer Freudenstadt 47
1991 P a r s i c Georg Pfarrer iR Glonn 80
1996 R e m m l e r Erwin OFMCap Bad Mergentheim 89
1997 N o s c h i t z k a Canisius OCist Vizeoffizial iR Kleinostheim 80
Der Gedenktag des hl. Hermann-Josef und der Gedenktag des hl. Christophorus Magallanes und der Gefährten entfallen in diesem Jahr.

21 W **6. Sonntag der Osterzeit** Off vom Sonntag (2. Woche) Te Deum **M** vom So Gl Cr Oster-Präf; +Feierlicher Schlussegan (MB II, 542)

L I: Apg 8,5–8.14–17; APs: Ps 66,1–3.4–5.6–7.16.20 (R: 1, GL 643,3); L II: 1Petr 3,15–18; Ev: Joh 14,15–21.

EA Igersheim, St. Michael; Zogenweiler, St. Felix und Regula

1984 G o o r t s Johannes CP Pfarrverweser Wiernsheim 62

1987 B u t s c h e r Konrad Pfarrer iR Weingarten 81

1991 H a u g Johannes Pfarrer iR Horb 82

Die Feier der *Bitttage* soll an einem oder mehreren Tagen vor dem Hochfest Christi Himmelfahrt in einer der Gemeinde entsprechenden Form begangen werden (vgl. Anhang III, G 1). Der Brauch, die Bittmesse in unmittelbarem Anschluss an die Bittprozession zu feiern, soll, wo immer es möglich ist, beibehalten oder neu aufgegriffen werden. Bei der Bittprozession soll vor allem die Allerheiligenlitanei, das traditionelle Bittgebet der Kirche, verwendet werden (Gotteslob Nr. 556). Weitere Gestaltungsmöglichkeiten: GL 927. Als Texte für die Messfeiern stehen die Bittmesse mit ihren Auswahllementen (MB II, 272) und die Messen für besondere Anliegen zur Verfügung (vor allem MB II, 1057; II², 1082: Um Frieden und Gerechtigkeit; MB II, 1062; II², 1089: Um Segen für die Arbeit; MB II, 1064; II², 1092: Bei der Aussaat; MB II, 1077; II², 1107: In jeder Not).

Schriftlesungen finden sich im Messlektionar VIII. Für das Formular der Bittmesse eignen sich etwa 1 Petr 5,5b–7 (Messlektionar VIII, 298) und Lk 11, 5–13 (a.a.O. 300-301).

22 W **Mo der 6. Osterwoche** Off vom Tag **M** vom Tag Oster-Präf

2

W

Oder: **Rita von Cascia**, Ordensfrau (22.5.1434/37) g (MB Ergänzungsheft 2 zur 2. Auflage, 2010, S.9 bzw. Handreichung 2010 S. 19 bzw. Kleinausgabe 2007, S. 1239) (Com Ordensleute)

W

oder

Oder: Votivmesse in den Anliegen der Bittwoche (mit oder ohne Bittprozession) Oster-Präf

V

Rita, geboren 1360/80 bei Cascia in Umbrien, wurde entgegen ihrem Wunsch in jungen Jahren mit einem Mann zur Ehe gezwungen, dessen Roheit sie mit größter Geduld ertrug. Nach der Ermordung ihres Gatten und dem Tod ihrer beiden Söhne trat sie im Alter von 33 Jahren in das Augustinerinnen-Kloster in Cascia ein. Sie zeichnet sich durch strenge Abtötung und tiefe Liebe zum leidenden Jesus aus. Rita starb am 22. Mai 1457 in Cascia.

EA Neuses, St. Antonius; Zußdorf, St. Simon und Judas

1971 Z i m m e r m a n n Heinrich Pfarrverweser Abtsgmünd 54

1983 W e i n h a n d l Josef Pfarrer iR Regglisweiler 62

2008 V a l i d ž i c P. Andlko Pfarrer Bietigheim-Bissingen 68

Schriftlesungen an den Wochentagen
 Mo: Apg 16, 11–15; Joh 15, 26–16,4a;
 Di: Apg 16, 22–34; Joh 16, 5–11.
 Mi: Apg 17, 15.22–18,1; Joh 16, 12–15.
 Fr: Apg 18, 9–18; Joh 16, 20–23a.
 Sa: Apg 18, 23–28; Ev: Joh 16, 23b–28.

23 W **Di der 6. Osterwoche** Off vom Tag **M** vom Tag Oster-Präf
 2

W Oder: Votivmesse in den Anliegen der Bittwoche (mit oder
 oder ohne Bittprozession) Oster-Präf

V

EA (oder Sonntag im Umfeld) Nenningen, St. Martinus; Altshausen,
 St. Michael

1967 A r n d t Alfred Studienrat iR Rißegg 87
 1971 P r i n z Oswald Pfarrer iR Beuren 69
 1989 G e r s t n e r Karl Pfarrer iR Stuttgart 81
 1991 H e l d Josef Pfarrer iR Hürth-Efferen 78
 1998 K o l b Georg Pfarrer iR Böbingen 67
 2001 B a c h Andreas Pfarrer iR Bad Mergentheim 88
 2002 H ö g e r l e Alois Pfarrer iR Bavendorf 81

24 W **Mi der 6. Osterwoche** Off vom Tag **M** vom Tag Oster-Präf
 2 **VI** vom H Christi Himmelfahrt

W Oder: Votivmesse in den Anliegen der Bittwoche (mit oder
 oder ohne Bittprozession) Oster-Präf

V

Heute ist der **Tag des Gebetes für die Kirche in China.**

Papst Benedikt XVI. hat in seinem Brief an die Katholiken in Chi-
 na (27. Mai 2007) dazu aufgerufen, künftig den 24. Mai als „Tag des
 Gebets für die Kirche in China“ weltweit zu begehen. Es ist dies der
 liturgische Gedenktag der Allerseligsten Jungfrau Maria, die von den
 Gläubigen in China im Marienheiligtum von She-Shan in Shanghai als
 „Hilfe der Christen“ verehrt wird. Das Gebet soll die Einheit der Kirche
 in China und mit der Universalkirche stärken und sichtbar machen.

EA Apfelbach, St. Gumbert; Blochingen, St. Pelagius

1984 M a l l y Karl SJ Ravensburg 78
 1986 S c h u s t e r Josef Pfarrer iR Ellwangen 82
 1988 S t ö c k l Johannes OFM Uigendorf 80

Morgen kann entsprechend einer liturgischen Tradition der Diözese
 Rotenburg-Stuttgart vor oder nach der Festmesse die Öschprozession
 gehalten werden (Ösch = Gemeindeflur; ursprünglich „Prozession um
 den Ösch“) (Gotteslob Nr. 927).

Der Gedenktag des hl. Beda des Ehrwürdigen, der Gedenktag des hl. Gregor VII. und der Gedenktag der hl. Maria Magdalena von Pazzi (25.5.) entfallen in diesem Jahr.

- 25 W Do **Christi Himmelfahrt** H Off vom H Te Deum **M** vom H Gl Cr eigene Präf; *in den Hg I–III eigener Einschub; *Feierlicher Schlussegen (MB II, 545)
 L I: Apg 1, 1–11; APs: Ps 47,2–3.6–7.8–9 (R: vgl. 6; GL 340); L II: Eph 1, 17–23; Ev: Mt 28, 16–20.
 EA Hofen, St. Georg; Bolstern, St. Gallus
 1979 D e n z Pius Pfarrer iR Weingarten 82
 1984 W e i d l i c h Richard Pfarrer iR Terra Nova (Brasilien) 83
 1987 P a t z e l t Karl Pfarrer iR Obersulmetingen 65
 1988 R e n z Rudolf Pfarrer iR Ellwangen 89
 Die Tage zwischen dem Hochfest Christi Himmelfahrt und dem Pfingstfest (*Pfingstnovene*) sollen in besonderer Weise der Vorbereitung auf Pfingsten und der Bitte um den Heiligen Geist und seine Gaben dienen (vgl. Gotteslob Nr. 929).
- 26 W Fr **Philipp Neri**, Priester, Gründer des Oratoriums
 2 (26.5.1595) G Off vom G **M** vom G
 EA Abtsgmünd, St. Michael
 1966 P f i t z e r Josef Pfarrer iR Neuler 80
 1986 H o r m a n n Heinrich Dekan Amtzell 71
 1987 V o g e l Otto Pfarrer iR Riedlingen 75
 2014 K u r z Benno Pfarrer i.R. Walpersthofen 90
- 27 W Sa der 6. Osterwoche Off vom Tag **M** vom Tag Oster-Präf
 2 oder Präf von Christi Himmelfahrt **V1** vom So
 W Oder: **Augustinus**, Bischof von Canterbury, Glaubensbote in England (26.5. um 605) g
 EA Nellingen, Zur Heiligsten Dreifaltigkeit
 1976 R i s t Wilhelm Pfarrer Ummendorf 67
 2013 K ü r n e r Hans Pfarrer iR Langenenslingen 80
- 28 W 7. Sonntag der Osterzeit Off vom Sonntag (3. Woche) Te Deum **M** vom Sonntag Gl Cr Präf von Ostern oder Christi Himmelfahrt; +Feierlicher Schlussegen (MB II, 542 oder 544)
 L I: Apg 1, 12–14; APs: Ps 27,1.4.7–8 (R: vgl. 13; GL 46,1); L II: 1 Petr 4, 13–16; Joh 17, 1–11a

EA Dewangen, Mariä Himmelfahrt; Gornhofen, St. Walburga; Braunweiler, St. Pankratius

1971 S c h a c h t Franz Pfarrer iR Staufen im Breisgau 88

2000 S c h m i d Werner Pfarrer Seekirch 64

2012 G r i m m Anton Pfarrer iR Ellwangewn 75

Diese Woche wird als *Quatemberwoche* begangen (vgl. Anhang III, G 2) Messformular für die Frühjahrsquatemberwoche: MB II, 267-269; die Lesungen werden vom Wochentag genommen.

29 W **Mo der 7. Osterwoche** Off vom Tag **M** vom Tag Oster-Präf
2 oder Präf von Christi Himmelfahrt

EA Ebenweiler, St. Urban

1973 S c h u b e r t Gerhard Pfarrer iR Sindelfingen 68

1975 H e i n r i c h Anton Pfarrer iR Rottenburg-Bieringen 69

1998 F r e d e Hermann Josef Professor Würmlingen 75

2003 K a r t a k Johann Adam Diakon iR Crailsheim 85

2014 J ä g e r Alfred Pfarrer i.R. Wolfegg 83

Schriftlesungen an den Wochentagen

Mo: Apg 19, 1–8; Joh 16, 29–33.

Di: Apg 20, 17–27; Joh 17, 1–11a.

Mi: Apg 20, 28–38; Joh 17,6a.11b–19;

Do: Apg 22,30; 23, 6–11; Joh 17, 20–26.

Fr: Apg 25, 13–21; Joh 21, 1.15–19.

Sa: Apg 28, 16–20.30–31; Joh 21, 20–25.

30 W **Di der 7. Osterwoche** Off vom Tag **M** vom Tag Oster-Präf
2 oder Präf von Christi Himmelfahrt

EA Waldenburg, Mariä Unbefleckte Empfängnis

1987 R o h r e r Eugen Pfarrer iR Ulm-Söflingen 88

1994 W o l f i n g e r Heinrich Pfarrer iR Ellwangen 75

1996 U h l Canisius Pfarrer Endersbach 70

1996 W e i s h ä u p l Peter Pfarrer iR Stuttgart 66

1999 H i c k l Wilhelm Diakon Göppingen-Jebenhausen 51

2000 H ö l z l e Elmar Pfarrer Baltmannsweiler 66

31 W **Mi der 7. Osterwoche** Off vom Tag **M** vom Tag Oster-Präf
2 oder Präf von Christi Himmelfahrt

1978 S c h e i t e n b e r g e r Ludwig Pfarrer Erbach-Donaurieden 64

1979 G ö h l e r Guido OFM Krankenhausseelsorger Stuttgart 80

1989 F r a n k e Albert SVD Blönried 86

 Juni

- 1 R Do **Justin** Philosoph, Märtyrer (um 165) G Off vom G **M**
 2 vom G
 W Heute oder am Samstag soll der monatliche *Gebetstag für geistliche Berufe* begangen werden. Leitwort: „Ihr seid das Licht der Welt.“ (Mt 5,14) Intention: Pastoral-/Gemeindefeierreferentinnen/-referenten
- EA Fachsenfeld, Hl. Herz Jesu; Hüttlingen, Hl. Kreuz; Fleischwangen, St. Felix und Adaeuctus
- 1976 *G e b e r t* Ernst OFM Wilhelmsdorf-Pfrungen 69
 1991 *M a y e r* Hermann Direktor iR Schwäbisch Gmünd 73
 2014 *S c h w e i z e r* Roland Pfarrer i.R. Stuttgart 75
 2016 *F i s c h e r* Ernst OFM Pater Wangen 65
- 2 W **Fr der 7. Osterwoche** Off vom Tag **M** vom Tag Oster-Präf
 2 oder Präf von Christi Himmelfahrt
 R Oder: **Marcellinus und Petrus**, Märtyrer in Rom (303) g
 W Heute kann die Votivmesse vom Herzen Jesu gefeiert werden (MB II, 1100; II², 1132).
- EA Friedberg, Mariä Himmelfahrt; Heuchlingen, St. Vitus
- 1973 *K l ö s s* Max Pfarrer iR Bühl bei Laupheim 88
 1988 *S ä l e* Hans Pfarrer iR Ehingen-Frankenhofen 68
 2001 *H e r s c h l e i n* Johannes Pfarrer iR Hohenberg 101
- 3 R Sa **Karl Lwanga und Gefährten**, Märtyrer in Uganda
 2 (3.6.1886) G Off vom G **M** vom G **VI** vom H Pfingsten
 R In der Abendmesse: **M** am Vorabend des Pfingstfestes Gl Cr
 Präf von Pfingsten; *in den Hg I–III eigener Einschub; *Feierlicher Schlusssegen (MB II, 546)
- L I: Gen 11, 1–9 oder Ex 19, 3–8a.16–20b oder Ez 37, 1–14 oder Joël 3, 1–5; APs: Ps 104,1–2.24–25.27–28.29–30 (R: vgl. 30); L II: Röm 8, 22–27; Ev: Joh 7, 37–39. Aus pastoralen Gründen können auch die Schrifblesungen des Pfingstsonntags verkündet werden.
- Der Wortgottesdienst der Vorabendmesse kann durch eine vermehrte Zahl der Lesungen zu einer *Pfingst-Vigil* erweitert werden (Ein Formular findet sich im Nachdruck des Messbuchs. Band II, Anhang VII und im Ergänzungsheft zur zweiten Auflage des Messbuchs. 1995, S. 5–9 bzw. Handreichung 2010, S. 5 bzw. MB Kleinausgabe 2007, S. 1228–1232). Diese *Pfingst-Vigil* kann auch als eigene Feier gehalten werden.

Die Bewerber für das Ständige Diakonat empfangen heute die Diakonweihe. In den Fürbitten soll heute und morgen der neuen Diakone gedacht werden.

EA Oberkochen, St. Peter und Paul; Fulgenstadt, St. Ulrich und Konrad

1963 P a p s t Johannes XXIII.

1966 M ü n c h Paul Pfarrer Geislingen/Balingen 62

2006 B a r t h Rudolf Pfarrer iR Ellwangen 85

- 4 R So **Pfingsten** H Off vom H Te Deum **M** vom H Gl Sequenz (GL Nr. 343/344) Cr Präf von Pfingsten; *in den HG I–III eigener Einschub; *Feierlicher Schlusssegen (MB II, 546); Österlicher Entlassungsruf: *Gehet hin in Frieden, Halleluja, Halleluja.*

L I: Apg 2, 1–11; APs: Ps 104,1–2.24–25.29–30.31 u. 34 (R: vgl. 30; GL 312,2/645,3) L II: 1 Kor 12, 3b–7.12–13 oder Röm 8, 8–17; Ev: Joh 20, 19–23.

EA Herberlingen, St. Oswald

1967 R o t h Pius Pfarrer iR Urach 71

1972 T e r s t e g g e Hubert Pfarrer iR Schramberg 67

1973 B o l t e r Eugen Pfarrer Hohenrechberg 68

2000 L o r i n s e r Josef Pfarrer Ravensburg 57

- 5 R **Pfingstmontag – Hl. Bonifatius**, Bischof, Glaubensbote in Deutschland, Märtyrer F (9. Woche im Jahreskreis) – Off vom F (Stb. III; Lektionar I/5. 1. Woche) Te Deum **M** vom F Gl eigene Präf. Am Schluss der Vesper oder der Komplet *Salve Regina* oder eine andere Marianische Antiphon.

L: Apg 26,19–23; Ev: Joh 15,14–16a.18–20 oder Joh 10,11–16.

Da der Pfingstmontag keinen eigenen liturgischen Rang besitzt, hat das Fest des hl. Bonifatius (F) am 5. Juni Vorrang.

EA Unterkochen, St. Maria; Heudorf, St. Petrus und Paulus

1893 H e f e l e Carl Joseph dritter Bischof von Rottenburg

1994 W e b e r Theodor Pfarrer iR Krumbach 85

Die Osterkerze wird nach dem Abschluss der Osterzeit in der Taufkapelle oder beim Taufbrunnen aufgestellt, damit von ihrem Licht bei der Tauffeier die Kerzen der Täuflinge entzündet werden. Außerdem kann die Osterkerze als Gedenkzeichen bei der Messfeier für Verstorbene brennen. Beim Wettersegen wird die Osterkerze nicht entzündet.

An den Wochentagen im „Jahreskreis“, auf die kein Hochfest, Fest oder Gedenktag fällt, können für die Messfeiern gewählt werden (= **M** nach Wahl):

- eines der 34 Formulare der Sonntage im Jahreskreis,
- eine der Wochentagsmessen (MB II 275-304),
- Tagesgebete (MB II, 305-320), Gabengebete (MB II, 348-351) und Schlussgebete (MB II, 525-529) zur Auswahl,
- Formular eines Heiligen, der an diesem Tag im Kalender aufgeführt ist,
- eines der Formulare für besondere Anliegen oder eine der Votivmessen,
- eines der Formulare für Verstorbene.

Die Perikopen der Messfeier werden im Allgemeinen dem Wochentagslektionar entnommen (Messlektionar V, Reihe I). In Gemeinden, in denen nicht täglich Eucharistie gefeiert wird, soll unter den Schriftlesungen der jeweiligen Woche eine geeignete Auswahl getroffen werden (vgl. Anhang III, A 5b).

6 Gr Di **Wochentag** Off vom Tag (1. Woche) **M** nach Wahl

3x
W

Oder: ***Norbert von Xanten**, Ordensgründer, Bischof von Magdeburg (6.6.1134) g

EA Wasseralfingen, St. Stephanus; Hochberg, Mariä Geburt

1973 Z i m m e r e r Franz Sales Pfarrer Nusplingen 65

1991 H a b ö c k Albin OSFS Spiritual iR Obermarchtal 77

2000 S c h r e u r s Hendrik E. Pfarrer iR Neckarsulm 75

Schriftlesungen an den Wochentagen:

(Mo: Tob 1, 3; 2, 1b-8; Mk 12, 1-12.)

Di: Tob 2, 9-14; Mk 12, 13-17.

Mi: Tob 3, 1-11a.16-17a; Mk 12, 18-27.

Do: Tob 6,10-11; 7,1.8-17; 8,4-9; Mk 12, 28b-34.

Fr: Tob 11, 5-17; Mk 12, 35-37.

Sa: Tob 12, 1.5-15.20; Mk 12, 38-44.

7 Gr Mi **Wochentag** Off vom Tag **M** nach Wahl

3x

EA Hohentengen, St. Michael

1993 F r e i Josef Pfarrer iR Schwäbisch Gmünd-Straßdorf 89

1998 J a n s s e n Josef Heinrich Pfarrer iR Bad Waldsee 83

2002 R o s e Ambrosius OSB Spiritual iR Altshausen 91

2005 L a f o n t a i n e Peter Martin Pfarrer iR Dillingen/Saar 92

2006 S c h e i f f e l e Rolf Pfarrer iR Urbach 81

8 Gr Do **Wochentag** Off vom Tag **M** nach Wahl

3x

EA Donzdorf, St. Martinus

1990 S w u i s t e Lambert SJ Nijmegen 84

- 9 Gr Fr **Wochentag** Off vom Tag **M** nach Wahl
 3x
 W Oder: **Ephräm der Syrer**, Diakon, Kirchenlehrer (9.6.373) g
 EA Hoßkirch, St. Petrus
 1974 W e b e r Franz Pfarrer iR Weingarten 73
 1992 I l l i g Honorat OFMCap Bad Mergentheim 75
- 10 Gr Sa **Wochentag** Off vom Tag **M** nach Wahl **VI** vom H
 3x
 W Dreifaltigkeitssonntag
 Oder: **Mariensamstag** g
 EA Königseggwald, St. Georg
 1966 S t a r k Franz Ordinariatsrat Rottenburg 61
 1978 M a g e r Hermann Pfarrer iR Horb am Neckar 93
 1985 H e r b s t Karl OMI Biberach a. d. Riß 74
 1988 B u c h b i n d e r Albert Pfarrer Emerkingen 74
 2008 W e k e n m a n n Richard Pfarrer Warthausen 70
 Der Gedenktag des hl. Barnabas (11.6.) entfällt in diesem Jahr.
- 11 W **Dreifaltigkeitssonntag** H Off vom H (Lektionar I/5, 218)
 Te Deum **M** vom H (MB II, 250) Gl Cr Dreifaltigkeits-Präf;
 *Feierlicher Schlusssegen (MB II, 552) Lesungen: ML A/I
 223–225)
 L I: Ex 34,4b.5–6.8–9; APs: Dan 3,52.53.54.55.56 (R: vgl. 52b; GL
 616,3); L II: 2 Kor 13,11–13; Ev: Joh 3,16–18.
 2013 R a i m u n d Rau Pfarrer iR Mariabrunn 90
- 12 Gr Mo **Wochentag** (10. Woche im Jahreskreis) Off vom Tag
 3x (2. Woche) **M** nach Wahl
 EA Eislingen Fils, St. Markus; Wolfartsweiler, St. Leonhard
 1978 B o c k Matthias Religionslehrer iR Ellwangen 77
 1982 W e b e r Benedikt Pfarrer iR Biberach-Mettenberg 90
 1997 S m i d l Josef Adalbert Pfarrer iR Aulendorf 80
 Schriftlesungen an den Wochentagen
 Mo: 2 Kor 1, 1–7; Mt 5, 1–12.
 Di: 2 Kor 1, 18–22; Mt 5, 13–16.
 Mi: 2 Kor 3, 4–11; Mt 5, 17–19.
 Do: (2 Kor 3, 15–4,1.3–6; Mt 5, 20–26.)
 Fr: 2 Kor 4, 7–15; Mt 5, 27–32.
 Sa: 2 Kor 5, 14–21; Mt 5, 33–37.

- 13 W
2 Di **Antonius von Padua**, Ordenspriester, Kirchenlehrer (13.6.1231) G Off vom G **M** vom G
EA Mieterkingen, St. Petrus und Paulus
1988 R u p p Karl Pfarrer iR Leutkirch 66
1996 S c h l e g e l Pius SDS Bad Würzach 57
2009 K u h n Wolfgang Diakon iR Schwäbisch Gmünd 81
- 14 Gr
3x Mi **Wochentag** Off vom Tag **M** nach Wahl **V1** vom H Fronleichnam
EA Moosheim, St. Johannes Baptist
1969 G r o ß Alfred Pfarrer Bopfingen 54
1979 B l o c h i n g Paul Pfarrer iR Schemmerhofen 79
2001 R e g e r Alfons Diakon iR Spaichingen 77
2002 D ö r r Vinzenz Pfarrer iR Pfaffenhofen 81
Der Gedenktag des hl. Vitus (15.6.) entfällt in diesem Jahr.
- 15 W Do **Hochfest des Leibes und Blutes Christi – Fronleichnam**
H Off vom H (Lektionar I/5, 222) Te Deum **M** (MB II, 255) vom H Gl Sequenz (zur Wahl / Gotteslob Nr. 878) Cr Präf von der Eucharistie + Feierlicher Schlusssegen (MB II 540, II² 1030 bzw. Ergänzungsheft S. 28). In der Messfeier, der die Fronleichnamsprozession folgt, entfällt der Entlassungsritus; die Prozession kann als der „verlängerte Segen“ der Feier gedeutet werden. Die Hostie, die in der Prozession mitgetragen wird, soll in der vorausgehenden Messfeier konsekriert werden, damit die liturgische Einheit vom Messfeier und Prozession deutlich wird. Im Zusammenhang mit der Fronleichnammsfeier kann den Kranken der Gemeinde die heilige Kommunion überbracht werden. Wo keine Prozession gehalten werden kann, soll die Feier mit einer eucharistischen Anbetung schließen.
Perikopen ML A/I: 226–232; L I: Dtn 8,2–3.14b–16a; APs: Ps 147,12–13.14–15.19–20 (R: 12a; GL 78,1); L II: 1 Kor 10,16–17; Ev: Joh 6,51–58.
EA Bad Ditzenbach, St. Laurentius
1976 R o t h Linus Ordinariatsrat Rottenburg 43
1981 E n g l e r Paul Pfarrer iR Leutkirch 80
1982 O t t o Wolfgang Pfarrer Ummendorf-Fischbach 74
1986 K i t z h o f e r Franz Pfarrer iR Muldingen 75
1986 R u f Philipp Pfarrer iR Illerkirchberg-Unterkirchberg 85

1992 F r e y Johannes Münsterpfarrer iR Bad Mergentheim 79
 2010 A i e r s t o c k Josef Pfarrer iR Ehingen 89

- 16 Gr Fr **Wochentag** Off vom Tag **M** nach Wahl
 3x
 W Oder: ***Benno**, Bischof von Meißen (16.6.1106) g
 EA Reichenbach, St. Sebastian (Dek. Biberach); Gosbach, St. Magnus
 1965 B e c k Bernhard Dekan Wasseralfingen 81
 1976 B r a u n e r Josef Oberstudienrat iR Rottweil 61
 2003 K o n i n g Olaf OFM Göppingen 86
 2009 H ö n l e Alois Pfarrer iR Rottenburg-Kiebingen 73
- 17 Gr Sa **Wochentag** Off vom Tag **M** nach Wahl **VI** vom So
 3x
 W Oder: **Mariensamstag** g
 EA Renhardsweiler, St. Georg
 1973 W a g e n b a c h Hugo OFM Pfarrverweser Rottenburg-
 Weiler 64
 1982 K e c k e i s e n Beda Pfarrer iR Ravensburg 86
 1984 A c k e r m a n n Hugo Pfarrer iR Bad Waldsee 74
 1992 S a r b a c h Josef MS Ulm 78
 1994 H e n n e g r i f f Paul Pfarrer Rechberghausen 38
 2006 G o l l a n Georg Pfarrer iR Wangen i. A. 93
- 18 Gr **11. Sonntag im Jahreskreis** Off vom Sonntag (3. Woche)
 Te Deum **M** vom Sonntag Gl Cr Sonntags-Präf; *Feierlicher
 Schlussegen
 L I: Ex 19, 2–6a; APs: Ps 100,1–3.4–5 (R: vgl. 3c; GL 56,1); L II:
 Röm 5, 6–11; Ev: Mt 9,36–10,8.
 EA Drackenstein, St. Michael
 1965 H ö h n l e i n Josef Pfarrer iR Untermarchtal 84
 1972 H o f m a n n Eugen Pfarrer iR Rottweil 58
 1985 M a u l Joseph Pfarrer iR Schramberg 82
 1989 E i c h h o r n Alfred Pfarrer iR Filderstadt-Plattenhardt 80
 2004 B e e r Michael Pfarrer iR Altötting 84
 2004 S a u p p Egon Pfarrer iR Weissach im Tal 69
- 19 Gr Mo **Wochentag** Off vom Tag **M** nach Wahl
 3x
 W Oder: **Romuald**, Abt, Ordensgründer (19.6. um 1027) g
 EA Bad Saulgau, St. Johannes Baptist
 1966 S c h n e i d e r German Pfarrer iR Nordhausen 78
 1972 B r u n n e r Robert Pfarrer Regglisweiler 59

1990 A l b i z u Jesus Angel Sillero Pfarrer Ludwigsburg 56
 2007 R e i n h a r d t Rudolf Universitätsprofessor em. Stuttgart 79
 2014 G u n t r a m Joachim Pfarrer i.R. Freudenstadt 82

Schriftlesungen an den Wochentagen

Mo: 2 Kor 6, 1–10; Mt 5, 38–42.

Di: 2 Kor 8, 1–9; Mt 5, 43–48.

Mi: 2 Kor 9, 6–11; Mt 6, 1–6.16–18.

Do: 2 Kor 11, 1–11; Mt 6, 7–15

Fr: (2 Kor 11,18.21b–30; Mt 6, 19–23.)

Sa: (2 Kor 12, 1–10; Mt 6, 24–34.)

20 Gr Di **Wochentag** Off vom Tag **M** nach Wahl

3x

EA Riedhausen, St. Michael; Westerheim, Christkönig

1976 F o r n e r Gregor Pfarrer iR Ellwangen 77

1978 S c h m i d e r Johannes Pfarrer iR Aichhalden 92

1989 K a u f f m a n n Walter Johannes Pfarrer iR
 Friedrichshafen 72

1991 M a i e r Gebhard Pfarrer iR Bolstern 81

1992 H ü t t n e r Leonhard Walter OSA Stuttgart 79

21 W Mi **Aloisius Gonzaga**, Ordensmann (21.6.1591) G Off
 2 vom G **M** vom G

EA Scheer, St. Nikolaus

1978 H u n y a r Emil Pfarrer Ehingen-Granheim 65

1985 A n s p o k s Alois Pfarrer iR Schwendi-Orsenhausen 83

2002 G r i t z Martin Militärgeneralvikar iR 85

2002 G r o ß Wilhelm Pfarrer iR Westerhofen 88

2004 H a u s e r Arthur Pfarrer Albstadt-Margrethausen 68

2010 M u s t e r l e Alfons Gymnasialprofessor a. D. Stuttgart 78

22 Gr Do **Wochentag** Off vom Tag **M** nach Wahl **VI** vom H Hei-
 3x ligstes Herz Jesu

W

Oder: **Paulinus**, Bischof von Nola (22.6.431) g

R

Oder: **John Fisher**, Bischof von Rochester (22.6.1535) und
Thomas Morus, Lordkanzler, Märtyrer (6.7.1535) g

W

In der Konkathedrale in Stuttgart: Hochfest des Kirchenpa-
 trons **Eberhard**, Erzbischof von Salzburg.

Der Benediktinermönch Eberhard (um 1085–22.6.1164) war in den Jahren 1147–1164 Erzbischof von Salzburg. Er zeichnete sich aus durch die Gabe der Vermittlung und Versöhnung in Streitigkeiten und Auseinandersetzungen sowie durch seine Fürsorge für Arme und Notleidende.

EA Gundelsheim-Höchstberg, St. Maria

1967 Tr o m p l e r Karl Professor iR Herrenberg 82

1969 B ü h l e r Josef Pfarrer iR Sießen 72

1977 F e g e r Paul Pfarrer iR Rottweil 71

1980 R i e d m i l l e r Robert Pfarrer iR Eislingen 82

1982 V o g e l Eugen Pfarrer iR Horb a. N. 72

- 23 W Fr **Heiligstes Herz Jesu** H Off vom H (Lektionar I/5, 228)
 1 Te Deum **M** vom H (MB II, 257) Gl Cr eigene Präf; *feierlicher Schlussegen (MB II, 552); Lesungen: Messlektionar A/I 233–236) **V2** vom H Heiligstes Herz Jesu. Komplet vom So nach der 2. Vesper. Die Messe am Vorabend der Geburt Johannes des Täuflers kann heute nicht gefeiert werden. L I: Dtn 7, 6–11; APs: Ps 103,1–2.3–4.6–7.8 u. 10 (R: 17a, GL 58,1); L II: 1 Joh 4,7–16; Ev: Mt 11,25–30.

EA Gundelsheim-Bachenau, St. Walburga

1968 H e i l m a n n Alfons Schriftleiter München 84

1975 M ü h l e i s e n Josef Pfarrer iR Schwäbisch Gmünd 87

1981 V o l z Otto Pfarrer Starzach-Börstingen 66

1983 K e h l Josef Pfarrer iR Bad Waldsee 84

1983 N e m e c Adolfo Pfarrer iR Stuttgart 65

Der Gedenktag des Unbefleckten Herzens Mariä (am Samstag nach dem H Heiligstes Herz Jesu) entfällt in diesem Jahr.

- 24 W Sa **Geburt des hl. Johannes des Täuflers** H Off vom H (Te
 1 Deum) **M** vom H Gl Cr eigene Präf; *in den Hg I–III eigener Einschub; *Feierlicher Schlussegen (MB II, 560) **V2** vom H. Komplet vom So nach der 2. Vesper
 L I: Jes 49, 1–6; APs: Ps 139,1–3.13–14.15–16 (R: vgl. 14a; GL 312,5); L II: Apg 13, 16.22–26; Lk 1, 57–66.80

EA Aulendorf, St. Martinus

1976 D r e s s l e r Günter Pfarrer Ellenberg 64

1986 S a i l e r Franz Pfarrer iR Reutlingen 74

1991 H ä n s l e r Ludwig Pfarrer iR Niederwangen 63

2013 L o b e Ngbalo Gilbert Pfarrer iR Brüssel/Belgien 62

- 25 Gr **12. Sonntag im Jahreskreis** Off vom Sonntag (4. Woche)
 Te Deum **M** vom Sonntag Gl Cr Sonntags-Präf; *Feierlicher Schlussegen
 L I: Jer 20,10–13; APs: Ps 69,8 u. 10.14.33–34 (R: 14bc; GL 307,5);
 L II: Röm 5,12–15; Ev: Mt 10, 26–33.

EA Gundelsheim, St. Nikolaus

1969 H ä r i n g Bernhard Pfarrer iR Eberhardzell 70
 1970 B ü r k l e Lukas Pfarrer iR Pflaumloch 93
 1979 G a s s e r Eugen Pfarrer iR Bad Ditzgenbach 82
 1988 R y s c h a w y Franz Pfarrer iR Rottenburg 77
 1988 S c h n e z Rudolf PA Ehingen 75
 1998 S c h e i b l e Anton Pfarrer Großengstingen 68

26 Gr Mo **Wochentag** Off vom Tag **M** nach Wahl

3x
W

Oder: **Josefmaria Escrivá de Balaguer** Priester (26.6.1975) g
 (MB Ergänzungsheft 2 zur 2. Auflage, 2010, S. 23 bzw.
 Handreichung 2010, S. 20) (Commune Hirten)

Josefmaria Escrivá de Balaguer, * 1902 in Barbastro (Spanien), wurde 1925 zum Priester geweiht und gründete am 2. Oktober 1928 das Opus Dei. Damit erschloss er in der Kirche Männern und Frauen aller Lebensbereiche einen neuen Weg, der christlichen Berufung durch die Heiligung des Alltags in der Welt voll zu entsprechen. Mit seiner Verkündigung und seinen Schriften förderte er die besondere Sendung der Laien in der Kirche. Nach seinem Tod am 26. Juni 1975 in Rom wurde das Opus Dei 1982 als Personalprälatenerrichtung errichtet. Papst Johannes Paul II. sprach ihn am 17. Mai 1992 in Rom selig. Am 6. Oktober 2002 wurde er von ihm in Rom heiliggesprochen.

EA Muttensweiler, Hl. Jakobus; Steinhausen, St. Petrus und Paulus (Dek. Biberach)

1970 B o t t Goswin Pfarrer Bußmannshausen 58
 1973 M i l l e r Max Oberstaatsarchivdirektor iR Stuttgart 71
 1978 W i n t e r Josef Pfarrer iR Epfendorf-Harthausen 75
 2006 K r a u t k r ä m e r Herbert Pfarrer iR Stuttgart 75
 2011 W e b e r Hubert Pfarrer iR Nesselwang 80

Schriftlesungen an den Wochentagen:

Mo: Gen 12, 1–9; Mt 7, 1–5

Di: Gen 13, 2, 5–18; Mt 7, 6, 12–14

Mi: Gen 15, 1–12, 17–18; Mt 7, 15–20.

Do: (Gen 16, 1–12, 15–16 oder 16, 6b–12, 15–16; Mt 7, 21–29.)

Fr: Gen 17, 1, 9–10, 15–22; Mt 8, 1–4.

Sa: Gen 18, 1–15; Mt 8, 5–17.

27 Gr Di **Wochentag** Off vom Tag **M** nach Wahl

3x
W

Oder: * **Hemma von Gurk** Stifterin von Gurk und Admont
 (29.6.1045) g

W

Oder: **Cyrill von Alexandrien** Bischof, Kirchenlehrer
 (27.6.444) g

EA Hochdorf, St. Martinus (Dek. Biberach); Deggingen, Zum Hl. Kreuz

- 1988 **H e l m l i n g e r** Benedikt Pfarrer iR Oberndorf am Neckar 74
 1991 **F a l l e n b ü c h e l** Wendelin Pfarrer Tigerfeld und Huldstetten 69
 1993 **Z e i s s** Karl Heinz Pfarrer iR Ertingen 62
 2004 **H e r z** Ludwig Pfarrer iR Würzburg 78
- 28 R **Mi Irenäus** Bischof von Lyon, Märtyrer (um 202) G Off
 2 vom G **M** vom G **VI** vom Hochfest der Apostel Petrus und Paulus
 R In der Abendmesse: **M** am Vorabend des Hochfestes der Apostel Petrus und Paulus Gl Cr Eigene Präf; *Feierlicher Schlusssegen (MB II, 556)
 L I: Apg 3, 1–10; APs: Ps 19,2–3.4–5b (R: 5a; GL 929,2); L II: Gal 1, 11–20; Ev: Joh 21, 1.15–19.
 Aus pastoralen Gründen können auch die Schriftlesungen der morgigen Tagesmesse genommen werden.
 1990 **H a r l a c h e r** Benedikt Pfarrer iR Ochsenhausen-Mittelbuch 83
 1997 **S t r u p p e** Otto Krankenhauspfarrer Stuttgart 57
 2005 **M i l a n o v i c** Ivan Pfarrer iR Sindelfingen-Maichingen 62
 2010 **D e s c h** Hans-Georg OStR iR Bad Saulgau 86
- 29 R **Do Petrus und Paulus** Apostel H Off vom H Te Deum
 1 **M** vom H Gl Cr eigene Präf; *Feierlicher Schlusssegen (MB II, 556)
 L I: Apg 12, 1–11; APs: Ps 34, 2–3.4–5.6–7.8–9 (R: vgl. 5b; GL 651,3); L II: 2 Tim 4, 6–8.17–18; Ev: Mt 16, 13–19.
 EA Pommertsweiler, Mariä Empfängnis
 1982 **F e i c h t** Innozenz OMI Biberach an der Riß 72
 1994 **H a e f e l e** Eugen Pfarrer iR Schemmerhofen 89
 2005 **R e c k** Paul Pfarrer iR Weingarten 86
 2011 **K e r s c h b a m e r** Eduard Dischingen 75
- 30 Gr Fr **Wochentag** Off vom Tag **M** nach Wahl
 3x
 W Oder: ***Otto** Bischof von Bamberg, Glaubensbote in Pommern (30.6.1139) g
 R Oder: **Die ersten Märtyrer der Stadt Rom** g
 1989 **S o n t a g** Erwin Pfarrer iR Ummendorf 78
 1992 **P l i s c h** Gerhard Pfarrer iR Geislingen 79
 1994 **S t e e b** Rudolf Studienrat iR Wangen 84
 2010 **S c h u r r** Bernhard Pfarrer iR Stuttgart 87

 Juli

- 1 Gr Sa **Wochentag** Off vom Tag **M** nach Wahl **V1** vom So
 3x
 W Oder: **Mariensamstag**
 Heute wird die Beauftragung der neuen Pastoralreferentinnen und Pastoralreferenten gefeiert. In den Fürbitten heute und morgen soll ihrer gedacht werden
 EA Aichstetten, St. Michael (Dek. Leutkirch); Alttann, St. Nikolaus
 1997 R i e d e Johannes Professor iR Superior Schwäb. Gmünd 81
 2000 M ü l l e r Alfred Pfarrer iR Iggingen-Schönhardt 85
 2016 V ö g e l e Alfred Pfarrer i.R. Langenargen 85
 Das Fest Mariä Heimsuchung (2.7.) entfällt in diesem Jahr.
- 2 Gr **13. Sonntag im Jahreskreis** Off vom Sonntag (1. Woche)
 Te Deum **M** vom Sonntag Gl Cr Sonntags-Präf; *Feierlicher
 Schlussegen
 L I: 2 Kön 4,8-11.14-16a; APs: Ps 89,2-3.16-17.18-19 (R: 2a; GL 657,3); L II: Röm 6,3-4.8-11; Ev: Mt 10,37-42.
 EA (Sonntag danach) Bergatreute, St. Philippus und Jakobus
 1972 S c h ä l z k y Franz Pfarrer Laupertshausen 60
 1974 B o h n Eugen Pfarrer iR Langenargen 66
 1979 S p r i n g m a n n Adolf Pfarrer iR Rottweil 71
 1980 A ß f a l g Karl Pfarrer iR Ravensburg 70
 1985 S c h e l l h o r n Kuno Pfarrer iR Leutkirch 77
 1990 K u g l e r Franz Pfarrer iR Ravensburg-Gornhofen 79
- 3 R Mo **Thomas**, Apostel F Off vom F Te Deum **M** vom F Gl
 1 Apostel-Präf; *Feierlicher Schlussegen (MB II, 558)
 L: Eph 2, 19–22; APs: Ps 117, 1.2 (R: vgl. Mk 16,15) Ev: Joh 20, 24–29.
 EA (Vorabend) Arnach, St. Ulrich (u. einmal monatlich)
 1978 J o r d a n Josef Dechant iR Rosenheim 90
 1980 M a y e r Matthias Pfarrer iR Bad Wurzach 79
 1985 Z i e h e r Wilhelm Pfarrer iR Bad Waldsee 79
 1997 V o g t Gerhard Arnold Pfarrer iR Mühlheim an der Donau 85
 2007 B e c k Otto Pfarrer iR Wangen-Primisweiler 74
 Schrifblesungen an den Wochentagen
 Mo: (Gen 18, 16–33; Mt 8, 18–22.)
 Di: Gen 19, 15–29; Mt 8, 23–27.
 Mi: Gen 21, 5.8–20; Mt 8, 28–34.

Do: Gen 22, 1–19; Mt 9, 1–8.
 Fr: Gen 23, 1–4.19; 24, 1–8.62–67; Mt 9, 9–13.
 Sa: Gen 27, 1–5.15–29; Mt 9, 14–17.

- 4 Gr Di **Wochentag** Off vom Tag **M** nach Wahl
 3x
 W Oder: °**Ulrich**, Bischof von Augsburg (4.7.973) g
 W Oder: **Elisabeth**, Königin von Portugal (4.7.1336) g
 EA Eberhardzell, St. Maria Mater Dolorosa; (Sonntag danach) Dietmanns, St. Ulrich und Margareta
 1966 F r i t z Karl Pfarrer Riedlingen-Neufra 57
 1991 G r ä ß l e Erwin Professor Stuttgart 65
 1993 F r i d r i c h Josef Pfarrer iR Rottweil-Altstadt 83
 2008 B l a s c h y n s k i Christoph Pfarrer Friedrichshafen 56
 2013 T r e m p Erich MSF Pater Friesenhofen 85
- 5 Gr Mi **Wochentag** Off vom Tag **M** nach Wahl
 3x
 W Oder: **Antonius Maria Zaccaria** Priester, Ordensgründer (5.7.1539) g
 EA Berkheim, St. Konrad
 1965 R e z b a c h Julius Pfarrer iR Sindeldorf 79
 1994 W i j n e n Jan Pfarrer iR Knittlingen 76
 1999 B a u r Sigisbert CMF Spaichingen 63
 2012 G l a t z Bernhard Pfarrer iR Blaufelden 84
 2013 K l i n k Egon Pfarrer iR Horb-Talheim 82
- 6 Gr Do **Wochentag** Off vom Tag **M** nach Wahl
 3x
 R Oder: **Maria Goretti**, Jungfrau, Märtyrin in Nettuno (6.7.1902) g
 W Heute oder am Samstag soll der monatliche *Gebetstag für geistliche Berufe* begangen werden Die Anliegen des monatlichen *Gebetstages für geistliche Berufe* sollen in die Fürbitten aufgenommen werden. Leitwort: „Wer sich (...) an den Herrn bindet, ist ein Geist mit ihm“ (1 Kor 6,17). Intention: *Virgines consecratae*.
 EA Oberopfingen, St. Vinzentius; Eggmannsried, St. Jakobus
 1969 Z e y e r Gustav Pfarrer iR Dürnau 81
 1985 S t u r m Josef Pfarrer iR Hüttlingen 100
 1988 P u r s c h e Walter Gymnasialprofessor iR Erlangen 73
 1989 B o p p Alfons Pfarrer iR Hiltensweiler 83
 1997 V o g e l Josef Pfarrer iR Überlingen 90
 2016 V o g t Gerhard Pfarrer iR Resistencia/Argentinien 86

- 7 Gr Fr **Wochentag** Off vom Tag **M** nach Wahl
 3x
 W Oder: ***Willibald** Bischof von Eichstätt, Glaubensbote (7.7.787) g
 W Heute kann die Votivmesse vom Herzen Jesu gefeiert werden (MB II, 1100; II²,1132).
 Am 7. Juli 2000 ernannte Papst Johannes Paul II. Akademiedirektor Dr. Gebhard Fürst, Stuttgart, zum elften Bischof der Diözese Rottenburg-Stuttgart.
 EA Kirchdorf a.d. Iller, Zur Heiligsten Dreifaltigkeit
 1971 P e l i k a n Karl Pfarrer Niederstetten 56
 1977 G e l s i n g Johannes SSS Pfarrverweser Rottweil-Neufra 55
 1977 M a i e r Siegfried Pfarrer Möglingen 41
 1991 H u m m e l Ottmar CSsR Pfarrverweser Ennetach 76
 2004 M a n d e l Josef Pfarrer iR Weingarten 70
- 8 Gr Sa **Wochentag** Off vom Tag **M** nach Wahl **V1** vom So
 3x
 R Oder: ***Kilian** Bischof von Würzburg **und Gefährten** Glaubensboten, Märtyrer (um 689) g
 W Oder: **Mariensamstag** g
 Die Diakone des Priesterseminars Rottenburg empfangen heute das Sakrament der Priesterweihe. In den Fürbitten soll heute und morgen der Neupriester gedacht und um Priesternachwuchs gebetet werden.
 EA Möckmühl, St. Kilian; Haslach, St. Petrus in Ketten (Dek. Bibe-rach);
 1967 S c h w e i z e r Simon Studiendirektor iR Weingarten 90
 1975 A r n o l d Franz Pfarrer Rottweil-Rottenmünster 64
 1979 M a y e r Johannes CSsR Priesterseelsorger Stuttgart-Botnang 70
 Der Gedenktag des hl. Augustinus Zhao Rong und der Gefährten (9.7.) entfällt in diesem Jahr.
- 9 Gr **14. Sonntag im Jahreskreis** Off vom Sonntag (2. Woche; Lektionar I/6) Te Deum **M** vom Sonntag Gl Cr Sonntags-Präf; *Feierlicher Schlussegens
 L I: Sach 9,9–10; APs: Ps 145,1–2.8–9.10–11.13c–14 (R: 1a; GL 649,5); L II: Röm 8,9.11–13; Ev: Mt 11,25–30
 EA Rot a. d. Rot, St. Verena; Haidgau, St. Nikolaus
 1972 H o f f m a n n Felix Pfarrer Horb-Altheim 60
 2003 M a n z Josef Pfarrer iR Ellwangen 82
 2003 P e i c h l Karl Pfarrer iR Untergriesheim 90
 2005 H i e m e s c h Richard Pfarrer Ulm 75

2007 K u r z Richard Pfarrer iR Ummendorf 84

- 10 Gr Mo **Wochentag** Off vom Tag **M** nach Wahl
 3x
 R Oder: ***Knud** König von Dänemark, Märtyrer (10.7.1086);
Erich König von Schweden, Märtyrer (18.5.1160); **Olaf**
 König von Norwegen (29.7.1030) g
 EA Baltmannsweiler-Aichwald
 1977 W e i n r i e f e r Karl Pfarrer iR Bad Waldsee 65
 1994 R o r h m a n n Emil Pfarrer iR Schwäbisch Gmünd-Bargau 88
 2009 W i n c k l e r Wolfgang Pfarrer iR Bad Wörishofen 79
 Schriftlesungen an den Wochentagen
 Mo: Gen 28, 10–22a; Mt 9, 18–26.
 Di: (Gen 32, 23–33; Mt 9, 32–38.)
 Mi: Gen 41, 55–57; 42, 5–7a.17–24a; Mt 10, 1–7.
 Do: Gen 44, 18–21.23b–29; 45, 1–5; Mt 10, 7–15.
 Fr: Gen 46, 1–7.28–30; Mt 10, 16–23.
 Sa: Gen 49, 29–33; 50, 15–26a; Mt 10, 24–33.
- 11 W Di **Benedikt von Nursia**, Vater des abendländischen
 1 Mönchtums, Schutzpatron Europas (21.3. um 547) F Off
 vom F (Eigentexte sowie Texte aus dem Commune für Or-
 densleute) Te Deum **M** vom F (MB II², 719 oder Ergän-
 zungsheft, 9) Gl Heiligen-Präf; *Feierlicher Schlusssegen
 L: Spr 2, 1–9; APs: Ps 34, 2–3.4 u. 6.9 u.12.14–15 (R: 2a) Ev: Mt
 19, 27–29.
 EA Otterswang, St. Oswald; Ellwangen, St. Kilian und Ursula (Dek.
 Ochsenhausen)
 1965 Z i g a n k i Anton Kaplan iR Frankfurt 63
 1983 K a u f m a n n Josef Pfarrer iR Horn (Schweiz) 70
 1983 T r a b o l d Adolf Pfarrer iR Schwäbisch Gmünd 79
 1984 I m h o f Karl Pfarrer iR Warthausen 80
 1995 B e r t i n g Alfons Pfarrer iR Mahlstetten 78
 2003 S p r e n g e r Georg Pfarrer iR Tettngang-Hiltensweiler 77
 2015 G n ö t h Rudolf Diakon iR Friesenhofen 80
- 12 Gr Mi **Wochentag** Off vom Tag **M** nach Wahl
 3x
 EA Hauerz, St. Martinus
 1966 W e b e r Hermann Pfarrer Dornstadt 35
 1968 H a n s e r Friedrich Pfarrer iR Humbrecht 63
 1978 R o b e l Josef Pfarrer iR Ertingen 80
 1986 S c h ä t z l e Lothar Diakon Friedrichshafen 65
 1995 S o r g Anton OCarm Rainau-Dalkingen 89

2006 K n a u p p Karl Generalvikar em. Spaichingen 90

- 13 Gr Do **Wochentag** Off vom Tag **M** nach Wahl
 3x
 W Oder: ***Heinrich II.** (13.7.1024) **und Kunigunde** (3.3.1033),
 Kaiserpaar g
 EA Reute, St. Petrus und Paulus (Dek. Waldsee)
 1974 H e i n e Anton Pfarrer iR Tettang 70
 1984 Z w i c k l Josef Pfarrer iR Rottweil 86
 1993 B ü t t n e r Rudolf SAC Stuttgart-Hohenheim 54
 2008 H a u Helmut Pfarrer iR Meßstetten-Unterdigisheim 76
 2009 Ü b e l h ö r Martin Pfarrer iR Oberdisingen 94
 2010 L i p p o l d Friedrich Diakon iR 77
- 14 Gr Fr **Wochentag** Off vom Tag **M** nach Wahl
 3x
 W Oder: **Kamillus von Lellis** Priester, Ordensgründer
 (14.7.1614) g
 EA Bad Wurzach, St. Verena
 1965 H o p p e Julius Pfarrer iR Krefeld 81
 1970 S c h m a u s s Franz Pfarrer iR Mariazell 58
 1971 K r ä m e r Franz Pfarrer iR Laupheim 82
 1986 F l ü h r Oskar Pfarrer iR Friedrichshafen 84
 1988 W e i n e r Franz Pfarrer Hohentengen 54
 2004 R u d o l f Hans Pfarrer iR Ravensburg 82
- 15 W Sa **Bonaventura** Ordensmann, Bischof, Kirchenlehrer
 2 (15.7.1274) G Off vom G **M** vom G **VI** vom So
 Heute wird die Beauftragung der neuen Gemeindereferentinnen und
 Gemeindereferenten gefeiert. In den Fürbitten heute und morgen soll
 ihrer gedacht werden.
 EA Oberessendorf, St. Michael; Unteressendorf. St. Martinus
 1988 R u e f Vinzenz Pfarrer iR Ravensburg 82
 1991 N o l l Werner Pfarrer iR Tübingen 84
 2016 B e i t e l Ludwig Pfarrer iR Allmendingen 77
 Der Gedenktag der seligen Irmengard von Buchau, sowie der Gedenk-
 tag Unserer Lieben Frau auf dem Berge Karmel (16.7.) entfallen in
 diesem Jahr.

-
- 16 Gr **15. Sonntag im Jahreskreis** Off vom Sonntag (3. Woche)
Te Deum **M** vom Sonntag Gl Cr Sonntags-Präf; *Feierlicher
Schlusseggen
L I Jes 55,10–11; APs: Ps 65,10.11–12.13–14 (R: vgl. Lk 8,8; Gl
31,1); L II: Röm 8,18–23; Ev: Mt 13, 1–23 (oder 13,1–9).
EA Gebrazhofen, Mariä Himmelfahrt; Wolfegg, St. Katharina
1926 K e p p l e r Paul Wilhelm sechster Bischof von Rottenburg
1973 W i e l a n d Rudolf Pfarrer Reute 64
- 17 Gr **Mo Wochentag** Off vom Tag **M** nach Wahl
3x
EA Waltershofen, St. Petrus und Magnus;
1965 W a i b e l Edwin Pfarrer iR Tettngang 89
1973 S c h u p p Karl Pfarrer Aichstetten 63
2002 S c h ä f e r Philipp Professor em. Passau 67
2007 K a i s e r Norbert Diakon Stuttgart 82
2011 M ü l l e r - D i m m l e r Julius Pfarrer iR Rottweil 79
Schriftlesungen an den Wochentagen
Mo: Ex 1, 8–14.22; Mt 10, 34–11,1.
Di: Ex 2, 1–15a; Mt 11, 20–24.
Mi: Ex 3, 1–6.9-12; Mt 11, 25–27.
Do: Ex 3, 13–20; Mt 11, 28–30.
Fr: Ex 11, 10–12,14; Mt 12, 1–8.
Sa: Ex 12, 37–42; Mt 12, 14–21.
- 18 Gr **Di Wochentag** Off vom Tag **M** nach Wahl
3x
EA Merzhofen, St. Gordian und Epimachus; Unterschwarzach, St.
Gallus
1971 F a b r e g a t Verdù Antonio Spanierseelsorger Göppingen 72
1973 B a u m e i s t e r Georg Pfarrer iR Deggingen 87
1974 S c h m u c k e r Konrad Pfarrer iR Ehingen 66
1981 H i e b e r Max Pfarrer Münsingen-Bremelau 72
- 19 Gr **Mi Wochentag** Off vom Tag **M** nach Wahl
3x
EA Bad Schussenried, St. Magnus; Engerzhofen, St. Johann Baptist
1973 M ü l l e r Berthold Pfarrer iR Schwäbisch Gmünd 91
1977 H e ß Augustinus OMI Biberach 67
1994 M a y e n b e r g e r Martin Diakon Bad Waldsee 50
1996 K ü f e r Reinhold Pfarrer iR Kressbronn 59
2014 S c h w a r z Veremund Pfarrer i.R. Hoßkirch 82

- 20 Gr Do **Wochentag** Off vom Tag **M** nach Wahl
 3x
 R Oder: ***Margareta**, Jungfrau, Märtyrin in Antiochien (um 307) g
 R Oder: **Apollinaris**, Bischof, Märtyrer (neu im Allgemeinen Römischen Kalender) g **M** MB Ergänzungsheft 2 zur 2. Auflage, 2010, S. 10, bzw. Handreichung 2010, S. 22 bzw. Kleinausgabe 20007, S. 1240 (Commune Bischöfe oder Märtyrer)
- Apollinaris lebte um 200 als Bischof von Ravenna, wo er nach qualvollen Peinigungen die Drangsale der Verfolgung überlebte. Eine spätere Legende erzählt, dass er nach Dalmatien entkam, dort das Evangelium verkündete und eine große Hungersnot abwendete. Nach seiner Rückkehr sei er mit einer Keule erschlagen worden. Über seinem Grab in der Nähe des Hafens wurde 549 die prächtige Basilika Sant' Apollinare in Classe geweiht.
- 1990 R i t t e r Johannes Pfarrer iR Memmingen 82
 1998 B i h l Franz Pfarrer iR Aulendorf 91
 2010 Z e l l e r Wilhelm Pfarrer iR Bad Friedrichshall 82
- 21 Gr Fr **Wochentag** Off vom Tag **M** nach Wahl
 3x
 W Oder: **Laurentius von Brindisi** Ordenspriester, Kirchenlehrer (22.7.1619) g
- EA Herlazhofen, St. Stephanus; Urlaub, St. Martinus
- 1975 S c h l i c h t e r Wilhelm Pfarrer Zimmern ob Rottweil 44
 1981 D o b l e r Bernhard Pfarrer iR Horb-Bildechingen 71
- 22 W Sa **Maria Magdalena** Jüngerin des Herrn F Off vom F Te
 1 Deum **M** vom F Gl eigene Präf (*de apostolorum apostola*) (Im Juli 2016 noch nicht in deutscher Sprache vorhanden) oder Präf von den Heiligen, Feierlicher Schlussegen (MB II 560) **V1** vom So
- L: Hld 3, 1–4a oder 2 Kor 5, 14–17; Ev: Joh 20, 1–2.11–18.
- (Durch Dekret der Kongregation für den Gottesdienst und die Sakramentenordnung vom 3. Juni 2016 wurde der Gedenktag (G) in den liturgischen Rang eines Festes (F) erhoben.)
- EA Hinzang, St. Gertrud
- 1971 T h a n h e i s e r Alfred Pfarrer iR Unterpfaffenhofen 79
 2003 S t r a u b Johannes Diakon iR Sindelfingen 70
 2005 W e r n e r Alfons Pfarrer iR Tennenbronn 74
- Das F der heiligen Birgitta von Schweden (23.7.) entfällt in diesem Jahr.

- 23 Gr **16. Sonntag im Jahreskreis** Off vom Sonntag (4. Woche)
Te Deum **M** vom Sonntag Gl Cr Sonntags-Präf; *Feierlicher
Schlusseggen

L I: Weish 12,13.16–19; APs: Ps 86,5–6.9–10.15–16 (R: 5a; GL 517); L II: Röm 8,26–27; Ev: Mt 13, 24–43 (oder 13,24–30)

EA Mühlhausen, St. Ottilia (Dek. Biberach); Friesenhofen, St. Petrus und Paulus

1966 W i l d t Heinrich Pfarrer iR Hirrlingen 85

1983 W e i ß Waldemar Pfarrer Eberhardzell-Mühlhausen 75

2004 G e n t i l i n i Otello Pfarrer Tolmezzo (Udine)

Albstadt-Tailfingen 81

2006 W e c k e n m a n n Peter Pfarrer iR Balingen 78

- 24 Gr Mo **Wochentag** Off vom Tag **M** nach Wahl

3x

R

W

Oder: ***Christophorus** Märtyrer in Kleinasien (um 250) g

Oder: **Scharbel Mahluf**, Ordenspriester g

Scharbel (Josef) Mahluf, geb. 8. Mai 1828 in Bequa'Kafrā im Libanon, wurde 1851 libanesischer Mönch (Baladit) und empfing 1859 die Priesterweihe. 1875 zog er um in eine Einsiedelei nahe bei seinem Kloster. Scharbel soll zahlreiche Kranke geheilt und sogar zwei Personen wieder zum Leben erweckt haben. Er galt als Urbild des vollkommene Mönches und wurde schon zu Lebzeiten wie ein Heiliger verehrt. Scharbel starb am 24./25. Dezember 1898 in Beirut. Bei der Öffnung seines Grabes am 15. April 1899 und 22. April 1950 fand man seinen Leichnam unversehrt. Papst Paul VI. hat ihm am 5.12.1965 selig- und am 9.10.1977 heilig gesprochen.

EA Wuchzenhofen, St. Johann Baptist; Molpertshaus, St. Katharina

1967 H ä f n e r Otto Pfarrer iR Bad Schussenried 85

1988 B i s c h o f b e r g e r Walter MS Pfarrer iR

Leutkirch-Engerzhofen 75

1992 R a b s z t y n Ignacy Pfarrer iR Ludwigsburg-Grünbühl 89

Schriftlesungen an den Wochentagen

Mo: Ex 14, 5–18; Mt 12, 38–42.

Di: (Ex 14, 21–15,1; Mt 12, 46–50.)

Mi: Ex 16, 1–5.9–15; (Mt 13, 1–9).

Do: Ex 19, 1–2.9–11.16–20; Mt 13, 10–17.

Fr: Ex 20, 1–17; Mt 13, 18–23.

Sa: Ex 24, 3–8; Mt 13, 24–30.

- 25 R Di **Jakobus**, Apostel F Off vom F Te Deum **M** vom F Gl
I Apostel-Präf; *Feierlicher Schlusseggen (MB II, 558)

L: 2 Kor 4,7–15; APs: Ps 126, 1–2b.2c–3.4–5.6 (R:5); Ev: Mt 20,20–28

EA Leutkirch, St. Martinus

1973 Tr a b e r Josef Pfarrer iR Riedlingen 78
 1980 P e s s o Aurelio Italienserseelsorger Marone 60
 1984 B o l s i n g e r Gustav Pfarrer iR Lauterach-Talheim 75
 2002 R i t t m e y e r Heinrich Pfarrer iR Laupheim 74
 2009 B u t s c h e r Karl Pfarrer iR Wangen i. Allgäu 86

- 26 W
2 Mi **Joachim und Anna** Eltern der Gottesmutter Maria G
 Off vom G **M** vom G
 EA Heggelbach, St. Nikolaus; Aichelau, St. Laurentius
 1980 K u c h e r Paul Pfarrer iR Rosenberg 78
 2004 W e i d l i c h Gerhard Pfarrer iR Bad Mergentheim 94
- 27 Gr
3x Do **Wochentag** Off vom Tag **M** nach Wahl
 EA Reichenhofen, St. Laurentius; Rötenbach, St. Jakobus Maior
 1986 S c h ä f f a u e r Josef Pfarrer iR Aalen-Unterkochen 76
 1999 S c h m i d Max CSsR Pfarrer Mengen und Ennetach 66
 2013 L u i z Gebhard Pfarrer iR Schwäbisch-Gmünd 99
- 28 Gr
3x Fr **Wochentag** Off vom Tag **M** nach Wahl
 EA Willerzhofen, St. Margareta
 1973 O n d e r k a Paul Pfarrer Schwaigern 73
 1999 S t e g m a i e r Alfons Pfarrer iR Schönebürg 79
 2006 B a i e r Alfons Pfarrer iR Untermarchtal 90
- 29 W
2 Sa **Marta von Betanien** Jüngerin des Herrn G Off vom G **M**
 vom G **VI** vom So
 L: z.B. 1 Joh 4,7-16; Ev: Joh 11,19-27 oder Lk 10,38-42.
 EA Diepoldshofen, St. Johann Baptist
 1966 W e b e r Anton Pfarrer Stuttgart 67
 1977 E b e r l e Eugen Pfarrer iR Altshausen 79
 2012 B u k e n y a Deogratia Pfarrer iR Bad Waldsee 76
 Der Gedenktag des hl. Petrus Chrysologus (30.7.) entfällt in diesem
 Jahr.

- 30 Gr **17. Sonntag im Jahreskreis** Off vom So (1. Woche) Te Deum
M vom Sonntag Gl Cr Sonntags-Präf; *Feierlicher Schlusssegen
 L I: 1 Kön 3,5,7–12; APs: Ps 119,57 u.72,76–77,127–128,129–130 (R:
 97a; GL 312,7); L II: Röm 8,28–30; Ev: Mt 13,44–52 (oder 13,44–46)
 EA Dornstadt, St. Ulrich; Seibranz, St. Ulrich
 1965 A l l m e n d i n g e r Richard Pfarrer iR Rottweil 90
 1966 L u d w i g Adolf Pfarrer iR Huldstetten 71
 1969 W a l t e r Franz CSsR Kurat Hegnach 58
 1996 M o h n Helmut Diözesancaritasdirektor iR Stuttgart 83
- 31 W **Mo Ignatius von Loyola**, Priester, Ordensgründer
 2 (31.7.1556) G Off vom **G M** vom G
 EA Schloss Zeil, St. Maria; Westerstetten, St. Martinus; Oberstetten,
 Hl. Kreuz
 1965 Z w i c k Franz Xaver Pfarrer iR Haslach/Kinzig 69
 1987 G r ä t e r Anton SDS Bad Wurzach 72
 1990 H e z e l Josef Pfarrer iR Lauffen ob Rottweil 90
 1992 L a n g e r Otto Pfarrer iR Bretten 80
 1994 S c h w a r z Dagobert Pfarrer Schloß Zeil 56
 1997 B u t s c h e r Dominikus Pfarrer iR Argenbühl-Eisenharz 85
- Schriftlesungen an den Wochentagen
 Mo: Ex 32, 15–24.30–34; Mt 13, 31–35.
 Di: Ex 33, 7–11; 34, 4b.5–9.28; Mt 13, 36–43.
 Mi: Ex 34, 29–35; (Mt 13, 44–46.)
 Do: Ex 40, 16–21.34–38; Mt 13, 47–52.
 Fr: Lev 23, 1.4–11.15–16.27.34b–37; (Mt 13, 54–58).
 Sa: Lev 25, 1.8–17; Mt 14, 1–12.

August

- 1 W **Di Alfons Maria von Liguori** Ordensgründer, Bischof, Kir-
 2 chenlehrer (1.8.1787), G Off vom **G M** vom G
 EA Altmannshofen, St. Vitus; Bachenau, St. Walburga; Obergriesheim,
 Herz Jesu
 1976 W e b e r Hermann Pfarrer iR Aalen-Unterkochen 74
 1988 S t ü t z Aloys Paul Pfarrer Schwäbisch Gmünd-Bargau 61
 1992 K a s t n e r Georg SJ Ravensburg 83
- Der *Portiunkula-Abläss* kann am 2. August oder am darauf folgenden
 Sonntag in allen Pfarrkirchen, in Filialkirchen, die einen eigenen Sprengel
 haben, sowie in den Kirchen der franziskanischen Ordensgemein-

schaften als vollkommener Ablass, freilich nur einmal, gewonnen werden. Außer den üblichen Voraussetzungen (Empfang der Sakramente der Buße und der Eucharistie, entschlossene Abkehr von jeder Sünde, Gebet in den Anliegen des Papstes, z.B. ‚Vater Unser‘ und ‚Gegrüßet seist du Maria‘ oder ein anderes Gebet nach freier Wahl – diese Bedingungen können auch einige Tage vor oder nach dem Besuch der Kirche erfüllt werden) sind erforderlich: Besuch einer Kirche, Gebet des Herrn und Glaubensbekenntnis.

2 Gr Mi **Wochentag** Off vom Tag **M** nach Wahl

3x

W

W

Oder: **Eusebius** Bischof von Vercelli (1.8.371) g

Oder: **Petrus Julianus Eymard** Priester, Ordensgründer (1.8.1546) g **M MB** Ergänzungsheft 2 zur 2. Auflage, 2010, bzw. Kleinausgabe 2007, S. 1242

Petrus Julianus Eymard, am 4.2. 1811 in La Mure-d'Isère bei Grenoble geboren, wurde 1834 zum Priester geweiht und trat, nachdem er eine Zeitlang als Seelsorger gewirkt hatte, in die Gesellschaft der Maristen ein. Er gründete 1856 in Paris die Gemeinschaft der „Eucharistiner“ zur Förderung der heiligen Eucharistie. 1868 folgte der weibliche Ordenszweig der „Dienerinnen des heiligsten Altarsakraments“. Er starb am 1. 8.1868 in seinem Geburtsort La Mure d'Isère. Petrus Julianus Eymard wurde 1962 heiliggesprochen.

1973 **M u t h** Alfons Pfarrer iR Ellwangen 84

1982 **H i l l i n g e r** Oskar Pfarrer iR Schwäbisch Gmünd 61

1991 **H i r s c h** Horst Vikar Heilbronn 34

2001 **K o p p** Otto Pfarrer iR Wangen im Allgäu 81

2003 **K n e r** Anton Pfarrer iR Untermarchtal 91

2003 **M a t t e s** Herbert Pfarrer iR Ulm 75

3 Gr Do **Wochentag** Off vom Tag **M** nach Wahl

3x

W

Heute oder am Samstag soll der monatliche *Gebetstag für geistliche Berufe* begangen werden. Leitwort: „Mose (...) machte alles, wie es der Herr ihm befohlen hatte.“ (Ex 40,16) Intention: Säkularinstitute.

EA Neckarsulm-Amorbach, Pax Christi; EggingenSt. Cyraik

1966 **R o m e r** Josef Pfarrer iR Mengen 72

1969 **B e n d l** Rupert Pfarrer iR Weil der Stadt 78

4 W Fr **Johannes Maria Vianney** Pfarrer von Ars (4.8.1859) G
2 Off vom G **M** vom G

W

Heute kann die Votivmesse vom Herzen Jesu gefeiert werden (MB II, 1100; II², 1132).

- EA Neckarsulm, St. Dionysius; Einsingen, St. Katharina
 1992 B r a u n Simon Pfarrer iR Bad Urach 80
 1998 S c h e e l Eduard Pfarrer iR Gosbach 82
 1999 M ü l l e r Wolfgang Pfarrer iR Filderstadt 62
 2005 B u r k h a r t Anton Schuldekan aD Bad Wurzach 80
 2011 W i e l a n d Hermann Pfarrer iR Friedrichshafen 90
 2013 C i u p k e Albert Pfarrer iR Stuttgart 79
- 5 Gr Sa **Wochentag** Off vom Tag **M** nach Wahl **V1** vom F Verklä-
 3x rung des Herrn
 W Oder: **Weihetag der Basilika Santa Maria Maggiore in Rom** g
 EA Rammingen, St. Georg
 1976 v o n T w i c k e l Ansgar OSB Klosterpfarrer Neresheim 78
 1990 Z o s k e Hildebert OFM Ulm 77
 2010 S c h w e i z e r Othmar Pfarrer. iR Lauffen ob Rottweil 94
 2012 F e l d e r Michael Dr. theol. Professor Zermatt/CH 46
 2013 T a t a r k o Ernst Pfarrer iR Geislingen/Steige 98
- 6 W So **Verklärung des Herrn** F Off vom F (2. Woche) Te Deum
M vom F Gl Cr eigene Präf; +Feierlicher Schlusseggen (MB
 II, 548/I)
 LI: Dan 7, 9–10.13–14; APs: Ps 97, 1–2.5–6.8–9 (R: vgl. 1a.9a; GL
 635) LII: 2 Petr 1, 16–19; Ev: Mt 17, 1–9.
 EA Bad Friedrichshall, St. Barbara
 1965 R e s t l e Cyrill OSB Baidnt 84
 1965 S c h m i d Johannes Pfarrer iR Eisingen 78
 1969 G ü n t e r Karl Pfarrer Ennetach 65
 1978 P a p s t Paul VI.
 1985 D o r f n e r Albrecht Pfarrer iR Saulgau 69
 1990 P o p e r e c z n y j Demetrius Pfarrer Ludwigsburg 79
 2001 B r a u n b o c k Eduard Otto OSA Oberschaffenz 89
- 7 Gr Mo **Wochentag** (18. Woche im Jahreskreis) Off vom Tag **M**
 3x nach Wahl
 R Oder: **Xystus II. Papst und Gefährten** Märtyrer (6.8.258) g
 W Oder: **Kajetan** Priester, Ordensgründer (7.8.1547)

1974 B ö s l Josef SJ Stuttgart 69
 1981 K u n s t e l j Ignatius Hausgeistlicher Stuttgart-Rot 72
 1982 W o l f f Joachim Pfarrer iR Zöbingen 73
 1987 B l a n k Gustav SVD Oberdisingen 76
 1991 M e t z l e r Albert Pfarrer iR Emerfeld 86
 2012 F i g e l Anton Pfarrer iR Mengen 96

Schriftlesungen an den Wochentagen: (ML VI Reihe I)

Mo: Num 11, 4b–15; Mt 14, 13–21

Di: Num 12, 1–13; Mt 14, 22–36 oder Mt 15, 1–2.10–14.

Mi: (Num 13, 1–2.25–14, 1.26–29.34–35; Mt 15, 21–28.)

Do: Num 20, 1–13; Mt 16, 13–23.

Fr: Dtn 4, 32–40; Mt 16, 24–28.

Sa: Dtn 6, 4–13; Mt 17, 14–20.

8 W Di **Dominikus**, Priester, Ordensgründer (6.8.1221) G Off
 2 vom **GM** vom G

EA Degmarn, St. Pankratius; Oedheim, St. Mauritius

1965 S a i e r Sales Pfarrer iR Weingarten 82

1979 M a h l e n b r e y Friedrich Pfarrer iR Tettngang 78

1982 K o n r a d Matthias Pfarrer Eriskirch 76

1987 H i l s e n b e c k Bruno Pfarrer iR Bad Mergentheim-Stuppach 77

1993 G r i m m Anton Pfarrer iR Bad Mergentheim 76

2002 U r b o n Paul Pfarrer iR Mutlangen 91

2005 S c h i f f n e r Viktor Pfarrer Rosenfeld 77

9 R Mi **Theresia Benedicta vom Kreuz** (Edith Stein) Jung-
 1 frau und Märtyrin in Auschwitz, Schutzpatronin Europas
 (9.8.1942) F Off vom F (Ergänzungsheft 1995, S. 19–28
 bzw. Stb III Commune Märtyrer oder Commune Ordens-
 leute) Te Deum **M** vom F Gl Heiligen-Präf; *Feierlicher
 Schlussegen (MB II, 560; MB Kleinausgabe 2007, S. 1243,
 oder Ergänzungsheft 2 zur 2. Auflage, 2010, S. 11 bzw.
 Handreichung 2010, S. 25; Commune Märtyrer oder Or-
 densleute)

L: Est 4, 17k. 17 l–m. 17 r–t (14, 1.3–5.12–14 Vg) (ML VI [2009]
 Anhang V, 905 oder Messlektionar IV, 133); Ev: Joh 4, 19–24 (vgl.
 Messlektionar VI [2009] Anhang V, 907 oder vgl. IV, 163)

Edith Stein wurde am 12. Oktober 1891 als Kind jüdischer Eltern in Breslau geboren. Lange Zeit war sie in philosophischen Studien auf der Suche nach der Wahrheit, bis sie zum Glauben fand und sich am 1. Januar 1922 in der Katholischen Kirche taufen ließ. Von dieser Zeit an diente sie Gott als Lehrerin und durch die Herausgabe von Schriften. 1933 wurde sie in Köln in den Orden der Karmelitinnen aufgenommen. Unter dem von ihr erbetenen Namen Theresia Benedicta vom Kreuz weihte sie ihr Leben für das jüdische und deutsche Volk. Wegen der Judenverfolgung verließ sie Deutschland und wurde am Silvestertag

1938 in den Karmel von Echt in den Niederlanden aufgenommen. Am 2. August 1942 wurde sie von den Nationalsozialisten verhaftet und wenige Tage später in das Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau (Polen) verschleppt. Dort wurde sie in der Gaskammer wahrscheinlich am 9. August 1942 getötet. Papst Johannes Paul II. hat sie am 11. Oktober 1998 heiliggesprochen.

EA Bissingen, Hl. Kreuz (Dek. Heidenheim)

1972 *C z e r n e k* Franz Pfarrer iR Ehingen 80

1992 *D r e h e r* Franz Pfarrer iR Spaichingen 71

2004 *Z e l l e r* Karl Pfarrer iR Heidenheim 89

10 R Do **Laurentius**, Diakon, Märtyrer in Rom (259) F Off vom
1 F Te Deum **M** vom F Gl Märtyrer–Präf; *Feierlicher Schluss-
segen (MB II, 560) L: 2 Kor 9,6–10; Ev: Joh 12,24–26.

1971 *U h l* Josef Gymnasialprofessor iR Neunheim 67

1985 *B u c k* Karl Pfarrer iR Friedrichshafen 76

1988 *S c h r ö d e r* Peter Pfarrer iR Pfronstetten-Aichelau 83

2013 *F i d e r e r* Wolfgang Pfarrer iR Ehingen 82

2014 *S t r e i c h e r* Gebhard Pfarrer iR Untermarchtal 80

11 W Fr **Klara von Assisi** Jungfrau, Ordensgründerin (11.8.1253)
2 G Off vom G **M** vom G

1966 *M a y e r* Johannes Pfarrer iR Hohenberg 83

1980 *R o s a l s k i* Johannes Pfarrer iR Bad Waldsee 75

2005 *H a n s l e r* Bernhard Professor Stuttgart 98

12 Gr Sa **Wochentag** Off vom Tag **M** nach Wahl **VI** vom So

3x

W

Oder: **Johanna Franziska von Chantal**, Ordensgründerin (13.12.1641) g Off vom g Stb I 824, Lektionar II/1 247, **M** vom g MB II 1975, S. 864 bzw. II² 866; MB Kleinausgabe 2007, S. 745 (Vorverlegung vom 12. Dezember auf den 12. August: Dekret der Kongregation für den Gottesdienst und die Sakramentenordnung, Notitiae 38, 2002, 313f)

W

Oder: **Mariensamstag** g

R

Heute kann das Messformular des seligen *Karl Leisner*, Priester und Märtyrer (12.8.1945), verwendet werden (vgl. Anhang VIII).

EA Höchstberg, St. Maria; (oder Sonntag im Umfeld) Duttenberg, St. Kilian

2003 *S t e e b* Robert Pfarrer iR Germering 88

Der Gedenktag des hl. Pontianus und des hl. Hippolyt (13.8) entfällt in diesem Jahr.

- 13 Gr **19. Sonntag im Jahreskreis** Off vom Sonntag (3. Woche)
Te Deum **M** vom Sonntag Gl Cr Sonntags-Präf; *Feierlicher
Schlussegen

L I: 1 Kön 19,9a.11–13a; APs: Ps 85,9–10.11–12.13–14 (R: 8; Gl 623,2); L II: Röm 9,1–5; Ev: Mt 14,22–33

EA Offenau, St. Alban

1966 H ö ß Anton SJ Liebenau 75

1969 M a r u s k a Josef Pfarrer iR Kressbronn 75

1970 R o t h Konrad Vikar Stuttgart-Untertürkheim 30

1977 G o t t h a r d t Kilian Pfarrer Ravensburg-Gornhofen 61

1998 O t t Franz Pfarrer iR Würzburg 88

1998 S t e i m Martin Pfarrer iR Befendorf 72

- 14 R Mo **Maximilian Maria Kolbe**, Ordenspriester, Märtyrer
2 (14.8.1941) G Off vom G **M** vom G (MB Ergänzungsheft
2 zur 2. Auflage, 2010, S. 13 bzw. Handreichung 2010, S.
27, bzw. Kleinausgabe 2007, S. 1243; Tagesgebet MB II²
S. 746) **VI** vom H Mariä Aufnahme in den Himmel. Am
Schluss der Komplet kann heute und morgen passenderwei-
se die Marianische Antiphon ‚*Ave Regina caelorum*‘ gewählt
werden.

W In der Abendmesse: **M** am Vorabend von Mariä Aufnahme
in den Himmel Gl Cr eigene Präf; *in den Hg I–III eigener
Einschub;

*Feierlicher Schlussegen (MB II, 554)

L I: 1 Chr 15, 3–4.15–16; 16, 1–2; APs: Ps 132,6–7.9–10.13–14
(R 8a; GL 229); L II: 1 Kor 15, 54–57; Ev: Lk 11, 27–28. Aus pasto-
ralen Gründen können auch die Lesungen der morgigen Tagesmesse
verwendet werden.

Als Marianische Schlussantiphon kann heute und morgen passender-
weise *Ave Regina caelorum* gewählt werden.

EA Untergriesheim, St. Johann Baptist; Schwenningen, Mariä Him-
melfahrt; Ulm-Söflingen, Mariä Himmelfahrt

1979 B i h r Johannes Pfarrer iR Bad Mergentheim 79

1989 M ü l l e r Franz Direktor iR Dischingen 89

2005 H a u s e r Patriz Pfarrer Ellwangen 72

Schriftlesungen an den Wochentagen

Mo: Dtn 10, 12–22; Mt 17, 22–27.

Di. (Dtn 31,1–8; Mt 18, 1–5.10.12–14.)

Mi: Dtn 34, 1–12; Mt 18, 15–20.

Do: Jos 3, 7–10a.11.13–17; Mt 18, 21–19,1
 Fr: Jos 24, 1–13; Mt 19, 3–12.
 Sa: Jos 24, 14–29; Mt 19, 13–15

- 15 W Di **Mariä Aufnahme in den Himmel** H Off vom H Te
 1 Deum M vom H Gl Cr eigene Präf; *in den Hg I–III eigener
 Einschub; *Feierlicher Schlusssegen (MB II, 554) Komplet
 vom So nach der 2.Vesper

L I: Offb 11,19a. 12,1–6a.10ab; APs: Ps 45, 11–12.16 u. 18 (R GL 649,1) L II: 1 Kor 15, 20–27a; Ev: Lk 1, 39–56

Zum Abschluss der Gottesdienste können Blumen und Kräuter gesegnet werden (Benediktionale, 1978, 63-65; Handreichung „Segnungen“. 1974, 29)

EA Essingen, Hl. Herz Jesu; Hofherrweiler, St. Bonifatius; Eybach, Mariä Himmelfahrt; Heilbronn, St. Peter und Paul; (Sonntag danach) Kochertürn, Mariä Himmelfahrt; Ulm, St. Georg; Ulm, St. Michael zu den Wengen; Ulm, St. Maria Suso

1980 Ne ub ur ger Franz Pfarrer iR Langenenslingen-Wilflingen 78
 2000 M o s e r Otto Pfarrer iR Arnegg 87
 2002 F l e i s c h l e Erwin Pfarrer iR Kiflegg 92
 2010 S c h u b e r t Horst Diakon iR Leonberg 72
 2015 N u ß Kilian Pfarrer iR Tübingen 79

- 16 Gr Mi **Wochentag** Off vom Tag M nach Wahl

3x

W

Oder: **Stephan**, König von Ungarn (15.8.1038) g

1965 S c h ü r l e Hermann Pfarrer Lippach 69
 1969 B a u m e i s t e r Erwin Pfarrer Ringingen 57
 1969 H a b e r l Matthias SVD Pfarrverweser Heudorf 68
 1970 S t r e i t Alois Pfarrer iR Laupheim 76
 1974 K u r z Max MS Pfarrer Sindelfingen 35
 1985 B a u r Karl Diakon iR Muldingen-Simprechtshausen 68
 1986 L e h n e r t Georg Pfarrer iR Neckarsulm 77
 1987 H ä u ß l e r Georg Pfarrer iR Wasseralfingen 82
 1992 B a r t s c h Adalbert Pfarrer Beffendorf 53
 1994 K a m m e r e r Reinhardt OFM Rotweil-Neufra 79

- 17 Gr Do **Wochentag** Off vom Tag M nach Wahl

3x

EA Bichishausen, St. Gallus

1983 M u t t e l s e e Friedrich Pfarrer iR Heilbronn 89
 1985 K ü n g Emil MS Pfarrer Göppingen 71

- 18 Gr Fr **Wochentag** Off vom Tag **M** nach Wahl
 3x
 EA Bremelau, St. Otmar
 1967 W i e l a n d Martin Pfarrer iR Sao Carlos (Brasilien) 61
 1970 V i l l i n g Alfons Pfarrer iR Rottenmünster 75
 1975 K a s t l Franz Dekan iR Lauringen 87
 1979 G e i g e r Hermann Pfarrer iR Walpertshofen 69
 1980 S c h w e i g e r Peter CMF Spaichingen 86
 1991 M ü c k s h o f f Meinolf OFMCap Deggingen 83
- 19 Gr Sa **Wochentag** Off vom Tag **M** nach Wahl **VI** vom So
 3x
 W Oder: **Johannes Eudes** Priester, Ordensgründer (19.8.1680) g
 W Oder: **Mariensamstag** g
 EA Eglingen, St. Wolfgang
 1978 K i n g Eugen Pfarrer iR Freudenstadt 87
 1986 K l a m b t Alfons Pfarrer iR Ravensburg-Bavendorf 86
 2010 G r b a v a c Ivan Diakon Bezgenriet 55
 Der Gedenktag des hl. Bernhard von Clairvaux (20.8.) entfällt in diesem Jahr.
- 20 Gr **20. Sonntag im Jahreskreis** Off vom Sonntag (4. Woche)
 Te Deum **M** vom Sonntag Gl Cr Sonntags-Präf; *Feierlicher
 Schlusssegen.
 L I: Jes 56,1.6–7; APs: Ps 67,2–3.5.6 u. 8 (R: 4; GL 46,1); L II: Röm
 11,13–15.29–32; Ev: Mt 15,21–28
 W Oder: **M** vom Hochfest der Aufnahme Mariens in den Him-
 mel Gl Cr eigene Präf; *in den Hg I–III eigener Einschub;
 *Feierlicher Schlusssegen (MB II, 554)
 L I: Offb 11,19a. 12,1–6a.10ab; APs: Ps 45, 11–12.16 u. 18 (R GL
 649,1) L II: 1 Kor 15, 20–27a; Ev: Lk 1, 39–56
 Wo am heutigen Sonntag das Hochfest Mariä Aufnahme in den Him-
 mel mit der Gemeinde gefeiert wird, können wie am 15. August Blum-
 en und Kräuter gesegnet werden (Benediktionale. 1978, 63–65;
 Handreichung „Segnungen“. 1974, 21).
 1965 H e i n z m a n n Bernhard Pfarrer Justingen 56
 1978 K o p f Josef Pfarrer iR Hausen am Tann 87
 2005 M o s c h i n a Andreas Pfarrer iR Horb 93

- 21 W Mo **Pius X.**, Papst (20.8.1914) G Off vom G **M** vom G
2
- EA Ennabeuren, Mutter Maria
- 1972 B r ü c k n e r Erich Pfarrer Baltringen 66
1981 L a k n e r Franz Pfarrer iR Waldstetten 79
1981 S c h u s t e r Anton Pfarrer iR Biberach/Riß 86
1982 K u p f e r s c h m i d Heinrich Pfarrer iR Wurmlingen 71
1990 H a n k e Karl Pfarrer iR Waldbronn 77
- Schriftlesungen an den Wochentagen
Mo: Ri 2,11–19; Mt 19,16–22.
Di: Ri 6, 11–24a; Mt 19, 23–30.
Mi: Ri 9, 6–15; Mt 20, 1–16a.
Do: (Ri 11, 29–39a; Mt 22, 1–14.)
Fr: Rut 1,1.3–6,14b–16.22; Mt 22, 34–40.
Sa: Rut 2, 1–3.8–11;4,13–17; Mt 23, 1–12.
- 22 W Di **Maria Königin** G Off vom G **M** vom G Am Schluss der
2 Komplet kann heute passenderweise die Marianische Anti-
phon ‚*Ave Regina caelorum*‘ gewählt werden.
- EA Dahrenfeld, St. Remigius
- 1971 D r e h e r Bruno Universitätsprofessor Wien 59
1971 M a d e c k i Erwin SJ Plattenhardt 56
1986 K u n z Emil Pfarrer iR Ravensburg 76
1986 T ü c h l e Hermann Universitätsprofessor iR Gröbenzell 80
1993 M a u c h Franz Pfarrer iR Dunningen 96
- 23 Gr Mi **Wochentag** Off vom Tag **M** nach Wahl
3x
W
- Oder: **Rosa von Lima** Jungfrau (24.8.1617) g
- EA Großengstingen, St. Martinus
- 1966 H o n o l d Josef Pfarrer iR Untermarchtal 64
1969 v o n S t y p - R e k o w s k i Josef Pfarrverweser Pfrungen 66
1983 Z e i f a n g Pius MCCJ Pfarrer Bad Mergentheim-Rot 70
2001 H a a g Herbert Universitätsprofessor em. Luzern 86
2005 N i g s c h Arthur Diakon Wernau 75
- 24 R Do **Bartholomäus**, Apostel F Off vom F Te Deum **M** vom
1 F Gl Apostel–Präf; *Feierlicher Schlusseggen (MB II, 558)
L: Off 21, 9b–14; Aps: Ps 145, 10–11.12–13b.17–18 (R:
vgl. 12a); Ev: Joh 1,45–51.
- 1968 K ö n i g Johannes Dekan Kirchbierlingen 67
1973 E i g e r m a n n Josef Religionsprofessor iR Kisllegg 80
1981 H o f m a n n Robert Pfarrer iR Untermarchtal 71
1998 B ü h n e r Gundolf Pfarrer iR Tiefenbach am Federsee 64

- 25 Gr Fr **Wochentag** Off vom Tag **M** nach Wahl
 3x
 W Oder: **Ludwig** König von Frankreich (25.8.1270) g
 W Oder: **Josef von Calasanz** Priester, Ordensgründer
 (28.8.1648) g
 1981 K o l b e Johannes Krankenhauspfarrer iR Hechingen 73
 1988 M i r o n j u k Petar Pfarrer Ludwigsburg 43
 1989 W u r m Eugen Pfarrer iR Ravensburg 87
 1998 S c h r a i v o g e l Karl Pfarrer iR Kißlegg 94
 2001 B l e s s i n g Eugen Universitätsprofessor em. Ulm 90
- 26 Gr Sa **Wochentag** Off vom Tag **M** nach Wahl **VI** vom So
 3x
 W Oder: **Mariensamstag** g
 EA Heilbronn-Kirchhausen, St. Alban; Wilsingen, St. Georg
 1986 S c h ä f e r Ernst CSsR Ellwangen 73
 1990 R ö s s e l Lazarus Pfarrer iR Rottweil-Altstadt 77
 1991 S t e n g e l Otto Pfarrer Fellbach-Oeffingen 81
 1995 S a u t e r Ludwig Pfarrer iR Seitingen-Oberflacht 83
 2014 F i s c h e r Paul Gymnasialprofessor und Dekan Oberkochen 80
 Der Gedenktag der hl. Monika und der Gedenktag des hl. Gebhard
 (27.8.) entfallen in diesem Jahr.
- 27 Gr **21. Sonntag im Jahreskreis** Off vom So (1. Woche) Te
 Deum, Lektionar I/7 **M** vom So Gl Cr Sonntags-Präf; +Fei-
 erlicher Schlusssegen
 LI: Jes 22,19–23; APs: Ps 138,1–2b.2c–3.6 u. 8 (R: 8bc; GL 444); L
 II: Röm 11,33–36; Ev: Mt 16,13–20
 1966 A l t m a n n Karl Pfarrer iR Schwäbisch Gmünd 86
 1966 W e i g e r Josef Pfarrer iR Mooshausen 83
 1969 H e c h t Josef Pfarrer Ratzenried 48
 1974 R o t h m u n d Paul Pfarrer iR Aulendorf 71
 1976 W o l f Aegidius Pfarrer Dörzbach-Meißbach 67
 1983 L e y k a u f Alfons Pfarrer iR Berkheim 78
 1998 B a c h e r Otto Pfarrer iR Bad Waldsee 75
 2015 A b e l e Hermann Diakon Schwäbisch Gmünd 78
- 28 W Mo **Augustinus**, Bischof von Hippo, Kirchenlehrer (28.8.430)
 2 G Off vom G **M** vom G
 EA Massenbachhausen, St. Kilian
 1978 M a y e r Anton Pfarrer iR Dürmentingen 74
 1983 B i e g Wilhelm Pfarrer iR Tettngang 85

1992 G r i m m Max Pfarrer iR Ehingen 88
 1998 G r i m m i n g e r Kurt Pfarrer iR Stuttgart-Hofen 81
 2006 H o c h d o r f e r Johannes Pfarrer iR Äpfingen 83

Schriftlesungen an den Wochentagen
 Mo: 1 Thess 1, 1–5.8b–10; Mt 23, 13–22.
 Di: 1 Thess 2, 1–8; (Mt 23, 23–26.)
 Mi: 1 Thess 2, 9–13; Mt 23, 27–32.
 Do: 1 Thess 3, 7–13; Mt 24, 42–51.
 Fr: 1 Thess 4, 1–8; Mt 25, 1–13.
 Sa: 1 Thess 4, 9–11; (Mt 25, 14–30.)

29 R **Di Enthauptung Johannes' des Täufers** G Off vom G M
 2 vom G eigene Präf

L: vom Wochentag oder aus den Auswahllesungen etwa Jer 1,4.17–19;
 Ev: Mk 6,17–29.

EA Münsingen, Christus König; Magolsheim, St. Dionysius; Zwiefal-
 ten, Mariä Geburt

1965 B u c k Anton Pfarrer Ennetach 54
 1980 K ö b e r l e Georg Diakon Bad Waldsee 70

30 Gr **Mi Wochentag** Off vom Tag M nach Wahl
 3x

EA Stockheim, St. Ulrich

2011 H a a s Ludwig Pfarrer iR Bad Waldsee 80

31 Gr **Do Wochentag** Off vom Tag M nach Wahl

3x
 R
 W

Oder: ***Paulinus**, Bischof von Trier (358) g
 Heute oder am Samstag soll der monatliche *Gebetstag für
 geistliche Berufe* begangen werden. Leitwort: „Der Herr lasse
 euch wachsen und reich werden in der Liebe zueinander.“
 (1 Thess 3,12). Intention: Diakone.

1977 F a s e l Adolf Pfarrer iR Dornbirn 78

September

- 1 Gr Fr **Wochentag** Off vom Tag **M** nach Wahl
 3x
 W Heute kann die Votivmesse vom Herzen Jesu gefeiert werden (MB II, 1100; II², 1132).
 EA Pfronstetten, St. Nikolaus
 1967 A n g e l e Albert Pfarrer iR Ummendorf 91
 2006 H o l z Franz Xaver Pfarrer iR Oberdischingen 80
 Heute oder an einem anderen geeigneten Tag zwischen dem 1. September und dem 4. Oktober kann nach dem Beschluss der Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland (ACK) der Ökumenische **Tag der Schöpfung** gefeiert werden. Ökumenische Gottesdienste und andere Veranstaltungen sollen an diesem Tag das gemeinsame Fundament im Glauben an Gottes gute Schöpfung stärken und die Bemühungen um einen nachhaltigen Umgang mit den Gaben der Schöpfung und einen entsprechenden Lebensstil unterstützen. (Vgl. dazu die Enzyklika ‚LAUDATO SI‘ von Papst Franziskus)
- 2 Gr Sa **Wochentag** Off vom Tag **M** nach Wahl **V1** vom So
 3x
 W Oder: **Mariensamstag** g
 1965 P i e t s c h Alois Pfarrer Altkrautheim 61
 1966 S t r a u ß Jakob Pfarrer Gebrazhofen 68
 1981 L a u x Alfons Pfarrer iR Rottenburg-Oberndorf 73
 1982 S c h w a r z Anton Pfarrer iR Zwiefalten 71
 1985 R i e d e l Adalbert Pfarrer iR Neckarsulm 74
 1985 W o l t e r s Heinrich Pfarrer iR Burgrieden 67
 1991 B a u r Georg Pfarrer iR Michelwinnaden 85
 1994 G r o ß Karl Pfarrer iR Untermarchtal 76
 1994 M ü l l e r Oskar Pfarrer iR Kirchberg/Iller 74
 1995 B i h l Guido Pfarrer iR Menelzhofen 76
 1996 G ö t z Rainer Pfarrer Nürtingen 56
 2001 D e i n i n g e r Anton Pfarrer iR Hechingen 81
 Der Gedenktag des hl. Gregors des Großen (3.9.) entfällt in diesem Jahr.
- 3 Gr **22. Sonntag im Jahreskreis** Off vom Sonntag (2. Woche)
 Te Deum **M** vom Sonntag Gl Cr Sonntags-Präf; *Feierlicher
 Schlusssegnen
 L I: Jer 20,7–9; APs: Ps 63,2.3–4.5–6.8–9 (R: vgl. 2; GL 420); L II:
 Röm 12,1–2; Ev: Mt 16,21–27

1972 P r i b u s Georg Ungarnseelsorger Ravensburg 65
 1979 E n g e l Anton Pfarrer iR Warthausen 68
 1987 S a u t t e r Bruno Pfarrer Bochingen 63
 1992 H e d a Karl Pfarrer iR Langenargen 83

4 Gr Mo **Wochentag** Off vom Tag **M** nach Wahl
 3x

EA Untersulmetingen, St. Georg und Sebastian

1966 Z i n k Karl Pfarrer iR Baldern 65
 1976 B a u m g ä r t n e r Alfons Caritasdirektor iR Stuttgart 72
 1979 T i m m e Otto Pfarrer iR Ottobeuren 88
 1982 S t e i n m e t z Hermann Pfarrer iR Leutkirch 88
 1988 K r u m p h o l z Erhard Dekan Schwäbisch Hall 55
 2001 R o t h Albert Pfarrer iR Justingen 63
 2002 U n t e r r i c k e r Benno Pfarrer iR Ertingen 74

Schriftlesungen an den Wochentagen

Mo: 1 Thess 4, 13–18; Lk 4, 16–30.

Di: 1 Thess 5, 1–6.9–11; Lk 4, 31–37.

Mi: Kol 1, 1–8; Lk 4, 38–44.

Do: Kol 1, 9–14; Lk 5, 1–11.

Fr: (Kol 1, 15–20; Lk 5, 33–39.)

Sa: Kol 1, 21–23; Lk 6, 1–5.

5 Gr Di **Wochentag** Off vom Tag **M** nach Wahl
 3x
 W

Heute kann die Messfeier von der heiligen Mutter Theresa von Kalkutta (5. September) gefeiert werden. (vgl. AEM 316c) (MB²II, 946–949)

EA Ummendorf, St. Johannes Evangelist; Unterstadion, St. Maria und Selige Ulrika

1967 B a l o k o v i c Georg Pfarrer Betzenweiler 52
 1977 K o n r a d t Johannes Pfarrer Indelhausen 65
 1980 F r e u d e n r e i c h Karl Pfarrer iR Ehingen 87
 1986 S c h w e r d t l e Josef Pfarrer iR Rottweil 74
 1996 B r i e l m a i e r Otto Pfarrer iR Wangen im Allgäu 85

6 Gr Mi **Wochentag** Off vom Tag **M** nach Wahl
 3x
 W

Oder: °Magnus, Mönch, Glaubensbote im Allgäu (6.9.756) g
 (Vgl. Anhang VII)

EA Äpfingen, St. Blasius

1973 K o n z e t August Pfarrer iR Kisllegg 89
 1991 H o r n u n g Anton Pfarrer iR Gebratzhofen 81
 2012 K ö n i g Hans Pfarrer iR Dietenheim 92

- 7 Gr Do **Wochentag** Off vom Tag **M** nach Wahl
3x
- EA Ahlen, Unbefleckte Empfängnis
1983 S c h u m m Edmund MCCJ Ellwangen 70
1994 K r u m b a c h e r Wilhelm Pfarrer iR Kressbronn 89
1999 D e u b l e r Alois Professor em. Fremdingen 70
2001 B e l z Roman Pfarrer Bühlertann 57
2002 S c h w e i z e r Robert Gymnasialprofessor iR Horb 88
2009 T e k l i ć Drasco Pater Waiblingen 58
- 8 W Fr **Mariä Geburt** F Off vom F Te Deum **M** vom F Gl eigene Präf.; * in den Hg I–III eigener Einschub; *Feierlicher Schlussegen (MB II, 554)
1
- L: Mi 5, 1–4a oder Röm 8, 28–30; APs: Ps 13, 6ab.6cd (R: Jes 61,10; GL 141); Ev: Mt 1, 1–16.18–23 (oder 1, 18–23).
EA Stuttgart, St. Elisabeth
1989 S c h m i d t Renuat OFMCap Bad Mergentheim 75
1991 S c h o l t e r Wilhelm Pfarrer iR Ravensburg 79
2000 S c h n e i d e r h a n Ernst Pfarrer Schwäbisch Gmünd 48
2005 R i t t e r Otto Pfarrer iR Schwäbisch Gmünd 91
- 9 Gr Sa **Wochentag** Off vom Tag **M** nach Wahl **VI** vom So
3x
W Oder: **Petrus Claver** Priester (8.9.1654) g **M** MB Ergänzungsheft 2 zur 2. Auflage, 2010, S. 14 bzw. Handreichung 2010, S. 30 bzw. MB Kleinausgabe 2007, S. 1244
W Oder: **Mariensamstag** g
- Petrus Claver wurde 1580 zu Verdú in Katalonien geboren. Nach dem Studium der Literatur und der Künste, trat er in den Jesuitenorden ein und wurde bereits während seines Theologiestudiums nach Westindien gesandt, wo er zunächst als Laienbruder arbeitete. Vor allem durch den hl. Alfons Rodriguez, der Pförtner am Jesuitenkolleg auf Mallorca war, wurde in ihm der Ruf zum Missionar geweckt. 1616 wurde er in Catagena (Kolumbien), dem Hauptumschlaghafen des Sklavenhandels, zum Priester geweiht. Dort widmete er sich durch fast vierzig Jahre in selbstloser Nächstenliebe der Bekehrung und der Linderung des Elends der schwarzen Sklaven. Seine besondere Sorge galt ebenfalls den Kranken, Aussätzigen, Sterbenden und Gefangenen der Stadt, so dass er sich den Ehrennamen „Apostel von Catagena“ verdiente, wo er auch am 8. September 1654 gestorben ist.
EA Alberweiler, St. Ulrich; Altheim, St. Nikolaus (Dek. Biberach); Stuttgart, St. Maria
1977 O b e r e r Edmund Pfarrer iR Ellwangen 71
1978 E i s e l e Franz Pfarrer Rottenburg-Hailfingen 66
1986 O d a k Anton Pfarrer Bad Mergentheim 67

1988 S c h m i d Franz OMI Biberach 70
 1989 O l b r i c h Alfred SVD Blönried 75
 2005 B i r k Wolfgang Pfarrer Stuttgart 60

- 10 Gr **23. Sonntag im Jahreskreis** Off vom Sonntag (3. Woche)
 Te Deum **M** vom Sonntag Gl Cr Sonntags-Präf; *Feierlicher
 Schlusssegen

L I: Ez 33,7–9; APs: Ps 95,1–2.6–7c.7d–9 (R: vgl. 7d.8a; GL 53,1);
 L II: Röm 13, 8–10; Ev: Mt 18,15–20

Heute ist Welttag der Kommunikationsmittel – Fürbitten!

EA Aßmannshardt, St. Michael

1966 F i s c h e r Hugo Pfarrer Dietmanns 56
 1979 K l a u s m a n n Johannes Pfarrer iR Hardt 86
 2003 K i e f e r l e Franz Xaver MCCJ Ellwangen 83
 2014 K r ä u t l e Karl Pfarrer iR Ravensburg-Schmalegg 89
 2015 H ö n l e Franz Pfarrer i.R. Schwäbisch Gmünd 93

- 11 Gr **Mo Wochentag** Off vom Tag **M** nach Wahl
 3x

EA Attenweiler, St. Blasius

1981 D r i s s n e r Heinrich Pfarrer iR Höhr-Grenzhausen 72
 1995 C a s p a r Paul Pfarrer iR Altshausen 74
 2003 R o d e Hermann-Josef Pfarrer iR Seibersbach 88

Schriftlesungen an den Wochentagen:

Mo: Kol 1, 24–2,3; Lk 6,6–11.

Di: Kol 2, 6–15; Lk 6, 12–19.

Mi: Kol 3, 1–11; Lk 6, 20–26.

Do: (Kol 3,12–17; Lk 6,27–38.)

Fr: 1 Tim 1, 1–2.12–14; Lk 6, 39–42.

Sa: 1 Tim 1, 15–17; Lk 6, 43–49.

- 12 Gr **Di Wochentag** Off vom Tag **M** nach Wahl
 3x
 W **Oder: *Mariä Namen g**

L: z.B. Jes 61, 9–11; Ev: Lk 1,26–38

EA Rißtissen, St. Pankratius und St. Dorothea; Bellamont, St. Blasius

1980 H o l z Leodegar Pfarrer Pfullingen 54
 1985 A u g u s t i n Ludwig Pfarrer iR Schramberg 82
 1988 S t e i n l e Josef Diakon iR Bad Dürkheim 70
 2000 R e i t m a i e r Eugen OSB Münsterschwarzach 95

- 13 W **Mi Johannes Chrysostomus** Bischof von Konstantinopel,
 2 Kirchenlehrer (14.9.407) G Off vom G **M** vom G

EA Füramoos, Zum Hl. Erzengel Michael; Öpfingen, St. Martinus
 1970 D u r e r W igbert OFM Pfarrverweser Unlingen 68
 1972 S c h ö l l h o r n Johannes Pfarrer iR Erbach 72
 1981 D e n n i n g e r Anton Pfarrer iR Rottweil 95
 1983 S c h m i d Thomas Pfarrer iR Laupheim 79
 1984 K e e s Alfred Pfarrer iR Langenargen 75
 1992 K ö r n e r Franz Pfarrer iR Munderkingen 60
 1995 B i r k e n m a y e r Anton Pfarrer iR Altshausen 81

- 14 R Do **Kreuzerhöhung** F Off vom F Te Deum **M** vom F Gl
 1 Kreuz-Präf oder Präf von der Passion; +Feierlicher Schluss-
 segnen (MB II, 540 oder 548/I oder 566)

L I: Num 21, 4–9 oder: Phil 2, 6–11; APs: Ps 78, 1–2.34–35.36-37.
 38ab u. 39 (R: vgl. 7b; GL 623,6); Ev: Joh 3, 13–17.

Heute wird der Wettersegen zum letzten Mal in diesem Jahr gespendet.

EA Biberach, St. Martinus und St. Maria; (oder Sonntag in der Nähe)
 Donaurieden, St. Michael; Schramberg, Hl. Geist; (Sonntag danach)
 Bad Cannstatt, Heilig Kreuz; (Sonntag danach) Bad Cannstatt, St.
 Martinus; Stuttgart-Obertürkheim, St. Franziskus

- 15 W Fr **Gedächtnis der Schmerzen Mariens** G Off vom G **M**
 2 vom G Sequenz (zur Wahl) (GL 532 oder GL 885) eigene
 Präf

L: Vom Wochentag oder aus den Auswahllesungen, etwa Hebr 5, 7–9;
 Ev: Joh 19, 25–27 oder Lk 2, 33–35.

EA Biberach, St. Josef; Oberdisingen, Zum heiligsten Namen Jesu;
 Schramberg, Mariä Himmelfahrt

1970 P e t e r m i c h l Odilo OCist Pfarrverweser Stafflangen 76
 1975 R o c h e l Karl Professor iR Göppingen 87
 1998 D e n n e n m o s e r Franz Pfarrer iR Friedrichshafen-Berg 85
 2002 J a r z o m b e k Josef Pfarrer iR Herrenzimmern 94

- 16 R Sa **Kornelius** Papst (14.9.253) **und Cyprian** Bischof von
 2 Karthago, Märtyrer (14.9.258) G Off vom G **M** vom G **VI**
 vom So

EA Griesingen, St. Leodegar

1974 K l o p f e r Josef Pfarrer Rosenberg 57
 2005 G r o ß m a n n Anton Domdekan em. Heilbronn-Sontheim 89
 2005 L a u p h e i m e r Fridolin Pfarrer iR Altshausen 84
 2013 L e g l e r Erich Pfarrer iR Friedrichshafen 85

Am 17. September 2000 empfing Dr. Gebhard Fürst im Dom zu Rot-
 tenburg die Bischofsweihe und übernahm das Amt des elften Bischofs
 von Rottenburg-Stuttgart. In den Fürbitten am morgigen Sonntag soll
 seiner eigens gedacht werden.

Der Gedenktag der hl. Hildegard und der Gedenktag des hl. Robert Bellarmin (17.9.) entfallen in diesem Jahr.

- 17 Gr **24. Sonntag Im Jahreskreis** Off vom Sonntag (4. Woche)
 Te Deum **M** vom Sonntag Gl Cr Sonntags-Präf; *Feierlicher
 Schlussseggen
 L I: Sir 27; 30–28,7; APs: Ps 103,1–2.3–4.9–10.12–13 (R: vgl. 8;
 GL 657,3); L II: Röm 14,7–9; Ev: Mt 18,21–35
 EA Schmiechen, St. Vitus; Erolzheim, St. Martinus
 1972 E p p l e Otto Pfarrer Gundershofen 71
 1976 K l o o s Franz Xaver Pfarrer iR Untermarchtal 77
 1980 G r e s s e r Johannes Superior iR Meckenbeuren 72
 1985 S c h m i d Benedikt Pfarrer iR Maselheim 76
 1990 L i n n e m a n n Franz Pfarrer iR Irndorf 77
 1991 A m p e Lieven CICM Pfarrverweser Calmbach 58
- 18 Gr **Mo Wochentag** Off vom Tag **M** nach Wahl
 3x
 R **Oder: *Lambert**, Bischof von Maastricht (Tongern), Glau-
 bensbote in Brabant, Märtyrer (17.9.705/706) g
 EA Gutenzell, Laubach, Mariä Opferung
 1966 R i e g e r Julius Dekan iR Bad Waldsee 77
 1978 H a u k e Alois Pfarrer Waldstetten-Wißgoldingen 57
 2011 K ü h n e r Benno Pfarrer iR Bad Friedrichshall 94
 Schriftlesungen an den Wochentagen:
 Mo: 1 Tim 2, 1–8; Lk 7, 1–10.
 Di: 1 Tim 3, 1–13; Lk 7, 11–17.
 Mi: 1 Tim 3, 14–16; Lk 7, 31–35.
 Do: (1 Tim 4, 12–16; Lk 7, 36–50.)
 Fr: 1 Tim 6, 3b–12; Lk 8, 1–3.
 Sa: 1 Tim 6, 13–16; Lk 8, 4–15.
- 19 Gr **Di Wochentag** Off vom Tag **M** nach Wahl
 3x
 R **Oder: Januarius**, Bischof von Neapel, Märtyrer (um 304) g
 EA Fischbach, St. Odilia (Dek. Biberach); Laupertshausen, St. Jakobus
 und Pelagius;
 1969 K o l t Wilhelm Pfarrer Villingendorf 70
 1982 R o t h Renatus OFM Sigmaringen-Gorheim 68
 1997 B u j a r a Hilarius OFM Kressbronn 87

- 20 R Mi **Andreas Kim Taegon** (16.9.1846) und **Paul Chong**
2 **Hasang** Katechist (1.2.1840) und **Gefährten** Märtyrer in
Korea G Off vom G (StB III2, 1365 bzw. 1370 oder Ergänzungsheft, 1995, S. 5-8; Commune für Märtyrer) **M** vom
G (MB Ergänzungsheft 2 zur 2. Auflage, 2010, S. 16 bzw. Handreichung 2010, S. 33, bzw. Tagesgebet MB II2, 782 bzw. Ergänzungsheft S. 11; Commune für Märtyrer)

Durch das Wirken von christlichen Laien gelangte der katholische Glaube zu Beginn des 17. Jahrhunderts zum ersten Mal nach Korea. Bis zum Jahr 1836, in dem die ersten Missionare aus Frankreich heimlich in das Gebiet vordrangen, wurde die starke und glühende Gemeinschaft fast nur von Laien geistlich geführt und betreut. In den Verfolgungen der Jahre 1839, 1846 und 1866 erlitten 103 ihrer Mitglieder das Martyrium. Unter ihnen ragen hervor der erste Priester und leidenschaftliche Seelenhirte Andreas Kim Taegon und der berühmte Laienapostel Paulus Chong Hasang; die übrigen waren überwiegend Laien, Männer und Frauen, Verheiratete und Unverheiratete, Alte, Junge und Kinder. Zum Tod verurteilt haben sie durch ihr Märtyrerblut die ruhmreichen Anfänge der koreanischen Kirche geheiligt. Johannes Paul II. hat sie in Seoul 1984 heiliggesprochen.

EA Göppingen-Faurndau, Zur Hl. Familie; Hübel, St. Alban

1968 B u r g e r Franz Pfarrer iR Riedlingen 75

1989 W i e s e r Emanuel Pfarrer iR Bittenbrunn bei Neuburg/Donau 65

1993 P r i n z Wolfgang OSA Pfarrer iR Messelhausen 49

2003 A d e l m a n n von Adelmansfelden Josef Anselm Pfarrer iR Stuttgart 78

- 21 R Do **Matthäus** Apostel und Evangelist F Off vom F Te Deum
1 **M** vom F Gl Apostel-Präf; *Feierlicher Schlusssegen (MB II 558)

L: Eph 4,1-7.11-13; APs: Ps 19, 2-3.4-5b (R: 5a); Ev: Mt 9,9-13.

EA Ingerkingen, St. Ulrich; Kirchbierlingen, St. Martinus

1898 L i n s e n m a n n Franz Xaver fünfter Bischof von Rottenburg

1972 J a m b o r Alfred Pfarrer iR Ellwangen 72

1979 W a n n e r Manfred Pfarrer Mainhardt 41

2006 S c h m i d Peter Comboni-Missionar Ellwangen 73

2014 R u ß Rainer Pfarrer iR Stuttgart 81

- 22 Gr Fr **Wochentag** Off vom Tag **M** nach Wahl

3x

R

* **Mauritius und Gefährten** Märtyrer der Thebäischen Legion (280/305) g

EA (oder Mittwoch in der Nähe) Bach, St. Nikolaus; Kirchberg a. d. Iller, St. Martinus

1998 S c h m i d t Josef Pfarrer iR Mundelsheim 85
 2003 A m a n n Bruno Pfarrer iR Ellwangen 88

- 23 W Sa **Pio da Pietrelcina** (Padre Pio), Ordenspriester
 2 (23.9.1968) G Off vom G (StB III² 2010: 1371 und Com-
 mune Hirten der Kirche) **M** vom G (MB Ergänzungsheft 2
 zur 2. Auflage, 2010, S. 17, bzw. Handreichung 2010, S. 35,
 bzw. MB Kleinausgabe 2007, S. 1244; Commune Hirten
 oder Ordensleute) **VI** vom So

In Pietrelcina (Erzdiözese Benevent) am 25. Mai 1887 geboren, trat Pio da Pietrelcina 1903 in den Orden der Kapuziner ein, wo er den Namen Pio erhielt. Nach der feierlichen Profess 1907 und der Priesterweihe 1910 lebte er ab September 1916 bis zu seinem Tode am 23. September 1968 im Kloster San Giovanni di Rotondo am Gargano. Gezeichnet von den Wundmalen des Herrn, hat er das Kreuz des Herrn als Kraft, Weisheit und Ruhm in den Mittelpunkt seines eigenen Lebens und Apostolates gestellt. Von Gott in einzigartiger Weise mit Gnaden beschenkt, konnte er den vielen Menschen den Weg zum Heil weisen. Am 16. Juni 2002 wurde Padre Pio von Papst Johannes Paul II. in Rom heiliggesprochen.

EA Langenschemmern, St. Mauritius; Oberstadion, St. Martinus;

1968 S o m m e r Wilhelm Pfarrer Hochmössingen 60

1980 S t e i n h a u f Gotthard Pfarrer iR Stuttgart-Möhringen 70

1984 D e n t l e r Anton Pfarrer iR Ravensburg 80

1986 G r o m e r Alois Pfarrer iR Kiflegg 79

1991 M ü l l e r Sebastian SAC Kemnat 63

2008 P r i o r e Angelo Pfarrer Waiblingen 76

Der Gedenktag des hl. Rupert und des hl. Virgil (24.9.) entfällt in diesem Jahr.

- 24 Gr **25. Sonntag im Jahreskreis** Off vom Sonntag (1. Woche)
 Te Deum **M** vom Sonntag GI Cr Sonntags-Präf; *Feierlicher
 Schlussegen

L I: Jes 55,6–9; APs: Ps 145,2–3,8–9,17–18 (R: vgl. 18a; GL 657,3);

L II: Phil 1,20ad–24,27a; Ev: Mt 20,1–16a.

- W Heute oder an einem der folgenden Sonntage kann das
Erntedankfest gefeiert werden. Falls auf diesen Sonntag kein
 Hochfest fällt, kann das Messformular zum Erntedank (MB
 II, 1066; II², 1094) verwendet werden.

L I: Dtn 8, 7–18 oder Joël 2, 21–24,26–27; L II: 1 Kor 3, 6–10
 oder 1 Tim 6, 6–11,17–19; Ev: Lk 12, 15–21 oder Lk 17, 11–19
 (Messlektionar VIII, 245–252). Außerdem können die Lesungen „Zur
 Danksagung“ genommen werden (a.a.O. 286–297).

Die Segnung der Erntegaben geschieht in der Eucharistie mit dem Gabengebet aus der Erntedankmesse (MB II, 1067; II² 1095): „Herr, unser Gott, segne die Früchte der Erde, die wir in Dankbarkeit darbringen...“, sie kann aber auch in einem eigenen Wortgottesdienst erfolgen (Benediktionale. 1978, 65-72; Handreichung „Segnungen“. 1974, 30).

EA (oder Donnerstag in der Nähe), Erbach, St. Martinus

1975 Burkhard Hans Diakon Esslingen 63

1989 Steiner Gottfried OSFS Lehensteinsfeld 76

1993 Herre Anton Weihbischof iR Untermarchtal 83

25 Gr Mo **Wochentag** Off vom Tag **M** nach Wahl

3x

W

Oder: ***Niklaus von Flüe**, Einsiedler, Friedensstifter (21.3.1487)

g

EA Oggelsbeuren, St. Johannes Baptist

1971 Wenzler Simon Pfarrer iR Munderkingen 73

1977 Wiedmann Karl Pfarrer iR Tübingen 80

1980 Staudacher Adolf Pfarrer iR Salzburg 78

1982 Abele Alois Pfarrer Neckarsulm-Dahenfeld 79

1990 Kopp Ottmar Pfarrer Schmiechen 76

1996 Gutsfeld Gerhard Pfarrer iR Altötting 86

Schriftlesungen an den Wochentagen

Mo: Esra 1, 1–6; Lk 8, 16–18.

Di: Esra 6, 7–8.12b.14–20; Lk 8, 19–21.

Mi: Esra 9,5–9; Lk 9,1–6.

Do: Hag 1, 1–8; Lk 9, 7–9.

Fr: Hag 1, 15b–2,9; Lk 9, 18–22

Sa: Sach 2, 5–9.14–15a; Lk 9, 43b–45

26 Gr Di **Wochentag** Off vom Tag **M** nach Wahl

3x

R

Oder: **Kosmas und Damian**, Ärzte, Märtyrer in Kleinasien (303) g

EA Mettenberg, St. Alban; Rupertshofen, St. Vitus; Altsteußlingen, St. Martin

1968 Dangelmaier Alois Pfarrer iR Ravensburg 79

1979 Arnold August Akademischer Direktor Tübingen 64

1984 Müller Richard Pfarrer iR Stuttgart 83

1985 Pracht Paul Diakon Heggbach 53

1991 Gomolka Oswald Diakon Biberach 63

2012 Kirchner Heinrich Pfarrer iR Süßen 90

27 Gr Mi **Vinzenz von Paul** Priester, Ordensgründer (27.9.1660) G

2

Off vom **G M** vom **G**

EA Grundsheim, St. Martinus; Dächingen, Zur Schmerzhaften Mutter Gottes

1981 **G u i z z a r d i** Ugo Italienerseelsorger Albstadt-Tailfingen 59

1986 **S c h ä d l e** Franz Pfarrer iR Rottweil 77

2001 **R o m e r** Alexius SDS Bad Wurzach 90

2006 **B o g e n r i e d e r** Frido Afrikamissionar (Weißer Vater) Ahlen 72

2013 **V o g t** Alfred Pfarrer iR Schwäbsich-Gmünd 78

28 Gr Do **Wochentag** Off vom Tag **M** nach Wahl

3x

W Oder: ***Lioba**, Äbtissin von Tauberbischofsheim (28.9. um 782) g

R Oder: **Wenzel**, Herzog von Böhmen, Märtyrer (28.9.929) g

R Oder: **Lorenzo Ruiz und Gefährten**, Märtyrer in Nagasaki (1636–1637) g (StB III² 1366 bzw. 1372 oder Ergänzungsheft 1995, 9–12; MB Ergänzungsheft 2 zur 2. Auflage 2010, S. 18 bzw. Handreichung 2010, S. 36 bzw. MB Kleinausgabe 2007, S. 1245 bzw. und Commune Märtyrer)

In den Jahren 1633–1637 erlitten in der japanischen Stadt Nagasaki 16 Christen das Martyrium. Sie gehörten dem Dominikanerorden an oder wussten sich ihm verbunden. Unter ihnen war Lorenzo Ruiz, ein Familienvater von den Philippinen. Die Märtyrer haben sich zu verschiedenen Zeiten in den Dienst der Verkündigung des Glaubens auf den Philippinen, auf Taiwan und auf den japanischen Inseln gestellt. Durch das Zeugnis ihres Lebens und Sterbens säten sie in reichem Maße den Samen für das später aufblühende Christentum aus. Papst Johannes Paul II. hat sie 1987 heiliggesprochen.

EA Erbsetten, St. Stephanus Hunderingen, St. Johannes Baptist; Mittelbuch, St. Joseph

1978 **P a p s t** Johannes Paul I.

1973 **S c h l i c h t e** Franz Pfarrer iR Weingarten 90

1995 **R a s k y** Peter Pfarrer iR Zogenweiler 81

29 W Fr **Michael, Gabriel und Rafael**, Erzengel F Off vom F Te
1 Deum **M** vom F Gl Engel-Präf; *Feierlicher Schlusssegen (MB II 549)

L: Dan 7,9–10.13–14 oder Offb 12,7–12a; APs: Ps 138, 1–2b. 2c–3. 4–5 (R: vgl. 1b; GL 664,5); Ev: Joh 1,47–51

EA Frankenhofen, St. Georg; Munderkingen, St. Dionysius; Dettingen a. d. Iller, Mariä Himmelfahrt

1975 **S c h w a c h a** Josef Pfarrer Oedheim-Degmarn 68

1976 **D e s c h l e r** Leonhard Pfarrer iR Adelgunz 84

1984 K ö n i g Hilmar Pfarrer iR Kißlegg 64
 2001 D i e m e r Josef Pfarrer iR Wört 70
 2009 H a h n Hubert Pfarrer iR Neckarsulm 82

30 W Sa **Hieronimus** Priester, Kirchenlehrer (30.9.420) G VI
 2 vom So Off vom G M vom G

EA Granheim, St. Martinus; Obersulmetingen, St. Ulrich
 1970 R u n d e l Eugen Dekan Westernhausen 61
 1988 B a u e r Michael Pfarrer iR Freudenstadt 74
 2006 P f a f f Paul Pfarrer iR Ertingen 76
 2007 B e n z Franz Gymnasialprofessor iR Tübingen 96
 2010 K r a u t Franz Pfarrer. iR Schöneich 85
 2010 A d a m Jürgen Domkapitular iR Rottenburg 77
 2015 S c h a c h t Reinhard Pfarrer iR Bad Schussenried 77

Oktober

Im Oktober soll das *Rosenkranzgebet* in den Gemeinden in Andachten und Wortgottesdiensten in besonderer Weise gepflegt werden.

Der Gedenktag der hl. Theresia vom Kinde Jesus (1.10.) entfällt in diesem Jahr.

1 Gr **26. Sonntag im Jahreskreis** Off vom Sonntag (2. Woche)
 Te Deum M vom Sonntag Gl Cr Sonntags-Präf; *Feierlicher
 Schlusssegen

L I: Ez 18,25–28; APs: Ps 25,4–5.6–7.8–9 (R: Gab; GL 623,2); L II:
 Phil 2,1–11 (oder 2,1–5); Ev: Mt 21,28–32.

W Die Konkathedrale St. Eberhard in Stuttgart feiert heute das
 Jahresgedächtnis ihrer Weihe (Kirchweihfest) (1.10.1811).

EA Gamerschwang, St. Nikolaus; Untermarchtal, St. Andreas

1967 S c h ö n h e r r Johannes Pfarrer iR Ellwangen 72
 1999 S t r a s s e r Bernhard Pfarrer iR Kerkingen 90
 2012 K o w a l s k i Franz SVD Pater Aulendorf 92

Diese Woche wird als *Quatemberwoche* begangen (vgl. Anhang III, G 2)
 Messformular für die Herbstquatemberwoche: MB II, 269-271; die Lesungen werden vom Wochentag genommen.

- 2 W Mo **Heilige Schutzengel** G Off vom G M vom G
 2 L: vom Wochentag oder aus den Auswahllösungen, etwa Ex 23, 20–23a; Ev: Mt 18, 1–5.10.
 EA Obermarchtal, St. Petrus und Paulus; Ochsenhausen-Erlenmoos, St. Georg
 1967 G i e l e r Friedrich Pfarrer iR Hinzang 68
 1976 R u f f Erwin Pfarrer iR Kirchheim unter Teck 73
 Schriftlesungen an den Wochentagen
 Mo: Sach 8, 1–8; (Lk 9, 46–50.)
 Di: Sach 8, 20–23; Lk 9, 51–56.
 Mi: Neh2, 1–8; Lk 9, 57–62.
 Do: Neh 8,1–4a.5–6.7b–12; Lk 10,1–12.
 Fr: Bar 1, 15–22; (Lk 10, 13–16.)
 Sa: Bar 4, 5–12.27–29; Lk 10, 17–24.
 Morgen ist der *Tag der deutschen Einheit*. In den Fürbitten soll in den Anliegen von Volk und Vaterland gebetet werden.
- 3 Gr Di **Wochentag** Off vom Tag M nach Wahl
 3x
 W Oder: M vom Tag, Tagesgebet für Heimat und Vaterland und die bürgerliche Gemeinschaft (MB II, 1054, II² 1078; ML VIII, 170–200); Oder: M um Frieden und Gerechtigkeit (MB II 1057–1059, II² 1082–1083; ML VIII, 201–208)
 EA Neuburg, St. Michael; Tübingen, St. Michael; Schweningen St. Franziskus
 1979 H a g e r Rudolf Pfarrer iR Eberhardzell 72
 1979 F ü l l e r Karl Pfarrer iR Friedrichshafen 77
 1986 S t u r m Willi Gymnasialprofessor iR Heilbronn 77
 1987 C h r i s t Paul SVD Aulendorf 88
 1993 H ä n l e Albert SAC Schwäbisch Gmünd 71
 2000 K e i c h e r Karl Diakon Betriebsseelsorger Heilbronn 60
- 4 W Mi **Franz von Assisi** Ordensgründer (3.10.1226) G Off
 2 vom G M vom G
 EA Reinstetten, St. Urban
 1969 S t r o b e l Franz Pfarrer iR Kappel 90
 1971 L u t z Franz Josef CSsR Stuttgart-Botnang 79
 1997 G e i d e l Eugen Gymnasialprofessor Stuttgart 88
 2004 R i n d e r s p a c h e r Heinz Pfarrer Friedrichshafen 63
 2010 S o m m e r Reinhold Pfarrer iR Dürbheim 85
 2010 M o r a n d Werner OFM Cap Calw 74

- 5 Gr Do **Wochentag** Off vom Tag **M** nach Wahl
 3x
 W Heute oder am Samstag soll der monatliche *Gebetstag für geistliche Berufe* begangen werden. Leitwort: „Bittet also den Herrn der Ernte, Arbeiter für seine Ernte auszusenden.“ (Lk 10,2). Intention: Junge Menschen.
 EA Ehingen, St. Blasius; Gutenzell, St. Kosmas und Damian
 1968 S v e d a Sidoneus Pfarrer Stuttgart 43
 1971 Z i e s e l Alois Pfarrer iR Berg 80
 1972 B i r k h a n Johannes Pfarrer Ingoldingen 70
 1978 D i e t e r i c h Ernst Superior iR Friedrichshafen 88
 1986 B ü h l e r Franz Xaver MCCJ Ellwangen 72
 2010 W e i m a r Johannes Pfarrer Burgrieden 66
 2013 S i e ß Wendelin Pfarrer iR Horb 94
- 6 Gr Fr **Wochentag** Off vom Tag **M** nach Wahl
 3x
 W Oder: * **Bruno von Köln** Mönch, Einsiedler, Ordensgründer (6.10.1101)
 W Heute kann die Votivmesse vom Herzen Jesu gefeiert werden (MB II, 1100; II², 1132).
 EA (Vorabend) Ziegelbach, Unsere Liebe Frau
 1975 H ä g e l e Anton MFSC Ellwangen 76
 1991 D u f f n e r Alois Pfarrer iR Obermarchtal 90
- 7 W Sa **Gedenktag Unserer Lieben Frau vom Rosenkranz G**
 2 Off vom G **M** vom G Marien-Präf – Weihegebet (GL 933 – vgl. So. 8.10.) **VI** vom So
 EA Almendingen, Mariä Himmelfahrt
 1967 H ö r b e r g Franz Xaver Pfarrer iR Urlau 74
 1968 A n g e l e Johannes Pfarrer iR Bonlanden 78
 1968 B i s s i n g e r Anton Pfarrer iR Weldingsfelden 90
 1972 F i s c h e r Josef Pfarrer iR Igersheim 75
 1982 B i s c h o f Georg Pfarrer iR Untermarchtal 77
 1985 S c h ü l e Georg Pfarrer iR Leutkirch-Rimpach 79
 1992 L a i e r Pankraz OFM Fulda 66
 2008 M u n d i n g Karl Diakon iR Friedrichshafen 84
- 8 Gr **27. Sonntag im Jahreskreis** Off vom Sonntag (3. Woche)
 Te Deum **M** vom Sonntag Gl Cr Sonntags-Präf; *Feierlicher
 Schlusssegnen

L I: Jes 5,1–7; APs: Ps 80,9 u. 12.13–14.15–16.19–20 (R: Jes 5,7a; GL 46,1); L II: Phil 4,6–9; Ev: Mt 21,33–44

- W Zur Erinnerung an die Marienweihe der Diözese Rottenburg-Stuttgart, am Rosenkranzfest des Kriegsjahres 1943, kann heute das **Rosenkranzfest** begangen und das Messformular *Unsere Liebe Frau vom Rosenkranz* (vgl. 7. Oktober) verwendet werden (Gl Cr Marien-Präf; *Feierlicher Schlusssegens MB II, 554). Die Gemeinden sind eingeladen, heute die Marienweihe zu erneuern; das Weihegebet (Gotteslob Nr. 933) wird entweder zum Abschluss der Messfeier (nach dem Schlussgebet, vor dem Segen, eingeleitet durch ein Marienlied) oder innerhalb eines eigenen Wortgottesdienstes oder einer Andacht gebetet.

Gesänge: GL 523, 535, 536, 894, 895, 896, 897

EA Rottum, St. Mauritius

1995 S e i l e r Peter Pfarrer iR Altoberndorf 79

2001 B u c i k Josef Pfarrer Augsburg 59

- 9 Gr Mo **Wochentag** Off vom Tag **M** nach Wahl
 3x
 R Oder: **Dionysius** Bischof von Paris, **und Gefährten** Märtyrer (nach 250) g
 W Oder: **Johannes Leonardi** Priester, Ordensgründer (9.10.1609) g

EA Schemmerberg, St. Martinus; Schelklingen, Herz Jesu

1958 P a p s t Pius XII.

1965 N o w a k Johannes Pfarrer iR Konstanz 72

1990 M a i h ö f e r Hubertus Pfarrer iR Göggingen 57

2001 K e r n Emil Pfarrer iR Stuttgart 78

2008 S c h y d l o Hubert Pfarrer iR Süßen 83

Schriftlesungen an den Wochentagen

Mo: Jona 1, 1–2, 1.11; Lk 10, 25–37.

Di: Jona 3, 1–10; Lk 10, 38–42.

Mi: Jona 3, 10b; 4, 1–11; Lk 11, 1–4.

Do: Mal 3, 13–20a; Lk 11, 5–13.

Fr: Joël 1, 13–15; 2, 1–2; Lk 11, 14–26.

Sa: Joël 4, 12–21; Lk 11, 27–28.

- 10 Gr Di **Wochentag** Off vom Tag **M** nach Wahl
 3x

EA Justingen, St. Oswald

1975 B l e s s i n g Otto Pfarrer iR Donzdorf 68

1981 D a m k o Andreas Pfarrer Unlingen-Möhringen 68

- 1994 **S t r o h m** Martin SDS Bad Würzach 83
 1995 **H o l z** Maternus OFM Fulda 87
 2000 **K a i s e r** Gangolf Pfarrer iR Orselina/Schweiz 63
 2008 **B r u n n e r** Hans Pfarrer iR VS-Schwenningen 77
 2008 **W u r z e r** Paul Pfarrer iR Reichenbach 91
 2010 **S a u t t e r** Heribert Pfarrer iR Großengstingen 83

11 Gr Mi **Wochentag** Off vom Tag **M** nach Wahl

3x

W

Oder: °**Seliger Jakob Griesinger von Ulm** Ordensbruder in Bologna (11.10.1491) g (vgl. Anhang VII)

W

Oder: **Johannes XXIII.** Papst (3.6.1963) g (MB Handreichung 2010, S. 38 und Commune Päpste)

Angelo Guiseppa Roncalli ist 1881 in Sotto il Monte in der Diözese Bergamo geboren worden. Seine theologischen Studien absolvierte er in Rom. 1904 wurde er zum Priester geweiht und war dann Sekretär seines Heimatbischofs und Professor am Priesterseminar in Bergamo. 1921 wurde er an die Kongregation für die Evangelisierung der Völker berufen, 1922 in den Generalrat des Päpstlichen Werkes für die Glaubensverbreitung. 1925 wurde er zum Apostolischen Visitator in Bulgarien und 1934 zum Apostolischen Delegaten für die Türkei und Griechenland ernannt. 1944 wurde er mit der Aufgabe des Apostolischen Nuntius in Paris betraut. 1953 erhob ihn Papst Pius XII. zum Kardinal und ernannte ihn zum Patriarchen von Venedig. Am 28. Oktober 1958 wurde er zum Papst gewählt. Durch seine Herzlichkeit eroberte er bald die Sympathie der Menschen. Im Januar 1959 kündigte er ein Ökumenisches Konzil an, das er am 11. Oktober 1962 feierlich als das 2. Vatikanische Konzil eröffnete. Er starb am 3. Juni 1963. Papst Franziskus hat ihn am 27. April 2014 heiliggesprochen.

EA Hausen o. Urspring, St. Georg; Steinhausen a. d. Rottum, Mariä Himmelfahrt

- 1984 **G ö r l i c h** Bernhard Krankenhauspfarrer iR Heilbronn 75
 1984 **M e t z i n g e r** Adalbert OSB Abt iR Weingarten 74
 1995 **D i t t m a n n** Walter SAC Schwäbisch Gmünd 89
 1995 **S e g m i l l e r** Ludwig Pfarrer iR Ochsenhausen 84

12 Gr Do **Wochentag** Off vom Tag **M** nach Wahl

3x

EA Altheim, St. Michael (Dek. Ehingen-Ulm)

- 1998 **G r a i p e l** Alois Pfarrer iR Eislingen 68
 2005 **G l u n s** Alfred Pfarrer iR Rottweil 96

- 13 Gr Fr **Wochentag** Off vom Tag **M** nach Wahl
3x

EA Schörzkirch, St. Stephanus

1967 K n o b l i c h Vinzenz Pfarrer iR Ulm-Harthausen 66

Wo in der Diözese Rottenburg-Stuttgart der Jahrestag der Weihe der eigenen Kirche nicht am Weihetag selbst begangen werden kann (vgl. Anhang III F):

Der Gedenktag des hl. Kallistus (14.10.) entfällt.

- W Fr **VI** vom H Kirchweihfest (StB III, 995)
- 14 W Sa ° **Kirchweihfest** H Off vom H Te Deum **M** vom Jahresgedächtnis der Kirchweihe (MB II, 878) Gl Cr eigene Präf; *in den Hg I–III eigener Einschub; *Feierlicher Schlusssegen (MB II, 562) **V2** vom Kirchweihfest

L I, L II und Ev aus den Auswahlperikopen (Messlektionar A/1, 445–463. Etwa: L I: 1 Kön 8, 22–23.27–30; APs: Ps 84, 2–3.4–5.10–11a (R: vgl. 5); L II: 1 Petr 2, 4–9; Ev: Joh 2, 13–22.

Im Dom, der Konkathedrale und in Kirchen, die den Jahrestag der Kirchweihe am Weihetag selbst feiern:

- 14 Gr Sa **Wochentag** Off vom Tag **M** nach Wahl **VI** vom So

3x

R Oder: **Kallistus I.** Papst, Märtyrer (222 od. 223) g

W Oder: **Mariensamstag** g

EA (oder Sonntag im Umfeld) Ringingen, Mariä Himmelfahrt

1988 J e r g Alfred Regionaldekan Stuttgart 57

2012 D a n g e l m a i e r Philipp Pfarrer iR Donzdorf 78

Der Gedenktag der hl. Theresia von Jesus (Avila) (15.10.) entfällt in diesem Jahr.

- 15 Gr **28. Sonntag im Jahreskreis** Off vom Sonntag (4. Woche; Lektionar I,8) Te Deum **M** vom Sonntag Gl Cr Sonntags-Präf; *Feierlicher Schlusssegen.

L I: Jes 25,6–10a; APs: Ps 23,1–3.4.5.6 (R: vgl. 6b; GL 37,1); L II: Phil 4,12–14.19–20; Ev: Mt 22,1–14 (oder 22,1–10)

- W Oder: ***M vom Jahrestag der Weihe der eigenen Kirche** (Kirchweihfest) (MB II, 878) Gl Cr eigene Präf; *in den Hg I–III eigener Einschub; *Feierlicher Schlusseggen (MB II, 562)
- L I, L II und Ev aus den Auswahlperikopen (Messlektionar A/1, 445–463. Etwa: L I: 1 Kön 8, 22–23.27–30; APs: Ps 84, 2–3.4–5.10–11a (R: vgl. 5); L II: 1 Petr 2, 4–9; Ev: Joh 2, 13–22.
- EA Mariabrunn, Zu Unserer Lieben Frau; Schweinhausen, Mariä Himmelfahrt
- 1993 W o l o w c z y k Alfred Pfarrer iR Stuttgart 78
1996 R e d l e Erich Kreisdekan Wangen-Haslach 65
- 16 Gr Mo **Wochentag** Off vom Tag **M** nach Wahl
3x
- W Oder: ***Gallus** Mönch, Einsiedler, Glaubensbote am Bodensee (16.10. um 640) g
- W Oder: ***Hedwig von Andechs** Herzogin von Schlesien (15.10.1243) g
- W Oder: **Margareta Maria Alacoque** Ordensfrau, in Paray-le-Monial (17.10.1690) g
- EA (oder im Umfeld), Stuttgart-Möhringen, St. Hedwig
- 1973 H a r r e r Paul Pfarrer iR Bonlanden 89
1974 W i e r e r Martin Pfarrer iR Neuler 74
1995 B u c k Gottlieb Pfarrer iR Salem 72
2013 D e t z e l Heinrich Pfarrer iR Niederwangen 97
- Schriftlesungen an den Wochentagen
Mo: Röm 1, 1–7; Lk 11, 29–32.
Di: Röm 1, 16–25; Lk 11, 37–41.
Mi: (Röm 2, 1–11; Lk 11, 42–46.)
Do: (Röm 3, 21–30a; Lk 11, 47–54.)
Fr: Röm 4, 1–8; Lk 12, 1–7.
Sa: Röm 4, 13.16–18; Lk 12, 8–12.
- 17 R Di **Ignatius von Antiochien**, Bischof, Märtyrer (um 115) G
2 Off vom **G M** vom G
- EA (oder Freitag im Umfeld) Goppertsweiler, St. Martinus; Friedingen, St. Blasius
- 1845 K e l l e r Johann Baptist erster Bischof von Rottenburg
1968 S p e n e s b e r g e r Otto Pfarrer iR Munderkingen 85
1988 S c h u p p Josef Domkapitular Rottenburg 56
1991 H a g e l Josef Pfarrer iR Aulendorf 71

- 18 R Mi **Lukas** Evangelist F Off vom F Te Deum **M** vom F Gl
 1 Apostel-Präf II; *Feierlicher Schlusssegen (MB II, 558)
 L: 2 Tim 4, 10–17b; APs: Ps 145, 10–11.12–13b.17–18 (R: vgl.
 12a); Ev: Lk 10, 1–9.
 EA Bad Buchau, St. Cornelius und Cyprianus
 1999 R e h m Karl Pfarrer iR Burgrieden-Rot 73
 2008 H a r n e r Joachim Pfarrer Ludwigsburg 64
 Der Gedenktag der heiligen Johannes de Brébeuf, Isaak Jogues und
 Gefährten und der Gedenktag des heiligen Paul vom Kreuz (19.10.)
 entfallen.
- 19 W Do ***Jahrestag der Weihe der Bischofskirche in Rotten-**
 1 **burg** (8.9.1655) F (in der Domkirche H) Off vom F Te
 Deum **M** vom Jahresgedächtnis der Kirchweihe (MB II,
 878) Gl eigene Präf; *in den Hg I–III eigener Einschub;
 *Feierlicher Schlusssegen (MB II, 562)
 L I, (L II) und Ev aus den (Messlektionar A/1, 445–463. Etwa: 1 Kön
 8, 22–23.27–30 oder Ez 43, 1–2.4–7a; Eph 2, 19–22 oder 1 Petr 2,
 4–9; Lk 19, 1–10 oder Joh 4, 19–24.
 EA (oder Dienstag im Umfeld) Krumbach, St. Georg
 1986 J e z i o r n y Jan Polenseelsorger Schwäbisch Gmünd 79
 2004 S c h m i d Franz Xaver MCCJ Ellwangen 90
 2010 H u m m e l Heribert Pfarrer iR Stuttgart 71
- 20 Gr Fr **Wochentag** Off vom Tag **M** nach Wahl
 3x
 W Oder: ***Wendelin** Einsiedler im Saarland (6. Jahrhundert) g
 EA (oder Dienstag im Umfeld), Neukirch, St. Maria Rosenkranzköni-
 gin; Ertingen, St. Georg
 1969 F i s c h e r Max Pfarrer Schwenningen 56
 1995 K e r n Dietrich Pfarrer iR Würzburg 89
 2014 H u m m l e r Franz Josef Diakon iR Bad Schussenried 87
 2015 U t z Josef SVD Pfarrer iR St. Wendel 76
- 21 Gr Sa **Wochentag** Off vom Tag **M** nach Wahl **VI** vom So
 3x
 R Oder: ***Ursula und Gefährtinnen** Märtyrinnen in Köln
 (um 304) g
 W Oder: **Mariensamstag** g

EA (oder Mittwoch im Umfeld) Wildpoltsweiler, St. Georg

1966 K e e s Wilhelm Pfarrer Stuttgart 61

1969 D i e m Herbert Pfarrer Erlenbach 55

1974 C s e r o w s k y Heinrich Pfarrer iR Stuttgart 69

1976 S t a r z Hans Akademedirektor Stuttgart 48

1979 M a n z Albert Pfarrer iR Ravensburg-Schmalegg 72

1988 A l b i n g e r Josef Pfarrer iR Aalen-Wasseraalengen 88

2015 D r o n i a Hans-Jürgen Pfarrer iR St. Wendel 77

Der Gedenktag des hl. Johannes Pauls II. (22.10.) entfällt in diesem Jahr.

- 22 Gr **29. Sonntag im Jahreskreis** – Heute ist Weltmissionssonntag – Off vom Sonntag (1. Woche) Te Deum **M** vom Sonntag Gl Cr Sonntags-Präf; *Feierlicher Schlusssegen

L I: Jes 45,1.4–6; APs: Ps 96,1 u. 3.4–5.7–8.9 und 10abd (R: 7b; GL 54,1); L II: 1 Thess 1,1–5b; Ev: Mt 22,15–21

- Gr Oder: **M** *Für die Ausbreitung des Evangeliums* (MB II, 1047–1050, II² 1069–1072) mit den Lesungen des Sonntags oder den entsprechenden Auswahllesungen (Messlektionar VIII, 133–144) (Gl Cr Sonntags-Präf; *Feierlicher Schlusssegen

EA (oder Donnerstag im Umfeld) Hiltensweiler, St. Dionysius

1985 P f i t z e r Albert Pfarrer iR Ellwangen 77

1989 G r a f Maximilian Pfarrer iR Ravensburg 87

1997 K u b o v e c Jaroslav Pfarrer iR Dietenheim 79

2005 S c h u s t e r Josef Pfarrer iR Schwäbisch-Gmünd- Durlangen 67

2006 V e t t e r Paul Pfarrer iR Talheim 95

- 23 Gr Mo **Wochentag** Off vom Tag **M** nach Wahl

3x
W

Oder: ***Johannes von Capestrano** Ordenspriester, Wanderprediger in Süddeutschland und Österreich (23.10.1456) g

EA (oder Freitag im Umfeld) Laimnau, St. Petrus und Paulus; Andelfingen, St. Cyriakus

1985 G a j e w s k i August Pfarrer iR Weikersheim 78

1989 B u e n o Cesar Arner Pfarrer Zaragoza 57

1996 B r ü s s e l Hubert Pfarrer iR Schwäb. Gmünd 56

2004 B a r t h Johannes Domkapitular iR Ellwangen 84

2006 E g l e Johannes Diakon Geislingen/Steige 83

Mo: Röm 4, 20–25; Lk 12, 13–21.

Di Röm 5,12.15b.17–19.20b–21; Lk 12,35–38.

Mi Röm 6, 12–18; Lk 12, 39–48.

Do: Röm 6, 19–23; Lk 12, 49–53.
 Fr: Röm 7, 18–25a; Lk 12, 54–59.
 Sa: Röm 8, 1–11; Lk 13, 1–9

- 24 Gr Di **Wochentag** Off vom Tag **M** nach Wahl
 3x
 W
 Oder: **Antonius Maria Claret**, Bischof von Santiago in Kuba, Ordensgründer (24.10.1870) g
 EA (oder Donnerstag im Umfeld) Tannau, St. Martinus; Betzenweiler, St. Clemens
 1975 **D i e t e r i c h** Wilhelm Pfarrer iR Ehingen 74
 1992 **J u n g** Ludwig Superior iR Kressbronn 85
 2000 **F i n k** Alfons Pfarrer iR Balgheim 92
 2003 **M e r k** Siegfried Pfarrer Illerrieden 64
- 25 Gr Mi **Wochentag** Off vom Tag **M** nach Wahl
 3x
 EA (oder Freitag im Umfeld) Obereisenbach, St. Margareta; Binzwangen, St. Lambertus
 1966 **L ö s c h** Stephan Universitätsprofessor iR Harthausen 85
 1988 **M i c h l e r** Martin OSB Abt iR Rio de Janeiro (Brasilien) 87
- 26 Gr Do **Wochentag** Off vom Tag **M** nach Wahl
 3x
 EA Tettngang, St. Gallus; Dürmentingen, St. Johannes Evangelist; Uigendorf, St. Ulrich
 1972 **T r a u b** Albert Pfarrer iR Aulendorf 84
 2004 **B e r n h a r d** Anton Pfarer iR Horb 72
- 27 Gr Fr **Wochentag** Off vom Tag **M** nach Wahl
 3x
 EA Brochenzell, St. Jakobus Maior (wird am 1. So im Nov. gehalten); Dieterskirch, St. Ursula.
 1967 **U h l** August Pfarrer iR Ravensburg 67
 1972 **R e i m e i e r** Karl Pfarrer Stimpfach 56
 1988 **M ü l l e r** Alfons Pfarrer iR Oberndorf am Neckar 87
 1996 **H a h n** Rolf Pfarrer Kirchheim am Ries 63
- 28 R Sa **Simon und Judas** Apostel F Off vom F Te Deum **M** vom F Gl Apostel-Präf; *Feierlicher Schlusssegen (MB II, 558) **VI** vom So
 1
 L: Eph 2, 19–22; Aps: Ps 19, 2–3.4–5b (R: 5a); Ev: Lk 6, 12–19.

EA Dürna u, St. Johannes Baptist

1967 J a u c h Wilhelm Pfarrer iR Waldmössingen 78

1979 B a u r Paul Pfarrer iR Ertingen 71

2015 K e l l e r Christoph Pfarrer iR Gerlingen 75

Ende der Sommerzeit

- 29 Gr **30. Sonntag im Jahreskreis** Off vom Sonntag (2. Woche)
Te Deum **M** vom Sonntag Gl Cr Sonntags-Präf; *Feierlicher
Schlusssegen

L I: Ex 22, 20–26; APs: Ps 18,2–3.4 u. 47.51 u. 50 (R: 2a; GL 49,1);

L II: 1 Thess 1,5c–10; Ev: Mt 22,34–40

EA Ettenkirch, St. Petrus und Paulus

1965 S c h m i t t Johannes Pfarrer iR Bad Kissingen 88

1972 B r e u c h a Hermann Pfarrer iR Stuttgart 70

1981 L e i p r e c h t Carl Joseph achter Bischof von Rottenburg
Leutkirch 78

2000 S o m m e r Erich Dompfarrer iR Stuttgart 79

2010 E i s e l e Florentin Robert OFM Fulda 93

2015 G r a f Willy Pfarrer iR Villingen-Schwenningen 87

- 30 Gr **Mo Wochentag** Off vom Tag **M** nach Wahl
3x

EA Emerkingen, St. Jakobus Maior; (meist ein Mi im Oktober) Keh-
len, St. Verena

1967 G u t k n e c h t Max Direktor Liebenau 66

1986 H u m m l e r Franz Pfarrer Friedrichshafen-Ailingen 58

1986 M a t h i a Georg MS Pfarrer Sindelfingen 72

1991 K u h n Heinrich Pfarrer Ulm 54

1997 S c h m o l k e Gerhard Diakon iR Amstetten 74

2009 N i e d e r m a i e r Gebhard Pfarrer iR Hochdorf 88

2013 G i n d e l e Paul Pfarrer iR Laupheim 80

Schriftlesungen an den Wochentagen:

Mo: Röm 8, 12–17; Lk 13, 10–17.

Di: Röm 8, 18–25; Lk 13, 18–21.

Mi: (Röm 8, 26–30; Lk 13, 22–30.)

Do: (Röm 31b–39; Lk 13, 31–35.)

Fr: Röm 9, 1–5; Lk 14, 1–6.

Sa: Röm 11, 1–2a. 11–12. 25–29; Lk 14, 1,7–11.

- 31 Gr **Di Wochentag** Off vom Tag **M** nach Wahl **V1** vom H Aller-
3x heiligen
W Oder: **°Wolfgang von Pfullingen**, Bischof von Regensburg
(31.10.994) g

EA Ailingen, St. Johannes Baptist; Aufhausen, St. Nikolaus; Dürrenwaldstetten, St. Jakobus Maior

1978 S c h w a r z Albert Pfarrer iR Ingerkingen 90

1979 B a m b e r g e r Artur Pfarrer Oberstadion 75

1986 S a n d e l Alois Pfarrer iR Weil der Stadt 79

2008 B o g u c k i Franciszek Pfarrer Schwäbisch-Gmünd 55

November

- 1 W **Mi Allerheiligen** H Off vom H Te Deum **M** vom H Gl Cr eigene Präf; *in den Hg I–III eigener Einschub; *Feierlicher Schlusssegen (MB II 560) **V2** vom H, Komplet vom So nach der 2. Vesper

L I: Offb 7, 2–4.9–14; APs: Ps 24,1–2.3–4.5–6 (R: Vgl. 6; GL 633,1); L II: 1 Joh 3, 1–3; Ev: Mt 5, 1–12a.

Die Feiern zum Gedächtnis der Toten am Nachmittag oder Abend des Festes Allerheiligen (Gräbergang, Allerseelenpredigt) sollen den „österlichen Charakter des christlichen Todes „ (Vaticanum II, Liturgiekonstitution 81) zum Ausdruck bringen (GL Nr. 930: Gräberbesuch).

EA Berg, St. Nikolaus; Friedrichshafen St. Nikolaus; Marbach, St. Nikolaus (Dek. Saulgau)

1965 G o l l Anton Pfarrer iR Neresheim 79

1966 P i e t s c h Leo Pfarrer iR Nasgenstadt 66

1980 H e i l i g Alfred Pfarrer Bönningheim 67

1984 S c h ö n h e r r Anton Pfarrer Schorndorf 64

1990 U h l Jürgen Pfarrer iR Hagnau 56

1995 M o k r o s Franz Pfarrer iR Rottweil 83

2012 P l a n k e n s t e i n e r Alois MCCJ Pater Ellwangen 80

Vom 1. bis 8. November kann täglich einmal ein vollkommener Ablass für die Verstorbenen (Allerseelen-Ablass) gewonnen werden. Außer den üblichen Voraussetzungen (Empfang der Sakramente der Buße und der Eucharistie, entschlossene Abkehr von jeder Sünde, Gebet nach Meinung des Heiligen Vaters – diese Bedingungen können auch einige Tage vor oder nach dem Kirchen- bzw. Friedhofsbesuch erfüllt werden) sind erforderlich:

- Am Nachmittag des Festes Allerheiligen und an Allerseelen: Besuch einer Kirche oder öffentlichen Kapelle, Gebet des Herrn und Glaubensbekenntnis; in Hauskapellen können nur die zum Haus Gehörenden den Ablass gewinnen.

oder:

- vom 1. bis 8. November: Friedhofsbesuch, Gebet für die Verstorbenen.
- Fehlt die volle Disposition oder bleibt eine der Bedingungen unerfüllt, ist es ein Teilablass für die Verstorbenen. Ein solcher kann in diesen und auch an den übrigen Tagen des Jahres durch Friedhofsbesuch gewonnen werden.

- 2 V Do **Allerseelen** Off von Allerseelen (Commune für Verstorbene) Komplet vom Sonntag nach der 2. Vesper **M** von Allerseelen (nach Wahl aus den drei Formularen); Präf für Verstorbene; *Feierlicher Schlussegen (MB II, 564) L und Ev werden aus den Perikopen der Totenmessen gewählt (Messlektionar A/I 410–425; VI, 689–705 oder VII, 401–504).

Die Votivmesse um geistliche Berufe kann heute nicht gefeiert werden. Allerseelen hat den Vorrang. Die Anliegen des monatlichen *Gebetstages für geistliche Berufe* sollen in die Fürbitten aufgenommen werden. Leitwort: „Tröstet einander“ (vgl. 1 Thess 4,18) Intention: Familien.

Jeder Priester kann heute drei Messen feiern, aber nur für eine ein Stipendium annehmen; die zweite muss für alle Verstorbenen, die dritte in den Anliegen des Papstes gefeiert werden.

EA Friedrichshafen-Fischbach, St. Magnus; Friedrichshafen-Schnetzhausen, St. Peter und Paul; Friedrichshafen-Jettenhausen, Mariä Geburt

1985 We i ß Franz Pfarrer iR Rottenburg-Ergenzingen 94

1992 P r i n z i n g e r Wilhelm Erzdechant Ebenweiler 74

1995 S c h a r f Alipius OSA Stuttgart 90

1996 H o h m a n n Rudolf OMI Schemmerhofen 89

1998 S c h w e i ß Anton Pfarrer iR Leutkirch 98

2003 G s c h w e n d e r Erhard Diakon Stuttgart-Kaltental 83

2005 R u b e Roland Pfarrer Allmendingen 66

- 3 Gr Fr **Wochentag** Off vom Tag **M** nach Wahl

3x

W

Oder: ° **Seliger Rupert Mayer** Ordenspriester (1.11.1945) g (vgl. Anhang VI)

W

Oder: ***Hubert** Bischof Lüttich (30.5.727) g

W

Oder: ***Pirmin** Mönch, Abtbischof, Glaubensbote am Oberrhein, Gründer des Klosters auf der Reichenau (3.11.753) g

W

Oder: **Martin Porres** Ordensmann in Lima (Peru) (3.11.1639) g

W

Heute kann die Votivmesse vom Herzen Jesu gefeiert werden (MB II, 1100; II², 1132).

EA Emerfeld, St. Pankratius; Bad Cannstatt, St. Ruppert

1967 J a n z August Pfarrer Schmalegg 67

1970 K r a u s e Georg Pfarrer iR Etzenroth 73

1982 K ö b l e r Ludwig SDS Eberhardzell 78

1989 R a t h g e b Hugo Dekan Tübingen 74

1995 S t i e r l e Dieter Diakon Holzgerlingen 54

1998 S c h a u p p Anton Pfarrer iR Oberkochen 88

4 W Sa **Karl Borromäus** Bischof von Mailand (3.11.1584) G
2 Off vom G M vom G VI vom So

EA Reichenbach im Täle, St. Pantaleon

1968 E n g s t Karl Pfarrer iR Gosheim 58

1976 S c h w a r z Wilhelm Pfarrer iR Illerrieden-Dorndorf 89

1992 N ä g e l e Basilius OSB Pfarrer iR Weingarten 81

2011 R i e d e r Peter Pfarrer iR Leonberg 71

5 Gr **31. Sonntag im Jahreskreis** Off vom So (3. Woche) Te
Deum M vom Sonntag Gl Cr Sonntags-Präf; *Feierlicher
Schlusssegen

L I: Mal 1,14b–2,2b.8–10; APs: Ps 131,1.2–3 (R: GL 441); L II: 1
Thess 2,7b–9.13; Ev: Mt 23,1–12

EA Friedrichshafen, St. Petrus Canisius

1977 B ö h r i n g e r Alois Pfarrer iR Wißgoldingen 72

6 Gr Mo **Wochentag** Off vom Tag M nach Wahl

3x Oder: ***Leonhard**, Einsiedler von Limoges (6. Jahrhundert) g

W EA Friedrichshafen, Zum Guten Hirten

1965 M ü l l e r Erwin Pfarrer Großkuchen 57

1970 B u j a k o w s k i Georg Pfarrer iR Plattenhardt 72

1972 H i r s c h l e Vinzenz SDS Hausgeistlicher Kifßlegg 83

1988 W u r m Erwin Pfarrer iR Ehingen 79

1989 K r a f t Heinrich Pfarrer iR Brandenburg 89

2012 R e u t e r Siegfried Pfarrer iR Bad Saulgau 76

Schriftlesungen an den Wochentagen

Mo: Röm 11, 29–36; Lk 14, 12–14.

Di: Röm 12,5–16a; Lk 14,15–24.

Mi: Röm 13,8–10; Lk 14,25–33.

Do: (Röm 14, 7–12; Lk 15, 1–10.)

Fr: Röm 15, 14–21; Lk 16, 1–8.

Sa: (Röm 16, 3–9.16.22–27; Lk 16, 9–15.)

- 7 Gr Di **Wochentag** Off vom Tag **M** nach Wahl
 3x
 W Oder: ***Willibrord**, Bischof von Utrecht, Glaubensbote bei den Friesen (7.11.739) g
 EA (oder Sonntag im Umfeld) Weißenstein, Mariä Himmelfahrt; Hailtingen, St. Georg; Hundersingen, St. Martinus
 1969 F r i e b ö s Georg Pfarrer iR Duttenstein 61
 1984 M u f f l e r Lorenz Pfarrer iR Herbertingen-Mieterkingen 76
 1986 T h o n Mijo Pfarrer iR Unlingen-Uigendorf 74
 1987 B o e m e r Karl OMI Biberach 75
 1997 C z e r n y Rudolf Pfarrer iR Satteldorf 85
 2001 D ü r r Michael SDS Bärenweiler 90
- 8 Gr Mi **Wochentag** Off vom Tag **M** nach Wahl
 3x
 1972 B u r k e r t Franz Pfarrer iR Ertingen 82
 1992 M ä h r Alois Pfarrer Riedlingen-Neufra 66
 1996 K ö n i g Anton SJ Ravensburg 82
 2012 S c h w e d e r Josef Pfarrer iR Bad Mergentheim 83
 2012 R a p p Bernhard Pfarrer Oberndorf a. N. 64
- 9 W Do **Weihetag der Lateranbasilika in Rom** („Mutter und Haupt aller Kirchen des Erdkreises“) F Off vom F Te Deum
 1 **M** vom Jahresgedächtnis der Kirchweihe Gl eigene Präf.; *Feierlicher Schlusssegen (MB II, 562)
 L: Ez 47, 1–2.8–9.12; oder: 1 Kor 3, 9c–11.16–17; APs: Ps 46, 2–3.5–6.8–9 (R: vgl. 5; GL 653,4); Ev: Joh 2, 13–22.
 Am 9. November 1938 begann mit den Pogromen gegen die jüdische Bevölkerung die systematische Verfolgung und Vernichtung der Juden durch die Nationalsozialisten. Im Gottesdienst des heutigen Tages soll dieser Ereignisse und der Opfer gedacht werden.
 EA Gundelsheim-Obergriesheim, Herz Jesu; Billafingen, St. Nikolaus; Offingen, St. Johannes Baptist
 1969 H e i n z m a n n Adolf Pfarrer Molpertshaus 69
 1973 L a k o m i k Heinrich Pfarrer iR Neuenhain 67
 2000 L a n g Georg Pfarrer iR Eislingen 78
 2005 B o l s i n g e r Engelbert Pfarrer iR Aalen 72
- 10 W Fr **Leo der Große** Papst, Kirchenlehrer (10.11.461) G Off
 2 vom G **M** vom G **VI** vom H des hl. Martinus
 EA Oggelshausen, St. Laurentius und Agatha; Erisdorf, St. Bartholomäus; Eintürnenberg, St. Martinus
 1973 S c h n e i d e r Eugen Pfarrer iR Weilen unter den Rinnen 73
 1985 B r a u n e r Alois Pfarrer Riesbürg-Utzmemmingen 93

1987 N a g e l Otto Pfarrer iR Schwäbisch Gmünd 78
2002 B ä r Franz Pfarrer iR Aulendorf 93

Der vielerorts übliche Martinsritt kann mit einer Kinder- und Lichersegnung verbunden werden (Benediktionale. 1978, 78-82). Ein Abschlussgebet für Martinsfeiern befindet sich in GL 935. Vesper am Martinstag GL 911-915. Andacht zum hl. Martin GL 934

- 11 W Sa °**Martinus** Bischof von Tours, Patron der Diözese Rottenburg-Stuttgart und der Domkirche Rottenburg (8.11.397 in Candes gestorben, 11.11.397 in Tours begraben) H Off vom H (vgl. die Hinweise im Anhang VI) Te Deum **M** vom H Gl Cr; Messproprium Rottenburg: Martin-Präf; *Feierlicher Schlusssegen **V2** vom Hochfest Martinus

L I: Jes 61, 1–3a; L II: 1 Kor 12,31 – 13,13 oder 13, 4–13; Ev: Mt 25, 31–40 oder Joh 15, 9–17.

EA Seekirch, Mariä Himmelfahrt; Wilfingen, St. Johannes Nepomu

1969 N o t h a r d t Hermann Pfarrer iR Giengen (Brenz) 73

1983 E l d n e r Willibald Pfarrer iR Göggingen 69

1984 V a s Anton Pfarrer iR Ellwangen 77

1986 B r a n d e c k e r Gregor Pfarrer iR Stuttgart-Rot 72

1995 R u e t z Eugen Pfarrer iR Göggingen 79

Für die kirchliche Statistik werden am morgigen Sonntag die Mitfeiernden der Gemeindemessen, auch der Vorabendmesse, sowie der Wortgottesdienste, die anstelle einer Eucharistie gefeiert werden, gezählt (*Zählsonntag*).

Der Gedenktag des hl. Josaphat (12.11.) entfällt in diesem Jahr.

- 12 Gr **32. Sonntag im Jahreskreis** Off vom Sonntag (4. Woche) Te Deum **M** vom Sonntag Gl Cr Sonntags-Präf; *Feierlicher Schlusssegen

L I: Weish 6,12–16; APs: Ps 63,2,3–4,5–6,7–8 (R: vgl. 2; GL 420); L II: 1 Thess 4,13–18 (oder 4,13–14); Ev: Mt 25,1–13

- W Oder: ° **M** vom Hochfest des Diözesanpatrons Martin von Tours Gl Cr; Messproprium Rottenburg: Martinus-Präf; *Feierlicher Schlusssegen

L I: Jes 61, 1–3a; L II: 1 Kor 12,31 – 13,13 oder 13, 4–13; Ev: Mt 25, 31–40 oder Joh 15, 9–17.

EA Unlingen, Mariä Unbefleckte Empfängnis; Egelfingen, St. Katharina; (Sonntag danach) Göggingen, St. Nikolaus; (Sonntag danach) Möhringen St. Vitus (Dek. Biberach); Harthausen, St. Florian (Dek. Ehingen-Ulm)

1966 S o h l e r Anton Pfarrer iR Bad Wurzach 84

1986 Z i n s m a i e r Friedrich Pfarrer iR Aulendorf-Zollenreute 73

1999 D e m e l e Wenzel Pfarrer iR Weil der Stadt 76
 2001 F r a n k Georg Professor em. Esslingen 88
 2007 W i l z Raphael OSB Pfarrer iR Weingarten 79

13 Gr Mo **Wochentag** Off vom Tag **M** nach Wahl
 3x

EA Langenenslingen, St. Konrad; Gundelsheim-Tiefenbach, St. Jakobus

1973 T e r n a y Georg Pfarrer iR München 84
 1974 H e r d e r e r Paul Pfarrer iR Plattenhardt 90
 1985 W e l t e Paul Pfarrer iR Schramberg-Heiligenbronn 87
 1987 S a u t e r Hugo Pfarrer iR Argenbühl-Siggen 90
 1990 S p ä t h Alfons Pfarrer iR Filderstadt-Plattenhardt 92
 1998 M o h r Paul Pfarrer iR Isny 88
 2002 K a u f m a n n Gebhard Pfarrer iR Schwäbisch Gmünd 67

Schriftlesungen an den Wochentagen:

Mo: Weish 1, 1–7; Lk 17, 1–6.

Di: Weish 2, 23–3, 9; Lk 17, 7–10.

Mi: Weish 6, 1–11; Lk 17, 11–19.

Do: Weish 7, 22–8, 1; Lk 17, 20–25.

Fr: Weish 13, 1–9; Lk 17, 26–37.

Sa: Weish 18, 14–16; 19, 6–9; Lk 18, 1–8.

14 Gr Di **Wochentag** Off vom Tag **M** nach Wahl
 3x

EA Dietelhofen, St. Nikolaus

1968 Z i m m e r m a n n Otto Pfarrer Rottenmünster 61
 1974 P l a p p e r t Alfons Pfarrer iR Oeffingen 83
 1983 S t r a s s e r Josef Pfarrer iR Stuttgart 79
 1992 M ü l l e r Karl Pfarrer Gundelsheim 61
 1994 H o l e t z e k Stanislaus Pfarrer iR Böttingen 62
 2006 B r a u n Adolf Pfarrer iR Dietmanns 88

15 Gr Mi **Wochentag** Off vom Tag **M** nach Wahl
 3x

W Oder: ***Albert der Große** Ordensmann, Bischof von Regensburg, Kirchenlehrer (15.11.1280) g

W Oder: ***Leopold** Markgraf von Österreich (15.11.1136) g

EA Dellmensingen, St. Kosmas und Damian; Reutlingendorf, St. Sixtus; Weigheim, St. Otmar

1970 K u c h e r Eduard Pfarrer iR Ochsenhausen 95
 1973 F l e i ß n e r Kurt Pfarrer iR Mainz 76
 1973 U h l Anton Pfarrer iR Rottweil-Hausen 84
 1973 V o l k Wilhelm Pfarrverweser Höchstberg 54
 1975 D i c k Anton Pfarrer Wört 74
 1994 D o m o g a l l a Karl Pfarrer iR Dischingen 83

- 16 Gr Do **Wochentag** Off vom Tag **M** nach Wahl
 3x
 W Oder: **Margareta**, Königin von Schottland (16.11.1039) g
 EA Stetten, St. Stephanus (Dek. Biberach); Kanzach, Mariä Himmelfahrt
 1978 P f e i f e r Franz Pfarrer Pfronstetten 72
 1981 M u t h Rudolf Pfarrer Rottenburg-Baisingen 60
 1984 L a u p h e i m e r Josef Pfarrer Isny-Beuren 62
 1992 R i n g l e r Vitus Pfarrer iR Ellwangen 87
 1993 K n o c h Otto Universitätsprofessor em. Beutelsbach 67
 1995 S c h a d Alban Pfarrer iR Guttenzell-Hürbel 64
 1999 B a i e r Heinz Pfarrer iR Tuttingen 69
 2009 G u e t e r Alois Pfarrer iR Kifßleg 94
- 17 Gr Fr **Wochentag** Off vom Tag **M** nach Wahl
 3x
 W Oder: ***Gertrud von Helfta** Ordensfrau, Mystikerin
 (13.11.1302) (ARK 16.11.) g
 EA Achstetten, St. Oswald; Heudorf a. Bussen, St. Oswald; Sauggart, St. Nikolaus
 2008 K i e n l e Manfred Benedikt SDS Bad Wurzach 76
- 18 Gr Sa **Wochentag** Off vom Tag **M** nach Wahl **VI** vom So
 3x
 W Oder: **Weihetag der Basiliken St. Peter und St. Paul zu Rom** g
 W Oder: **Mariensamstag** g
 EA Bronnen, St. Blasius und Margaretha; Uttenweiler, St. Simon und Judas;
 1965 G r o n m a y e r Karl Diözesanpräses des Kolpingwerkes Stuttgart 44
 1968 L e u t e Otto Pfarrer iR Schwäbisch Gmünd 83
 1983 A r n o l d Linus Pfarrer iR Gschwend-Schlechtbach 80
 Der Gedenktag der hl. Elisabeth (19.11.) entfällt in diesem Jahr.
- 19 Gr **33. Sonntag im Jahreskreis** Off vom Sonntag (1. Woche)
 Te Deum **M** vom Sonntag Gl Cr Sonntags-Präf; *Feierlicher
 Schlusssegnen
 L I: Spr 31,10–13.19–20.30–31; APs: Ps 128,1–2.3.4–5 (R: vgl. 1a; GL 31,1); L II: 1 Thess 5,1–6; Ev: Mt 25,14–30 (oder 25,14–15.19–21)

EA Unterwaldhausen, Allerheiligen; Deuchelried, St. Petrus
 1974 M o s e r Martin Pfarrer Rottenburg-Oberndorf 63
 1976 S p r e n g e r Josef Pfarrer iR Laupheim 82
 1980 G a n t n e r Martin Pfarrer iR Ellwangen 75
 1998 F r i e s Heinrich Professor iR München 86
 2004 H i r t Winfried Diakon Albstadt-Ebingen 60
 2005 A u e r Alfons Universitätsprofessor Tübingen 90

20 Gr Mo **Wochentag** Off vom Tag **M** nach Wahl
 3x

EA Bühl, St. Wendelinus (Dek. Biberach; Eglöfs, St. Martinus; Huld-
 stetten, St. Nikolaus)

1986 N e h e r Christian Diakon Tuttingen 72
 2004 K i l i a n Rudolf Prof. em. Friedberg 70

Schriftlesungen an den Wochentagen

Mo: 1 Makk 1, 10–15.41–43.54–57.62–64; Lk 18, 35–43.

Di: 2 Makk 6, 18–31; Lk 19, 1–10.

Mi: 2 Makk 7, 1.20–31; Lk 19, 11–28.

Do: 1 Makk 2, 15–29; Lk 19, 41–44.

Fr: 1 Makk 4, 36–37.52–59; Lk 19, 45–48.

Sa: 1 Makk 6, 1–13; Lk 20, 27–40.

21 W Di **Gedenktag Unserer Lieben Frau in Jerusalem G** Off
 2 vom **G M** vom G Marien-Präf

EA Baustetten, St. Ulrich; Niederwangen, St. Andreas; Tigerfeld,
 St. Stephanus

1994 E r k e r Adolf Pfarrer iR Donzdorf 81

22 R Mi **Cäcilia** Jungfrau, Märtyrin in Rom (um 250) G Off vom
 2 **G M** vom G

EA Baltringen, St. Nikolaus

1982 B a r d e Heinrich Pfarrer iR Spraitbach 77

1985 S p i e ß Thomas Pfarrer iR Bad Schussenried 71

2003 S t r e b l e Theodor Pfarrer iR Aalen 91

23 Gr Do **Wochentag** Off vom Tag **M** nach Wahl
 3x

W Oder: ***Kolumban**, Abt von Luxeuil und von Bobbio,
 Glaubensbote im Frankenreich (23.11.615) g

R Oder: **Klemens I.**, Papst, Märtyrer (101) g

EA Wangen, St. Ulrich

1965 A n k e r Karl Dekan iR Ulm 80

1975 R e d d e m a n n Karl Wilhelm Alumnus Rottenburg 30

1976 K ö b e r l e Albert Pfarrer iR Munderkingen 74

1982 J a h n Rudolf Pfarrer Langenau 67

- 24 R Fr **Andreas Dung-Lac**, Priester, und **Gefährten** Märtyrer in
2 Vietnam G Off vom G (Commune für Märtyrer, StB III²,
1367 oder Ergänzungsheft 12-15) M vom G (Ergänzungs-
heft zur 2. Auflage, S. 11 bzw. Ergänzungsheft 2 zur 2. Auf-
lage, 2010, S. 19 bzw. Handreichung 2010, S. 42 bzw. MB
Kleinausgabe 2007, S. 1247; Commune Märtyrer)
Papst Johannes Paul II. sprach am 19. Juni 1988 aus der großen Zahl
der Blutzeugen des 17., 18. und 19. Jahrhunderts in Vietnam 117 Mär-
tyrer heilig. Zu ihnen gehören 96 Vietnamesen, 11 Missionare aus dem
Dominikanerorden und 10 Mitglieder des Pariser Missionsseminars.
Unter den Märtyrern sind Bischöfe, Priester, Ordensleute, Katechisten
und Laienchristen. Der vietnamesische Priester Andreas Dung-Lac
starb am 21. Dezember 1839 den Märtyrertod. Der gemeinsame Ge-
denktag aller 117 Blutzeugen wurde auf den 24. November festgelegt,
an dem im Jahr 1838 der Priester Petrus Khoa seine Verkündigung des
Evangeliums und seine Treue zu Jesus Christus und seiner Kirche mit
dem Blut besiegelte.

EA Mietingen, St. Laurentius; Eisenharz, St. Benedikt

1968 S t r e h l e Josef Pfarrer iR Schrezheim 68

1994 B ö h l e r Josef Pfarrer iR Berkheim 83

1995 P l a t z Vinzenz Direktor Stuttgart 61

2010 K l e i n e r Lothar Alfons Pfarrer iR Stuttgart 84

- 25 Gr Sa **Wochentag** Off vom Tag M nach Wahl VI vom H
3x Christkönigssonntag
W Oder: ° **Elisabeth von Reute** (Gute Beth) Ordensfrau, Mys-
tikerin (25.11.1420) g (vgl. Anhang VI)
R Oder: **Katharina von Alexandrien** Jungfrau, Märtyrin (4.
Jahrhundert) g
W Oder: **Mariensamstag** g
EA Wälpertshofen, St. Pantaleon; (Sonntag davor) Molperts-
haus, St. Katharina
1977 W ü r t t e m b e r g e r Hermann Pfarrer iR Rottweil 64
1978 E b l e Josef Pfarrer iR Kressbronn 88
1981 F e n k e r Hubert Vikar Friedrichshafen-Berg 39
1994 P e t t e r Heinrich Pfarrer iR Untersulmtingen 83

2000 B u t s c h Peter Pfarrer iR Auernheim 81
 2012 S n o e r e n Jan Pfarrer iR Ulm 82

Der Gedenktag des hl. Konrad (26.11.) entfällt in diesem Jahr.

26 W **Christkönigssonntag** (Letzter Sonntag im Jahreskreis) H
 Off vom H Te Deum **M** vom H Gl Cr eigene Präf; *Feierlicher
 Schlusssegen (MB II, 548/I)

L I: Ez 34,11–12.15–17; APs: Ps 23,1–3.4.5.6 (R: 1; GL 37,1); L II:
 1 Kor 15,20–26.28; Ev: Mt 25,31–46.

Der Christkönigssonntag wird in der Diözese Rottenburg-Stuttgart als
Jugendsonntag begangen.

EA Schönebürg, St. Gallus; Rohrdorf, St. Remigius (Dek. Allgäu-Ober-
 schwaben)

1965 N i e d e r Edwin Pfarrer iR Ravensburg 80
 1978 M a u r e r Albert Pfarrer iR Ravensburg-Schmalegg 67
 1990 L e n k Franz Pfarrer iR Schwäbisch Gmünd 82
 1991 T r e s s Alfred Pfarrer Ulm-Böfingen 51
 1992 B u h l Columban OSB Weingarten 90
 2007 U l l e r i c h Franz Pfarrer iR Ellwangen 81
 2011 K e i n a t h Kurt Pfarrer iR Biberach a. d. Riß 90

27 Gr **Mo Wochentag** Off vom Tag **M** nach Wahl
 3x

EA Schwendi, St. Stephanus; Menelzhofen, St. Margareta

1968 B e c k Adalbert Pfarrer Herrenzimmern 83
 1970 K r e b s August Pfarrer iR Bad Mergentheim 90
 1983 A d a m s k i Roman Pfarrer iR Krefßberg-Marktlustenau 80
 1985 O t t Franz Pfarrer iR Zwiefalten 84

Schriftlesungen an den Wochentagen

Mo: Dan 1, 1–6.8–20; Lk 21, 1–4.

Di: Dan 2, 31–45; Lk 21, 5–11.

Mi: Dan 5, 1–6.13–14.16–17.23–28; Lk 21, 12–19.

Do: Dan 6, 12–28; Lk 21, 20–28.

Fr: Dan 7, 2–14; Lk 21, 29–33.

Sa: Dan 7, 15–27; Lk 21, 34–36.

28 Gr **Di Wochentag** Off vom Tag **M** nach Wahl
 3x

EA Großschafhausen, St. Magdalena; Isny, St. Georg und Jakobus

1966 G r u p p Josef Pfarrer iR Unlingen 86
 1978 E n d r i c h Erich Pfarrer Bad Buchau 80
 1983 T o p i a r z Franz Xaver Pfarrer iR Rottweil-Zepfenhan 72
 1987 K o n i e t z k i Alfred SDS Bad Wurzach 47
 1999 M o e l l e r Alfons Pfarrer iR Friedrichshafen 89

2004 G r o p p e r Herbert Pfarrer Stuttgart-Degerloch 64
 2009 M ü l l e r Beda OSB Pater Neresheim 95
 2009 K ö n i g Anton Studiendirektor iR Schelklingen 76

- 29 Gr Mi **Wochentag** Off vom Tag **M** nach Wahl
 3x
 EA Bußmannshausen, St. Martinus; Isny, St. Maria
- 30 R Do **Andreas**, Apostel F Off vom F Te Deum **M** vom F Gl
 2 Apostel-Präf; *Feierlicher Schlussegen (MB II 558)
- L: Röm 10, 9–18; APs: Ps 19, 2–3.4–5b (R: 5a; GL 454); Ev: Mt 4,18–22.
- Die Votivmesse um geistliche Berufe kann heute nicht gefeiert werden. Das Apostelfest hat den Vorrang. Die Anliegen des monatlichen *Gebestages für geistliche Berufe* sollen in die Fürbitten aufgenommen werden. Leitwort: „Wie sollen sie hören, wenn niemand verkündigt?“ (Röm 10, 14). Intention: Priester.
- EA Orsenhausen, Mariä Unbefleckte Empfängnis; Beuren, St. Petrus und Paulus
- 2013 T a l l a f u ß Theodor Pfarrer iR Haisterkirch 77

Dezember

- 1 Gr Fr **Wochentag** Off vom Tag **M** nach Wahl
 3x
 W Heute kann die Votivmesse vom Herzen Jesu gefeiert werden (MB II, 1100, II² 1132)
- EA Rot, St. Georg (Dek. Biberach); (Sonntag danach) Enkenhofen, St. Laurentius
- 1990 S e i d l Otto Pfarrer iR Rudersberg 79
 2002 S i m o n Dr. Max Pfarrer iR Ravensburg 81
 2007 G r a f Paul Pfarrer iR Essen 71
 2010 S c h m i d Anton Pfarrer iR Wangen i. Allgäu 98
- 2 Gr Sa **Wochentag** Off vom Tag **M** nach Wahl
 2
 R Oder: ***Luzius** Bischof von Chur, Märtyrer (5./6. Jahrhundert) g

W Oder: **Mariensamstag** g

EA Burgrieden, St. Alban; Christazhofen, St. Mauritius

1965 S a n d e l Josef Pfarrer iR Ellwangen 81

1978 K ü b l e r Konstantin Pfarrer iR Schwäbisch Gmünd- Straßdorf 76

1998 R e c k Bernhard Oberstudienrat iR Ulm 67

Der Advent

Die Adventszeit hat einen doppelten Charakter. Sie ist einerseits Vorbereitungszeit auf die weihnachtlichen Hochfeste mit ihrem Gedächtnis des ersten Kommens des Gottessohnes zu den Menschen. Andererseits lenkt die Adventszeit zugleich durch dieses Gedenken die Herzen hin zur Erwartung der zweiten Ankunft Christi am Ende der Zeiten. Unter beiden Gesichtspunkten ist die Adventszeit eine Zeit hingebender und freudiger Erwartung (Grundordnung des Kirchenjahres, Artikel 39) V 1 vom So

Der Gedenktag des hl. Franz Xaver (3.12.) entfällt in diesem Jahr.

3 V

1. Adventssonntag Off vom Sonntag Te Deum (!) (StB: Band I; Lektionar II/1) **M** vom Sonntag Cr Präf vom Advent I; *Feierlicher Schlusssegen (MB II, 532) Mit dem ersten Adventssonntag beginnt für die Sonntagslesungen der Jahreszyklus B („*Markus-Jahr*“) (Messlektionar B/II)

LI: Jes 63,16b–17.19b; 64,3–7; APs: Ps 80,2ac u. 3bc.15–16.18–19 (R: vgl. 4; GL 46); L II: 1 Kor 1,3–9; Ev: Mk 13,33–37 oder Mk 13,24–37.

EA Bihlalingen, St. Theodulus; (Sonntag danach) Siggen, St. Sebastian

1965 K n u p f e r Franz Pfarrer iR Baienfurt 77

1971 E h r m a n n Bernhard Pfarrer Binswangen 64

1983 F u c h s Karl Pfarrer iR Ellwangen 75

1998 M a y e r Rudolf Pfarrer iR Heilbronn-Kirchhausen 75

Als Messformulare stehen für die festfreien Wochentage im Advent bis zum 16. Dezember zur Wahl:

- Messe vom Wochentag
- Messe eines/r Heiligen, der/die an diesem Tag im Kalender verzeichnet ist.
- *Rorate-Messe*: Die Marienmesse im Advent (MB II 890) oder die entsprechenden Messen aus der Sammlung von Marienmessen (Marien-MB 3–20) können an festfreien Tagen bis zum 16. Dezember in weißer Farbe gefeiert werden mit den laufenden Lesungen vom Tag oder den angegebenen Auswahllesungen.
- Messen für Verstorbene (z.B. Jahresgedächtnis).

Die Perikopen der Wochentage (ML IV) haben wegen ihres den Advent prägenden Charakters den Vorzug. In Gemeinden, in denen nicht täglich die Eucharistie gefeiert wird, kann eine Auswahl innerhalb der Lesungen der jeweiligen Woche getroffen werden. (S. Dazu: Die Lese-

ordnung der Wochentage. = Pastoralliturgische Hilfen 4. Herausgegeben vom Deutschen Liturgischen Institut, Trier 1991).

Diese Woche wird als *Quatemberwoche* begangen (vgl. Anhang III, G 2) Messformular für die Quatemberwoche im Advent: MB II, 265–266; die Lesungen werden vom Wochentag genommen.

- 4 V **Mo der 1. Adventswoche** Off vom Tag **M** vom Wochentag
 2 Präf vom Advent
 W Oder: °**Seliger Adolph Kolping** Priester, Gründer und Patron des Kolpingwerkes (4.12.1865) g (vgl. Anhang VI)
 R Oder: ***Barbara** Märtyrin in Nikomedien (306) g
 W Oder: **Johannes von Damaskus** Priester, Kirchenlehrer (4.12. um 749) g
- EA Dietenheim, St. Martinus; Ratzenried, St. Georg
 1975 B u r k h a r d t Hermann Pfarrer iR Bad Schussenried 74
- Schriftlesungen an den Wochentagen
 Mo: Jes 2,1–5; Mt 8,5–11.
 Di: Jes 11, 1–10; Lk 10,21–24.
 Mi: Jes 25, 6–10a; Mt 15, 29–37.
 Do: Jes 26,1–6; Mt 7,21.24–27.
 Fr: (Jes 29, 17–24; Mt 9,27–31.)
 Sa: Jes 30, 19–21.23–26; Mt 9,35 – 10,1.6–8.
- 5 V **Di der 1. Adventswoche** Off vom Wochentag **M** vom
 2 Wochentag Präf vom Advent
 W Oder: ***Anno**, Bischof von Köln, Reichskanzler (4.12.1074) g
- 1970 P i e r r o Hermann Pfarrer iR Oedheim 76
 1976 A l b u s Fridolin Pfarrer iR Rohrdorf 79
 1991 W a l d h o f f Gerhard Diakon iR Bamberg 80
 1992 S e l i g Wilhelm Pfarrer iR Unlingen 84
 1994 G u l d e Julius Pfarrer iR Bad Wurzach 84
 2010 H o f m a n n Bruno Pfarrer iR Schechingen 83
 2014 S c h u l e r Herbert Diakon iR Horb-Talheim 79
- 6 V **Mi der 1. Adventswoche** Off vom Wochentag **M** vom
 2 Wochentag Präf vom Advent
 W Oder: **Nikolaus**, Bischof von Myra (um 350) g
- EA Kisslegg, St. Gallus und Ulrich
 1970 H e n t s c h e l Hermann Pfarrer Bollingen 64
 1990 Z i e g l e r Josef Pfarrer iR Ellwangen 70
 2011 J u l i u s Alfred Jäger Oberstudienrat aD Heidenheim 83

- 7 W Do **Ambrosius**, Bischof von Mailand, Kirchenlehrer (4.4.397)
 2 G Off vom G **M** vom G **VI** vom H der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria
 EA Immenried, St. Ursula
 1974 H ä u ß l e r Hugo Pfarrer iR Weingarten 64
 1989 G a n t e r t Josef Pfarrer iR Ehingen/Donau 82
 2003 S c h w e i z e r Josef Pfarrer iR Zimmern-Stetten 74
- 8 W Fr **Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau**
 1 **und Gottesmutter Maria** (Mariä Erwählung) Off vom H Te
 Deum **M** vom H Gl Cr *in den Hg I–III eigener Einschub;
 *Feierlicher Schlusssegen (MB II, 554)
 L I: Gen 3, 9–15.20; APs: Ps 98,1.2–3b.3c–4 (R: 1a.b; GL 55,1); L
 II: Eph 1, 3–6.11–12; Ev: Lk 1, 26–38.
 EA Hohenstadt, Mariä Opferung; Ellwangen, St. Wolfgang; Geislingen,
 St. Maria (Dek. Göppingen-Geislingen); Achberg-Sieberatsweiler,
 St. Georg
 1967 F i s c h e r Friedrich Pfarrer iR Weingarten 74
 1970 U l b r i c h Egon Pfarrer iR Winterstettenstadt 65
 2003 W e t z e l Walter Pfarrer iR Rottweil 63
- 9 V **Sa der 1. Adventswoche** Off vom Wochentag **M** vom Wo-
 2 chentag Präf vom Advent **VI** vom So
 W Oder: **Johannes Jakob (Juan Diego) Cuauhtlatoatzin**,
 Mystiker g **M** MB Ergänzungsheft 2 zur 2. Auflage, 2010,
 S. 20, bzw. Handreichung 2010, S. 46 bzw. MB Kleinausgabe
 2007, S. 1249.
 Der hl. Juan Diego Cuauhtlatoatzin vom Volk der Chichimecca-Indi-
 aner, geboren um das Jahr 1474, empfing 1524 die Taufe und erhielt
 dabei den Namen Juan Diego. Am 9. Dezember 1531 erschien ihm das
 erste Mal die Gottesmutter Maria auf einem Hügel nahe Mexiko-Stadt
 mit dem Auftrag: „Ich bin die Jungfrau Maria, sag dem Bischof, er soll
 mir hier eine Kirche bauen.“ Noch 1531 wurde an dieser Stelle eine
 Kapelle errichtet und darin das Gnadenbild Unserer Lieben Frau von
 Guadalupe aufgestellt. Juan Diego lebte bis zu seinem Tod in dieser
 Kapelle als Büsser und Beter. Papst Johannes Paul II. hat 1990 in Me-
 xiko Juan Diego als ersten Ureinwohner Lateinamerikas selig und beim
 erneuten Besuch 2002 heiliggesprochen.

EA Leupolz, St. Laurentius; Achberg-Esserazweiler, St. Michael
 1970 S c h u p p Josef Dompfarrer iR Wangen i. A. 80
 1978 H a r l a c h e r Anton Pfarrer iR Aalen-Unterkochen 78
 1984 A m a n n Norbert Pfarrer Oberkirchberg 60
 1994 K u r z Leopold Pfarrer iR Ellwangen 85

- 10 V **2. Adventssonntag** Off vom Sonntag (2. Woche) Te Deum **M**
 vom Sonntag Cr Präf vom Advent III; *Feierlicher Schlusse-
 gen (MB II, 532)

L I: Jes 40,1–5.9–11; APs: Ps 85,9–10.11–12.13–14 (R: 8); L II: 2
 Petr 3,8–14; Ev: Mk 1,1–8

EA Dorndorf, Zur Heiligsten. Dreifaltigkeit

1965 K a i m Josef Pfarrer iR Ehingen 80
 1989 H a r t m a n n Paul Pfarrer iR Bad Mergentheim 81

- 11 V **Mo der 2. Adventswoche** Off vom Wochentag **M** vom
 2 Wochentag Präf vom Advent
 W Oder: **Damasus I.**, Papst (384) g

EA Illerrieden, Zum Hl. Kreuz

1986 S c h u s t e r Max Pfarrer iR Weißenhorn 87

Schriftlesungen an den Wochentagen

Mo: Jes 35,1–10; Lk 5,17–26.

Di: Jes 40, 1–11; Mt 18, 12–14.

Mi: Jes 40, 25–31; Mt 11, 28–30.

Do: Jes 41, 13–20; Mt 11.7b.11–15.

Fr: Jes 48, 17–19; Mt 11, 16–19.

Sa: Sir 48, 1–4.9–11; Mt 17, 9a.10–13

- 12 V **Di der 2. Adventswoche** Off vom Wochentag **M** vom
 2 Wochentag Präf vom Advent
 W Oder: **Gedenktag Unserer Lieben Frau in Guadalupe** g

(MB Ergänzungsheft 2 zur 2. Auflage, 2010, S. 21, bzw.
 Handreichung 2010, S. 47 bzw. MB Kleinausgabe 2007,
 S. 1250; Commune Marienmessen Marien-Präf; Les: Jes
 7,10–14;8.10 ML IV [2007] 410 oder: Jes 7, 10–14 ML IV
 512; Ev: Lk 1,39–48 ML IV [2007] 411 oder: Lk 1,39–47
 ML IV[1983] 668)

Am 9. Dezember 1531 erschien dem Juan Diego Cuauhtloatzin – ein-
 nem Ureinwohner auf dem Gebiet des heutigen Mexiko – die Jungfrau
 Maria und beauftragte ihn, an dieser Stelle eine Kirche ihr zu Ehren zu
 errichten. Durch das Rosenwunder am 12. Dezember wurde der Bi-
 schof von der Echtheit des Auftrags überzeugt und ließ zur Verehrung
 des Gnadenbildes Unserer Lieben Frau von Guadalupe noch 1531 eine

Kapelle erbauen. 1695 wurde die große Basilika errichtet. Guadalupe ist heute mit rund 14 Millionen Pilgern jährlich der meistbesuchte römisch-katholische Wallfahrtsort der Welt.

EA Regglisweiler, St. Johann Baptist

1987 B e i ß w a n g e r Alfons Pfarrer Ravensburg-Taldorf 62

1998 M e t z l e r Wilfried Pfarrer iR Bad Wurzach 65

1999 K e i l b a c h Leo Pfarrer iR Osterburken 93

2004 R e h m Anton Diakon iR Gaisbeuren 89

2012 G e i g e r Karl Diakon iR Ringingen 77

- 13 V **Mi der 2. Adventswoche** Off vom Wochentag **M** vom Wo-
 2 chentag Präf vom Advent
 W Oder: * **Odilia** Äbtissin, Gründerin von Odilienberg und
 R Oder: **Luzia** Jungfrau, Märtyrin in Syrakus (um 304) g
 EA Deilingen, Christi Himmelfahrt; Ulm-Wiblingen, St. Martin
 1979 B u r s y Paulus Pfarrer iR Böhmenkirch-Treffelhausen 66
 1983 S c h a i b l e Karl Pfarrer iR Ellwangen 74
- 14 W **Do Johannes vom Kreuz**, Ordenspriester, Kirchenlehrer
 2 (14.12.1591) G Off vom **G M** vom **G**
 EA Gosheim, Hl. Kreuz
 1974 S t e g m a n n Anton Pfarrer iR Ravensburg 89
 2002 K a i s e r Alois Pfarrer Uttenweiler 50
- 15 V **Fr der 2. Adventswoche** Off vom Wochentag **M** vom Wo-
 2 chentag Präf vom Advent
 W Oder: ° **Seliger Carlo Steeb** von Tübingen Priester, Ordens-
 gründer in Verona (15.12.1856) g
 EA Dotternhausen, St. Martinus; Sießen im Wald, St. Maria Magdalena;
 Egesheim, Mariä Himmelfahrt
 1966 S i m o n i d e s Johannes Pfarrer Rohrdorf 51
 1986 S c h n e i d e r Otto Pfarrer Stuttgart 59
 1994 J o r d a n Hubert Pfarrer iR Ravensburg 90
 1996 G r i m m Franz Pfarrer iR Ehingen 97

1996 K r a l e w s k i Wolfgang Diakon Tübingen 65
 2010 Z i n k Karl Pfarrer iR Nürtingen 73

16 V **Sa der 2. Adventswoche** Off vom Wochentag **M** vom Wo-
 2 chentag Präf vom Advent **VI** vom So

EA Spaichingen, St. Petrus und Paulus

1991 G o t t h a r d Günther Pfarrer Westhausen 57

1999 L e i c h t l e Herbert Klinikseelsorger Ulm-Söflingen 68

Die Wochentage vom 17. bis 24. Dezember sind unmittelbar auf die Vorbereitung von Weihnachten hingeordnet. Das Messformular wird jeweils vom Wochentag genommen.

Schriftlesungen an den Wochentagen vom 17. bis 24. Dezember
 (17. Dezember: Gen 49, 1–2.8–10; Mt 1, 1–17.)

18. Dezember: Jer 23, 5–8; Mt 1, 18–24.

19. Dezember: Ri 13, 2–7.24–25a; Lk 1, 5–25.

20. Dezember: Jes 7, 10–14; Lk 1, 26–38.

21. Dezember: Hld 2,8–14 oder Zef 3, 14–17; Lk 1, 39–45.

22. Dezember: 1 Sam 1, 24–28; Lk 1, 46–56.

23. Dezember: Mal 3, 1–4.23–24; Lk 1, 57–66.

24. Dezember: 2 Sam 7, 1–5.8b–12.14a.16; Lk 1, 67–79.

Die Lesungen werden an den Tagen verwendet, für die sie vorgesehen sind. Jedoch können die Perikopen, die durch den Sonntag verdrängt werden, an einem anderen Tag vorher oder nachher genommen werden, besonders anstelle der Lesungen, die in der Sonntagsliturgie vorkommen.

Die als Inbegriff adventlichen Betens geltenden *O-Antiphonen* zum Magnifikat der Vesper können auch in der Messfeier als Ruf vor dem Evangelium verwendet werden (vgl. Gotteslob Nr. 222). Für

Heiligengedenktage, die auf Wochentage zwischen dem 17. und 31. Dezember fallen, können auf folgende Weise begangen werden:

- 1- In Laudes und Vesper können nach dem Tagesgebet die Antiphon und die Oration des Heiligen unter einer Schlussformel eingefügt werden.
2. In der Lesehore kann auf die Väterlesung mit ihrem Responsorium die entsprechende Heiligenlesung mit ihrem Responsorium folgen. Daran schließt sich die Oration des Tagesheiligen an.
3. In der Messfeier kann anstelle des vorgesehenen Tagesgebets das Tagesgebet des Heiligen verwendet werden.

17 V **3. Adventsonntag** (*Gaudete*) Off vom Sonntag (3. Woche) Te
 oder Deum **M** vom Sonntag Cr Präf vom Advent II; *Feierlicher
 Rosa Schlussgebet (MB II, 532) **V2** Ant zum Magn *O Weisheit*

L I: Jes 61,1–2a.10–11; APs: Lk 1,46–48.49–50.53–54 (R: vgl. Jes 61,10b; GL 390); L II: 1 Thess 5,16–24; Ev: Joh 1,6–8.19–28

Heute feiert Papst Franziskus seinen Geburtstag – Fürbitten!

EA Billafingen, St. Nikolaus; Spaichingen, St. Josef; Friedingen, St. Martinus; Stetten, St. Nikolaus (Dek. Tuttlingen-Spaichingen)

1967 H a h n Johannes Pfarrer iR Unterkochen 79

1969 R ö l l i Alois Oberstudiendirektor Stuttgart-Bad Cannstatt 59

18 V **Mo 3. Adventswoche** Off und **M** vom 18. Dezember

2 Präf vom Advent V Ant zum Magn *O starker Gott*

EA Aixheim, St. Georg;

1971 E c k s t e i n Anton Diakon Onstmettingen 45

1977 G a n s Leopold Pfarrer Laichingen-Suppingen 65

1985 F r i t z e n s c h a f t Leonhard Pfarrer iR

Horgenzell-Wilhelmskirch 74

1992 S a u e r Albert Pfarrer iR Oberstaufen 81

19 V **Di der 3. Adventswoche** Off und **M** vom 19. Dezember

2 Präf vom Advent V V Ant zum Magn *O Wurzelstock Isaïs*

EA Bubsheim, St. Jakobus Maior; Mühlheim a. d. Donau, St. Maria Magdalena

1969 A u b e l e Josef Pfarrer iR Degenfeld 76

1973 B a r e t h Alban Pfarrer Obersulmtingen 65

1975 M a i n k a Gerhard Pfarrer iR Kressbronn 67

1977 H o r c h Franz Pfarrer iR Berlichingen 84

1981 B i h l e r Engelbert SDS Bad Wurzach 89

20 V **Mi der 3. Adventswoche** Off und **M** vom 20. Dezember

2 Präf vom Advent V V Ant zum Magn *O Schlüssel Davids*

EA Balgheim, Mariä Himmelfahrt

1979 D e n k i n g e r Tiberius Oberstudiendirektor iR Riedlingen 93

2002 E g e r Bernhard Pfarrer iR Stuttgart-Vaihingen 68

21 V **Do der 3. Adventswoche** Off und **M** vom 21. Dezember

2 Präf vom Advent V Ant zum Magn *O Aufgang*

EA Böttingen, St. Martinus

1988 S a u t e r Bruno Pfarrer iR Weingarten 78

1990 V o g e l m a n n Amandus OFM Berkheim-Bonlanden 78

1996 B e r s t e c h e r Karl-Maria SAC Schwäb. Gmünd 69

- 22 V **Fr der 3. Adventswoche** Off vom Tag **M** vom 22. Dezember
 2 Präf vom Advent **V** Ant zum Magn *O König der Völker*
 EA Denkingen, St. Michael
 1979 S c h w a r z Gottfried Pfarrer iR Saulgau 75
 1981 G ö g l e r Franz Pfarrer iR Biberach an der Riß 87
 2000 H o u b e n Jan Pfarrer iR Harthausen 82
 2011 D o l d e r e r Heribert Pfarrer iR Schwäbisch Gmünd 80
- 23 V **Sa der 3. Adventswoche** – Johannes von Krakau Priester
 2 (24.12.1473) – Off vom Tag **M** vom 23. Dezember Präf vom
 Advent **V VI** vom So Ant zum Magn *O Emmanuel*
 EA Schörzingen, St. Gallus
 1967 B a u e r Johannes Pfarrer Hofen 58
 1986 B u r g e r Anton Pfarrer iR Igersheim-Harthausen 88
 1992 S e l i g Richard Superior iR Freudenstadt 75
 2015 A n d e r s Theodor Pfarrer iR Kressbronn 91
- 24 V **4. Adventssonntag** Off vom Sonntag bzw. 24. Dez. (4. Wo-
 che) Te Deum **M** vom Sonntag Cr Präf vom Advent **V**; +Fei-
 erlicher Schlusssegen (MB II, 532)
 L I: 2 Sam 7,1–5.8b–12.14a.16; APs: Ps 89,2–3.20a u. 4–5.27 u. 29
 (R: 2a; GL 631,3); L II: Röm 16,25–27; Ev: Lk 1,26–38
 EA Frittlingen, St. Hippolyt
 1983 D i e m e r Anton Pfarrer Altheim (Riedlingen) 55
 2005 G e i g e r Helmut Pfarrer iR Bautzen 80
 2011 G ö s e r Georg Pfarrer iR Leutkirch 89

Die Weihnachtszeit

Abgesehen von der sich über das Jahr hin erstreckenden Feier des österlichen Mysteriums hat die Kirche kein älteres Fest als die Gedächtnisfeier der Geburt des Herrn und seines offenbarenden Erscheinens, die die Weihnachtszeit bildet (Grundordnung des Kirchenjahres, Artikel 32)

VI vom H der Geburt des Herrn; die Komplet entfällt für alle, die die Vigil und die Messe in der Heiligen Nacht mitfeiern.

- W In der Abendmesse: **M** am Heiligen Abend Gl Cr Präf von Weihnachten; *in den Hg I–III eigener Einschub; *Feierlicher Schlusssegen (MB II, 534)

L I: Jes 62, 1–5; APs: Ps 89,20a u. 4–5.16–17.27. u. 29 (R: 2a; GL 657,3); L II: Apg 13, 16–17.22–25; Ev: Mt 1, 1–25 (oder 1, 18–25).

Aus pastoralen Gründen kann am Abend des 24. Dezember statt der Texte aus der Messe am Heiligen Abend das Formular der Mitternachtsmesse verwendet werden.

An Weihnachten können alle Priester die drei Festmessen zelebrieren oder konzelebrieren, jedoch nur zur jeweils entsprechenden Zeit: In der Nacht, am Morgen, am Tag.

- 25 W Mo **Weihnachten – Hochfest der Geburt des Herrn** H mit Oktav Off vom H Te Deum **M** in der Heiligen Nacht – am Morgen – am Tag Gl Cr (zu ... *er hat Fleisch angenommen ... oder empfangen durch den Heiligen Geist* ... knien heute alle nieder) Präf von Weihnachten; *in den Hg I–III eigener Einschub; *Feierlicher Schlusssegn (MB II, 534)

In der Heiligen Nacht: L I: Jes 9, 1–6; APs: Ps 96, 1–2.3 u. 11.12–13a (R: vgl. Lk 2, 11; GL 635,3); L II: Tit 2, 11–14; Ev: Lk 2, 1–14.

Am Morgen: L I: Jes 62, 11–12; APs: Ps 97, 1 u. 6.11–12; GL 635,3; L II: Tit 3, 4–7; Ev: Lk 2, 15–20.

Am Tag: L I: Jes 52, 7–10; APs: Ps 98, 1.2–3b.3c–4.5–6 (R: vgl. 3cd; GL 55,1); L II: Hebr 1, 1–6; Ev: Joh 1, 1–18 (oder 1, 1–5.9–14)

Am Abend des Weihnachtsfestes kann nur die dritte Weihnachtsmesse gefeiert werden.

EA Mahlsetten, St. Konrad; Nendingen, St. Petrus und Jakobus Maior

1981 H e i n r i c h Otto Pfarrer Boms 68

1995 R i s k u s Alfons Pfarrer iR Biberach 87

1998 L a c h n e r Veselko OFM Pfarrer Heilbronn 48

1998 S c h w a g e r Siegfried Diakon Mögglingen 68

2001 B i r k Benedikt Gymnasialprofessor iR Stuttgart 87

2002 B u r g e r Alfons Pfarrer iR Diözesan- und Landespräses
Stuttgart-Botnang 79

2002 L e t z k u s Heribert Pfarrer Reutlingen 66

2006 W e b e r Alwin Pfarrer iR Gosheim 91

- 26 R Di **Stephanus** – erster Märtyrer – **Zweiter Weihnachtstag** – F Off vom F Te Deum (eigene Pss sowie Pss der 1. Woche) Komplet vom Sonntag nach der 1. oder 2. V **M** vom F Gl Präf von Weihnachten; *in den Hg I–III eigener Einschub; *Feierlicher Schlusssegn (MB II, 554 oder 534)

L : App 6, 8–10; 7, 54–60; APs: Ps 31, 3b–4.6 u. 8.16–17 (R: Vgl. 6a; GL 308,1); Ev: Mt 10, 17–22

Fürbitten für die verfolgten Christen.

Heute oder an einem anderen Tag in der Weihnachtszeit kann innerhalb eines Wortgottesdienstes die Segnung der Kinder stattfinden (Benediktionale. 1978, 34–39; Handreichung „Segnungen“. 1974, 49–52)

EA Dürbheim, St. Petrus und Paulus; Seitingen-Oberflacht, Mariä Himmelfahrt; Tuttlingen, St. Gallus

1987 W u r m Hubert Domdekan iR Rottweil 81

1990 W e i ß e n b e r g e r Paulus OSB Neresheim 88

1994 L a u Wilhelm Gymnasialprofessor iR Ravensburg 71

1996 H e c k m a n n Arthur Pfarrer iR Schwäb. Gmünd 90

1996 K l i n k Suso OSB Kloster Neresheim 83

- 27 W Mi **Johannes** Apostel und Evangelist F Off vom F Te Deum Komplet vom So nach der 1. oder 2. V **M** vom F Gl Präf von Weihnachten; *in Hg I–III eigener Einschub; *Feierlicher Schlusssegen (MB II, 558 oder 534)

1

L: 1 Joh 1,1–4; APs: Ps 97, 1–2.5–6.11–12 (R: 12a; GL 635,4); Ev: Joh 20,2–8.

Heute können zum Abschluss der Messfeier Wein und andere Getränke gesegnet werden (Benediktionale. 1978, 38–39; Handreichung „Segnungen“. 1974, 22–23)

EA Königsheim, St. Agatha

1967 M o r a w i e t z Joachim Pfarrer Obernheim 56

1973 S a n d e l Leo Pfarrer iR Dächingen 79

1987 W i n k l e r Franz Diakon Donzdorf 50

1989 S a u t e r Alfons CSsR Pfarrer iR Riedlingen 90

1995 A l i s t e Ceferino OSA Madrid 70

2000 B u r k e r t Bernhard Pfarrer iR Laupheim 92

2005 M o h n Karl Pfarrer iR Gornhofen 84

- 28 R Do **Unschuldige Kinder** F Off vom F Te Deum Komplet vom So nach der 1. oder 2. V **M** vom F Gl Präf von Weihnachten; *Feierlicher Schlusssegen (MB II 534)

1

L: 1 Joh 1, 5–2,2; APs: Ps 124, 2–3.4–5,7–8. (R: 7a; GL 60,1); Ev: Mt 2, 13–18.

EA Wehingen, St. Ulrich

1969 G i n t e r Eugen Pfarrer iR Stuttgart 73

1978 G e i g e r Alfons Pfarrer iR Horb-Ahldorf 79

1990 F u n k Otto PA Trier 80

- 29 W Fr **5. Tag der Weihnachtsoktav** – Thomas Becket, Bischof von Canterbury, Märtyrer (29.12.1170) – Off von der Weihnachtsoktav Te Deum Komplet vom So nach der 1. oder 2. V **M** vom 29. Dezember Gl Präf von Weihnachten; *in den HG I–III eigener Einschub; *Feierlicher Schlusssegen (MB II, 534)

1

L: 1 Joh 2, 3–11; APs: Ps 96, 1–2. 3–4. 5–6 (R: 11a; GL 635,6); Ev: Lk 2, 22–35.

EA Obernheim, St. Afra; Würmlingen, St. Gallus (Dek. Tuttingen-Spaichingen)

1984 U t z Johannes Oberstudienrat iR Stuttgart-Bad Cannstatt 78

30 W

1

Sa **6. Tag der Weihnachtsoktav** Off von der Weihnachtsoktav Te Deum Komplet vom Sonntag nach der 1. oder 2. V; **M** vom 30. Dezember Gl Präf von Weihnachten; *in den Hg I–III eigener Einschub; *Feierlicher Schlusseggen (MB II, 534) **VI** vom F der Heiligen Familie
L: 1 Joh 2, 12–17; APs: Ps 96, 7–8, 9–10 (R: 11a; GL 635,6); Ev: Lk 2, 36–40.

EA Nusplingen, Maria Königin

1966 H o l l Johannes Dekan Uttenweiler 65

1978 G f r ö r e r Ludwig Pfarrer iR Ratshausen 72

Der Gedenktag des hl. Silvester (31.12.) entfällt in diesem Jahr.

31 W

So **Fest der Heiligen Familie** (Sonntag in der Weihnachtsoktav) F Off vom F (1. Woche) Te Deum **VI** vom H der Gottesmutter Maria Komplet vom Sonntag nach der 1. Vesper **M** vom F (MB II, 44, II², 42) Gl Cr Präf von Weihnachten; *in den Hg I–III eigener Einschub; *Feierlicher Schlusseggen (MB II, 534)

L I: Sir 3, 2–6.12–14; APs: Ps 128,1–2.3.4–5 (R: vgl. 1; GL 71,1) oder Gen 15, 1–6; 21, 1–3; Aps: Ps 105, 1–2.3–4.5–6.8–9 (R: 7a.8a; GL 60,1); L II: Kol 3, 12–21 oder Hebr 11,8.11–12.17–19; Ev: Lk 2, 22–40 (oder 2, 22.39–40).

EA Reichenbach a. Heuberg, St. Nikolaus

1989 T h a n h ä u s e r Franz Pfarrer Bopfingen-Unterriffingen 71

1990 S c h l e g e l Joachim Pfarrer iR Rottweil 84

1992 S c h m i d Wendelin Pfarrer iR Bühlerzell 85

1993 G e i g e r Benno Bernhard Pfarrer iR Wimmthal 83

Zeittafel für das Jahr 2018

Lesejahr und Lesereihe

Lesejahr für die Sonntage	B/II
Lesejahr für die Wochentage	II
Lesejahr für das Offizium	II/1-8
Sonntage nach Erscheinung des Herrn	6
Woche nach Pfingsten	7. Woche im Jahreskreis
Wochen im Kirchenjahr	52

Bewegliche Feste

Taufe des Herrn	7. Januar 2018
Aschermittwoch	14. Februar 2018
Ostersonntag	1. April 2018
Christi Himmelfahrt	10. Mai 2018
Pfingsten	20. Mai 2018
Dreifaltigkeitssonntag	27. Mai 2018
Fronleichnam	31. Mai 2018
Heiligstes Herz Jesu	8. Juni 2018
Christkönigssonntag	25. November 2018
1. Adventssonntag	2. Dezember 2018

Heiligengedenktage und -feste des deutschen Sprachgebietes und der Diözese Rottenburg-Stuttgart

- Achilleus, 12. Mai
 Adalbert, 23. April
 Adolph Kolping, 4. Dezember
 Agatha, 5. Februar
 Agnes, 21. Januar
 Albert d. Gr., 15. November
 Alfons Maria v. Liguori, 1. August
 Allerheiligen, 1. November
 Allerseelen, 2. November
 Aloisius Gonzaga, 21. Juni
 Ambrosius, 7. Dezember
 Andreas, 30. November
 Andreas Dung-Lac, 24. November
 Andreas Kim Taegön, 20. September
 Angela Merici, 27. Januar
 Anna, 26. Juli
 Anno, 5. Dezember
 Anselm, 21. April
 Ansgar, 3. Februar
 Antonius, 17. Januar
 Antonius Maria Claret, 24. Oktober
 Antonius Maria Zaccaria, 5. Juli
 Antonius von Padua, 13. Juni
 Apollinaris, 20. Juni
 Athanasius, 2. Mai
 Augustinus, 28. August
 Augustinus von Canterbury, 27. Mai
 Augustinus Zhao Rong, 9. Juli
- Barbara, 4. Dezember
 Barnabas, 11. Juni
 Bartholomäus, 24. August
 Basilius d. Gr., 2. Januar
 Beda d. Ehrwürdige, 25. Mai
 Benedikt von Nursia, 11. Juli
 Benno, 16. Juni
 Bernhard von Clairvaux, 20. August
 Bernhard Lichtenberg, 5. November
 Bernhardin von Siena, 20. Mai
 Birgitta von Schweden, 23. Juli
 Blasius, 3. Februar
 Bonaventura, 15. Juli
 Bonifatius, 5. Juni
 Bruno, 6. Oktober
 Bruno von Querfurt, 9. März
- Cäcilia, 22. November
 Carlo Steeb, 15. Dezember
 Christophorus, 24. Juli
 Christophorus Magallanes, 21. Mai
 Cyprian, 16. September
 Cyrill, 14. Februar
 Cyrill von Alexandrien, 27. Juni
 Cyrill von Jerusalem, 18. März
- Damasus I., 11. Dezember
 Damian, 26. September
 Darstellung des Herrn, 2. Februar
 Dionysius, 9. Oktober
 Dominikus, 8. August
- Edith Stein, 9. August
 Elisabeth von Portugal, 4. Juli
 Elisabeth von Reute, 25. November
 Elisabeth von Thüringen, 19. November
 Ephräim der Syrer, 9. Juni
 Erich von Schweden, 10. Juli
 Eusebius, 2. August
- Fabian, 20. Januar
 Felizitas, 7. März
 Fidelis von Sigmaringen, 24. April
 Florian, 4. Mai
 Franz von Assisi, 4. Oktober
 Franz von Paola, 2. April
 Franz von Sales, 24. Januar
 Franz Xaver, 3. Dezember
 Franziska von Rom, 9. März
 Fridolin von Säckingen, 6. März
- Gabriel, 29. September
 Gallus, 16. Oktober
 Gebhard, 27. August
 Georg, 23. April
 Gertrud von Helfta, 17. November
 Gertrud von Nivelles, 17. März
 Godehard, 5. Mai
 Gregor d. Gr., 3. September
 Gregor VII., 25. Mai
 Gregor von Nazianz, 2. Januar
 Gründer des Servitenordens,
 17. Februar

- Hedwig von Andechs, 16. Oktober
 Heinrich II., 13. Juli
 Heinrich Seuse, 23. Januar
 Hemma von Gurk, 27. Juni
 Hermann Josef, 21. Mai
 Hieronymus, 30. September
 Hieronymus Ámiliani, 8. Februar
 Hilarius, 13. Januar
 Hildegard von Bingen, 17. September
 Hippolyt, 13. August
 Hubert, 3. November
- Ignatius von Antiochien, 17. Oktober
 Ignatius von Loyola, 31. Juli
 Irenäus, 28. Juni
 Isidor, 4. April
- Jakobus d. Ä., 25. Juli
 Jakobus d. J., 3. Mai
 Jakob Griesinger, 11. Oktober
 Januarius, 19. September
 Joachim, 26. Juli
 Johanna Franziska von Chantal,
 12. Dezember
 Johannes, 27. Dezember
 Johannes I., 18. Mai
 Johannes XXIII., 11. Oktober
 Johannes Baptist de la Salle, 7. April
 Johannes Bosco, 31. Januar
 Johannes von Capestrano, 23. Oktober
 Johannes Chrysostomus, 13. September
 Johannes von Damaskus,
 4. Dezember
 Johannes Eudes,
 19. August
 Johannes von Gott, 8. März
 Johannes von Krakau, 23. Dezember
 Johannes vom Kreuz, 14. Dezember
 Johannes Leonardi, 9. Oktober
 Johannes Maria Vianney, 4. August
 Johannes Nepomuk, 16. Mai
 Johannes Nepomuk Neumann,
 5. Januar
 Johannes Paul II., 22. Oktober
 Johannes der Täufer
 Geburt, 24. Juni
 Enthauptung, 29. August
 John Fisher, 22. Juni
 Josaphat, 12. November
 Josef
 Bräutigam, 19. März
 der Arbeiter, 1. Mai
- Josef von Calasanz, 25. August
 Josefina Bakhita, 8. Februar
 Juan Diego, 9. Dezember
 Judas, 28. Oktober
 Justin, 1. Juni
- Kajetan, 7. August
 Kallistus I., 14. Oktober
 Kamillus von Lellis, 14. Juli
 Karl Borromäus, 4. November
 Karl Leisner, 12. August
 Karl Lwanga, 3. Juni
 Kasimir, 4. März
 Katharina von Alexandrien,
 25. November
 Katharina von Siena, 29. April
 Kilian, 8. Juli
 Kirchweihfest (Diözese Rottenburg-
 Stuttgart), 14. Oktober
 Klara, 11. August
 Klemens, 23. November
 Klemens Maria Hofbauer, 15. März
 Knud von Dänemark, 10. Juli
 Kolumban, 23. November
 Konrad, 26. November
 Konrad von Parzham, 21. April
 Kornelius, 16. September
 Kosmas, 26. September
 Kreuzerhöhung, 14. September
 Kunigunde, 13. Juli
- Lambert, 18. September
 Laurentius, 10. August
 Laurentius von Brindisi, 21. Juli
 Leo d. Gr., 10. November
 Leo IX., 19. April
 Leonhard, 6. November
 Leopold, 15. November
 Lioba, 28. September
 Lüdger, 26. März
 Lorenzo Ruiz, 28. September
 Ludwig, 25. August
 Ludwig Maria Grignon, 28. April
 Lukas, 18. Oktober
 Luzia, 13. Dezember
 Luzius, 2. Dezember
- Magnus, 6. September
 Marcel Callo, 19. April
 Marcellinus, 2. Juni
 Margareta, 20. Juli

- Margareta Maria Alacoque, 16. Oktober
 Margareta von Schottland, 16. November
 Maria
 Aufnahme in den Himmel, 15. August
 Geburt, 8. September
 Heimsuchung, 2. Juli
 Königin, 22. August
 Namen, 12. September
 Ohne Erbsünde empfangen, 8. Dezember.
 Schmerzen, 15. September
 Maria von Fatima, 13. Mai
 Maria in Guadalupe, 12. Dezember
 Maria in Jerusalem, 21. November
 Maria auf dem Berge Karmel, 16. Juli
 Maria in Lourdes, 11. Februar
 Maria vom Rosenkranz, 7. Oktober
 Unbeflecktes Herz, Samstag nach Herz-Jesu-Fest
 Maria Goretti, 6. Juli
 Maria Magdalena, 22. Juli
 Maria Magdalena von Pazzi, 25. Mai
 Markus, 25. April
 Marta, 29. Juli
 Martin, 11. November
 Martin I., 13. April
 Martin von Porres, 3. November
 Märtyrer von Lorch, 4. Mai
 Märtyrer der Stadt Rom, 30. Juni
 Mathilde, 14. März
 Matthäus, 21. September
 Matthias, 24. Februar
 Mauritius, 22. September
 Maximilian Maria Kolbe, 14. August
 Meinrad, 21. Januar
 Methodius, 14. Februar
 Michael, 29. September
 Monika, 27. August
 Nereus, 12. Mai
 Niklaus von Flüe, 25. September
 Nikolaus, 6. Dezember
 Norbert von Xanten, 6. Juni
 Odilia, 13. Dezember
 Olaf von Norwegen, 10. Juli
 Otto, 30. Juni
 Pankratius, 12. Mai
 Patrick, 17. März
 Paul VI., 26. September
 Paulinus, 31. August
 Paulinus von Nola, 22. Juni
 Paul Chöng Hasang, 20. September
 Paul Miki, 6. Februar
 Paulus, 29. Juni
 Bekehrung, 25. Januar
 Perpetua, 7. März
 Peter Chanel, 28. April
 Petrus, 29. Juni
 Kathedra, 22. Februar
 Petrus, 2. Juni
 Petrus Chrysologus, 30. Juli
 Petrus Claver, 9. September
 Petrus Damiani, 21. Februar
 Petrus Julianus Eymard, 2. August
 Petrus Kanisius, 27. April
 Philipp Neri, 26. Mai
 Philippus, 3. Mai
 Pio da Pietrelcina (Padre Pio), 23. September
 Pirmin, 3. November
 Pius V., 30. April
 Pius X., 21. August
 Polykarp, 23. Februar
 Pontianus, 13. August
 Rabanus Maurus, 4. Februar
 Rafael, 29. September
 Raimund von Peñafort, 7. Januar
 Rita von Cascia, 22. Mai
 Robert Bellarmin, 17. September
 Romuald, 19. Juni
 Rosa von Lima, 23. August
 Rupert, 24. September.
 Rupert Mayer, 3. November
 Scharbel von Mahluf, 24. Juli
 Scholastika, 10. Februar
 Schutzengel, 2. Oktober
 Sebastian, 20. Januar
 Severin, 8. Januar
 Silvester I., 31. Dezember
 Simon, 28. Oktober
 Stanislaus, 11. April
 Stephan von Ungarn, 16. August

Stephanus, 26. Dezember	Virgil, 24. September
Theresia von Avila, 15. Oktober	Vitus, 15. Juni
Theresia vom Kinde Jesus, 1. Oktober	Walburga, 25. Februar
Thomas, Apostel, 3. Juli	Weihetag der Basilika Santa Maria Maggiore in Rom, 5. August
Thomas von Aquin, 28. Januar	Weihetag der Basiliken St. Peter und St. Paul in Rom, 18. November
Thomas Becket, 29. Dezember	Weihetag der Basilika am Lateran in Rom, 9. November
Thomas Morus, 22. Juni	Weihetag der eigenen Kirche (Diözese von Rottenburg-Stuttgart), 14. Oktober
Timotheus, 26. Januar	Weihetag der Domkirche in Rottenburg, 19. Oktober
Titus, 26. Januar	Wendelin, 20. Oktober
Turibio von Mongrovejo, 23. März	Wenzel, 28. September
Ulrich, 4. Juli	Willibald, 7. Juli
Ulrika Nisch, 8. Mai	Willibrord, 7. November
Unschuldige Kinder, 28. Dezember	Wolfgang, 31. Oktober
Ursula, 21. Oktober	Xystus, 7. August
Valentin, 7. Januar	
Verklärung des Herrn, 6. August	
Verkündigung des Herrn, 25. März	
Vinzenz, 22. Januar	
Vinzenz Ferrer, 5. April	
Vinzenz von Paul, 27. September	

Namenstagskalender

Der erstmals 1975 erschienene Namenstagskalender ergänzt den Liturgischen Kalender und erwähnt Heilige, Selige und bedeutende Glaubenszeugen vor allem des deutschen Sprachgebietes. Ihr Sterbejahr wird nach Möglichkeit angegeben. Die Heiligen und Seligen des Liturgischen Kalenders werden in der folgenden Auswahl aus dem Namenstagskalender nicht eigens aufgeführt (voll-ständige Ausgabe: Jakob Torsy/Hans Joachim Kracht, Der große Namenstagskalender. Freiburg – Basel – Wien März 2008).

Januar

- 1 Fulgentius von Ruspe (532); Wilhelm von Dijon (1031).
- 2 Adalhard (826); Dietmar (983); Odino von Rot an der Rot (1182).
- 3 Irmina (vor 710); Adula (um 734); Odilo von Cluny (1048); Genofeva (um 502).
- 4 Maro (Marius) (594); Roger (nach 1162); Angela von Foligno (1309).
- 5 Ämiliana (Emilie) (6. Jahrhundert); Gerlach (um 1172/77).
- 6 Kaspar, Melchior, Balthasar; Wiltrud (um 990); Gertrud von Traunkirchen (11. Jahrhundert); Erminold (1121); Makarius (1153).
- 7 Sigrid (5. Jahrhundert); Widukind (807?); Reinold (10. Jahrhundert); Knud Lavard (1131).
- 8 Erhard (8. Jahrhundert); Gudula (712); Heinrich von Amsberg (1200).
- 9 Julian und Basilissa (um 304); Eberhard von Schäflarn (1160); Alix le Clerc (1622).
- 10 Papst Gregor X. (1276); Paulus der Einsiedler (um 341); Wilhelm von Donjeon (1209).
- 11 Paulin (802); Johannes Cochlaeus (1522).
- 12 Tatiana; Hilda von Salzburg (11./12. Jahrhundert); Johann Kaspar Kratz (1737).
- 13 Gottfried von Cappenberg (1127); Heldemar (Hildemar) (1197/98); Ivette (Jutta) (1228).
- 14 Engelmar (1096); Reiner von Arnsberg (1184); Berno (1191).
- 15 Romedius (5. Jahrhundert); Maurus (6. Jahrhundert); Arnold Janssen (1909).
- 16 Papst Marzellus I. (308/309); Honorat (429/430); Tillo (um 700/702); Tozzo (um 778); Ulrich von Blücher (1284); Theobald von Geisling (1520).
- 17 Gamelbert (8. Jahrhundert); Beatrix von Cappenberg (12. Jahrhundert).
- 18 Priska (1. Jahrhundert); Odilo (748); Regina Protmann (1613).
- 19 Agritius von Trier (329); Marius, Audifax und Abachum (um 300).
- 20 Ursula Haider von Leutkirch (1498); Jakob Potfliet (1628).
- 21 Patroklos (um 259); Agnes Aislinger (1504).
- 22 Gaudenz (4. Jahrhundert); Anastasius der Perser (628); Theodelind (Dietlind) (627); Walter von Bierbeck (1206/1222); Elisabeth von Österreich (1592); Vinzenz Pallotti (1850).
- 23 Emerentiana (um 304); Ildefons von Toledo (667); Hartmut von St. Gallen (nach 905); Wido (13. Jahrhundert); Eugen Bolz (1945); Nikolaus Groß (1945).
- 24 Eberhard von Nellenburg (1078/1079); Vera (um 400); Bernhard Lehner (1944).
- 25 Wolfram (1158); Titus Maria Horten (1936).

- 26 Paula (404); Alberich (1109); Albert von Steinfeld (1189).
 27 Julian von Le Mans.
 28 Karl der Große (814); Manfred von Riva (1430); Karoline Barbara Carré de Malberg (1891); Josef Freinademetz (1908).
 29 Valerius von Trier (3. Jahrhundert); Poppo (1048); Rade Gund (um 680); Gerhard von Kremsmünster (um 1050).
 30 Adelgund (695/700); Martina (222/235); Serena (um 291); Balthild (um 680); Diethild von Freckenhorst (vor 882); Maria Ward (1645).
 31 Eusebius von St. Gallen (884); Marzella (410); Hemma (876).

Februar

- 1 Severus von Ravenna (4. Jahrhundert).
 2 Hadelog (um 750); Dietrich, Markward und Bodo (880); Stephan Bellesini (1840); Maria Katharina Kasper (1898); Alfred Delp (1945).
 3 Michael Brenner (1868); Maria Stollenwerk (1900); Alois Andritzki (1942).
 4 Veronika (70); Gilbert (1189); Christian von Himmerod (vor 1222); Johanna von Valois (1505).
 5 Ingenuin (um 605) und Albuin (1005/06); Adelheid von Vilich (1008/1021).
 6 Dorothea (um 304); Amandus (679 oder 684); Hildegund von Meer (um 1183).
 7 Richard von Wessex (720).
 8 Philipp Jeningen (1704).
 9 Alto (8. Jahrhundert); Apollonia (244/249); Lambert (1144); Gottschalk (1184); Julian (um 1250); Anna Katharina Emmerick (1824).
 10 Wilhelm (der Große) (1157).
 11 Theobert (Dietbert); Anselm von Rot an der Rot (1162); Theodor Babilon (1946).
 12 Papst Gregor II. (731); Benedikt von Aniane (821).
 13 Kastor (um 400); Adolf von Osnabrück (1124); Ekkehard von Oldenburg (1026); Ermenhild (Irmhild) (um 700); Gisela (1277); Valentin (268/269).
 14 Sigfrid (Sigurd) (nach 1030); Drutmar (Trudmar) von Korvey (1046).
 15 Juliana (4. Jahrhundert); Pamphilus (309/310); Philippa Mareri (1236).
 16 Bonosus (374); Benignus.
 17 Simon (107); Konstantia (4. Jahrhundert); Angelikus von Fiesole (Fra Angelico) (1455).
 19 Bonifatius (1265); Irmgard von Aspel (vor 1065); Hadwig (12. Jahrhundert).
 20 Korona (2. Jahrhundert); Eleutherius (um 500); Jordan Mai (1922).
 21 Germanus (675); Leodegar von Eichstätt (1074); Gunthild (1131).
 22 Isabella (Elisabeth) (1270); Margareta von Cortona (1297); Johanna Maria Bonomo (1670).
 23 Willigis von Mainz (1011); Romana (um 335); Otto (Odo) von Cappenberg (1171).
 24 Eunike; Ethelbert (616); Ida (12. Jahrhundert).
 25 Adeltrud (um 696); Adelhelm (1131).
 26 Dionysius von Augsburg; Mechthild von Sponheim (1154); Ulrich von Obermarchtal (1187).
 27 Markward (853).

- 28 Silvana (um 304); Elisabeth von Pommern (1393).
 29 Oswald (992); August Chapdelaine (1856).

März

- 1 Albin (um 550); Roger von Bourges (1368).
 2 Karl der Gute (1127); Agnes von Böhmen (1282).
 3 Liberat Weiß (1716); Tobias Wasnack (1761).
 4 Rupert von Deutz (1129/30); Humbert (1189); Joannes Baptist Sprof, Bischof von Rottenburg (4.3.1949).
 5 Öliwa (2. Jahrhundert); Dietmar von Minden (1206).
 6 Chrodegang von Metz (766); Coleta (Nicolette Boillet) (1447); Franziska Streitel (1911).
 7 Volker (1132/38); Reinhard von Reinhausen (nach 1168).
 8 Eddo (776); Michael Wittmann (1833).
 9 Dominikus Savio (1857); Barbara Pfister (1909).
 10 Ämilian (660/675); Gustav (890); John Ogilvie (1615).
 11 Rosine; Ulrich von Kaisheim (1165); Heinrich Hahn (1882).
 12 Beatrix (nach 1275).
 13 Paulina (1107); Leander (600); Judith (11. Jahrhundert).
 14 Einhard (840); Konrad Müfier (1532); Gottfried Könzgen (1945).
 15 Papst Zacharias (752); Luise de Marillac (1660); Pius Keller (1904).
 17 Johannes Sarkander (1620); Diemut (12. Jahrhundert); Konrad von Bayern (1154/1155).
 18 Eduard der Märtyrer (978).
 20 Wolfram (um 700); Irmgard (851).
 21 Christian von Köln (1002); Absalon (Axel) von Lund (1201).
 22 Lea (um 384); Elko (Elmar) (1332).
 23 Merbot von Mehrerau (1110); Rebekka Ar Rayès (1914).
 24 Elias (1201); Katharina von Vadstena (1381).
 25 Annunziata, Nuncia, Ancilla (Fest der Verkündigung des Herrn); Prokop (1053); Jutta (Judith) (12. Jahrhundert).
 26 Kastulus (um 286); Larissa (Lara) (4. Jahrhundert).
 27 Haimo (853); Frowin (1178); Ensfrid von Köln (1192).
 28 Guntram (592); Gundelind (nach 722); Wilhelm Eiselin von Rot an der Rot (1588); Ingbert Naab (1935).
 29 Ludolf (1250).
 30 Diemut (1130).
 31 Benjamin; Kornelia; Goswin (1155); Lambert Conradi (1594); Heinrich Thyssen (1844); Klemens Fuhl (1935).

April

- 1 Irene, Agape und Chionia (304); Hugo von Grenoble (1132); Cäsarius (um 1239).
 3 Elisabeth Koch (1899).
 4 Konrad von Weißenau und Valsecret (1241); Heinrich Richter (1945).
 5 Kreszentia Höß von Kaufbeuren (1744).
 6 Wilhelm von Aebelholt (1203); Petrus der Märtyrer (1252).
 8 Walter von Pontoise (1099); Manegold von Obermarchtal (1204); Beata (1399).

- 9** Waltrud (um 688); Konrad von Salzburg (1147).
10 Hulda (um 620 v. Chr.); Eberwin von Helfenstein (1152); Engelbert (1331).
11 Hildebrand (1209); Reiner (1233); Gemma Galgani (1903).
12 Zeno von Verona (um 371); Herta (um 303); Papst Julius I. (352); Johann Adam Möhler (1838).
13 Hermenegild (585); Paulus Diaconus (um 799); Ida von Boulogne (1113).
14 Hadwig (um 1200); Lidwina (Lidwiga, Ludwina, Lidia) (1433); Ernestine (1775).
16 Benedikt Josef Labre (1783); Bernadette Soubirous (1879).
17 Eberhard von Wolfegg (1183); Rudolf (1294); Max Joseph Metzger (1944).
19 Gerold (978); Autbert (Otbert) (829); Werner von Bacharach (1287).
20 Odette (1158); Hildegund von Schönau (1188).
22 Kajus (295/296); Wolhelm (1091); Meingoz von Weingarten (um 1200).
23 Gerhard von Toul (994).
24 Wilfrid (Wilfrith) (710); Egbert (729); Marian (1083/86); Theodor Peters (1921); Karl Franken (1931).
25 Ermin (Erwin) (737); Hermann I. von Baden (1074); Franka (1218).
26 Trudpert (7. Jahrhundert); Papst Kletus (Anaklet) (um 90); Richarius (um 645); Ratbert von Corbie (um 859); Helene Leuther (1662).
27 Floribert (um 746); Tutilo von St. Gallen (um 913); Zita (1272).
28 Hugo von Cluny (1109).
29 Irmtrud (Ermentrud); Dietrich von Thoreida (1219).
30 Quirin (um 130); Heimo (1024); Rosamunde (um 1100).

Mai

- 1** Augustin Schoeffler (1822); Arnold von Hiltensweiler (nach 1127).
2 Sigmund (Sigmund) (524); Wiborada (926); Zoë (um 127); Boris (907).
3 Papst Alexander I.; Philipp von Zell (8. Jahrhundert).
4 Guido (Wido) (1046); Valeria (nach 304); Briktius (um 900); Cäcilia Schnur (1645).
5 Sigrid (11. Jahrhundert), Angelus (um 1220); Franz Tendler (1902).
6 Gundula (um 286); Markward von Wilten (1142).
7 Notker der Stammler von St. Gallen (912); Helga (1020); Gisela (um 1060).
8 Evodia; Ulrich von Adelberg (1216); Klara Fey (1894).
9 Beatus (um 112); Volkmar (1282); Theresia Gerhardinger (1879).
11 Gangolf (760); Mamertus (um 475).
13 Servatius (4. Jahrhundert).
14 Christian Jahrhundert); Pachomius (347); Papst Paschalis I. (824); Iso (871).
15 Rupert von Bingen (um 732); Sophia (um 304); Friedrich Keller (1943).
16 Adelphus von Metz (4. Jahrhundert); Ubald (1160); Johannes Rimer (1427).
17 Walter (1158); Paschalis Baylon (1592).

- 18 Burkhard (um 1192); Dioscorus (um 304); Dietmar (Thetmar) (1152); Felix (1587); Blandina Merten (1918).
 19 Alkuin (804); Kuno (Konrad) (1132).
 20 Valeria; Elfriede (um 795); Bartholomäus Holzhauser (1658); Johann Michael Sailer (1832).
 21 Konstantin der Große (337); Erenfrid (1035); Wiltrud (12. Jahrhundert).
 22 Julia (um 250); Aemilius (Emil) (250); Rita von Cascia (1434/37); Renate von Bayern (1602); Romuald Terhaag (1903).
 23 Desiderius (407 oder 411).
 24 Magdalena Sophie Barat (1865); Esther; Auxilia (Fest Maria Hilfe der Christen); Dagmar von Dänemark (1212); Franz Pfanner (1909).
 25 Papst Urban I. (230).
 26 Regintrud (8. Jahrhundert); Alwin (vor 1035).
 28 Germanus (576); Wilhelm von Aquitanien (812).
 29 Maximin (346); Irmtrud (13. Jahrhundert).
 30 Jeanne d'Arc (1431); Reinhild (Rendel) (12./13. Jahrhundert).
 31 Petronilla; Helmtrud (Hiltrud) (um 950).

Juni

- 1 Simeon von Trier (1035); Luitgard von Bassum (9. Jahrhundert).
 2 Armin; Blandina (um 177); Erasmus (4. Jahrhundert); Papst Eugen I. (657).
 3 Morand (um 1115).
 4 Klothilde (544); Christa; Quirin (308/309); Werner von Ellerbach, erster Abt von Wiblingen (1126).
 5 Meinwerk (1036).
 6 Klaudius (um 700); Bertrand (1350).
 7 Robert (1159).
 8 Medard (um 560); Ilga (Helga) (um 1115); Giselbert (12. Jahrhundert); Engelbert (1153).
 9 Gratia (Fest Maria, Mutter der Gnade); Primus und Felizian (um 304).
 10 Heinrich von Bozen (1315); Gerlach von Obermarchtal (um 1200); Eustachius Kugler (1946).
 11 Rimbart (888); Aleydis (Adelheid, Alice, Alke) von Schaerbeck (1249).
 14 Burchard von Meißen (970); Gottschalk (1066); Meinrad Eugster (1925).
 15 Isfrid (1204); Lothar (756).
 16 Quirin (268/70); Luitgard (1246).
 17 Fulko (900); Euphemia (um 1180).
 19 Elisabeth von Schönau (1164); Modest Andlauer (1900); Andreas Bauer (1900); Gervasius und Protasius; Rasso (Ratho) (um 953).
 20 Deodat (nach 680); Adalbert von Magdeburg (981); Margarete Ebner (1351).
 21 Alban von Mainz.
 22 Albin; Eberhard von Salzburg (1164); Christine von Hamm (15. Jahrhundert).
 23 Edeltraud (679).
 24 Theodulf (776).

- 25 Prosper von Aquitanien (nach 455); Burchard von Mallersdorf (1122); Wilhelm von Vercelli (1142); Eleonore (1291); Dorothea von Montau (1394).
 26 Johannes und Paulus (361/363).
 27 Heimerad von Messkirch (1019).
 28 Ekkehard (1084); Diethild (um 563).
 29 Gero (976).
 30 Erentrud (718); Theobald (Dietgald) (1066); Wilhelm Januschek (1926).

Juli

- 1 Theoderich (Dietrich) (533).
 2 Wiltrud (1081); Jakob Friedrich Bussereau (1919).
 3 Joseph Lenzel (1942).
 4 Berta (um 725); Wilhelm von Hirsau (1091).
 5 Lätizia (Gedächtnis der Freuden Marias); Kyrilla (um 304).
 6 Goar (6. Jahrhundert); Maria Theresia Gräfin Ledóchowska (1922).
 7 Edelburg (Ethelburg) (7. Jahrhundert).
 8 Disibod (7. Jahrhundert), Edgar (975).
 10 Engelbert Kolland (1860); Alexander (um 167).
 11 Rachel; Olga (Helga) (um 970).
 12 Sigisbert und Placidus (8. Jahrhundert); Nabor und Felix (300/304); Johannes Gualbertus (1073).
 13 Silas; Mildred (um 734); Bertold (um 1230); Johannes Höver (1864).
 14 Ulrich von Zell/Breisgau (1093); Goswein (835); Roland (um 1200).
 15 Gumbert (8. Jahrhundert); Ceslaus (1242); Bernhard von Baden (1458); Regiswind von Lauffen (833/842); Wladimir (Waldemar) von Kiew (1015); Eginow von Augsburg (1120).
 16 Carmen (Gedächtnis Maria vom Berg Karmel); Reinhild (um 700); Elvira (11./12. Jahrhundert).
 17 Donata (180); Alexius; Marina (5. Jahrhundert); Gabriele Croissy und Charlotte Thouret (1794).
 18 Answar von Ratzeburg (1066); Arnulf (640/655); Arnold (um 800); Friedrich von Utrecht (um 835); Radegund von Wellenburg (um 1290).
 19 Poppo (nach 995); Bernulf von Utrecht (1054).
 20 Léon-Ignace Mangin (1900); Bernhard von Hildesheim (1153/54).
 21 Arbogast (6. Jahrhundert); Daniel; Praxedis.
 22 Verena (Elvira); Eberhard von Berg (1145/1152).
 23 Apollinaris (3. Jahrhundert); Liborius (um 397).
 24 Christine (um 1224); Siglind (7. Jahrhundert); Luise von Savoyen (1503).
 25 Thea (um 308); Thomas Hemerken von Kempen (1471).
 26 Gloriosa (um 303); Christiane (8. Jahrhundert); Ratpero von Röt-see (nach 1034).
 27 Magnerich von Trier (nach 578); Pantaleon (um 305); Berthold (1142); Lukan (5. Jahrhundert); Natalie (um 852).
 28 Papst Innozenz I. (417); Benno von Osnabrück (1088).
 29 Ladislaus I. (1095).
 30 Simplicius, Faustinus und Beatrix (um 304); Ingeborg (1237).
 31 Germanus (448); Goswin Nickel (1664).

August

- 1 Petrus Faber (1546); Ulrich von Ursberg (1136).
 3 Lydia; Benno (940); Burchard von Rot an der Rot (1140).
 5 Oswald (642); Dominika (1553); Stanislaus Hosius (1579).
 6 Gilbert von Maria Laach (1152).
 7 Afra (um 304); Donatus (vor 660).
 8 Cyriakus (um 304).
 9 Altmann von Passau (1091); Hathumar von Paderborn (815).
 10 Asteria (Asta, Astrid) (um 304); Plektrud (725).
 11 Schetzel (um 1138); Philomena; Susanna (um 304); Nikolaus von Kues (1464); John Henry Newman (1890).
 12 Radegund (587); Noting von Konstanz (934); Johannes Arnolds (1944).
 13 Kassian (um 304); Wigbert (737/738); Gertrud von Altenburg (1297); Hariolf von Langres (um 800); Gerold (1163).
 14 Werenfrid (um 760); Eberhard von Einsiedeln (958); Meinhard (1196).
 15 Assunta (Fest Mariä Himmelfahrt); Tarsitius (3. Jahrhundert); Rupert von Ottobeuren (1145); Mechthild von Helfta (1282 oder 1294); Johann Adam Schall von Bell (1666); Bernhard Wensch (1942).
 16 Theodor (Theodul) (4. Jahrhundert); Altfred (874); Rochus (1327).
 17 Karlmann (754).
 18 Helene (330); Agapitus (270–275); Klaudia von Genf (15. Jahrhundert).
 19 Sebald; Charitas Pirkheimer (1532).
 20 Samuel; Oswin (651); Hugo von Tennenbach (1270).
 21 Balduin (1140); Gratia (um 1180).
 22 Regina (Gedenktag Maria Königin), Sigfrid (689/690).
 24 Sandrad (um 986); Ansoalda (Isolde) (1040).
 25 Elvira; Christoph Hackethal (1942).
 27 Cäsarius von Arles (532).
 28 Elmar (7./8. Jahrhundert); Adelind von Buchau (um 926).
 29 Sabina (um 126); Theodora (892); Beatrix von Aa (1268).
 30 Heribert von Köln (1021); Amadeus (1159); Rebekka; Felix und Adauktus (um 303).
 31 Raimund Nonnatus (1240).

September

- 1 Pelagius (283); Verena (4. Jahrhundert); Ägidius (Egid) (um 720); Rut; Alois Scholze (1942).
 2 Apollinaris Morel (1792); Franz Urban Salins de Niart (1792).
 3 Sophie von Minden; Remaklus (670/676).
 4 Suitbert (713); Ida von Herzfeld (825); Jeanne-Antide Thouret (1826); Iris (2. Jahrhundert); Rosalia (um 1160); Rosa von Viterbo (1252); Johann Baptist Hirscher (1865).
 5 Maria Theresia von Wüllenweber (1907); Roswitha von Gandersheim (11. Jahrhundert); Mutter Teresa (Agnes Gonxha Bojaxhiu) (1997).
 6 Gundolf (um 822).
 7 Otto von Freising (1158); Judith; Regina (um 300); Dietrich I. (Theoderich) von Metz (984).
 8 Hadrian (Adrian) (um 305); Papst Sergius I. (701).

- 9 Gorgonius (um 304); Audomar (Otmar) (nach 667).
 10 Theodard (669/670); Pulcheria (453); Nikolaus von Tolentino (1305).
 11 Felix und Regula (um 300); Maternus (4. Jahrhundert); Ademar (um 560); Ludwig IV. von Thüringen (1227); Josef Müller (1944).
 12 Gerfrid (839); Guido (Wido) (1012).
 13 Notburg (9./10. Jahrhundert); Tobias.
 15 Dolores, Dolorosa (Gedächtnis Mariä Schmerzen); Melitta (Melissa, Mela) (um 150); Ludmilla von Böhmen (921); Josef Kantenich (1968); Avia Marschner (1905).
 16 Julia (um 795); Edith (um 988).
 17 Ariadne (Ariane) (um 140).
 18 Richardis (894/896); Lantpert von Freising (957).
 19 Theodor (690); Igor (1147); Bertold von Weingarten (1232).
 20 Eustachius (um 340).
 21 Debora; Jonas.
 22 Landelin von Ettenheimmünster (7. Jahrhundert); Emmeram (Haimrham) (652/716).
 23 Linus (67/79); Thekla; Rotrud (11. Jahrhundert); Gerhild (12. Jahrhundert).
 24 Mercedes (Fest Maria von der Barmherzigkeit); Gerhard von Csanád (Südost-Ungarn) (1046); Hermann der Lahme von der Reichenau (1054).
 25 Firmin (um 290); Gottfried Thelen (1620).
 26 Eugenia (um 735); Kaspar Stanggassinger (1899).
 27 Hiltrud (8. Jahrhundert).
 28 Salonus (nach 451); Thekla (um 790); Adelrich (Adalrich) (11. Jahrhundert).
 30 Urs und Viktor (um 302); Firminus Wickenhäuser von Massenbachhausen (1939).

Oktober

- 1 Remigius (um 533); Platon von Tournay (um 300); Gisibert von Zusmarshausen (11. Jahrhundert); Werner von Wilten (1332).
 3 Niketius (um 566); Leodegar (Lutgar, Léger) (679); die beiden Ewalde (um 695?); Utto (Udo) (9. Jahrhundert); Irmgard von Baintd (13. Jahrhundert).
 4 Franziskus Maria vom Kreuz Jordan (1918).
 5 Meinolf (um 847); Placidus (6. Jahrhundert).
 6 Adalbero von Würzburg (1090); Renatus (4./5. Jahrhundert).
 7 Rosa (Gedenktag Maria vom Rosenkranz); Justina (um 304); Gerold (Gerwald) (1241); Georg von Pfronten-Kreuzegg (Bruder Jörg) (1762).
 8 Simeon; Demetrius (um 306); Gunther von Regensburg (940); Viktrius Weiß (1924).
 9 Gunther (1045); Abraham; Sara; Sibylle von Gages (um 1250); Emanu ela Theresia von Bayern (1750).
 10 Gereon (3. Jahrhundert); Kassius und Florentius (3. Jahrhundert); Viktor von Xanten (3./4. Jahrhundert); Tuto von Regensburg (930); Adalgot (1031); Jakob Spiegel (1642); Daniele Comboni (1881).
 11 Papst Johannes XXIII. (1963); Ethelburg (664).

- 12 Maximilian (um 284); Pilár (Unsere Liebe Frau von der Säule, Saragos sa); Edwin (633); Herlind (um 750); Gottfried (1151); Jakob Rem (1618); Otto Müller (1944.).
- 13 Lubentius (4./5. Jahrhundert); Sintpert (Simbert) (um 807); Koloman (1012); Eduard der Bekenner (1066).
- 14 Burkhard (Burghard) von Würzburg (753/754).
- 15 Aurelia (1027).
- 16 Lul (786); Luitgard von Wittichen (1348); Maria Sophie Watteyne (1895).
- 20 Vitalis (vor 730); Johanna Merzenich (1652); Jakob Franz Kern (1924).
- 22 Papst Johannes Paul II. (2005); Contardo Ferrini (1902); Salome; Kordula; Ingbert (Ingobert) (6. Jahrhundert); Blandina Ridder (1916).
- 23 Severin von Köln (um 400); Oda (7. Jahrhundert).
- 25 Krispin und Krispinian (um 287); Chrysanth und Daria (um 304).
- 26 Amandus von Straßburg (4. Jahrhundert).
- 28 Alfred der Große (900).
- 29 Ermelind (6. Jahrhundert).
- 30 Bernhard Schwendtner (1944).
- 31 Quintin (um 300); Jutta (um 1200); Alfons Rodriguez (1616); Josef Lings (1902).

November

- 2 Willibold (Willebold) von Berkheim (1230); Angela von Stolberg (1905).
- 3 Viktorin (um 304); Idda (Ida, Itta) von Toggenburg (13./14. Jahrhundert); Silvia (um 592); Marian (782); Johannes Baptist Stöger (1883). Reinhard (1105).
- 4 Emmerich (1031).
- 6 Protasius von Lausanne (7. Jahrhundert); Modesta von Trier (7. Jahrhundert).
- 7 Engelbert I. von Köln (1225); Karina (4. Jahrhundert); Ernst von Zwiefalten (um 1146); Gisbert von Bebenhausen (um 1200).
- 8 Willehad von Bremen (789); Gottfried (1115); Johannes Duns Skotus (1308).
- 9 Roland (Rodland) (1084).
- 10 Johannes Prassek, Hermann Lange, Eduard Müller, Karl Friedrich Stellbrink (1943).
- 12 Kunibert (um 663); Diégo (Didacus) von Alcalá (1463).
- 13 Stanislaus Kostka (1568); Briktius von Tours (um 444).
- 14 Bernhard Letterhaus (1944).
- 16 Otmar von St. Gallen (759).
- 17 Florin (7. Jahrhundert); Viktoria (um 300); Hilda (680); Hiltrud (12. Jahrhundert).
- 18 Odo von Cluny (942); Gerung von Roggenburg (1170).
- 19 Mechthild von Hackeborn (1299).
- 20 Korbinian (um 720/730); Bernward von Hildesheim (1022); Edmund (870).
- 23 Felizitas; Detlev (1419).
- 24 Johannes Leisentrit (1586).

- 25 Egbert (1076/77); Niels Stensen (Nikolaus Stenonis) (1686).
 26 Ida von Köln (um 1060).
 27 Bilhild (8. Jahrhundert); Oda (um 726).
 29 Fridrich von Regensburg (1329); Jolanda (vor 1246); Jutta (Julitta) (vor 1251); Franz Joseph Rudigier (1884).

Dezember

- 1 Natalie (nach 300); Eligius (660); Blanka (1252); Charles de Foucauld (1916).
 2 Bibiana (361/363); Johannes von Ruysbroek (1381).
 3 Gerlind (8. Jahrhundert); Emma (Imma) von Lesum (1038).
 6 Henrika Faßbender (1875).
 7 Gerald (Gerhard) (1077).
 8 Immaculata (Fest Mariä Empfängnis).
 9 Eucharius (3. Jahrhundert); Liborius Wagner (1631).
 10 Johann Georg Seidenbusch (1729).
 11 Tassilo (III.) (nach 794); Arthur Bell (1643).
 12 Vizelin von Oldenburg (1154); Hartmann von Brixen (1164).
 13 Jodok (Judok, Jobst, Jost) (um 668/669); Benno Kogelbaur (1925).
 14 Franziska Schervier (1876); Bertold von Regensburg (1272).
 15 Wunibald (761).
 16 Sturm(i) (779); Adelheid (999).
 17 Lazarus; Jolanda (1283).
 21 Hagar; Peter Friedhofen (1860).
 23 Dagobert II. (679); Viktoria (250 oder um 303); Ivo von Chartres (1116).
 24 Adam und Eva.
 25 Eugenia (um 258); Anastasia (um 304).
 27 Fabiola (399).
 29 Thamar (Tamara); David, Sohn des Isai; Lothar (855).
 30 Papst Felix I. (273/274).
 31 Kolumba (270/275); Melanie (439); Luitfried (1096); Apollonia Radermecher (1626); Katharina Labouré (1876).

Zur Ordnung des Liturgisches Jahres, des Stundengebetes und der Messfeier

In einer knappen Übersicht werden in den Abschnitten I, II und III wichtige liturgische Regelungen der »Grundordnung des Kirchenjahres« (MB I, 78*–86* sowie StB I, 108*–110*), der »Allgemeinen Einführung in das Stundengebet« (StB I, 25*–106*) sowie der »Allgemeinen Einführung in das Messbuch« (MB I, 23*–73*) zusammengefasst.

I. Liturgisches Jahr

1. Liturgische Tage

a. Sonntag

Die liturgische Feier des Sonntags wird nur von Hochfesten und Festen des Herrn verdrängt, jedoch haben die Sonntage der Adventszeit, der Fastenzeit und der Osterzeit Vorrang vor allen Hochfesten und Festen des Herrn. Hochfeste, die auf diese Sonntage fallen, werden auf den folgenden Tag verlegt.

b. Hochfest (»Sollemnitatis«)

c. Fest (»Festum«)

d. Gebotener Gedenktag (»Memoria obligatoria«)

e. Nicht gebotener Gedenktag (»Memoria ad libitum«)

f. Wochentag (»Feria«).

2. Die liturgischen Tage nach ihrer Rangordnung

(nach: Grundordnung des Kirchenjahres, Artikel 59)

(I)

- (1) Die Drei Österlichen Tage (Karfreitag, beginnend mit der Abendmesse des Gründonnerstags, Karsamstag, Ostersonntag)
- (2) Weihnachtsfest, Epiphanie, Christi Himmelfahrt, Pfingstsonntag, Sonntage im Advent, in der Fastenzeit und in der Osterzeit, Aschermittwoch Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag in der Karwoche, Tage innerhalb der Osteroktav
- (3) Hochfeste des Herrn, Mariens und der Heiligen – nach dem Allgemeinen Kalender, Allerseelen
- (4) Hochfeste – nach dem Eigenkalender (dazu gehören u. a. das Kirchweihfest und das Kirchenpatrozinium)

(II)

- (5) Feste des Herrn
- (6) Sonntage der Weihnachtszeit, Sonntage »Im Jahreskreis«
- (7) Feste Mariens und der Heiligen – nach dem Allgemeinen Kalender
- (8) Feste – nach dem Eigenkalender
- (9) Wochentage vom 17. bis 24. Dezember

Tage innerhalb der Weihnachtsoktav

Wochentage der Fastenzeit (III)

- (10) Gebotene Gedenktage – nach dem Allgemeinen Kalender
- (11) Gebotene Gedenktage – nach dem Eigenkalender
- (12) Nicht Gebotene Gedenktage
- (13) Wochentage der Adventszeit bis zum 16. Dezember

Wochentage der Weihnachtszeit vom 2. Januar bis zum Samstag nach Epiphanie

Wochentage der Osterzeit vom Montag nach der Osteroktav bis zum Samstag
vor Pfingsten

Wochentage »Im Jahreskreis«.

Grundregel: Wenn mehrere Feiern auf einen Tag treffen, wird jene gehalten,
die im Verzeichnis der liturgischen Tage höher steht.

II. Stundengebet

A. Elemente der Horen

1. Eröffnung

- der einzelnen Horen
- O Gott, komm mir zu Hilfe ...
- Ehre sei dem Vater ...
- des gesamten Stundengebets
- »Das Invitatorium steht immer am Beginn des täglichen Stundengebets, entweder vor den Laudes oder vor der Lesehore, je nachdem, mit welcher der beiden Horen man den Tag beginnt. Der Psalm mit seiner Antiphon kann je nach den Umständen entfallen, wenn er den Laudes vorangeht« (AES 35).
- Versikel: Herr, öffne meine Lippen ...
- Ps 95 (zur Auswahl: 100, 67, 24) in responsorischer Form.

2. Hymnus

- Der Hymnus, der in allen Horen auf die Eröffnung folgt, ist geprägt vom Fest oder der Tagesstunde. »Der große Vorteil der Hymnen besteht darin, dass in ihnen unmittelbarer und direkter als in den Psalmen und freier, ausführlicher und volkstümlicher als in den Orationen das spezifisch Christliche und die Färbung des Gebets durch Feste, Festzeiten und Tageszeiten in poetischer Form ausgedrückt werden können« (Emil Joseph Lengeling).
- Auswahlmöglichkeiten: Statt des Hymnus, der bei den einzelnen Horen abgedruckt ist, kann ein anderer gewählt werden. Die Texte der »Preisung und Gebete« können in jeder Hore an die Stelle des Hymnus treten.
 - Der Hymnus ist Lobpreis. Daher schließen die Hymnen nach alter Tradition mit einer Doxologie (AES 174).

3. Antiphon

- Jeder Psalm wird von einer Antiphon eingeleitet und abgeschlossen. Die Antiphon
- verdeutlicht die literarische Gattung eines Psalms
 - betont ein gewichtiges Wort des Psalms
 - hilft, den Psalm zum persönlichen Gebet zu machen
 - gibt dem Psalm bei den verschiedenen Anlässen jeweils ein eigenes Kolorit (vgl. AES 113).

4. Psalmen

- Die Psalmen bilden das Fundament des liturgischen Lobgebets. Neben den Schriftlesungen sind sie das wichtigste Element des Stundengebets. Sie sind auf vier Wochen verteilt.
- »Wer psalliert, öffnet sein Herz den Impulsen, die von den Psalmen ausgehen und die je nach deren literarischer Art ... jeweils verschieden sind« (AES 106).
 - Das Stundenbuch enthält verschiedene Hilfen zum Psalmgebet:
 - Der *Titel* erschließt den Wortsinn der Psalmen.
 - Ein *Satz aus dem Neuen Testament* oder gelegentlich aus den Kirchenvätern weist auf den christlichen Vollsinn der Psalmen hin (Gebet zu Christus – Gebet mit Christus).

– Die *Antiphon* ist im Stundengebet das wichtigste Hilfsmittel, um die Psalmen zu verstehen und sie in christlichem Sinn zu beten.

5. Lesung

Die Schriftlesung gehört unbedingt zum Gebet der Kirche, daher enthält jede Hore eine Lesung.

In der Lesehore findet sich eine Schriftperikope sowie eine »Väterlesung«, die nicht nur aus den Kirchenvätern, sondern auch aus geistlichen Schriftstellern aller Zeiten ausgewählt wurde.

An Hochfesten, Festen und Gedenktagen der Heiligen tritt anstelle der Väterlesung eine hagiographische Lesung (meist aus den Schriften des Heiligen oder aus einem Kirchenvater oder Schriftsteller, der über den Heiligen schreibt).

6. Responsorium

Die Responsorien in der Lesehore sowie in Laudes und Vesper wollen »die Lesung in Gebet und Betrachtung übersetzen« (AES 169).

Die Versikel in Terz, Sext und Non »sind eine Art Akklamation, die das Wort Gottes tiefer in das Herz des Lesers oder Hörers eindringen läßt« (AES 172).

7. Canticum aus dem Evangelium

Die Cantica Benedictus, Magnificat und Nunc dimittis in Laudes, Vesper und Komplet bilden den Höhepunkt dieser Horen. Diesen Cantica »wird dieselbe Feierlichkeit und Ehre erwiesen wie dem Evangelium« (AES 138); das heißt: Die Gemeinde erhebt sich und bezeichnet sich zu den Anfangsworten mit dem Kreuz. Die Cantica werden in feierlicher Weise gesungen (das *In itium* wird bei allen Versen beibehalten). Der Altar, der Vorsteher und die Gemeinde können während des Benedictus und Magnificat beräuchert werden.

8. Bitten und Fürbitten

»Das Stundengebet feiert Gottes Lob. Doch weder die jüdische noch die christliche Überlieferung trennt davon das Bittgebet, ja es wird oft daraus abgeleitet« (AES 179).

– Preces gehören zum Abschluss der Laudes und der Vesper.

– Die Bitten der Laudes sind Anrufungen, durch die der Tag Gott geweiht werden soll.

– Die Fürbitten der Vesper zeigen, dass das Stundengebet »in erster Linie ein Gebet der ganzen Kirche für die ganze Kirche, ja für das Heil der ganzen Welt« ist (AES 187).

9. Abschluss

Das Stundengebet kennt wie andere Gottesdienste das abschließende, die ganze Feier »verdichtende« Segenswort.

– Laudes und Vesper schließen, wenn sie in gemeinsamer Feier gehalten werden, mit dem Schlussgebet, die Lesehore und die kleinen Horen mit dem Versikel »Singet Lob und Preis ...«

– Laudes und Vesper schließen beim Gebet des einzelnen mit dem Segenswort: »Der Herr segne uns, er bewahre uns vor Unheil und führe uns zum ewigen Leben. Amen.«

B. Auswahl der Texte

1. ... an Sonntagen

- Beginn mit der Ersten Vesper am Vorabend
- Texte aus dem Proprium und Psalterium

2. ... an Hochfesten

- Beginn mit der Ersten Vesper am Vorabend
- Texte aus dem Proprium oder Commune
- Laudes: Psalmen vom Ersten Sonntag des Psalteriums
- Kleine Horen:
Hymnus aus dem Ordinarium
- Psalmen aus den Gradualpsalmen (Ergänzungspsalmodie, Pss 120–128) mit eigener Antiphon (an Sonntagen: Psalmen vom Ersten Sonntag des Psalteriums) Lesung und Oration aus dem Proprium

3. ... an Festen

- Keine Erste Vesper (Ausnahme: Feste des Herrn, die auf einen Sonntag fallen)
- Leseshore, Laudes und Vesper wie an Hochfesten
- Kleine Horen:
Hymnus aus dem Ordinarium
- Psalmen mit ihren Antiphonen vom Wochentag
- Lesung und Oration aus dem Proprium
- Komplet vom Wochentag

4. ... an Gedenktagen

- Leseshore, Laudes und Vesper:
Psalmen mit ihren Antiphonen vom Wochentag
- Antiphon zum Invitorium, Hymnus, Kurzlesung, Antiphonen zu Bene dictus und Magnificat und Preces:
 - wenn Propriumtexte vorliegen: vom Heiligen
 - wenn keine Propriumtexte vorliegen: aus dem Commune oder vom Wochentag
- Oration vom Tagesheiligen
- Leseshore:
 - Schriftlesung und Responsorium vom Wochentag
 - Zweite Lesung: Hagiographische Lesung mit Responsorium aus dem Proprium oder Commune. Wenn keine eigene hagiographische Lesung vorgesehen ist: Väterlesung vom Wochentag – Kleine Horen und Komplet vom Wochentag

C. Stundengebet und Messfeier

Wenn die Umstände es in Sonderfällen erfordern, kann eine Hore des Stundengebets mit der Messfeier verbunden werden. Messe und Hore müssen demselben Offizium angehören (vgl. AES 93–99).

1 Laudes

– Eröffnung

- Vor allem an Wochentagen: Eröffnungsvers des Stundengebetes (O Gott, komm mir zur Hilfe ...) – Hymnus.
- Vor allem an Festtagen: Gesang des Eröffnungsverses (Introitus) der Messe – Liturgischer Gruß des Zelebranten. Kein Hymnus.
- Bei beiden Möglichkeiten entfallen die übrigen Elemente des Eröffnungsritus. – Psalmodie

In gewohnter Weise bis zur Kurzlesung ausschließlich. Das Allgemeine Schuldkenntnis der Messe entfällt; gegebenenfalls auch das Kyrie. Darauf folgt, wenn vorgesehen, das Gloria. Danach Tagesgebet. Der Wortgottesdienst wird wie üblich gefeiert.

Zu den Fürbitten am Ende des Wortgottesdienstes können am Morgen auch die Bitten der Laudes verwendet werden.

– Benedictus

Vor dem Schlussgebet wird das Benedictus mit seiner Antiphon aus den Laudes gesungen. Abschluss der Messe wie üblich.

2. Mittlere Hore

– Eröffnung

- Vor allem an Wochentagen: Eröffnungsvers des Stundengebetes (O Gott, komm mir zur Hilfe ...)
- Hymnus
- Vor allem an Festtagen: Gesang des Eröffnungsverses (Introitus) der Messe – Liturgischer Gruß des Zelebranten. Kein Hymnus.

Bei beiden Möglichkeiten entfallen die übrigen Elemente des Eröffnungsritus. – Psalmodie

In gewohnter Weise bis zur Kurzlesung ausschließlich. Das Allgemeine Schuldkenntnis der Messe entfällt; gegebenenfalls auch das Kyrie. Darauf folgt, wenn vorgesehen, das Gloria. Danach Tagesgebet.

3. Vesper

Die Vesper, die der Messe unmittelbar vorausgeht, wird auf dieselbe Weise wie die Laudes mit ihr verbunden.

4. Totenoffizium

Laudes oder Vesper zum Totengedenken können je nach der Tageszeit mit der Begräbnismessfeier verbunden werden. Diese Form empfiehlt sich vor allem bei Begräbnissen von Priestern. Zur Grundstruktur der mit der Messe verbundenen Laudes und Vesper vgl. oben die Teile 1 und 3 des Abschnitts C. Die Gesänge für Laudes und Vesper sind im »Gotteslob« zu finden.

– Laudes

- Gesang zur Eröffnung

Je nach den gegebenen Möglichkeiten: Introitus »Requiem« – Chorgesang – Gemeindelied

- Psalmodie

Psalm 51 mit Kehrvers (Gotteslob 639,1.2)

Psalm 103 mit Kehrvers (Gotteslob 57,1.2)

Psalm 130 mit Kehrvers (Gotteslob 639,3.4)

- Benedictus

Nach der Kommunion, vor dem Schlussgebet: Lobgesang des Zacharias mit
Kehrvers (Gotteslob 617,1.2)

– Vesper

- Gesang zur Eröffnung

Je nach den gegebenen Möglichkeiten: Introitus »Requiem« – Chorgesang –
Gemeindelied

- Psalmodie

Psalm 139 mit Kehrvers (Gotteslob 657,1.2)

Psalm 103 mit Kehrvers (57,1.2) Gesang aus dem Neuen Testament: »Christus
Jesus war Gott gleich« mit Kehrvers (Gotteslob 629,5.6)

- Magnificat

Nach der Kommunion, vor dem Schlussgebet: Lobgesang Mariens mit
Kehrvers »So sehr hat Gott die Welt geliebt« (Gotteslob 640,2 und 634,4).

III. Messfeier

A. Zu einzelnen Teilen der Messfeier

1. Auswahl der Messtexte

- a. An nicht gebotenen Gedenktagen (g) kann entweder die Messe vom Tagesheiligen gewählt werden oder die Messe von einem Heiligen, der für diesen Tag im Kalender verzeichnet ist, oder eine der Messen für besondere Anliegen oder eine Votivmesse (im Direktorium sind diese Tage durch das Zeichen »x« am linken Rand unter der Angabe der Tagesfarbe kenntlich gemacht) (AEM 316a).
- b. An Wochentagen »Im Jahreskreis« sind außer der Messe vom Wochentag die Messe von einem Heiligen, der an diesem Tag im Kalender steht, oder eine der Messen für besondere Anliegen oder eine Votivmesse möglich (im Direktorium wird darauf ebenfalls durch das Zeichen »x« am linken Rand unter der Angabe der Tagesfarbe hingewiesen) (AEM 316b).

2. Kyrie-Rufe

- a. Dem Allgemeinen Schuldbekennnis folgen die Kyrie-Rufe, sofern sie nicht schon im Eröffnungsgesang oder in der Kyrie-Litanei zum Einzug enthalten waren.
- b. Die gesungenen Kyrie-Rufe können auch als Eröffnungsgesang dienen, zumal wenn sie zu einer Kyrie-Litanei ausgestaltet oder mit dem Eingangslied (»Leise«) verbunden sind.

3. Gloria

Das Gloria ist vorgesehen für Hochfeste, alle Sonntage (mit Ausnahme der Sonntage im Advent und in der Fastenzeit), Feste und besondere Feiern (AEM 31).

4. Oratio

- a. Jede Messfeier hat je ein einziges Tagesgebet (Collecta), Gabengebet (Oratio super oblata) und Schlussgebet (Oratio post communionem).
- b. Das Tagesgebet wird mit der längeren Schlussformel beschlossen, das Gaben- und Schlussgebet dagegen mit der kürzeren Schlussformel (Darum bitten wir durch [ihn], Christus, unsern Herrn – Der mit dir lebst und herrscht in alle Ewigkeit) (AEM 32).
- c. An Gedenktagen kann man das eigene Tagesgebet beziehungsweise das aus dem Gemeinschaftsformular nehmen. Gaben- und Schlussgebet können, falls nicht Eigentexte vorliegen, aus dem Gemeinschaftsformular oder vom Wochentag gewählt werden (AEM 323).
- d. An den Wochentagen »Im Jahreskreis« können anstelle der Gebete des vorhergehenden Sonntags die Gebete eines Sonntags der Jahresreihe oder aus den Wochentagsmessen zur Auswahl oder aus den Formularen für besondere Anliegen verwendet werden. Immer möglich ist, aus diesen Gebeten allein das Tagesgebet zu nehmen. Außerdem stehen Auswahlorationen zur Verfügung (AEM 323).

5. Schriftlesungen

(vgl. Messlektionar I, 11*–40*: Pastorale Einführung)

- a. An Sonntagen und Festen sind als Norm drei Lesungen vorgesehen (»Prophet« – »Apostel« – »Evangelium«) (AEM 318). Wo aus pastoralen Gründen nicht beide Lesungen vor dem Evangelium vorgetragen werden können, ist es gestattet, eine von ihnen auszuwählen (MB II, 334).
- b. Für die Wochentage sind jeweils zwei Lesungen festgelegt, die in der Regel an den vorgesehenen Tagen verwendet werden sollen, wenn nicht ein Hochfest oder ein Fest auf diesen Tag fällt. Falls die laufende Schriftlesung während der Woche unterbrochen wird, kann der Zelebrant unter Berücksichtigung der Perikopenordnung der ganzen Woche Abschnitte, die sonst ausfallen würden, mit anderen verbinden oder entscheiden, welche Texte verwendet werden; deshalb sind im Direktorium – mit Ausnahme der Fastenzeit – die Schriftlesungen einer Woche jeweils zusammen angeben. Bei Messfeiern mit Gruppen können ebenfalls innerhalb der Wochenordnung die Lesungen ausgewählt werden, die für diese Gruppen am geeignetsten erscheinen (AEM 319).
- c. Eigene Schriftlesungen sind für die Messfeiern vorgesehen, die mit der Spendung von Sakramenten und Sakramentalien verbunden sind oder bei besonderen Anlässen gefeiert werden. (AEM 320).
- d. Für gewöhnlich soll der Diakon oder, falls keiner da ist, ein anderer Priester das Evangelium verkünden; Sache des Lektors (der Lektorin) ist es, die anderen Lesungen vorzutragen. Steht ein Diakon oder ein anderer Priester nicht zur Verfügung, soll der Zelebrant selbst das Evangelium verkünden.

6. Credo

Das Glaubensbekenntnis ist vorgesehen für Sonntage, Hochfeste und besondere Gelegenheiten. Statt des Nizänischen Glaubensbekenntnisses kann das Apostolische Glaubensbekenntnis oder ein Credolied verwendet werden (AEM 44).

7. Fürbitten

- a. Zum Fürbittgebet (Allgemeines Gebet, Gebet der Gläubigen) gehören Gebets Einladung, Einzelbitten und zusammenfassendes Gebet (in Form einer Doxologie).
- b. Der Zelebrant leitet das Allgemeine Gebet, er lädt die Gläubigen zu diesem Gebet ein und beschließt es. Die Fürbitten werden vom Diakon oder vom Lektor oder von einzelnen Sprechern aus der Gemeinde vorgetragen. Die Gemeinde beantwortet die Fürbitten jeweils mit einer Anrufung oder mit stillem Gebet oder mit beidem (AEM 47).
- c. Die Reihenfolge der Intentionen soll in der Regel sein:
 - (1) für die Anliegen der Kirche
 - (2) für die Regierenden und das Heil der ganzen Welt
 - (3) für alle von Not Bedrückten
 - (4) für die Ortsgemeinde.

Jedoch soll bei besonderen Gelegenheiten die Reihenfolge der Fürbitten darauf abgestimmt werden (AEM 46).

8. Eucharistisches Hochgebet

- a. Das Hochgebet ist der »Höhepunkt der ganzen Feier« und gehört an erster Stelle zu den Gebeten, die dem Priester zukommen (»Amtsgebet«). Es wird vom Priester laut und vernehmlich vorgetragen und von der Gemeinde mit dem Zuruf Amen abgeschlossen (AEM 10, vgl. 54 und 55).
- b. Außer den vier Hochgebeten des Messbuchs können die 1975 und 1980 veröffentlichten »Fünf Hochgebete« sowie das 1994 publizierte »Hochgebet für Messen für besondere Anliegen« (vgl. unten Anhang V, 3) verwendet werden.
- c. Das Sanctus wird in der Regel von Priester und Gemeinde gemeinsam gesungen. Es darf nur durch ein Lied ersetzt werden, das mit dem dreimaligen Heilig-Ruf beginnt und dem Inhalt des Sanctus entspricht.

9. Entlassung

- a. Die Messfeier schließt mit Gruß »Der Herr sei mit euch«, Segen und Entlassungsruf »Gehet hin in Frieden«. Auch in Messfeiern für Verstorbene wird der Segen wie sonst erteilt und der Entlassungsspruch »Gehet hin in Frieden« verwendet.
- b. Gruß, Segen und Entlassungsruf entfallen, wenn unmittelbar auf die Messe eine weitere liturgische Feier folgt.
- c. Für bestimmte Tage und Anlässe steht statt des einfachen Segens seine feierliche Segensformel zur Verfügung (MB II, 532–567). Außer dem kann eines der »Segensgebete über das Volk« verwendet werden (MB II, 568–575).
- d. Der Wettersegens wird in der Diözese Rottenburg-Stuttgart vom 1. Mai bis 14. September zum Schluss der Gemeindemessfeier erteilt (Gotteslob Nr. 928 = Handreichung »Segnungen«, 1974, 31–32; MB I, 250–251 = MB II, 566–567 oder MB II, 568; Benediktionale 1978, 59–63).

B. Zu einzelnen Riten der Messfeier

1. Kniebeuge

- Zu Beginn und am Ende der Messfeier (wenn sich im Altarraum ein Tabernakel befindet) und so oft man vor dem heiligsten Sakrament vorbeigeht
- Nach der Erhebung der Hostie und des Kelchs
- Vor der Kommunion.

2. Tiefe Verneigung

- Zu Beginn und am Ende der Messfeier (wenn sich im Altarraum kein Tabernakel befindet)
- Zu den Gebeten »Heiliger Gott, reinige mein Herz« (vor dem Evangelium) und »Herr, unser Gott, wir kommen zu dir« (während der Gabenbereitung)
- Zu den Worten des Glaubensbekenntnisses »Er hat Fleisch angenommen ... und ist Mensch geworden« oder »... empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria«.

3. Ausgebreitete Hände

- Zu »Der Herr sei mit euch« (bei Beginn der Messfeier, vor der Präfation, vor dem Segen, nicht vor dem Evangelium) – Zu »Der Friede des Herrn sei allezeit mit euch«.

4. Orantenhaltung

- Zum Tagesgebet, Gabengebet und Schlussgebet
- Zur Präfation (vom Zuruf »Erhebet die Herzen« bis zum Ende der Präfation) und zu einzelnen Teilen des Hochgebetes
- Zum Vater unser und Embolismus (*nicht* zum Friedensgebet).

C. Messen zu besonderen Anlässen

1. Allgemeines

- a. Im Falle einer besonderen Notwendigkeit oder pastoralen Situation kann die entsprechende Messe im Auftrag oder mit Erlaubnis des Bischofs an allen Tagen gefeiert werden, ausgenommen die Hochfeste und die Sonntage im Advent, in der Fastenzeit und in der Osterzeit (AEM 332).
- b. An gebotenen Gedenktagen (G) kann man in Messfeiern mit der Gemeinde die dem Anliegen entsprechenden Formulare verwenden, falls eine Notwendigkeit besteht (AEM 333).
- c. An nicht gebotenen Gedenktagen (g) oder an Wochentagen »Im Jahreskreis« kann man jedes Messformular und jedes Gebet für besondere Anlässe verwenden, ausgenommen die Formulare, die für die Erteilung einiger Sakramente und Sakramentalien vorgesehen sind (AEM 334).

2. »Sollemnitatis externa«

Die Feier der Hochfeste, die auf einen Wochentag fallen, kann mit der Gemeinde am Sonntag vorweggenommen oder nachgeholt werden. In allen Messen mit der Gemeinde kann das Formular vom Hochfest verwendet werden. An den Sonntagen im Advent, in der Fastenzeit und in der Osterzeit ist eine solche Feier allerdings nicht möglich; diese in der Liturgie besonders geprägten Sonntage haben immer den Vorrang.

3. Trauungsmesse

- a. Die Trauung katholischer Brautleute soll wegen der Verbindung aller Sakramente mit dem Ostergeheimnis Jesu Christi nach Möglichkeit innerhalb einer Eucharistiefeier stattfinden.

Freilich ist zu beachten: »Die Eucharistiefeier darf nicht lediglich um der größten Feierlichkeit willen gewählt werden. Wenn daher Brautleute dem Leben der Kirche fernstehen oder nicht kommunizieren wollen, muss überlegt werden, ob eine Eucharistiefeier angebracht ist« (Feier der Trauung, Pastorale Einführung, Artikel 24).

- b. Das Messbuch enthält drei Formulare für Trauungsmessen (II, 976–992) sowie drei Präfationen und vier Modelle für den Feierlichen Schlusssegen. Die Präfationen und die Segensformulare können wahlweise verwendet werden.

Für die Hochgebete I–III ist jeweils ein eigener Einschub vorgesehen. Auswahllesungen für den Wortgottesdienst sind im Messlektionar VII (271–318) zusammengestellt.

- c. Bei der Feier der Trauung innerhalb der Messe wird eines der Formulare der Trauungsmesse genommen.
Handelt es sich um eine Gemeindemesse, so wird an Sonntagen und Hochfesten die Tagesmesse mit dem für die Brautmesse vorgesehenen Feierlichen Schlusssegen verwendet; im Wortgottesdienst kann eine der für die Trauung vorgesehenen Perikopen verkündet werden. Auch an diesen Tagen kann eines der Messformulare »Bei der Trauung« genommen werden, sofern die Brautmesse nicht als Gemeindemesse gefeiert wird. Davon ausgenommen aber sind die »Drei Österlichen Tage«, die Sonntage der Advents-, Fasten- und Osterzeit sowie die Hochfeste Weihnachten, Erscheinung, Christi Himmelfahrt, Pfingsten, Fronleichnam und die an den gebotenen Feiertage.
- d. Die liturgische Farbe ist weiß, wenn für den Tag keine gegenteilige Bestimmung vorliegt (Hochfeste, Sonntage der Geprägten Zeiten). Kostbare Paramente müssen nicht der Tagesfarbe entsprechen.
- e. Die Trauung folgt auf die Homilie des Wortgottesdienstes. Daran schließen sich der feierliche Trauungsegen und die Fürbitten der Gemeinde an.
- f. Die Brautleute können (und sollen) bei der Trauungsmesse unter beiden Gestalten kommunizieren.

D. Totenmessen

1. Geht die Messfeier dem Begräbnis unmittelbar voraus, so entfällt die Entlassung. Wird die Eucharistie im Anschluss an ein Begräbnis gefeiert, das mit einem vollständigen Wortgottesdienst verbunden war, kann man nach einem Eröffnungsgesang und kurzen, einleitenden Worten sofort mit der Gabenbereitung beginnen.
2. Bei Messfeiern für Verstorbene können entweder violette oder schwarze Paramente verwendet werden.
3. Die brennende Osterkerze kann bei der Totenmesse als Gedenkzeichen an einem hervorgehobenen Platz stehen.
4. Die Schriftlesungen sollen so ausgewählt werden, dass sie der Situation des/der Verstorbenen, der Angehörigen und aller Anwesenden möglichst entsprechen (Messlektionar VII, 401–504).
5. Wo ein Opfergang üblich ist, soll er während der Gabenbereitung gehalten werden. Der Priester beginnt das Gabengebet erst, wenn der Opfergang beendet ist. Die Gaben können auch beim Betreten der Kirche eingesammelt und bei der Gabenbereitung in den Altarraum gebracht werden.
6. Die Eucharistischen Hochgebete II und III enthalten für Totenmessen je ein eigenes Fürbittgebet.
7. Zum Schluss der Totenmesse empfiehlt es sich, ein Osterlied zu singen.
8. »Tumbagebete« sind in der Totenliturgie nicht mehr vorgesehen. Auch bei Jahrtagsmessen entfallen die »Tumbagebete«. Die Anliegen der »Tumbagebete« sind in den Fürbitten und in der Einfügung des Hochgebetes enthalten.
9. Bei Jahrtagsmessen soll – mit Ausnahme des ersten Jahrestages des Todes – das Formular der Tagesmesse verwendet werden. In den Fürbitten und während des Hochgebetes kann des/der Verstorbenen eigens namentlich gedacht werden.

E. Patrozinium

1. Verpflichtung

Das Patrozinium wird in allen Kirchen und öffentlichen Kapellen mit dem liturgischen Rang eines Hochfestes begangen. Zum Offizium vom Hochfest ist nur der Priester verpflichtet, der aufgrund seiner Anstellung zur Gemeinde gehört. Besitzt eine Kirche mehrere Haupttitel, so werden alle gefeiert. Wer zwei Kirchen zu versehen hat, feiert das Titularfest beider Kirchen auch im Offizium, es sei denn, er hat nur eine vorübergehende Aushilfe übernommen.

In Kirchen, die einen im Allgemeinen Kalender nicht (oder nicht mehr) aufgeführten Patron oder Titel haben, wird das Patrozinium auch weiterhin als Hochfest in Stundengebet und Messe gefeiert.

Halböffentliche und private Kapellen besitzen keinen Titel im kirchenrechtlichen Sinn.

2. Verlegung

Wenn das Patrozinium auf einen der Rangordnung nach höheren Festtag fällt, wird es auf den nächsten Tag, der nicht in Ziffer 1–8 der liturgischen Präzedenztabelle (vgl. Anhang I, 2) aufgeführt ist, verlegt.

3. »Sollemnitas externa«

Das Patrozinium, das auf einen Wochentag fällt, kann mit der Gemeinde am vorhergehenden oder darauffolgenden Sonntag gefeiert werden, wenn dieser ein Sonntag der Jahresreihe ist. In allen Gemeindemessen feiern kann das Formular des Titularfestes verwendet werden. An Sonntagen im Advent, in der Fastenzeit und in der Osterzeit ist eine solche Feier nicht möglich; die Sonntagsmesse hat den Vorrang.

F. Kirchweihfest

Der Jahrestag der Weihe der einzelnen Kirchen soll am Tag selbst begangen werden. Der gemeinsame Jahrestag, in der Diözese Rottenburg-Stuttgart am 14. Oktober, gilt für jene Kirchen, die ihren Weihetag nicht kennen oder nicht einhalten können. Dem Kirchweihfest kommt der liturgische Rang eines Hochfestes zu (zu Verlegung und »Sollemnitas externa« des Kirchweihfestes siehe Anhang III E).

G. Bitt- und Quatembertage

1. Bittage

Die Feier der Bittage soll dort, wo sie im religiösen Leben oder im Brauchtum der Gemeinde verwurzelt ist und auch heute noch gut durchgeführt werden kann, an einem oder mehreren Tagen vor Christi Himmelfahrt erhalten bleiben. Wo immer es möglich ist, soll die Bittmesse im Anschluss an eine Bittprozession gefeiert werden. Wünschenswert ist eine Einbeziehung aller wesentlichen Bereiche und Gefährdungen des gegenwärtigen Lebens in die Bittgottesdienste. Das Messbuch enthält eine eigene Bittmesse (MB II, 272), das Messlektionar Lesungen zur Auswahl (VIII, 298–302) (vgl. KA 1980, 367).

2. Quatembertage

Die Feier der Quatember wird beibehalten und soll der geistlichen Erneuerung der Gemeinde dienen.

Viermal im Jahr wird eine Quatemberwoche mit einem bestimmten Thema der religiösen Erneuerung festgesetzt, wobei der Zusammenhang mit besonderen pastoralen Aktionen der entsprechenden Zeit im Kirchenjahr zu berücksichtigen ist. Innerhalb dieser Quatemberwoche kann die Feier auf einen Tag konzentriert werden.

Als Quatemberwoche gelten:

die erste Woche im Advent,
die erste Woche der Fastenzeit,
die Woche vor Pfingsten,
die erste Woche im Oktober.

Der Tag innerhalb der Quatemberwoche und die Art der Feier können den örtlichen Gegebenheiten und dem besonderen Thema entsprechend in den einzelnen Gemeinden festgelegt werden. Das Messbuch enthält für die Quatemberwoche eigene Messformulare (MB II, 265–271).

H. Applikationstage

Die Applikationstage wurden durch Dekret der Kongregation für den Klerus vom 25. Juli 1970 neu festgelegt; der Codex Iuris Canonici (1983) hat diese Regelung übernommen (vgl. can. 534, § 1, und can. 540, § 1). Danach ist an den Sonntagen und gebotenen Feiertagen die Eucharistie für die Gemeinde zu feiern. (Diese Tage sind im Direktorium mit Rotdruck gekennzeichnet.) Darüber hinaus gibt es keine weiteren Applikationstage.

I. Wort-Gottes-Feiern an Sonntagen und Feiertagen

Zur Feier des Sonntags gehört von Anfang an die Feier der Eucharistie, der zentrale Gottesdienst der Kirche. Wenn kein Priester zur Verfügung steht, um der Messfeier vorzustehen, soll eine sorgfältig vorbereitete Wort-Gottes-Feier stattfinden (vgl. SC 35,4), damit die Kirche am Ort sichtbar und erfahrbar bleibt und die Menschen ihren Herrn und einander nicht aus den Augen verlieren.

Die geltenden Regelungen in der Diözese Rottenburg-Stuttgart für solche Wort-Gottes-Feiern anstelle der nicht möglichen Sonntagsmesse finden sich in: Konzepte Nr. 7/Februar 2003. Gottesdienste in den Gemeinden einer Seelsorgeeinheit.

IV. Gebetsanliegen des Papstes für das Jahr 2017

Januar

Für die Einheit der Christen: Alle Christen mögen sich treu zur Lehre des Herrn in Gebet und Nächstenliebe intensiv um die Wiederherstellung der kirchlichen Gemeinschaft bemühen und sich gemeinsam den humanitären Herausforderungen stellen.

Februar

Um Trost für die Notleidenden: Dass alle, die in Bedrängnis sind, besonders die Armen, Flüchtlinge und Ausgegrenzten, in unseren Gemeinden willkommen sind und Trost finden.

März

Um Hilfe für die verfolgten Christen: Sie mögen von der ganzen Kirche durch Gebet und materielle Hilfe unterstützt werden.

April

Die jungen Menschen mögen bereitwillig ihrer Berufung folgen und ernsthaft darüber nachdenken, ob Gott sie zu Priestertum oder gewihitem Leben ruft.

Mai

Für die Christen in Afrika: Dass sie nach dem Beispiel des barmherzigen Jesus ein prophetisches Zeugnis für Versöhnung, Gerechtigkeit und Frieden geben.

Juni

Für die Lenker der Staaten: Dass sie sich fest verpflichten, jeglichen Waffenhandel zu unterbinden, der so viele unschuldige Menschen zu Opfern macht.

Juli

Dass unsere Schwestern und Brüder, die den Glauben verloren haben, durch unser Gebet und unser Zeugnis für das Evangelium die barmherzige Nähe des Herrn und die Schönheit des christlichen Lebens wieder entdecken.

August

Die zeitgenössischen Künstler mögen durch ihre Kreativität vielen helfen, die Schönheit der Schöpfung zu entdecken.

September

Missionarischer Geist möge unsere Pfarreien inspirieren, den Glauben mitzuteilen und die Liebe sichtbar zu machen.

Oktober

Für die Arbeiter und die Arbeitslosen: Um Respekt und Rechtsschutz für die Arbeiter und dass auch die Arbeitslosen die Möglichkeit erhalten, zum Gemeinwohl beizutragen.

November

Für die Christen in Asien. Dass sie durch ihr Zeugnis für das Evangelium in Wort und Tat den Dialog, den Frieden und das gegenseitige Verstehen fördern, besonders in der Begegnung mit Menschen anderer Religionen.

Dezember

Für die älteren Menschen: Getragen durch ihre Familien und christliche Gemeinschaften mögen sie ihre Weisheit und ihre Erfahrung in Glaubensverbreitung und Formung der jeweils jüngeren Generationen einbringen.

V. Ewige Anbetung (variable und regelmäßig wiederkehrende Termine)

Ewige Anbetung – Variable Termine

Dienstag in der 1. Adventswoche: Hüttisheim, St. Michael

Mittwoch in der 1. Adventswoche: Schnürpflingen, Mariä Unbefleckte Empfängnis; Steinberg, St. Pankratius

Donnerstag in der 1. Adventswoche: Oberkirchberg, St. Sebastian; Staig, Mariä Himmelfahrt

Freitag in der 1. Adventswoche: Unterkirchberg, St. Martinus

Sonntag nach Erscheinung: Frommenhausen, St. Vitus; Hemmendorf, St. Johannes Baptist; Taufe Jesu: Hirschau, St. Aegidius

Samstag vor Darstellung des Herrn: Gaishardt, St. Vitus

2. Sonntag im Jahreskreis: Kiebingen, Hl. Geist

3. Sonntag im Jahreskreis: Freudenstadt, Tabor März und November: Nacht der Lichter, Renningen, St. Bonifatius

1. Sonntag im März: Alpirsbach, St. Benedikt Montag im März: Talhausen, Mariä Heimsuchung

1. Fastensonntag: Heubach, St. Bernhard

2. Fastensonntag: Geislingen, St. Johannes Evangelist (Dek. Geislingen); Altlingen, St. Magnus; Stuttgart, St. Josef

Samstag vor dem 4. Fastensonntag: Seebronn St. Jakobus

Dienstag nach dem 4. Fastensonntag: Sulz, St. Johannes Evangelist

Gründonnerstag: Göppingen, St. Josef; Weikersheim, Zum Kostbaren Blut; Creglingen, Fronleichnam; Kernen i. R., Heilig Kreuz; Rudersberg, Zur Heiligsten Dreifaltigkeit

Karfreitag: Auernheim, St. Georg; Schorndorf, Hl. Geist

Sonntag nach Ostern: Berg, St. Petrus und Paulus (Dek. Ravensburg)

4. Sonntag nach Ostern: Herrenberg, St. Josef und St. Martin

Dreifaltigkeitssonntag: Aalen, St. Maria; Stuttgart-Rot, Zur Heiligsten Dreifaltigkeit

Sonntag nach Fronleichnam: Bonlanden, Zu Unserer Lieben Frau (Dek. Esslingen); Stuttgart-Wangen, St. Christophorus; Bad Herrenalb, St. Bernhard

Nach Fronleichnam: Schwäbisch-Hall-Steinbach, St. Johannes Baptist

Herz Jesu-Fest: Gerstetten, St. Petrus und Paulus; Ravensburg, Zur Heiligsten

Dreifaltigkeit; Rottenburg, Dompfarrei St. Martin; Plüdershausen, Zum Heiligsten Herzen Jesu

Sonntag nach dem Herz Jesu-Fest: Stuttgart-Untertürkheim, St. Johannes Evangelist

- Erster Dienstag im Juli: Tomerdingen, Mariä Himmelfahrt
 Ende Juli/Anfang August: Hof, St. Gallus und Magnus; Ottmannshofen, St. Bartholomäus
- Sonntag im Sommer: Tannheim, St. Martinus
- Donnerstag der 1. Septemberwoche: Wernau, St. Erasmus
- Sonntag am Ende der Sommerferien: Wernau, St. Magnus
2. Samstag im September: Fellbach, St. Johannes Evangelist
2. Sonntag im September: Stuttgart-Hofen, St. Barbara; Stuttgart-Rohr, Zur Hl. Familie; Stuttgart-Vaihingen, Christus König; Stuttgart, Herz Jesu; Stuttgart-Zuffenhausen, St. Antonius v. Padua
3. Sonntag im September: Esslingen, St. Paul Donnerstag nach Kreuzerhöhung; Rißegg, St. Gallus 14. September oder Sonntag nach Kreuzerhöhung: Ebingen, Heilig Kreuz Donnerstag nach Kreuzerhöhung: Rißegg, St. Gallus
- Woche vom 28.9.–4.10: Stafflangen, St. Remigius
1. Sonntag im Oktober: Heufelden, St. Gangulf; Nasgenstadt, St. Petrus und Paulus; Stuttgart-Feuerbach, St. Josef
1. oder 2. Samstag im Oktober: Heilbronn-Böckingen; Hl. Kreuz; Heilbronn-Böckingen, St. Kilian
- Ein Mittwoch im Oktober: Kehlen, St. Verena
- Erntedank: Maselheim, St. Petrus und Paulus; Reute St. Nikolaus (Dek. Biberach); Kirchen, St. Martinus
- Sonntag nach Erntedank oder Sonntag vor dem 16. Oktober: Ebingen, St. Hedwig
- Kirchweihfest: Geislingen, St. Sebastian (Dek. Geislingen); Margrethausen (Dek. Balingen)
- Weltmissionssonntag: Dautmergen, St. Verena, (Dek. Balingen)
- Letzter Sonntag im Oktober: Stuttgart-Münster, St. Ottilia; Haslach St. Stephanus
- Sonntag nach Allerheiligen: Lauterstein (Nenningen)
- Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr: Sindelfingen, Heiligste Dreifaltigkeit; Ravensburg, Christus König
- Christkönigsfest: Sulmingen, St. Dionysius; Laupheim, St. Petrus und Paulus; Schwäbisch Hall, Christus König; Öffingen, Christus König
1. Sonntag im Dezember: Pfärrich, Mariä Geburt
- Montag der 2. Adventswoche: Dotternhausen, St. Martinus (Dek. Balingen)

**Ewige Anbetung – Regelmäßig wiederkehrende Termine
 (täglich und wöchentlich)**

- Montag: Tübingen-Lustnau, St. Petrus
- Montag (Erster): Tomerdingen (Mariä Himmelfahrt)

Dienstag: Bad Mergentheim, St. Johannes Baptist

Mittwoch: Reutlingen St. Wolfgang

Donnerstag: Aalen Salvator; (in der Sommerzeit) Baiersbronn, St. Maria, Königin der Apostel; Eislingen Fils, Liebfrauen; Rechberghausen, Mariä Himmelfahrt; Amtzell, St. Johannes Evangelist

Freitag: Öhringen, St. Joseph; Tübingen, St. Johannes; Stuttgart, St. Konrad; Lauffen a.N., St. Paulus; Untergruppenbach, St. Stephan

Montag – Freitag: Stuttgart, Dompfarrei St. Eberhard

Ewige Anbetung – Regelmäßig wiederkehrende Termine (Monatlich)

Montag: Binsdorf, St. Markus; erster Mo: Tomerdingen, Mariä Himmelfahrt

Dienstag: Reutlingen-Betzingen, Klaus v. d. Flüe; (1. und 3. Di) Eningen u. d. Achalm, Unserer Lieben Frau

Mittwoch: Langenau, Mater Dolorosa

Donnerstag (1. Do): Reutlingen, St. Petrus und Paulus; Reutlingen, Heilig Geist; Endersbach, St. Andreas; Zwiefalten, Mariä Geburt

Donnerstag: Ehrenstein, St. Martinus

Freitag: (Jeden 1. und 3.) Birkenhard, St. Maria Mutter der Christenheit; Ulm-Tannenplatz, St. Franziskus

Herz-Jesu-Freitag: Oberteuringen, St. Martinus; Heilbronn, St. Augustinus; Heimsheim, Hl. Geist; Weingarten, St. Maria; Pliezhausen, St. Franziskus; Stuttgart, St. Georg; Rottenburg St. Moriz; Pfullingen, St. Wolfgang

Ein- bis zweimal monatlich: Ebersbach Fils, Herz Jesu; Albershausen, St. Martinus; Uhingen, Zum Heiligen Kreuz

Einmal vor/nach Abendgottesdienst: Heilbronn-Neckargartach, St. Michael

Datum nicht festgelegt: Mühlacker, Herz Jesu; (Dienstag im Dez.) Gunningen, St. Georg; (Mitte Oktober) Primisweiler, St. Clemens

Ein- zweimal im Jahr: Filderstadt-Bonlanden, Zu Unserer Lieben Frau

VI. Amtliche Ausgaben der Liturgischen Bücher

1. Feier der Tagzeiten

Stundenbuch für die katholischen Bistümer des deutschen Sprachgebietes. Authentische Ausgabe für liturgischen Gebrauch. 1. Band: Advent und Weihnachtszeit 1978, ¹⁵2007, 2. Band: Fastenzeit/Osterzeit 1978/¹⁶2008; 3. Band: Im Jahreskreis, 1978, ²⁰2008; Ergänzungsheft 1995.

Lektionar zum Stundenbuch, Jahresreihe 1, Heft 1–8; Jahresreihe 2, Heft 1–8, 1978 und öfter.

Antiphonale zum Stundengebet, herausgegeben von den Liturgischen Instituten Trier-Salzburg-Zürich in Zusammenarbeit mit den Mönchen der Abtei Münster-schwarzach, 1979, ~2006.

Kleines Stundenbuch, Morgen- und Abendgebet der Kirche aus der Feier des Stundengebetes für die katholischen Bistümer des deutschen Sprachgebietes (Authentische Ausgabe für den liturgischen Gebrauch auch), Band 1: Advent und Weihnachtszeit 2008. Band 2: Fasten- und Osterzeit ¹²2008; Band 3: Jahreskreis ¹⁶2008; Band 4: Die Gedenktage der Heiligen ¹2006.

2. Taufe

Die Feier der Kindertaufe. Amtliche Ausgabe, ²2007.

Die Eingliederung von Kindern im Schulalter in die Kirche. Studienausgabe, 1986.

Die Feier der Eingliederung Erwachsener in die Kirche. Manuskriptausgabe zur Erprobung, Trier 2001.

Die Feier der Aufnahme gültig Getaufte in die volle Gemeinschaft der katholischen Kirche. Amtliche Ausgabe, 1974.

3. Firmung

Die Feier der Firmung. Amtliche Ausgabe, 1973.

4. Messfeier

Messbuch

Messbuch für die Bistümer des deutschen Sprachgebietes. Authentische Ausgabe für den liturgischen Gebrauch. Teil I und II. 1975; ²1988.

Messbuch für die Bistümer des deutschen Sprachgebietes. Authentische Ausgabe für den liturgischen Gebrauch. Kleinausgabe. Das Messbuch deutsch für alle Tage des Jahres. 1975; ²1988; 2007 Nachdruck der 2. Auflage.

Messbuch für die Bistümer des deutschen Sprachgebietes. Teil II. Ergänzungsheft zur zweiten Auflage. 1995.

Messbuch für die Bistümer des deutschen Sprachgebietes. Teil II. Ergänzungsheft 2 zur zweiten Auflage. 2010.

Messbuch für die Bistümer des deutschen Sprachgebietes. Authentische Ausgabe für den liturgischen Gebrauch. Karwoche und Osteroktav. 1996.

Messbuch für die Bistümer des deutschen Sprachgebietes. Authentische Ausgabe für den liturgischen Gebrauch. Sammlung von Marienmessen. 1990.

Eigenfeiern der Diözese Rottenburg-Stuttgart. Amtliche Ausgabe (Beilage zum Messbuch), 1976.

Die Feier der Gemeindemesse. Handausgabe. Auszug aus der authentischen Ausgabe des Messbuches für die Bistümer des deutschen Sprachgebietes. Anhang: Votivhochgebet »Versöhnung«. 1975.

Fünf Hochgebete. Hochgebet zum Thema »Versöhnung«. Hochgebete für Messfeiern mit Kindern. Studienausgabe für die Bistümer des deutschen Sprachgebietes mit einem Anhang: Hochgebet für Messfeiern mit Gehörlosen. Approbierter und konfirmierter Text. 1980.

Hochgebet für Messen für besondere Anliegen. 1994.

Messlektionar

Messlektionar für die Bistümer des deutschen Sprachgebietes. Authentische Ausgabe für den liturgischen Gebrauch.

Band I: Die Sonntage und Festtage im Lesejahr A (1983).

Band II: Die Sonntage und Festtage im Lesejahr B (1984).

Band III: Die Sonntage und Festtage im Lesejahr C (1982).

Band IV: Geprägte Zeiten. Die Wochentage und Gedenktage der Heiligen in Advent und Weihnachtszeit, Fastenzeit und Osterzeit (1983).

Band V: Jahreskreis 1. Die Wochentage und Gedenktage der Heiligen im Jahreskreis 1.–17. Woche (1983).

Band VI: Jahreskreis 2. Die Wochentage und Gedenktage der Heiligen im Jahreskreis 18.–34. Woche (1984).

Band VII: Sakramente und Sakramentalien – Für Verstorbene (1985).

Band VIII: Messen für besondere Anliegen – Votivmessen (1986).

Messlektionar für die Bistümer des deutschen Sprachgebietes. Authentische Ausgabe für den liturgischen Gebrauch. Kleinausgabe. I–III (1985) sowie IV (1989), V (1989), VI (1990), VII (2000).

Evangeliar: Die Evangelien der Sonntage und Festtage in den Lesejahren A, B und C. 1985.

Eigenfeiern der Diözese Rottenburg-Stuttgart (Ergänzungsheft zu Band IV, V und VI). 1976.

Messlektionar für die Bistümer des deutschen Sprachgebietes. Authentische Ausgabe für den liturgischen Gebrauch. Sammlung von Marienmessen. 1990. Lektionar für Gottesdienste mit Kindern. Studienausgabe für die katholischen Bistümer des deutschen Sprachgebietes. Band I: Kirchenjahr und Kirche. 1981.

Band II: Lebenswelt des Kindes, Lebensordnung des Christen, biblische Gestalten als Zeugen des Glaubens. 1985.

5. Buße

Die Feier der Buße, Studienausgabe, 1974; Nachdruck 2008. Die darin enthaltene sakramentale Formel der Absolution ist seit dem 1. Januar 1975 verpflichtend.

6. Krankensalbung

Die Feier der Krankensakramente. Die Krankensalbung und die Ordnung der Krankenpastoral. Amtliche Ausgabe. ²1994.

7. Ehe

Die Feier der Trauung. Amtliche Ausgabe. ²1992.

8. Totenliturgie

Die kirchliche Begräbnisfeier. Amtliche Ausgabe. ¹1973; ²2008.

Die kirchliche Begräbnisfeier: Manuale, hrsg. im Auftrag der Deutschen Bischofskonferenz, der Österreichischen Bischofskonferenz und der Schweizer Bischofskonferenz sowie des Bischofs von Bozen-Brixen und des Bischofs von Lüttich: Trier 2012.

9. Eucharistiespendung und -verehrung

Kommunionsspendung und Eucharistieverehrung außerhalb der Messe. Studienausgabe, 1976.

Brot, das die Hoffnung nährt, Kommunionfeiern mit Kranken, Ostfildern 2006.
Berührt von Christus, Ostfildern 2011.

10. Segnungen

Benediktionale. Studienausgabe für die katholischen Bistümer des deutschen Sprachgebietes. 1978.

Ökumenische Segensfeiern. Eine Handreichung. Herausgegeben von Hanns Kerner und Elmar Nübold. 1997.

Segnungen. Gebete und Gottesdienste. Im Auftrag der Liturgischen Kommission der Diözese Rottenburg erarbeitet. 1974.

11. Wort-Gottes-Feiern an Sonntagen und Wochentagen

Wort-Gottes-Feier. Werkbuch für die Sonn- und Festtage, Trier 2004

Versammelt in seinem Namen. Tagzeitenliturgie – Wort-Gottes-Feiern-Andachten an Wochentagen, Trier 2008.

12. Pastoralliturgische Handreichungen

Der liturgische Dienst des Diakons. Handreichung der Liturgie-Kommission zum sinngerechten Vollzug der gottesdienstlichen Aufgaben des Diakons. 1984. Leitlinien für den Bau und die Ausgestaltung von gottesdienstlichen Räumen.

Handreichung der Liturgie-Kommission der Deutschen Bischofskommission. 1989, ³1995.

Liturgie und Bild. Eine Orientierungshilfe. Handreichung der Liturgie-Kommission der Deutschen Bischofskonferenz. 1996.

Zum gemeinsamen Dienst berufen – Die Leitung gottesdienstlicher Feiern. 8. Januar 1999 (= Die deutschen Bischöfe 62).

Mitte und Höhepunkt des ganzen Lebens der christlichen Gemeinde. Impulse für eine lebendige Feier (Pastorales Schreiben der deutschen Bischöfe. 24. Juni 2003. = Die deutschen Bischöfe 74).

Herausgeber: Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz, Kaiserstraße 163, 53113 Bonn.

13. Gottesdienste mit Kindern

Richtlinien und Anregungen für Gottesdienste mit Kindern sind zu finden in: Direktorium für Kindermessen, herausgegeben von der Kongregation für den Gottesdienst (1. November 1973) (= Beilage zum Kirchlichen Amtsblatt 1974, Nachkonziliare Dokumente Nr. 40).

Gottesdienste mit Kindern. 1. Teil: Direktorium für Kindermessen. 2. Teil: Überlegungen und Anregungen für die Messfeier (Bearbeitung der Neuauflage: zuletzt Andreas Poschmann, 2006). Herausgegeben vom Deutschen Katecheten-Verein e. V., München, und vom Liturgischen Institut, Trier. ⁹2006 (zu beziehen: DKV-Buchdienst, 81667 München 80, Preysingstraße 83c).

VII. Aus dem Proprium der Diözese Rottenburg-Stuttgart

5. Januar: Heiliger Johannes Neumann

Johannes Neumann, geboren 1811 in Prachatitz im Böhmerwald, verließ nach seinem Theologiestudium wegen Überschusses an Priestern sein Heimatland, um als Seelsorger für die deutschen Einwanderer in Nordamerika zu arbeiten. Er erhielt 1836 in New York die Priesterweihe und wirkte vier Jahre als Missionar im Gebiet der Niagarafälle. Danach Eintritt in die Ordensgemeinschaft der Redemptoristen. Seit 1852 als Bischof von Philadelphia unermüdlich tätig für den Aufbau einer zeitgemäßen Pastoral. Er errichtete ungefähr 100 katholische Schulen und 80 Kirchen sowie die Kathedrale und das Priesterseminar in Philadelphia. Gestorben an völliger Überarbeitung am 5. Januar 1860 in Philadelphia. Heiligsprechung 1977. Im Blick auf seine Landsleute, die nach der Vertreibung in Württemberg eine zweite Heimat gefunden haben, wurde sein Gedenktag in den Kalender der Diözese Rottenburg-Stuttgart aufgenommen.

Tagesgebet

Allmächtiger Gott, du hast den heiligen Johannes Neumann zum bischöflichen Dienst in Nordamerika berufen. In der Arbeit für seine Gemeinden hat er brüderliche Liebe bewiesen. Steh uns bei mit deiner Kraft, dass wir die Gemeinschaft der Kirche stärken und die jungen Menschen zu gläubigen Christen heranbilden. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

8. Mai: Selige Ulrika Nisch

Franziska Nisch, 1882 in Mittelbiberach geboren, wuchs in großer Armut auf und war nach ihrer Schulzeit Dienstmagd in Sauggart, Biberach und Rorschach. Nach einer schweren Krankheit trat sie 1904 in die Ordensgemeinschaft der Barmherzigen Schwestern vom heiligen Kreuz in Hegne ein. Unter dem Namen Schwester Ulrika legte sie 1907 ihr Ordensgelübde ab. In Bühl und Baden-Baden war sie in Demut und Freude als Küchenschwester tätig, bis sich die Anzeichen einer Kehlkopf- und Lungentuberkulose bemerkbar machten. Die unheilbare Krankheit zwang sie, 1912 ihre Arbeit aufzugeben und in das Provinzhaus Hegne zurückzukehren. In ihrer Klosterzeit war sie zur Mystikerin herangereift, die ihre Visionen kaum in Worte fassen konnte, aber auch geistliche Trostlosigkeit auszuhalten hatte. Sie sehnte sich, eine Liebe zu leben, die allen alles ist und alle erbaut. Nach langer Leidenszeit starb sie am 8. Mai 1913 in Hegne. Papst Johannes Paul II. sprach sie am 1. November 1987 in Rom selig.

Tagesgebet

Vater des Erbarmens und Gott allen Trostes, du hast die selige Ulrika Nisch dazu berufen, deinem gekreuzigten Sohn nachzufolgen und in Demut und Liebe, die kein Maß kennt, ihren täglichen Dienst zu tun. Schenke uns auf ihre Fürsprache die Kraft, die Widrigkeiten unseres Lebens als Ergänzung des Leidens Christi zu tragen. Darum bitten wir dich durch ihn, Jesus Christus.

16. Juli: Selige Irmengard von Buchau

Irmengard, Urenkelin Kaiser Karls des Großen sowie Tochter König Ludwigs des Deutschen und der Welfenfürstin Hemma, geboren 832/833. Ihre Lebensgeschichte ist nicht umrankt von poetischen Legenden, sie berichtet nichts von heroischen Taten, sie gibt nur eine schlechte Chronik ihres großartigen Wirkens. Sie wurde Klosterfrau in Buchau am Federsee und ist dort 857 als Leiterin (wohl als Äbtissin) bezeugt. Nach 857 wurde sie Äbtissin in der königlichen Abtei Frauenchiemsee. Ihre charismatische Persönlichkeit bewährte sich in der Leitung ihrer Klöster, in beispielhafter karitativer Betätigung und in der Förderung spät karolingischer Kultur in Architektur und Kunst. Gestorben am 16. Juli 866 in Frauenchiemsee. Bereits bei der ersten Erhebung ihrer Gebeine durch Abt Gerhard von Seeon um die Jahrtausendwende wurde sie als Selige verehrt. Seligsprechung am 19. Dezember 1928.

Tagesgebet

Gott, du Herr der ganzen Welt, du hast die Königstochter Irmengard zum klösterlichen Leben und zur Sorge für die Armen berufen. Auf ihre Fürsprache steh uns bei, dass wir in allem dich suchen und reich werden an guten Werken. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

6. September: Heiliger Magnus von Füssen

Magnus (im Volksmund »Mang« genannt), geboren um 683, war Mönch in Sankt Gallen. Zusammen mit dem Mönch Theodor ging er auf Bitten des Priesters Tozzo als Missionar in das Land zwischen oberer Iller und Lech. Von Bischof Wikterp von Augsburg erhielt er den Sendungsauftrag. Stationen seiner Missionen waren vor allem Roßhaupten, Waltenhofen und schließlich Füssen, wo er ein Kloster gründete. Die völlige Christianisierung des Allgäus ist ihm zu verdanken. Gestorben am 6. September 756 in Füssen.

Tagesgebet

Gott und Herr, du hast den heiligen Magnus mit Eifer für die Verkündigung deiner Frohen Botschaft erfüllt und mit Kraft gegen die Macht des Bösen ausgerüstet. Hilf uns in deiner Güte, das Erbe des Glaubens in unseren Tagen treu zu bewahren, und stärke uns, das Böse durch das Gute zu überwinden. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

11. Oktober: Seliger Jakob Griesinger von Ulm

Jakob Griesinger, geboren 1407 als Sohn einer begüterten Kaufmannsfamilie in Ulm, wandte sich der Glasmalerei zu. Von einer Pilgerfahrt nach Rom kehrte er nicht mehr in die Heimat zurück. Schließlich trat er in das Kloster der Dominikaner in Bologna ein. Als Ordensbruder wurde er zu einem Vorbild des Gehorsams, der Demut und der Nächstenliebe. Von seinen künstlerischen Werken ist nur noch ein großes Glasfenster in der Kirche San Petronio in Bologna erhalten. Gestorben am 11. Oktober 1491 in Bologna.

Tagesgebet

Vater im Himmel, mit deiner Hilfe ist der selige Jakob Griesinger Christus nachgefolgt. Dazu sind auch wir berufen. Hilf uns, in Zuversicht, Geduld und Treue

den Weg zu gehen, den uns dein Sohn vorausgegangen ist, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

3. November: Seliger Rupert Mayer von Stuttgart

Das Geburtshaus von Rupert Mayer stand am Stuttgarter Marktplatz. Dort kam er 1876 als Sohn einer angesehenen Kaufmannsfamilie zur Welt. Im Dom zu Rottenburg empfing er 1899 die Priesterweihe. Bevor er in die Gesellschaft Jesu eintrat, war er als Vikar ein Jahr in Spaichingen tätig. In München fand er 1912 in der Großstadtpastoral seine Lebensaufgabe: zunächst als Seelsorger für Zuwanderer und seit 1921 als Präses der Marianischen Bürgerkongregation. Während des Ersten Weltkrieges war er stets einsatzbereiter Divisionspfarrer; bei einem Angriff verlor er das linke Bein. In München galt der Seelsorger aus Leidenschaft als »der fünfzehnte Nothelfer«. Seine mutigen Predigten gegen den Nationalsozialismus trugen ihm Haft in Gefängnis und Konzentrationslager sowie schließlich Internierung im Kloster Ettal ein. Nach dem Zweiten Weltkrieg nach München zurückgekehrt, waren seine Kräfte aufgezehrt. Er starb am 1. November 1945. Papst Johannes Paul II. sprach ihn am 3. Mai 1987 in München selig.

Tagesgebet

Gütiger Gott, du hast uns durch das Leben und Sterben des seligen Rupert Mayer einen standhaften Bekenner des Glaubens, einen Kämpfer für deine Ehre und einen selbstlosen Helfer der Armen gegeben. Erwecke auf die Fürsprache dieses Seligen der Kirche neue vorbildliche Verkünder des Glaubens und schenke uns allen ein offenes Herz für die Nöte der Menschen. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

11. November: Martin von Tours

Dem Frankenheiligen Martin von Tours war die unweit der heutigen Stadt Rottenburg gelegene, im 6. Jahrhundert errichtete Sülchenkirche geweiht. Für das Jahr 1436 ist erstmals bezeugt, dass die neue Kirche am Rottenburger Marktplatz das Patrozinium der Sülchenkirche übernahm und den Namen des heiligen Martin trägt. Als in den Jahren 1821/1828 die Diözese Rottenburg errichtet wurde, erhielt sie ebenfalls St. Martin zu ihrem Patron.

ERSTE VESPER

HYMNUS

Sankt Martin, dir ist anvertraut/
das Volk des Herrn in unserm Land./
Heut die Gemeinde auf dich schaut,
auf deinen Mantel, deine Hand.
Schon früh hast du das Wort gehört,
das dich zu Christi Dienst entbot.
Der Liebe schenkt und Liebe lehrt,
gewann dein Herz für fremde Not.
Du wählst als Mönch die Einsamkeit/
und lebst in Buße und Gebet,
verkündest Christi Herrlichkeit,
die leuchtend dir vor Augen steht.
Als Bischof voller Glaubenskraft/
entziehst du dich der Mühsal nicht/
und stärkst auf seiner Pilgerschaft/
das Volk in Lieb und Zuversicht.
Martinus, dich hat Gott geehrt;
sei nun zur Hilf für uns bereit,
dass die Gemeinde sich bewährt/
und Hoffnung trägt in unsre Zeit.

PSALMODIE

Antiphonen aus der Zweiten Vesper (StB III, 979), Psalmen und Canticum aus den Commune-Texten für Hirten der Kirche (StB III, 1130)

KURZLESUNG, RESPONSORIUM, ANTIPHON ZUM MAGNIFICAT sowie FÜRBITTEN aus der Zweiten Vesper (StB III, 979)

LESEHORE

HYMNUS »Preis dem Bekenner« (StB III, 978)

PSALMODIE aus den Commune-Texten für Hirten der Kirche (StB III, 1136)

ERSTE LESUNG (Tit 1,7–11; 2,1–8) aus den Commune-Texten für Hirten der Kirche (StB III, 1138)

ZWEITE LESUNG (Sulpicius Severus, Aus einem Brief über den Tod des heiligen Martin) aus dem Proprium der Heiligen (Lektionar zum StB I/8, 285 oder II/8, 294)
Danach: TE DEUM. ORATION wie in der Ersten Vesper.

LAUDES

HYMNUS »Sankt Martin, dir ist anvertraut« wie in der Ersten Vesper. Alles Übrige aus dem Proprium der Heiligen (StB III, 977).

TERZ – SEXT – NON

HYMNUS von der jeweiligen Hore

PSALMODIE (StB III, 722 oder 724 oder 726)

Ant. zur Terz. Martin, Priester des Herrn, dir steht der Himmel offen und das Reich meines Vaters. Halleluja.

Ant. zur Sext. Martin verharrete unermüdlich im Gebet, Augen und Hände zum Himmel erhoben. Halleluja.

Ant. zur Non. Martin, auf Erden arm und gering, geht reich in den Himmel ein und genießt in Abrahams Schoß ewige Freude. Halleluja.

KURZLESUNG aus den Commune-Texten für Hirten der Kirche (StB III, 1155)
ORATION wie in der Ersten Vesper.

ZWEITE VESPER

HYMNUS »Sankt Martin, dir ist anvertraut« wie in der Ersten Vesper. Alles übrige aus dem Proprium der Heiligen (StB III, 979).

25. November: Selige Elisabeth von Reute

Elisabeth Achler, 1386 als Tochter eines Webermeisters in Waldsee geboren, trat in früher Jugend gegen den Willen ihrer Eltern in eine neu gegründete franziskanische Schwesterngemeinschaft in ihrer Vaterstadt ein. Bald zog sie mit ihren Mitschwestern in ein kleines Kloster im nahen Dorf Reute. Ihre mystische Begabung prägte immer deutlicher ihr Leben und Leiden. Sie lernte, ihre alltäglichen Aufgaben und Dienste mit der Passion Christi zu vereinigen. An ihrem Leib wurden die Wundmale des gekreuzigten Herrn sichtbar. Gestorben am 25. November 1420 in Reute. Seligsprechung 1766, nachdem die Verehrung der »Guten Beth« schon kurz nach ihrem Tod eingesetzt hatte.

Tagesgebet

Gott und Vater, durch die Taufe haben wir Anteil am heilbringenden Leiden deines Sohnes. Auf die Fürsprache der seligen Elisabeth von Reute hilf uns, dass wir als getaufte Christen denken und handeln. Lass uns durch die Leiden und Nöte dieser Zeit zur verheißenen Herrlichkeit gelangen. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

4. Dezember: Seliger Adolph Kolping

Als Sohn eines Schäfers wurde Adolph Kolping am 8. Dezember 1813 in Kerpen bei Köln geboren, wo er nach dem Abschluss der Volksschule das Schuhmacherhandwerk erlernte. Da ihn dieser Beruf nicht befriedigte, besuchte er seit 1837 das Marzellengymnasium in Köln, um Priester zu werden. Nach seinem Studium in München, Bonn und Köln wurde er am 13. April 1845 in der Kölner Minoritenkirche zum Priester geweiht. Als Kaplan in der Industriestadt Wuppertal-Elberfeld lernte er das Elend der Arbeiter kennen. Dort wuchs ihm seine Lebensaufgabe zu, sich der jungen Handwerker und Arbeiter, vorallem der wandernden Gesellen, in ihrer sozialen Not anzunehmen und ihnen in der Kirche Heimat zu geben. Als Domvikar in Köln gründete er 1849 den Kölner Gesellenverein, der Ausgangspunkt des Internationalen Kolpingswerks wurde. Der erste Gesellenverein der Diözese Rottenburg entstand 1852 in Ulm; 1863 besuchte Kolping die Stuttgarter Mitglieder. Adolph Kolping starb am 4. Dezember 1865. Papst Johannes Paul II. sprach ihn am 27. Oktober 1991 in Rom selig.

Tagesgebet

Gott, unser Vater, du hast den seligen Adolph Kolping vom Handwerker zum Priester berufen, um durch ihn jungen Menschen in ihrer religiösen und sozialen Not zu helfen. Auf seine Fürsprache gib uns Einsicht in die Nöte unserer Zeit und schenke uns Kraft, sie zu überwinden. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

15. Dezember: Seliger Carlo Steeb von Tübingen

Carlo Steeb, 1773 in Tübingen geboren, entstammte einer angesehenen evangelischen Familie. Als kaufmännischer Volontär in Verona konvertierte er, stu die te dann Theologie und empfing die Priesterweihe. In der Stadt Verona, die seine zweite Heimat wurde, entfaltete er eine vielseitige pastorale Tätigkeit. Auf alle nur erdenkliche Weise förderte er die Armen und Verlassenen. Zugleich war er ein gesuchter geistlicher Begleiter, Beichtvater sowie Mitarbeiter bei Exerzitien und Volksmissionen. Als »Samariter von Verona« bewährte er sich bei verheeren den Cholera-Epidemien. Mit Luigia Poloni gründete er 1840 die Gemeinschaft der »Schwestern von der Barmherzigkeit«. Gestorben am 15. Dezember 1856 in Verona. Seligsprechung 1975.

Tagesgebet

Gott des Erbarmens, du hast den seligen Carlo Steeb zum priesterlichen Dienst berufen. Als Seelsorger und Beistand der Notleidenden wurde er zum Zeugen deiner reichen Güte. Seine Fürsprache helfe uns, dass wir uns deiner Wahrheit öffnen, in Taten der Liebe einander dienen und so Jesus Christus nachfolgen, deinem Sohn, unserem Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

VIII. Neue Heilige und Selige

(verwiesen wird auf das Ergänzungsheft 2
zur 2. Auflage des Messbuchs II, 2010)

12. August: Seliger Karl Leisner

Karl Leisner, 1915 in Rees am Niederrhein als Sohn einer kinderreichen, tiefgläubigen Familie geboren. Mit Begeisterung war er schon früh als Gruppenführer in der katholischen Jugend tätig. Später als Diözesanjugendcharführer in Münster hatte er erste Konflikte mit dem NS-Regime zu bestehen. In Münster und Freiburg studierte er Theologie und empfing 1939 die Diakonenweihe. Wegen seiner antinationalsozialistischen Äußerung wurde er im selben Jahr verhaftet und 1940 als Häftling 22356 in das Konzentrationslager Dachau eingeliefert, wo sich seine Tuberkuloseerkrankung rasch verschlimmerte. Am Dritten Adventssonntag 1944 wurde er in der Lagerkapelle heimlich zum Priester geweiht; seine erste Messfeier am Stefanstag war zugleich seine letzte. Nach Kriegsende wurde er in das Lungenanatorium Planegg bei München gebracht, wo er am 12. August 1945 seiner unheilbaren Krankheit erlag. Grab seit 1966 in der Märtyrerkrypta des Doms zu Xanten. Papst Johannes Paul II. sprach ihn am 23. Juni 1996 in Berlin selig.

Tagesgebet

Herr, unser Gott, du hast dem seligen Priester Karl Leisner eine leidenschaftliche Liebe zu Christus geschenkt. Diese bezeugte er bis zum Martyrium, das er für die Jugend der Kirche auf sich nahm. Gib auch uns auf seine Fürsprache die Kraft, als unerschrockene Zeugen für das Evangelium einzutreten und so das Reich der Wahrheit und der Gerechtigkeit sichtbar zu machen. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

22. Oktober: Heiliger Papst Johannes Paul II.

Tagesgebet

Gott, du bist reich an Erbarmen und hast den heiligen Papst Johannes Paul II. zur Leitung deiner ganzen Kirche bestellt; gib, dass wir, durch seine Lehre geführt, unsere Herzen vertrauensvoll öffnen für die heilbringende Gnade Christi, des einzigen Erlösers der Menschheit. Der mit dir lebt und herrscht in der Einheit des Heiligen Geistes, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Lesehore

Zweite Lesung

Johannes Paul II. († 2005)

Aus der Ansprache des Heiligen Johannes Paul II., Papst, am Beginn des Pontifikats (22. Oktober 1978)

Habt keine Angst! Öffnet die Tore für Christus!

Petrus ist nach Rom gekommen! Nur der Gehorsam gegenüber dem Auftrag des Herrn hat seine Schritte geführt und ihn bis zu dieser Stadt gelangen lassen, dem Herzen des Römischen Reiches. Vielleicht wäre er lieber dort geblieben, an den Ufern des Sees von Gennesaret, bei seinem Boot mit den Fischernetzen. Aber unter der Führung des Herrn und seinem Auftrag getreu ist er hierhergekommen!

Nach einer alten Überlieferung wollte Petrus während der Verfolgung des Nero die Stadt Rom verlassen. Da aber griff der Herr ein: er ging ihm entgegen. Petrus sprach ihn an und fragte: »Quo vadis, Domine?« »Wohin gehst du, Herr?« und der Herr antwortete sofort: »Ich gehe nach Rom, um dort ein zweites Mal gekreuzigt zu werden.« Da kehrte Petrus nach Rom zurück und ist dort bis zu seiner Kreuzigung geblieben.

Unsere Zeit lädt uns dazu ein, drängt und verpflichtet uns, auf den Herrn zu schauen und uns in eine demütige und ehrfürchtige Betrachtung des Geheimnisses der höchsten Gewalt Jesu Christi selbst zu vertiefen.

Er, der aus der Jungfrau Maria geboren wurde, der Sohn des Zimmermanns – wie man glaubte –, der Sohn des lebendigen Gottes – wie Petrus bekannte –, ist gekommen, um uns alle zu einem »königlichen Priestertum« zu machen. Das Zweite Vatikanische Konzil hat uns das Geheimnis dieser Herrschergewalt wiederum in Erinnerung gebracht und auch die Tatsache, dass die Sendung Christi als Priester, prophetischer Lehrer und König in der Kirche fort dauert. Alle, das ganze Volk Gottes, haben Anteil an dieser dreifachen Sendung. In der Vergangenheit hat man vielleicht dem Papst die Tiara, die dreifache Krone, aufs Haupt gesetzt, um durch diese symbolische Geste den Heilsplan Gottes für seine Kirche zum Ausdruck zu bringen, dass nämlich die ganze hierarchische Ordnung der Kirche Christi, die ganze in ihr ausgeübte »heilige Gewalt« nichts anderes ist als Dienst, ein Dienst, der nur das eine Ziel hat: dass das ganze Volk Gottes an dieser dreifachen Sendung Christi Anteil habe und immer unter der Herrschaft des Herrn bleibe, die ihre Ursprünge nicht in den Mächten dieser Welt, sondern im Geheimnis des Todes und der Auferstehung hat.

Die uneingeschränkte und doch milde und sanfte Herrschaft des Herrn ist die Antwort auf das Tiefste im Menschen, auf die höchsten Erwartungen seines Verstandes, seines Willens und Herzens. Sie spricht nicht die Sprache der Gewalt, sondern äußert sich in Liebe und Wahrheit.

Der neue Nachfolger Petri auf dem Bischofsstuhl in Rom betet heute innig, demütig und vertrauensvoll: »Christus! lass mich ganz Diener deiner alleinigen Herrschaft werden und sein! Diener deiner sanften Herrschaft! Diener deiner Herrschaft, die keinen Untergang kennt! Lass mich Diener sein! Mehr noch ein Diener deiner Diener!«

Brüder und Schwestern! Habt keine Angst, Christus aufzunehmen und seine Herrschergewalt anzuerkennen!

Helft dem Papst und allen, die Christus und mit der Herrschaft Christi dem Menschen und der ganzen Menschheit dienen wollen!

Habt keine Angst! Öffnet, ja reißt die Tore weit auf für Christus! Öffnet die Grenzen der Staaten, die wirtschaftlichen und politischen Systeme, die weiten Bereiche der Kultur, der Zivilisation und des Fortschritts seiner rettenden Macht! Habt keine Angst! Christus weiß, »was im Innern des Menschen ist«. Er allein weiß es! Heute weiß der Mensch oft nicht, was er in seinem Innern, in der Tiefe seiner Seele, seines Herzens trägt. Er ist deshalb oft im Ungewissen über den Sinn seines Lebens auf dieser Erde. Er ist vom Zweifel befallen, der dann in Verzweiflung um-

schlägt. Erlaubt also – ich bitte euch und flehe euch in Demut und Vertrauen an –, erlaubt Christus, zum Menschen zu sprechen! Nur er hat Worte des Lebens, ja, des ewigen Lebens!

RESPONSORIUM

R Habt keine Angst: Der Erlöser der Menschheit hat die Macht des Kreuzes offenbart und für uns das Leben gegeben! *Öffnet, reißt die Tore weit auf für Christus!

V In der Kirche sind wir dazu berufen, an seiner Macht Anteil zu haben.

* Öffnet, reißt die Tore weit auf für Christus!

5. November: Seliger Bernhard Lichtenberg

Bernhard Lichtenberg, 1875 im niederschlesischen Ohlau an der Oder geboren und 1899 in Breslau zum Priester geweiht, wirkte seit 1900 in Berlin. Er ist einer der Pioniere beim Aufbau der katholischen Gemeinden in der ständig wach sen den deutschen Hauptstadt. In Charlottenburg entstanden dank seiner tatkräfti gen Initiative fünf Pfarreien und ein Kloster. Der erste Bischof von Berlin berief ihn 1931 in das Domkapitel und ernannte ihn 1932 zum Dompfarrer. Seit 1938 Dompropst. Bischof Konrad von Preysing übertrug ihm im gleichen Jahr das Hilfswerk für katholische »Nichtarier«. Seit dem Judenpogrom am 9. November 1938 betete er Abend für Abend in der Kathedrale mit lauter Stimme öffentlich für die verfolgten Juden. Der bereits schwerkranke Dompropst, 1941 denunziert und verhaftet, wurde 1942 zu zwei Jahren Gefängnis verurteilt. Auch nach verbüßter Strafe kam er als »unbelehrbar« nicht frei. Auf dem Transport in das Konzentrationslager Dachau starb er am 5. November 1943 in Hof an der Saale. Grab in der Unterkirche der St.-Hedwigs-Kathedrale, Berlin. Seligsprechung durch Papst Johannes Paul II. am 23. Juni 1996 in Berlin.

Tagesgebet

Gott und Vater aller Menschen, in Treue zu dir widerstand der selige Bernhard Lichtenberg ungerechter Gewalt. In den Tod getrieben, hat er als Märtyrer bereitwillig sein Leben eingesetzt für die Würde des Menschen. Lass auch uns stets nach deinem Willen fragen und dem Anruf unseres Gewissens folgen. Darum bitten wir durch Jesus Christus.